General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen ... eine Zeitung Berg und Mark

Neue: Wochenschau

Einzelgenpreis:
Allgemeine Anzeigen ..... 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen ..... 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheckkonto Köln 3262 B. Girardet Filiale Elberfeld. — Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilagen:
Die Wochenschau
Westdeutsche Sportzeitung

Durch Boten wöchentlich frei ins ... mit der Tiefdruck-Beilagen „Die Wochenschau" und „Westdeutsche Sportzeitung" halbmonatlich R.-Mk. 1.15
Bei Störungen durch höhere Gewalt od. ... können Ersatzansprüche nicht geltend werden.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld Walter-Rathenau-Straße 50. Fernsprecher Morsbach 7000—7007
Hauptgeschäftsstelle Barmen Neuerweg 57. Fernsprecher 714 und 4997

Nr. 33 — 44. Jahrgang. Samstag den 8. Februar 1930 Einzelpreis 20 Pfg.

Woldenhauers Finanzprogramm

Notwendigkeit einer durchgreifenden Finanzreform. Ein Fehlbetrag von 700 Millionen RM. muß gedeckt werden

WB. Berlin, 7. Februar. Das Finanzprogramm des Reichsfinanzministers liegt jetzt vor. Es handelt sich, wie von vornherein betont werden muß, nicht um einen gründlichen Umbau unseres Steuersystems. Vor allem wird an das besonders heikle Problem des Finanzausgleichs mit den Ländern einstweilen nicht gerührt. Was vielmehr einzig und allein in Frage steht und dem Finanzminister auf den Nägeln brennt, das ist die Beseitigung des in seiner erschütternden Höhe von 700 Millionen Reichsmark bereits bekanntgewordenen Defizits für das Etatsjahr 1930. Es wird für das deutsche Volk eine schwere Enttäuschung bedeuten, wenn es statt des Ende vorigen Jahres von Dr. Hilferding versprochenen Steuersenkungsprogramms in Höhe von 750 Millionen Reichsmark jetzt damit rechnen muß, daß im Gegenteil ein Defizit von 700 Millionen Reichsmark sozusagen über Nacht entstanden ist, zu dessen Deckung die Steuerschraube weiter wird angezogen werden müssen.

Dieser plötzliche Wandel der Dinge im Etat erklärt sich hauptsächlich daraus, daß unter dem Druck der Verhältnisse ein Schuldentilgungsgesetz erlassen werden mußte, wonach bis zum Ende des Etatsjahres 1930 450 Millionen RM. kurzfristige Schulden zu decken sind.

Von den durchweg sehr umstrittenen Deckungsvorschlägen des Reichsfinanzministers ist die geplante Beseitigung des Arbeitslosenversicherungsdefizits von 250 Millionen Reichsmark aus innerpolitischen und sozialen Gründen wohl am meisten umkämpft. Man wird es aber dem Reichsfinanzminister als ein Verdienst anrechnen dürfen, daß er gerade dieses heiße Eisen mutig angepackt und auf Grund seines speziellen Versicherungssachverständnisses dieses Problem auch in befriedigender Weise gelöst hat.

Man muß sich darüber klar sein, daß eine Reform der Arbeitslosenversicherung im Grunde genommen nichts anderes bedeuten kann als eine Herabsetzung der Leistungen und eine Verbesserung der Verwaltungsmaßnahmen. Wenn man die verwaltungsmäßigen Ersparnisse auf 50 Millionen Reichsmark im höchsten Falle einschätzen kann, dann würden noch 200 Millionen Reichsmark zu decken bleiben. Es ist aber im Augenblick sozial untragbar, an eine Ermäßigung der Leistungen der Arbeitslosenversicherung zu denken.

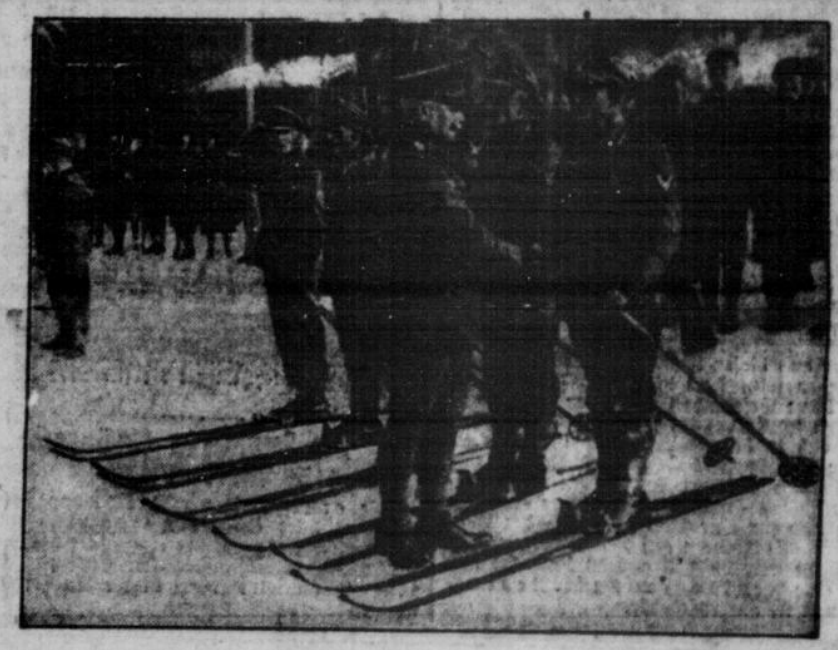
Deshalb hatte das Reichsarbeitsministerium vorgeschlagen, die Arbeitslosenbeiträge auf 4 Prozent zu erhöhen, wobei aber immer noch ein Fehlbetrag von 80 Millionen Reichsmark übrigbleiben würde. Da der Reichsfinanzminister keinen Ausweg sieht, diese 80 Millionen Reichsmark zu decken und auch der Wirtschaft eine Beitragserhöhung nicht zumuten will, so hat er diesen Vorschlag des Reichsarbeitsministers abgelehnt und demgegenüber vorgeschlagen, das ganze Defizit von 250 Millionen Reichsmark durch die gleichfalls schon bekannt gewordene Bildung einer Gefahrengemeinschaft der Sozialversicherungsträger unter Heranziehung der Invalidenversicherung und der Angestelltenversicherung, die im Augenblick große Überschüsse aufweisen, zu decken.

Es soll ein genauer Zahlungsplan aufgestellt werden, nach dem in fünf oder zehn Jahresraten in den nächsten Jahren jährlich 50 Millionen oder 25 Millionen Reichsmark der Invalidenversicherung und der Angestelltenversicherung, die die 250-Millionen-Reichsmark-Anleihe gewähren soll, zurückzuzahlen sind. Das Reich übernimmt den Geldgebern gegenüber die Garantie dafür, daß die Reichsanstalt die Zahlungen auch wirklich leistet. Die Einwendungen, daß eine derartige Lösung nur eine Verschiebung der Sanierung der Arbeitslosenversicherung bedeute, will der Reichsfinanzminister nicht gelten lassen. Man glaubt, daß im Etatsjahr 1931 die Wirtschaft sich wieder so belebt haben und eine neue Verschuldung der Reichsanstalt beim Reich nicht eintreten werde. Sollte diese Hoffnung aber trügen, dann würde man auch noch im Jahre 1931 eine neue ebenso gestaltete Anleihe bei den Sozialversicherungsträgern aufnehmen können.

Sind diese 250 Millionen Reichsmark so aus der Welt geschafft, dann bleiben noch 450 Millionen Reichsmark, die zu decken sind. Abstriche am Wehr-, Verkehrs- und Sozialetat ergeben Ausgabenverminderungen in Höhe von 80 Millionen bis 100 Millionen Reichsmark. Weitere Möglichkeiten zu Ausgabenkürzungen glaubt das Reichsfinanzministerium nicht entdecken zu können. Es wäre zu prüfen, ob es möglich ist, den Etat noch schärfer zusammenzustreichen, auf die Gefahr hin, im Nachtragsetat dann mit mehr Anforderungen kommen zu müssen.

Dieses Sanierungsprogramm des Reichsfinanzministers ist zweifellos geeignet, dem deutschen Volke den ganzen Ernst der Lage wieder einmal vor Augen zu führen. Wir fürchten aber, daß es dem Reichsfinanzministerium nicht gelingen wird, das deutsche Volk davon zu überzeugen, daß es wirklich keinen anderen Ausweg aus der Defizitwirtschaft gibt, wenn sich der Reichsfinanzminister nicht gleichzeitig mit dem ganzen Gewicht seiner Persönlichkeit und mit rücksichtslosester Energie für eine ganz gründliche Sparsamkeit des Reiches, der Länder und Gemeinden einsetzt. Ist der Herr Minister, so muß man fragen, bereit, den Reichsstaatsbankrott, wonach jede dritte freiwerdende Beamtenstelle etatsmäßig nicht mehr besetzt werden soll, wirklich durchzuführen? Wird sich der Herr Minister dafür stark machen, daß die Reichsfinanzreform, die uns einige hundert Millionen Reichsmark ersparen wird, jetzt endlich in die Wege geleitet und zumindest aus Anlaß der Neuregelung des Finanzausgleichs ebenfalls ernsthaft in Angriff genommen wird?

Von den deutschen Ski-Heeresmeisterschaften in Obersdorf



Generaloberst Heye beglückwünscht die I. Mannschaft der Kemptener Jäger, Sieger im 25-Kilometer-Patrouillenlauf.

Neue Steuern

Eine Kürzung der Beamtengehälter um fünf Prozent würde zwar 300 Millionen Reichsmark ergeben, wird aber als absolut indiskutabel bezeichnet, weil dadurch die gesamte Beamtenschaft revolutioniert würde. Als gangbare Wege zur Abdeckung des restlichen Defizits von 350 Millionen Reichsmark sieht das Reichsfinanzministerium nur neue Steuern, und zwar solche, die sehr schnell flüssig zu machen sind.

Der eine Weg führt über die Erhöhung der Biersteuer um 180 Millionen RM. Weiterhin wird vorgesehen eine Erhöhung der Umsatzsteuer um 0,25 Prozent auf 1 Prozent, was einen Mehrertrag von 190 Millionen RM. ergeben würde. Der zweite Weg führt über eine Verdoppelung der Biersteuer, die demnach theoretisch einen Mehrbetrag von 360 Millionen RM. abwerfen und damit das gesamte Restdefizit beseitigen könnte. Allerdings wird man bei einer derartig scharfen Steuererhöhung mit Mindererträgnissen und mit einer dementsprechenden Steigerung des Weinkonsums zu rechnen haben. Deshalb wird für diesen Fall vorsorglich eine Erhöhung der Zölle auf Tee und Kaffee vorgeschlagen, die 80 Millionen RM. bringen soll. Eine Verkürzung der Steuerzahlungsfristen wird gleichfalls erwogen und könnte auch einen Teil des Biersteuermindererträgnisses decken.

Ob der eine oder der andere dieser Deckungsvorschläge eine Mehrheit im Parlament finden wird, ist noch nicht abzusehen. Jedenfalls lehnt es das Reichsfinanzministerium ab, etwa eine Erhöhung der Einkommensteuer oder sonstiger direkter Steuern zur Deckung des Defizits heranzuziehen. Wir haben nämlich immer noch eine steigende Kapitalflucht aus Deutschland zu bekämpfen, die nur dann wird beseitigt oder gemildert werden können, wenn der Unternehmergewinn nicht weiter steuerlich belastet wird. Das Ziel der Sanierung bleibt ja nach wie vor die Entlastung der Wirtschaft. Der Wirtschaft muß die Hoffnung gegeben werden,

Die Schlange am Busen

Das alte, langgestreckte, zweistöckige, zu Beginn des vorigen Jahrhunderts errichtete Gebäude Unter den Linden 7 in Berlin hat einst Kaiser Nikolaus I. von Rußland, der Schwager des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen, gekauft, um damals die russische Gesandtschaft dort unterzubringen und selbst eine eigene Wohngelegenheit in der preußischen Hauptstadt zu haben. Es beherbergt seit dem Abschlusse des Friedens von Brest-Litowsk die Botschaft der russischen Räterepublik. Ihr erster Vertreter war jener Joffe, der vor einiger Zeit in Rußland Selbstmord verübt hat. Joffe war im Jahre 1918 von der Reichsregierung wegen bolschewistischer Umtriebe und Unterstützung der revolutionären Bestrebungen der Unabhängigen Sozialisten und der Spartakusleute ausgewiesen worden; leider zu spät — denn der Umsturz war nicht aufzuhalten, und nach der Revolution hielten die Sowjetrussen triumphierend wieder ihren Einzug in das Gebäude. In diesem Hause, dessen Eingangstor fast ein Jahrhundert lang ein großer holzgeschnitzter Doppeladler — der „Duglawnij orjol" — als einziges Sinnbild des russischen Reiches geziert hat, schaltet und waltet heute Krestinski mit seinem Stab von Pseudodiplomaten, die zusammen mit dem ungeheuren großen Personal der russischen Handelsvertretung in Berlin eine Zentrale der bolschewistisch-kommunistischen Propaganda für das ganze Deutsche Reich bilden. Da wir mit der Sowjetregierung amtliche Beziehungen unterhalten, ist auch der diplomatisch-gesellschaftliche Verkehr zwischen dem Auswärtigen Amte in der Wilhelmstraße und der russischen Botschaft Unter den Linden sehr rege. Bei allen Empfängen, die Krestinski mit allen nur denkbaren kulinarischen Genüssen ausstattet, sind die deutschen Behörden und die Berliner Gesellschaft in überraschend großer Zahl vertreten. Die Angehörigen der reichen „Bourgeoisie", die nach der kommunistischen Lehre ausgerottet zu werden verdient, machen sich offenbar eine Ehre daraus, bei ihren Todfeinden Gastfreundschaft zu genießen und sie zu erwidern. Für die diplomatischen Vertreter der Staaten, die mit Moskau in keinem amtlichen Verkehr stehen, ergibt sich aus dieser Lage die selbstverständliche Folgerung, daß sie keinen gesellschaftlichen Verkehr mit der russischen Botschaft unterhalten. Diese Zwitterstellung des russischen Botschafters macht es unmöglich, ihn als Dekan des Diplomatischen Korps anzuerkennen, obwohl er seit der Abberufung des Nuntius Pacelli nach der Zeitdauer seiner Beglaubigung der dienstälteste Botschafter ist und auf diese Vertrauensstellung Anspruch erheben könnte.

Seitdem Rathenau und Tschitscherin am 16. April 1922 in Rapallo den Vertrag unterzeichnet haben, der die Beziehungen zwischen den beiden Staaten neu geregelt hat und das Deutsche Reich zum ersten Male wieder als gleichberechtigten Partner in der europäischen Politik erscheinen ließ, gab es im Auswär-

Schwerer Dampfer-Zusammenstoß im Kaiser-Wilhelm-Kanal



Bei der Fahrt durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal stieß der dänische Dampfer „Hans Maersk" mit dem deutschen Dampfer „Ermland" zusammen. Bei dem Zusammenprall erlitt der dänische Dampfer eine schwere Havarie, es gelang jedoch, das Schiff bis nach Brunsbüttel zu schleppen.

Unser Bild zeigt die schwere Havarie des dänischen Dampfers.

ergen Amte und auch im Reichswehrministerium eine russenfreundliche Partei, die Zukunftshoffnungen auf ein Zusammengehen mit Rußland als Militärmacht setzte; deren Aussichtslosigkeit wurde aber bald erkannt, und diese Hoffnungen sind daher von der einsichtigen deutschen Offizieren sehr schnell fallengelassen worden, während die deutschen Diplomaten konservativer in ihren Anschauungen waren und sich viel davon versprachen, die russische Karte in dem Spiel mit den Westmächten als höchsten Trumpf zu gegebener Zeit auf den Tisch legen zu können. Zu ihnen gehörten bis zuletzt der Staatssekretär Freiherr von Maltzan und der Botschafter in Moskau, Graf Brockdorff-Rantzau. Mit beider Tod endete dieses seltsame Kapitel der deutschen Außenpolitik. Aber auch heute noch vertritt man in der Wilhelmstraße, wenn auch nicht mehr so allgemein wie früher, die Ansicht, daß es nützlich und vorteilhaft für das Reich sei, die Beziehungen mit Moskau besonders zu pflegen — obwohl sie uns wirtschaftlich sehr enttäuscht haben und alle Welt sich längst darüber einig ist, daß wir handelspolitisch von der Sowjetregierung nur ausgenützt worden sind, um ihr in ihrer ewigen Geld- und Warennot zu helfen.

Inzwischen hat die kommunistische Internationale in Moskau das Deutsche Reich mit einem Netz von Spionagestellen und Aufruhrzellen überzogen, die von der Botschaft und den Konsulaten bis zu den neuerdings errichteten „harmlosen" Tankstellen für russisches Petroleum (Deropol) reichen. Der preußischen Polizei, die gerade in den Tagen vor dem 1. Februar wieder aufsehenerregende Beweise für die Zusammenhänge zwischen den kommunistischen Vorbereitungen für Straßenkundgebungen und Angriffe gegen die Staatsgewalt und der Moskauer Zentrale in die Hände gefallen sind, ist die drohende Gefahr wohl bekannt. Sie ist sich auch vollständig darüber klar, was für die Zukunft auf dem Spiele steht, wenn man die Internationale weiterhin an der Unterwühlung der Staatssicherheit in Deutschland ungestört arbeiten ließe. So wie die Lage sich heute zugespitzt hat, nimmt nicht einmal eine sozialdemokratische Regierung den geringsten Anstand, gegen das staatsgefährliche Treiben der deutschen Kommunisten und der russischen Bolschewiken mit den schärfsten Mitteln vorzugehen, um die zweifellos geplante neue Aufruhrbewegung schon im Keime zu ersticken. Im Ministerium des Innern ist der entschlossene Wille vorhanden. Aber im Auswärtigen Amte in der Wilhelmstraße machen sich die retardierenden Momente geltend. Man befürchtet dort diplomatische Verwicklungen und Auseinandersetzungen mit Moskau, die ein energisches Durchgreifen der politischen Polizei zur Folge haben könnte und verweist auf die Unannehmlichkeiten, die das Reich hatte, als vor einigen Jahren die Exterritorialität der russischen Handelsvertretung (weil sie deutschen Kommunisten heimlichen Unterschlupf gewährt hatte) nicht respektiert wurde, die Rußland beanspruchte und die der Sowjetregierung damals leider zugestanden worden ist. Diese diplomatische Korrektheit dankt uns niemand. Am wenigsten die Sowjetregierung, die sich höchstens ins Fäustchen lacht und die dummen Deutschen verspottet, weil sie sich an Abmachungen halten, die für bolschewistische Moralbegriffe überhaupt nicht existieren.

Angesichts der schwerwiegenden Vorfälle, die sich in Warschau, Athen und jetzt wieder in Paris abgespielt haben, wäre es an der Zeit, daß auch unser Auswärtiges Amt sich dem Ernst der Lage nicht länger verschließt und seinen Widerstand gegen notwendige Maßnahmen der Polizei aufgibt, wenn die weitere Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im Deutschen Reiche davon abhängt.

England schlägt die Abschaffung des Unterseeboots vor

Eine Denkschrift an die Flottenkonferenz. Ein vorläufiges Abkommen über Pauschaltonnage und Schiffskategorien. Begrenzung bis 1936. Ein Jahr vorher eine neue Konferenz. Verminderung der großen Schlachtschiffe.

WB. London, 7. Februar. (Drahtb.) Die britische Regierung veröffentlichte heute nachmittag ein umfangreiches Memorandum, das ihre Politik auf der Flotten-Konferenz darlegt und die Ansichten der Dominionbelegierten wiedergibt. Es heißt darin u. a.: Das Bestreben der britischen Regierung geht dahin, die Meere für Handel und Verkehr offenzuhalten und dieses Ziel durch Einwirkung auf die allgemeine Politik zu erreichen. Bei der Berechnung ihrer Flottenbedürfnisse muß die Regierung auch ihre Verpflichtungen auf Grund der Völkerbundsatzung in Betracht ziehen, die allerdings teilweise durch die Sicherheit ausgeglichen werden, die die Völkerbundsatzung durch ihre Bestimmungen über die gegenseitige Unterstützung bietet. Die Regierung ist der Meinung, daß, wenn die Flotten nicht eine Bedrohung sein sollen, ein Gleichgewicht unter ihnen mit Hilfe internationaler Vereinbarungen aufrechterhalten werden muß. Dies kann nicht durch irgendeine allgemeine Formel geschehen. Die Frage muß auf Konferenzen wie der augenblicklichen behandelt und durch Übereinkünfte geregelt werden, die für gewisse Zeiträume abgeschlossen und sodann neu geprüft werden müssen, während die Regierungen sich in der Zwischenzeit damit befassen, die Grundlagen des Friedens zu stärken. Es wird daher vorgeschlagen, daß die allgemeine Vereinbarung, die aus dieser Konferenz hervorgeht, bis 1936 laufen soll und daß im Jahre 1935 eine weitere Konferenz einberufen wird, um die Lage in bezug auf die Weltbeziehungen neu zu erwägen.

Aus diesen Erwägungen zegt die britische Regierung die folgenden Vorschläge für die Begrenzung an: Ein Übereinkommen sollte erzielt werden nicht nur über Pauschaltonnage, sondern über die Größe der einzelnen Schiffe in den verschiedenen Kategorien und über die Tonnage, die von jeder Nation für jeder dieser Kategorien verwendet wird. Die Kategorien sollten sein: Großkampfschiffe, Flugzeugmuttierschiffe, Kreuzer, Zerstörer und Unterseeboote. Nicht nur auf die Gesamttonnage einer Flotte kommt es an, sondern auch darauf, wozu diese Tonnen verwendet werden; eine Vereinbarung über diesen Punkt ist notwendig.

Zugleich könnte es angezeigt sein, einen Prozentsatz der Tonnage zu gestatten, der von einer auf eine andere Kategorie übertragen werden kann. Die Regierung schlägt vor, daß die Zahl der Großkampfschiffe, die für jede Signatarmacht durch den Washingtoner Vertrag festgesetzt worden ist, innerhalb von 18 Monaten nach der Ratifizierung des Vertrages, der aus dieser Konferenz hervorgeht, erreicht werden soll, statt bis 1936. Sie schlägt vor, daß keine Ersetzung bestehender Schiffe vor der nächsten Konferenz im Jahre 1935 stattfinden soll und daß in der Zwischenzeit die gesamte Frage der Großkampfschiffe zum Gegenstand von Verhandlungen zwischen den in Betracht kommenden Mächten gemacht wird. Ihre Sachverständigen sind für eine Verminderung der Tonnage von 35 000 Tonnen auf 25 000 Tonnen und der Geschütze von 16 Zoll auf 12 Zoll; sie sind auch für eine Verlängerung der Lebensdauer von 20 auf 26 Jahre.

Die Regierung hofft, daß ein Meinungsaustausch über diese Frage während der Konferenz stattfinden wird. Sie würde sogar gern eine Vereinbarung sehen, durch die Schlachtschiffe in angemessener Zeit vollkommen verschwinden, da sie sie für einen sehr zweifelhaften Posten ansieht angesichts ihrer Größe und ihrer Kosten sowie angesichts der Entwicklung der Luft- und Unterseebootswaffe. Die Regierung würde weiter die Tonnage und das Geschützkaliber der Flugzeugmutterschiffe beschränken und regt an, daß Schiffe von 10 000 Tonnen und darunter in die Gesamttonnage dieser Kategorien eingeschlossen werden, wenn sie als Flugzeugmutterschiffe verwendet werden. Sie schlägt eine Verminderung der Gesamttonnage der Flugzeugmutterschiffe für die britische und die amerikanische Flotte von 135 000 Tonnen nach dem Washingtoner Vertrag auf beispielsweise 100 000 Tonnen und eine Neuregelung der anderen Nationen nach dem Washingtoner Schlüssel vor.

Die Regierung schlägt ferner die Abschaffung des Unterseebootes vor. Wenn die Abschaffung des Unterseebootes nicht vereinbart werden kann, wird die britische Regierung Vorschläge unterbreiten, die die Unterseeboote streng auf Verteidigungserfordernisse beschränken.

In bezug auf Hilfsschiffe, die nicht streng genommen in die Flottenstärke eingerechnet werden können, schlägt die Regierung vor, daß sie registriert werden, und daß jede Regierung jährlich Listen von Schiffen dieser Klassen, die eingestellt werden, veröffentlicht.

*

Amerikaner gegen Stimson.

Newyork, 8. Febr. (Funkspr.) Im amerikanischen Kongreß haben der Vorsitzende des Flottenausschusses und der republikanische Senator Hale den Vorschlägen Stimsons auf der Londoner Flottenkonferenz den Kampf angesagt, weil sie den amerikanischen Interessen entgegenliefen.

Paris, 8. Febr. (Drahtb.) Nach einem Bericht des „Petit Parisien" aus London soll Japan unter gewissen Bedingungen geneigt sein, sich dem englisch-amerikanischen Abkommen über die großen Kreuzer anzuschließen.

Frankreich verstimmt.

London, 7. Febr. Das am Freitag spät nachmittags veröffentlichte britische Memorandum hat die in französischen Kreisen über den amerikanischen Vorschlag bestehende Verstimmung noch verschärft. Die Stellung Frankreichs ist zum ersten Male seit Beginn der Flottenkonferenz schwierig geworden. Frankreich ist nicht länger die führende Macht der Konferenz.

Die kommende Aussprache im Reichstag.

Die erste Lesung der Younggesetze im Reichstag wird am Dienstag durch eine kürzere Regierungserklärung eingeleitet werden, die der Reichsaußenminister Dr. Curtius abgeben wird. Dann wird sofort in die Aussprache eingetreten werden.

Erst Finanzprogramm, dann Youngplan ....

Berlin, 7. Febr. Bei der heutigen Besprechung des Reichskabinetts mit den Parteiführern haben die Vertreter des Zentrums erneut ihre Forderung vorgebracht, die Finanzreform noch vor der dritten Lesung des Youngplanes unter Dach zu bringen, um so eine feste Bindung der Regierungsparteien zu erzielen. Ferner wünscht das Zentrum die jetzige Erhöhung der Beiträge für die Arbeitslosenversicherung bis zum 1. April 1932 zu verlängern.

München, 8. Febr. (Drahtb.) Die Koalitionsparteien haben im Bayrischen Landtag einen Entschließungsantrag eingebracht, der den von Bayern im Reichsrat eingebrachten Antrag billigt, wonach von einer enogültigen Stellungnahme zum Haager Abkommen erst eine Reform der deutschen Finanzen gesichert sein muß.

Eine Kritik Helds.

München, 7. Februar. (Drahtbericht.) Im Verfassungsausschuß des Bayerischen Landtags wurden in Anwesenheit der sämtlichen Mitglieder des bayerischen Kabinetts die Anträge der Deutschnationalen und der Nationalsozialisten behandelt, wonach die bayerische Regierung den Abmachungen der Haager Konferenz über den Youngplan im Reichsrat die Zusage versagen soll.

Ministerpräsident Dr. Held nahm das Wort zu längeren Ausführungen über den Youngplan, die Reichsfinanzreform und zur Rechtfertigung seiner Stellungnahme im Reichsrat. Er stehe auf dem Standpunkt, daß Deutschland nicht in der Lage sei, die im Youngplan übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen, zumal es außer dem Haager Abkommen auch noch eine ganze Reihe von Nebenabkommen abgeschlossen habe mit finanzieller Wirkung in näherer und fernerer Zukunft. Die bayerische Regierung sei der Ansicht, daß an eine Durchführung des Youngplans erst herangegangen werden könne, wenn im Reich selbst, in den Ländern und in den Gemeinden Ordnung geschaffen sei. Deshalb seien bindende Zusagen unbedingt nötig, ehe die Unterschrift zum Youngplan abgegeben werde. Er müsse es als eine Unehrlichkeit ersten Ranges bezeichnen, wenn die Parteien das deutsche Volk verpflichten, soundso viel zu leisten und selbst nicht dafür sorgten, daß man zu einer Finanzpolitik komme, die es ermögliche, dieses Versprechen wirklich zu erfüllen. Nach den Ausführungen des Ministerpräsidenten wurden die Verhandlungen auf Samstag vertagt.

Die Christlich-Nationalen gegen den Young-Plan.

Berlin, 7 Februar. (Drahtbericht.) Die Reichstagsfraktion der christlich-nationalen Arbeitsgemeinschaft hielt heute eine Fraktionssitzung ab, in der Prof. Dr. Hoetzsch über die Younggesetze berichtete. Die Fraktion bestimmte die Abgeordneten Prof. Dr. Hoetzsch, Dr. Klönne und Dr. Wendhausen zu Rednern für die Beratung der Gesetze im Reichstagsplenum. Die Fraktion wird die Younggesetze ablehnen.

Tumult in der französischen Kammer.

Ein Sieg Tardieus in der Nacht-Sitzung.

Paris, 8. Febr. (Drahtb.) Die Kammer hat als Abschluß der Debatte über die Sozialversicherungs-Interpellation heute nacht um 3,30 Uhr die Priorität einer von dem Abg. Nindert (radikale Linke) eingebrachten Tagesordnung, für die die Regierung die Vertrauensfrage gestellt hatte, mit 315

Roswitha von Gandersheim.

Zur Tausendjahrfeier ihres Geburtstages am 9. Februar 1930.

Von Herbert Hünecke.

Wenn gesagt wird, es sei oft das Los großer Menschen, nach ihrem Tode völlig in Vergessenheit zu geraten und erst viel später wieder erkannt und gewürdigt zu werden, so trifft dies unzweifelhaft bei der ältesten deutschen Dichterin zu, bei Roswitha von Gandersheim. 650 Jahre lang war ihr Name verschollen, und erst dem Humanisten Konrad Celtes blieb es vorbehalten, die Handschrift ihrer Werke im Emmerams-Kloster zu Regensburg zu entdecken.

Wenn auch aus manchen Begleitworten zu ihren Dichtungen ein gewisses Selbstbewußtsein der Roswitha spricht, so war sie sich doch ihrer überragenden Bedeutung kaum bewußt. Sie nennt sich zwar selbst in der Vorrede zu ihren Dramen „clamor validus Gandeshemensis" (den lauten Ruf, der von Gandersheim erschallt), doch damit übersetzt sie nur ihren altsächsischen Namen Hrotswitha („hrod" der rühmende Ruf und „swith" kräftig) ins Lateinische. Ihre anfängliche Absicht war es wohl, Darstellungen der biblischen Geschichte und Heiligenlegenden, die ihr aus dem griechischen Urtext in lateinische Prosa übersetzt zur Verfügung standen, in gebundene Rede zu übertragen. Sie selbst erwähnt, daß sie nur verstohlen ans Werk ging. So entstanden in der Heimlichkeit ihrer Zelle ihre ersten fünf Dichtungen: Maria, die Himmelfahrt Christi, die Gangolf-, Theophilus- und Pelagiuslegende. Letztere unterscheidet sich von den anderen insofern, als sie ein Ereignis der Zeitgeschichte Roswithas behandelt, einen Vorfall, von dem die Verfasserin aus dem Munde eines Landsmannes des heiligen Pelagius, eines Cordobaners, erfuhr. Für einen größeren Leserkreis waren diese lateinischen Hexameter — nur für die Gangolflegende wählte Roswitha die Form des Distichons — sicher nicht bestimmt.

Erst nach Vollendung dieser fünf Legenden wagte sie, ihr Geheimnis preiszugeben und die Verse der Aebtissin Gerberga zu widmen, die zwar jünger war als sie selbst, der sie aber den bedeutendsten Teil ihrer Bildung verdankte. Der Wortlaut eines Tischgedetes, das in der heute in der Münchener Staatsbibliothek aufbewahrten Handschrift nach der fünften Legende eingefügt wurde, verrät uns, daß die Autorin bei ihrer Oberin freigebigen Beifall fand, denn ihre Dichtungen wurden während des gemeinsamen Mahles der Nonnen vorgelesen. Dieser Erfolg stärkte das Vertrauen der Roswitha zu ihrem eigenen Können und begeisterte sie zu drei weiteren Dichtungen, die wohl in der gleichen Absicht geschrieben wurden wie die vorausgehenden. Es sind dies die Basilius-, Dionysius- und Agneslegende.

Durch den Beifall ihrer Lehrerin Gerberga ermutigt, schritt Roswitha nun an die Verwirklichung eines Gedankens, den sie sicher hegte, seitdem sie dank ihres wachsenden Vertrautwerdens mit den Werken römischer Dichter auch Terenz kennen gelernt hatte. Dieser diente damals seines verfeinerten Stiles wegen in den Schulen als Muster der lateinischen Umgangssprache. Der Stoff seiner Komödien mußte freilich infolge seiner Schlüpfrigkeit manchen Widerspruch auslösen. Besonders stark scheint dieser bei der sittenstrengen Gandersheimer Nonne gewesen zu sein, und so tauchte in Roswitha der Wunsch auf, den Dichtungen Terenz' ein Werk gegenüberzustellen, das ihnen sprachlich nicht nachstehen, sie in der Wahl der Vorwürfe dagegen weit überragen sollte. Diesem Wunsche verdanken wir die Dramen der Roswitha. Es sind dies in Gesprächsform abgefaßte Heiligenlegenden, die ihr den Sieg des Frauencharakters über alle Anfechtungen verherrlichen, während Terenz das Weib in den Schmutz herabzieht. Roswitha verleiht diesem Ziele in der Vorrede zu den sechs Dramen, die von Celtes als Legenden des Gallicanus, Dulcitius, Callimachus, Abraham, Paphnutius und der Sapientia betitelt und zuerst von Bendixen übersetzt wurden, Ausdruck:

> „... auf daß in ähnlicher Redeweise
> in welcher wollüstiger Weiber Liebe,
> auch heiliger Jungfrauen keusche Triebe
> geschildert würden zu ihrem Preise,
> soweit dieselben preisen mag
> des Geistes Kraft, so klein und schwach."

Der Dialog dieser Dramen ist lebendig und fließend. Roswitha schildert anschaulich, doch sie beschränkt sich auf andeutende Skizzierung. Auch fehlt der dramatische Aufbau, da es ja damals kein Theater gab. Immerhin könnte man aus der Lebhaftigkeit der Darstellung den Schluß ziehen, daß Roswitha sich das Auftreten der dialogisierenden Personen szenisch vorgestellt hat, und das Einfügen einiger Angaben über Szenen und Personen durch die Hand des Uebersetzers genügen, um die Dramen bühnenfähig zu gestalten.

Die Anerkennung, die Roswithas Werke im beschränkten Leserkreise der Gandersheimer Nonnen und einiger uns nicht bekannter gelehrter Gönner fand, veranlaßte die Aebtissin Gerberga zu der Aufforderung, die Taten Otto I. im Liede zu verherrlichen. Roswitha war hierzu unter der Voraussetzung bereit, daß sie das erforderliche geschichtliche Material geliefert erhielt. Diese Bedingung wurde erfüllt, und wahrscheinlich kommen als Gewährsleute der Dichterin eben die Aebtissin Gerberga und der Erzbischof Wilhelm von Mainz in Frage, dem Roswitha ihr Werk zur Begutachtung vorlegte. Unter diesen Umständen ist es ganz natürlich, daß die Dichtung im höfischen Sinne geschrieben ist, war doch Gerberga eine Nichte des Kaisers. Das Werk hat dadurch an historischem Werte verloren. Es scheint, als ob Roswitha selbst einige Zweifel an der Wahrheit der ihr als Grundlage dienenden Berichte gehegt hat, verwahrt sie sich doch in ihrer Widmung an Otto I. gegen die etwaige Behauptung, ihre Schilderungen entsprächen nicht ganz der Wirklichkeit. Zweifellos hat die Nonne auch niemals Geschichtsforscherin sein wollen. Trotzdem verdanken wir ihrem Ottolied einige Angaben, die wertvoll sind, weil sie uns sonst nirgends überliefert werden. Bewundernswert ist ihre Leistung, wenn man bedenkt, daß es vor ihr keine Frau unternommen hatte, ein dem weiblichen Wesen an sich fernliegendes Thema zu behandeln. Deshalb kann Roswitha ohne Übertreibung als die gewandteste und gelehrteste Frau ihres Jahrhunderts bezeichnet werden. Daran ändert auch die Tatsache nichts, daß ihr letztes uns bekanntes Werk, das „Gedicht von der Gründung des Klosters Gandersheim", nicht ihr bestes war.

Die überragende Bedeutung der Gandersheimer Nonne kommt in einer Behauptung zum Ausdruck, die im Jahre 1867 das Mitglied der Wiener Akademie der Wissenschaften, Josef Aschbach aufstellte. Diesem Gelehrten zufolge sollten die Werke der Roswitha nichts weniger sein als eine Fälschung, die Conrad Celtes im Verein mit befreundeten Humanisten und Mitgliedern der „Rheinischen Gesellschaft" anfertigte, um aus patriotischem Bestreben heraus zu einer Zeit, da Italien auf geistigem Gebiete führend war, vorzutäuschen, das als barbarisch verschriene Niedersachsen habe schon beinahe sechs Jahrhunderte früher nicht einen Mann, sondern sogar eine Frau besessen, die den welschen Vätern der Renaissance ebenbürtig war. Aschbachs Behauptung ist klar und deutlich widerlegt worden, doch wir müssen dem Wiener gewissermaßen dankbar sein, weil sein irriger Gedankengang das höchste Lob darstellt, das Roswitha von Gandersheim gezollt werden kann.

Der Bau der Zugspitzbahn hat den höchsten Punkt erreicht.

Garmisch, 8. Febr. (Drahtb.) In der vergangenen Nacht erfolgte auf einer Höhe von 2650 Meter am Ende des 4,4 Kilometer langen Tunnels der Zahnradbahn auf die Zugspitze der Durchstoß zur Platte. Dieser Durchschlag bedeutet die Vollendung eines wichtigen Bauabschnittes. Mit diesem Stollen ist der höchste Punkt der Zahnradbahn erreicht worden, an dem die Bergstation und das große Hotel am Platt entstehen werden.

Schwere Explosion in Kulmbach.

Kulmbach, 8. Febr. (Funkspr.) Heute morgen wurde das Haus Oberhagen Nr. 9 durch eine Gasexplosion fast völlig zerstört. In dem Hause wohnte die Mutter des in die Neußdörffer Affäre verwickelten Arbeiters Popp, der gestern abend sein Geständnis widerrief. Die Mutter des Popp wurde auf der Stelle getötet. Weitere Menschenleben sind nicht zu beklagen. Das Haus muß vollständig abgetragen werden. Eine Gerichtskommission von Bayreuth ist unterwegs. Ob die Angelegenheit mit der Neußdörffer Sache in Verbindung zu bringen ist, weiß man nicht.

Hochofen-Unglück.

Essen, 8. Febr. (Funkspruch.) Gestern abend sprangen auf der Ventilbühne eines Hochofens der Kruppschen Hochofenanlage in Essen-Borbeck die Sicherheitsklappen auf. Durch die ausströmenden Gase erlitten zwei Meister und drei Arbeiter schwere Gasvergiftungen. Drei von ihnen wurden gerettet, bei einem Meister und einem Arbeiter konnte nur noch der Tod festgestellt werden.

gegen 257 Stimmen bestätigt und alsdann im Hammelsprung diese Tagesordnung selbst angenommen. Darin ist gesagt, die Linke billigt die Erklärung der Regierung und zählt auf sie, daß sie vom Parlament in möglichst kurzer Frist die Abänderungen an dem Versicherungsgesetz vom 5. April 1928 erzielen wird, um das Funktionieren und die Anwendung der Sozialversicherung zu erleichtern, und geht unter Ablehnung eines jeden weiteren Zusatzes zur Tagesordnung über.

In der Sitzung war es vorher zu einem Riesentumult gekommen. Der sozialistische Parteiführer Léon Blum war von der Mehrheit am Sprechen behindert worden, worauf die Sozialisten, als Ministerpräsident Tardieu eine Rede halten wollte, einen derartigen Lärm mit den Pultdeckeln machten, daß die Sitzung unterbrochen werden mußte.

Das Reichskabinett für das Roggenbrot-Gesetz.

WG. Berlin, 7. Febr. (Drahtb.) Amtlich wird mitgeteilt: Das Reichskabinett erledigte in Fortgang seiner heutigen Beratungen weiter laufende Angelegenheiten. Es erteilte dem Entwurf eines Brotgesetzes die Zustimmung, von dem ein stärkerer Verbrauch des heimischen Roggens erwartet wird.

Der Roggen soll auch aufgestapelt werden?

Berlin, 8. Febr. Wie nach einem Berliner Blatt verlautet, sollte der Reichsernährungsminister beim Reichskabinett die Bereitstellung von 20 Millionen RM. angefordert haben, die zur Magazinierung von Roggen verwendet werden sollten. Vorausgesetzt, daß dieser Antrag die Zustimmung des Kabinetts findet, wäre mit einer Entlastung des Marktes um mehr als 100 000 Tonnen zu rechnen. Die Durchführung sei so gedacht, daß der zu magazinierende Roggen von den dazu berufenen Stellen gekauft werde und beim Verkäufer liegen bleibe, so daß er bis zu einem geeigneteren Zeitpunkt vom Markte ferngehalten bleibe.

Die drei Geheimzimmer in der Pariser russischen Botschaft.

Enthüllungen Bessedowskis.

Paris, 8. Febr. Der frühere Botschaftsrat an der Pariser Sowjetbotschaft, Bessedowski, hat dem Vertreter des „Petit Parisien" u. a. erklärt, DGPU., habe eine fliegende Abteilung, die unter dem Befehl Goldensteins stehe, der sich gegenwärtig in Berlin aufhalte. Diese fliegende Abteilung setze sich nicht aus Russen, sondern aus Lettländern, Deutschen und Tschechoslowaken zusammen, die gut bezahlt würden und eine besondere Meisterschaft für ihre Tätigkeit besäßen. In Paris habe die GPU. drei geheime Zimmer in der Sowjetbotschaft, deren Türen in die Mauer eingelassen und mit Stahlplatten geschützt seien. Diese Zimmer dürfe außer den Agenten der GPU. niemand, nicht einmal der Botschafter selbst betreten. Der Verbindungsmann zwischen Stalin und der Pariser GPU. sei die Frau des Leiters der Pariser GPU., Janowitsch, gewesen.

Maßregelung des National-Sozialist. Studentenbundes in München.

Eine Provokation v. Kahrs in der Aula.

München, 7. Febr. Wie das Rektorat der Münchener Universität in einer heute erst veröffentlichten Erklärung bekanntgibt, hat der akademische Senat am 30. Januar beschlossen, dem Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbund auf die Dauer von zwei Semestern die Beteiligung an Universitätsfeiern zu untersagen und für die gleiche Zeit das Tragen von Braunhemd und Hakenkreuzbinde in Universitätsräumen zu verbieten. Weiter ist dem Bund auferlegt worden, bis zum Beginn des Sommersemesters durch Änderung der Satzungen einen der akademischen Disziplinargewalt unterstehenden Vorstand zu schaffen, der für das Verhalten des Bundes verantwortlich gemacht werden kann. Für den Fall eines weiteren Verstoßes gegen die akademischen Sitten wurde dem Bunde die Suspension angedroht.

Diese Disziplinarmaßnahmen haben, wie aus den Erklärungen hervorgeht, folgende Vorgeschichte: Bei der Reichsgründungsfeier in der Aula der Münchener Universität hatte der Führer der Abordnung des Bundes beim Erscheinen der Gäste und Dozenten „Stillgestanden!" kommandiert. Als dann Herr von Kahr die Gruppe passierte, hatte der Gruppenführer in pointierter Weise „Rührt euch!" kommandiert. Das Rektorat hatte wegen dieser einem Gaste der Universität zugefügten Beleidigung eine Entschuldigung verlangt, die vom Bund unter Hinweis auf die Vorgänge des Jahres 1923 abgelehnt worden war.

Kurze Nachrichten.

Reichspräsident von Hindenburg hat sich bereit erklärt, die Ehrenschutzherrschaft über das 19. deutsche Bundesschießen in Köln zu übernehmen.

*

Nach einer Versammlung der nationalsozialistischen Arbeiterpartei haben in der vergangenen Nacht an verschiedenen Stellen Großberlins Kommunisten Nationalsozialisten überfallen und verletzt.

*

Mit Zustimmung des Staatsministeriums hat der Polizeipräsident von Berlin die Königgrätzerstraße in Stresemannstraße umbenannt. Damit entfällt der Beschluß der Stadtverordneten, die Tiergarten- und Lennéstraße umzubenennen.

*

Am Freitagnachmittag wurde der Redakteur der „Roten Fahne", Fritz Hampel (Slang), verhaftet und wegen Fluchtverdachts in Gewahrsam behalten. Ihm wird vorgeworfen, durch einen Artikel in der „Roten Fahne", der im Januar erschien, gegen den Hochverratsparagraphen verstoßen zu haben.

Das Urteil im Tscherwonzen-Prozeß

Auch die Georgier fallen unter die Amnestie. – Drei Deutsche freigesprochen.

Berlin, 8. Febr. (Funkspr.) Im Tscherwonzenfälscherprozeß verkündete am Samstag vormittag der Vorsitzende Amtsgerichtsrat Wartenberger folgendes Urteil:

Die Angeklagten Dr. Becker, Bell und Schmitt werden freigesprochen. Das Verfahren wird auf Grund der Amnestie gegen die übrigen Angeklagten eingestellt. Der Haftbefehl gegen Sabathieraschwili wird aufgehoben. Das Falschgeld und alles dazu gehörende wird eingezogen. Die Kosten des Verfahrens trägt die Staatskasse.

In der Urteilsbegründung

wies Amtsgerichtsrat Wartenberger darauf hin, daß die Angeklagten Karumidse und Sabathieraschwili des Münzverbrechens überführt seien und der Angeklagte Weber der Beihilfe dazu. Auch den Angeklagten Bell halte das Gericht für überführt, daß er von der Unechtheit der Noten Kenntnis hatte. Bei den Angeklagten Böhle und Dr. Becker hätten sich indessen keine ausreichenden Anhaltspunkte für ihre Schuld gezeigt.

Zur Frage der Amnestie erklärte der Vorsitzende: Da sämtliche Straftaten, bezüglich deren bei den Angeklagten eine Schuldfeststellung erfolgt ist, vor dem 1. Januar 1928 begangen worden sind, und von den Angeklagten der Antrag aus Paragraph 2 Abs. 3 des Straffreiheitsgesetzes gestellt worden ist, war zu prüfen, ob das Gesetz auf die festgestellten Straftaten anzuwenden war. Das Straffreiheits-Gesetz sieht die Anwendung auf Ausländer vor. Bei allen Angeklagten sind die Straftaten aus politischen Beweggründen begangen worden. Das ist auch bei den Urkundenfälschungen der Fall. Die deutschen Angeklagten haben sich mit den Georgiern zusammengetan, um sich gegenseitig in der Förderung ihrer politischen Ziele zu unterstützen. Diese Ziele gingen bei den Deutschen in erster Linie dahin, Deutschland innen- und außenpolitisch gemäß ihrer außenpolitischen Einstellung zu bedienen und dabei ihrerseits die Georgier in ihren Plänen zu unterstützen. Bei den Georgiern wiederum handelte es sich um die Befreiung ihres Landes, also um politische Beweggründe. Es findet daher das Amnestiegesetz auch auf die beiden Georgier Anwendung.

Die Verbrüderung in Rom

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Mussolini und Schober haben sich in Rom in langen Unterredungen über alle Zeit- und Streitfragen ausgesprochen, und das Ergebnis des Besuches des Bundeskanzlers bei dem großen und mächtigen Nachbarn wird für Oesterreich recht günstig und vorteilhaft sein. Kaum ist die Tinte der Unterschriften unter den italienisch-österreichischen Freundschafts- und Schiedsgerichtsvertrag trocken, da steigen schon die Versuchsballone in der Form von Nachrichten über ein angebliches Geheimabkommen auf, durch das sich Oesterreich unter Verzicht auf seine kulturellen Ansprüche in Südtirol und der künftigen Wiedervereinigung mit dem Deutschen Reich sozusagen mit Haut und Haaren an Italien „verkauft" haben soll.

In den Berliner diplomatischen Kreisen steht man all diesen Gerüchten höchst skeptisch gegenüber, und mit Recht: denn sowohl von deutscher wie von italienischer Seite wird geltend gemacht, daß die „Militärkonvention", die Oesterreich verpflichtet, seine gesamte „gegenwärtige und zukünftige Wehrmacht zur Verfügung zu stellen", jeder praktischen Grundlage entbehre, weil das österreichische Bundesheer schon allein äußerlich wegen seiner minimalen Stärke (auf dem Papier 30 000 Mann) als nennenswerter militärischer Faktor ernsthaft nicht in Betracht gezogen werden kann. Wichtiger ist schon die Frage des „Anschlusses", auf den Oesterreich verzichten soll. Hier gibt es zwei Strömungen in Italien: die eine die sich immer noch in den Vorstellungen der ehemaligen Entente bewegt und in dem Anschluß und der Bildung eines großdeutschen Staates, der vom Belt bis zum Brenner reichen würde, eine Gefahr für Italien erblicken zu müssen glaubt, die andere jedoch, und zu ihr gehört das offizielle Italien, beurteilt die Lage wesentlich ruhiger und vernünftiger. Es steht vor allem auf dem Standpunkte, der übrigens auch in Berlin und in Wien geteilt wird, daß der „Anschluß" kein aktuelles politisches Problem darstelle, dessen Lösung im positiven oder negativen Sinne dringend sei.

Italien weiß auch heute schon nur mehr darauf hin, daß der Wunsch einzelner bestimmter Parteien in Oesterreich und im Deutschen Reich, die zur Verstärkung ihrer parlamentarischen politischen Stellung den Anschluß beschleunigt sehen möchten, für die große europäische Politik allein nicht maßgebend sein kann, und daß diese Frage wie so manche andere, die mit den Friedensverträgen vom Jahre 1919 zusammenhängt, Zeit zur Erfüllung braucht. Das deutsche Volk hat gewiß auch in der Gegenwart und in der allernächsten Zukunft noch so schwere und ernste Sorgen, vor allem wirtschaftlicher und finanzieller Natur, daß es gar nicht daran denken darf, seine außenpolitischen Schwierigkeiten noch mehr zu verwickeln. Insofern ist es gut, daß man von Wien aus in der schärfsten Weise diese Tatarennachrichten widersprochen hat.

Bundespräsident Schober wandte sich bei einem Journalistenempfang gegen die Meldungen, die über die internationale Bedeutung des Vertrages gebracht worden waren.

Seine Reise nach Rom sei im Einverständnis mit Berlin unternommen, daß er am 21. Februar aufsuchen werde. Oesterreich habe das Bedürfnis gehabt, für die wirklich wertvollen Dienste, die Italien als Hauptgläubiger Oesterreichs diesem im Haag geleistet habe, zu danken. Durch den Vertrag, der denen gleiche, die Oesterreich und Italien auch mit anderen Staaten abgeschlossen hätten, sei der Krieg moralisch und materiell endgültig liquidiert und zwischen Italien und Oesterreich eine neue Zeit eröffnet worden.

Berlins Finanzen

Weitere Aussagen im Sklarek-Prozeß. Seltsame Anleihegeschäfte der Städte.

Berlin, 7. Februar. (Drahtb.) Im Sklarek-Ausschuß führte Stadtkämmerer Lange über die Berliner Finanzen noch folgendes aus:

Die neue Verschuldung der Stadt Berlin habe am 31. Dezember 1929 einschließlich der Werke 809 Millionen betragen. Nicht weniger als 544 Millionen fallen allein auf Ausgaben für die Elektrizitätswerke, den Wohnungsbau und die Untergrundbahnbauten, durchweg also zwangsläufige Ausgaben, wobei höchstens zu prüfen wäre, ob das Tempo des Untergrundbahnbaues ein angemessenes war. Bei den Bemühungen um Auslandanleihen haben uns die Aufsichtsbehörden immer unterstützt. Leider hat sich die Beratungsstelle aber über alle Begründungen hinweggesetzt. Das Reich hat sogar versucht, seine eigenen finanziellen Interessen mit unseren Wünschen nach Auslandanleihen zu verquicken. Auch andere Stellen haben es getan. Um z. B. eine Auslandanleihe von 60 Millionen zu bekommen, mußte Berlin sich verpflichten, durch Darlehen die Anleihewünsche anderer Städte zu vertagen. Berlin mußte an Köln 1,7 Millionen Dollar, an München 2,5 Millionen und an Breslau 1,9 Millionen Dollar Darlehen geben. Wir mußten also 25 Millionen an diese Städte ausleihen. Berlin muß sich überlegen, einen Teil der schwebenden Untergrundbahnbauten fallen zu lassen. Der Zeuge erklärt weiter, die Mehrheit des Magistrats sei für die Notwendigkeit der Amerika-Reise gewesen; er habe nicht die Aufgabe, ein Werturteil darüber zu fällen. Die Kosten der Reise beliefen sich auf 90 000 RM. Der Zuschuß an die städtische Oper habe 2,6 Millionen RM. betragen. Er habe dafür gesorgt, daß das kostspielige Starsystem beseitigt wird. Man habe die Erfahrung gemacht, daß Vorstellungen mit normaler Besetzung besser besucht waren als solche mit Prominentenbesetzung.

Magistratsrat Kalbach erklärt: Von einer „Wechselreiterei" zwischen der Stadt Berlin und der Stadt Breslau kann keine Rede sein, es sind niemals Verhandlungen darüber geführt worden. Wir hatten an die Stadt Breslau eine tatsächliche Forderung, die eingefroren war.

Die öffentliche Verhandlung wird hierauf auf morgen vertagt. In einer vertraulichen Sitzung des Ausschusses wurde beschlossen, anfangs nächster Woche noch einmal Oberbürgermeister Böß, Stadtrat Reuter und Stadtbaurat Hahn zu hören. Im übrigen wurde festgestellt, daß der Berichterstatter Abg. Könnecke nach wie vor das volle Vertrauen des Ausschusses besitzt.

Der Postverkehr steigt.

Bericht über 1929.

Berlin, 8. Febr. (Funkspruch.) Die Deutsche Reichspost veröffentlicht soeben ihren Bericht über das dritte Viertel (Oktober bis Dezember) des Rechnungsjahres 1929. Der Verkehr ist in fast allen Betriebszweigen gestiegen. Im Paket- und Telegrammverkehr sind die Vorjahreszahlen nicht ganz erreicht worden. Im Kalenderjahr 1929 wurden insgesamt rund 25 600 neue Postscheckkonten eröffnet. Der Jahres-Umsatz belief sich auf 736,8 Millionen Buchungen über 150,7 Milliarden RM., davon 82 v. H. bargeldlos. Das Postscheck-Guthaben betrug am Jahresende 688,9 Millionen RM. Die Zahl der Sprechstellen ist 1929 um rund 38 200 auf 3 115 928 gestiegen. Im Auslandsfunkverkehr wurden in der Berichtszeit rund 669 100 Funktelegramme bearbeitet. Die ersten neuen Rundfunksender werden bei Mühlacker an der badisch-württembergischen Landesgrenze und in Heilsberg (Ostpreußen) errichtet werden. Die Zahl der Rundfunkteilnehmer belief sich am 31. Dezember 1929 auf rund 3 067 000 (1928 rund 2 635 000). Vom Juli bis September sind 217 Schwarzhörer rechtskräftig verurteilt worden.

Das wahre Sowjet-Rußland.

11 fleischlose Tage im Monat.

Kowno, 7. Febr. Wie aus Moskau gemeldet wird, hat der Rat der Volkskommissare der Sowjetunion die Einführung von elf fleischlosen Tagen im Monat für das Gesamtgebiet der Sowjetunion bestätigt. An diesen Tagen darf kein Fleisch verkauft werden. Mit der Ausführung dieser Verordnung wurde das Handelskommissariat mit Unterstützung der OGPU beauftragt. Die Einführung der fleischlosen Tage wird damit begründet, daß Rußland nicht mehr genügend Schlachtvieh besitze, um den täglichen Bedarf zu decken. In Zukunft wird Fleisch nur auf Fleischkarten abgegeben.

Italienische Lire-Fälscher.

Livorno, 7. Febr. (Drahtb.) Die Polizei hat hier nach langen Untersuchungen eine Fälscherbande verhaftet. Bei der Verhaftung wurden Fälschungen von Wertpapieren und Wertmarken in Höhe von mehr als 200 000 Lire beschlagnahmt, darunter Versicherungsstempelmarken. Die aufgefundenen Wertpapiere sind so gut gefälscht, daß mehrere Bankiers erklärt haben, sie hätten sie niemals von echten Papieren unterscheiden können. Die Technik der Fälscher macht anscheinend Fortschritte. Auch die Tscherwonzen und Dollars waren täuschend ähnlich nachgemacht.

Der Dank des Ausgewanderten.

Ueber 200 000 Mark für eine hessische Schule.

WG. Milwaukee, 7. Febr. (United Preß.) Die Summe von 50 000 Dollar ist der Stadt Salmünster in Hessen von dem hiesigen Industriellen Henry Harnischfeger, dem Präsidenten der Harnischfeger-Corporation, zum Bau eines neuen, modernen Schulgebäudes gestiftet worden. Das neue Schulhaus soll die alte, aus dem 18. Jahrhundert stammende Schule von Salmünster ersetzen, die Harnischfeger in seiner Kindheit besuchte.

Amerikanische Strafen.

Lebenslängliche Gefängnisstrafe wegen Diebstahls.

Neuyork, 8. Febr. (Drahtb.) Eine 28jährige Frau namens Ruth St. Clair wurde heute wegen eines Ladendiebstahls zu lebenslänglichem Gefängnis abgeurteilt. Sie hatte sich dieses Vergehens zum vierten Male schuldig gemacht, und nach dem vor kurzer Zeit angenommenen, nur für den Staat Neuyork gültigen sogenannten Baumer-Gesetz steht auf dem vierten Eigentumsdelikt Gefängnis für Lebenszeit. Dies ist der erste Fall, wo das Gesetz gegenüber einer Frau zur Anwendung gelangt. Die gestohlenen Waren bestanden aus einer Flasche Parfüm und Schlafanzügen im Werte von noch nicht 100 Dollars.

Zum Spiel Fortuna — Benrath in Düsseldorf.

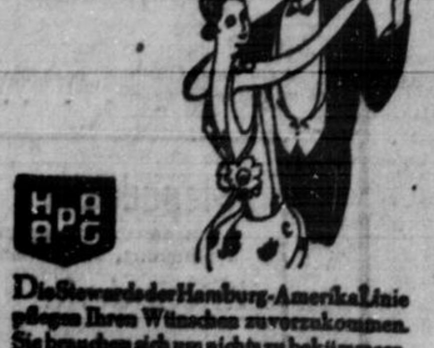
Es gibt noch Karten am Sonntag.

Der VfR. Benrath hat durch seinen Platzausbau die Möglichkeit, einige tausend weitere Karten auszugeben. Diese Karten in beschränkter Anzahl werden am Sonntag an den Kassen verkauft.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Völke.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz Goedecke; für den lokalen Elberfelder Teil: Karl Dix; für Barmen: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. [illegible]; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Weber; für den Handelsteil: W. Thenefau[illegible].
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. K. Doerfler-Boppard; Politik: Erich Beck; Handel: Dr. R. Eisbeli[illegible]; Feuilleton: Katherina Knab.
Verlag u. Druck: W. Girardet Wuppertal-Elberfeld.

Das Leben an Bord ist eine Freude...



Die Stewards der Hamburg-Amerika Linie pflegen Ihren Wünschen zuvorzukommen. Sie brauchen sich um nichts zu bekümmern. Ob Sie Ruhe suchen oder Sport treiben oder dem geselligen Leben an Bord huldigen — Ihr Kammersteward betreut Sie, der Decksteward ist Ihnen zur Hand, Ihr Tischsteward sorgt für Ihre Leibgerichte.

Reisen Sie mit der Hapag!

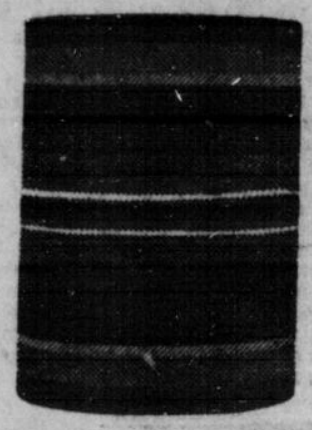
HAMBURG-AMERIKA LINIE

Jubiläums-Verkauf

Wenn je die gute Tietz-Qualität durch große Leistung um Ihr Vertrauen geworben hat, dann ist es in diesem Angebot. Selten werden Sie diese Waren zu solchen Preisen kaufen können.



Bouclé-Läufer 67 cm breit, neue Streifen, reines Haargarn . . Meter **3.00**

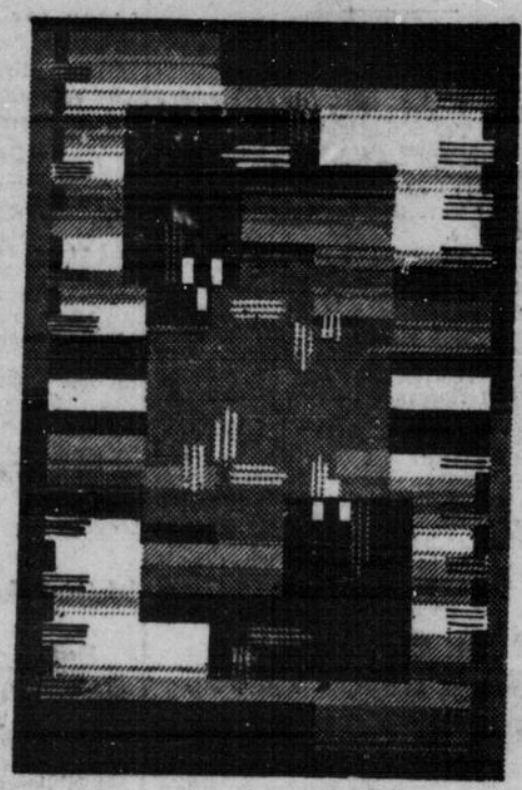


Jacquard-Läufer 67 cm breit, aparte Muster, reines Haargarn . . . Meter **5.00**



Velour-Teppiche
bewährtes Fabrikat, hervorragend kolorierte Persermuster

200x300 cm	250x350 cm
75.00	115.00

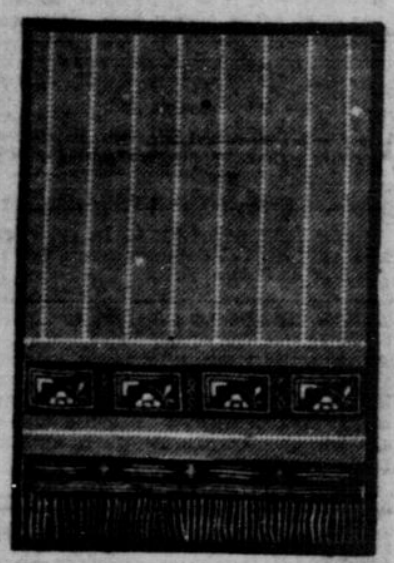


Wollplüschteppich in schwerster Qualität, auch in Orient-Kopien

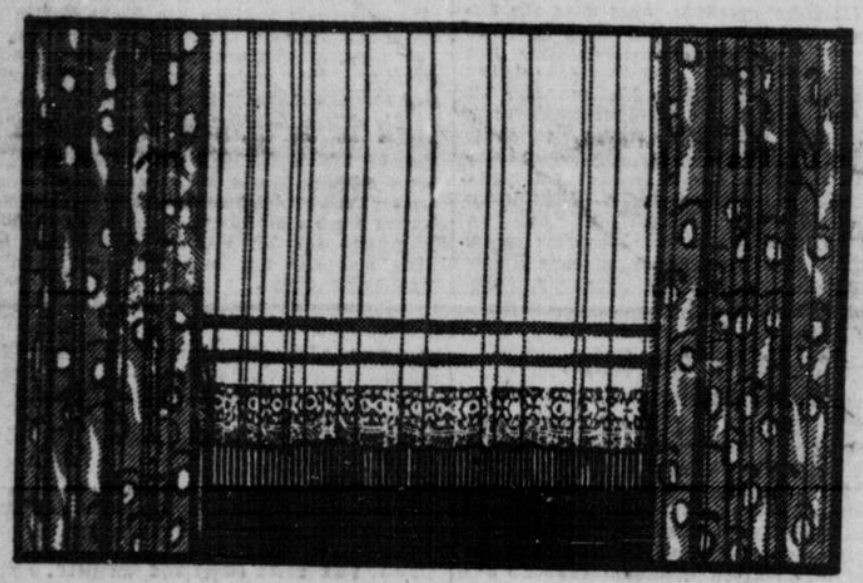
200x300 cm	250x350 cm
100.00	150.00

Bouclé-Teppich reines Haargarn, hübsche Farbstellungen

170x240 cm	200x300 cm	250x350 cm
32.00	50.00	75.00



Store 150 cm breit, elegante Handarbeit, mit Kunstseiden-Garnitur **7.50**



Dekorationsstoff 120 cm breit, Flammenrips, Kunstseide, durchgewebte neue Muster, Mtr. **4.00**

Store vom Stück solider Gitterstoff, mit modernem Klöppelabschluß . . . . . Meter **4.50**



Store 150 cm breit, sehr solides Material **3.00**

Dekorationsstoff Spannstoff, ca. 130 cm breit, moderne Muster, auf Filetgrund . . . Meter **1.00**

Faltenstore moderne Dessins, auch in Handfilet, in jeder Breite lieferbar . . Meter **3.00**

Store 150 cm breit, solider Oberstoff, Handfiletsockel und Seidenfranse . **4.50**

Store 150 cm breit, Gitterstoff, neuartige Kunstseiden-Garnitur **7.50**





Landhausgardine bester Etamine, ca. 65 cm breit, in neuen Mustern . . . . Meter **50** Pf

Landhausgardine ca. 70 cm breit, Schweizer Voile, apart gemustert . . . . . Meter **1.00**

Dekorationsstoff Flammenrips, ca. 120 cm breit, Kunstseide, travers gestreift, Meter **2.00**

Dekorationsstoff Kunstseidenrips, ca. 120 cm breit, neue kunstgewerbl. Musterung, Meter **5.00**

Steppdecke Satin, 150 x 200, cm gute Wollfüllung, m. Ziernaht **17.00**

Steppdecke Kunstseiden-Damast, mit Krauswollfüllung . . . **24.00**

Korbsessel große bequeme Form, Peddig natur **13.00**

Korbtisch Peddig natur, schwere Wulstkante mit Eichenplatte . . **13.00**

Eisenbettstelle 33 mm Rohr, 90x190 cm, Fußbrett und Patentrahmen **24.00**

Eisenbettstelle 33 mm Rohr, 90x190 cm, mit Patentrahmen **19.00**

Steppdecke erstklassig. Seidensatin, m. weiß. Schafwolle gef. **39.00**

Daunendecke K'seide, mit halbweißer Gänsedaune gefüllt **70.00**

FÜNFZIG JAHRE TIETZ

ELBERFELD UND BARMEN

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 33 — 1930 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 8. Febr.

Im Sportsonderzug - - -

Die schwarzweiß karierte Fahne am Döppersberg. Gemütliche Stunden. — Schiheil!

Also doch!

Von den Fahnenstangen der Wuppertaler Bahnhöfe knattern die schwarz-weiß karierten Wimpel im nicht zu knapp pustenden Nordost — — Schiheil! Die Sportzüge fahren gen Winterberg!

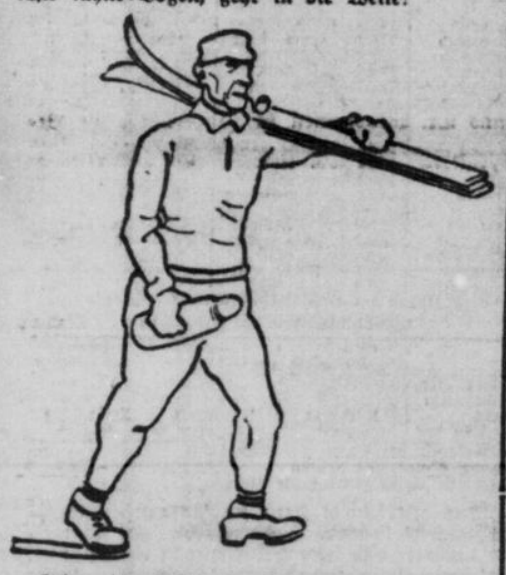
Von dem runden Turm auf der Hardt, der sich wie ein dickleibiger Wichtelmann in den Höhenzug stemmt, trieben gestern grau-weißliche Wolkenballen quer übers Tal. Eine Riesenladung Schnee war auch für uns zeitweilig im Anzug — ist aber nicht abgegeben worden. Dafür beglückt uns heute die Wintersonne, die über Sankt Moritz nicht güldener strahlen könnte. — — —

Mit einem heiteren und einem nassen Auge schauen die verehrten Zeitgenossen auf diesen kühnen Bocksprung der Natur. Sollte es doch noch einmal in diesem schneearmsten der schneearmen Winter möglich sein, mit den auf dem „Oller" wohl konservierten, stets frisch gewachsten Schibrettern durch die idyllisch-einsamen Burgholzpfade abzututschen? Sollte man doch noch einmal mit blitzendem Stahlkiel Schleifen und Achter ziehen dürfen auf der knirschenden Eisfläche unserer Teiche? Wird man sich tummeln können mit roten Wangen und hellen Augen bei Spiel und Sport im Schnee — — —?

*

Schon prüfte der lang genarrte Wintersportler das Badetrikot, ging mit dem Thermometer zum Wasser. Vielleicht winkte bald schon das Morgenbad im Freien — — — Da bringt der General-Anzeiger die erlösende Nachricht: Schnee im Sauerland! Die weiße Pracht in unseren Heimatbergen. Der Langlauf des Schiklubs Sauerland im Gefilde um Winterberg kann vor sich gehen — Den Flachländern winkt der Preis unseres Verlages — — eine wertvolle Silberschale. Viel Glück!

Wie freundlich blicken die Schlagzeilen aus dem Text des Sportteils! Im Nu spinnt die Phantasie kühne Bogen, geht in die Weite!



Schon die Fahrt im Sonderzug mit all den gleichgesinnten Freunden der Natur ist eine Sache für sich.

Elberfeld Hauptbahnhof — — Da kommen sie an! Jungmädchengruppen in grobwolligen, blauen Norwegeranzügen: schnittig umfließen die buntkragigen Blusen — mit und ohne Reißverschluß — die langen, am zierlichen Fußgelenk verschnürten Hosen die schlanken Körperformen — — — „Rothaarig ist mein Schätzelein — — und wenn es ausgeschlafen hat, dann schreitet's wie ein Hirsch — — —" Eine köstliche Ladung deutscher Jugend.

Dann die „Künftigen". Die im Schneeparadies Cortinas den Monte Cristallo meisterten. In sausender Talfahrt mit dem Telemark stoppen und heute im Bewußtsein ihrer Würde aus der Shagpfeife mächtige Wolken in die Bahnhofshalle qualmen. Ueber die gelben Steinfliesen knirschen die derben, viereckigen Schistiefel, auf dem Buckel im Rucksack den buntscheckigen Wollsweater, die immer praktische grau-grüne Windjacke und dann die Atzung für den anstrengenden Sporttag. Kerniges Landbrot mit Schinkenspeck. O ja, man kriegt Hunger beim Langlauf durch die Sauerländer Tannenwaldschneisen. Bergauf, bergab.

*

In die Abteile ist eine ganz andere Welt eingezogen. Kein griesgrämiges Abschließen der Reisenden unter sich, wie sonst, wenn man den feudalen D-Zugwagen besteigt. Kein resigniertes Mundwinkelziehen, nörgelndes Blickewerfen, wenn die Sitzbequemlichkeit mal gestört wird. Hier herrscht die wahre Demokratie, die fröhlich-gebotene und froh-hingenommene Gleichheit im gemeinsamen Sportgedanken. Traulich vereint auf den Holzplanken des Sonderzuges Männlein und Weiblein. In Harmonie liegen, durch das knarrende Riemenwerk verstrickt und verheddert, die Schibretter in dem Gepäcknetz. Wie ein Herz und eine Seele rattern die Sportler ins Sauerland.

Barmen-Hauptbahnhof — — Neue Scharen stehen bereit. Blau in blau. Wieder klettert ein Wald von geschliffenen Brettern in hellgelb und rotbraun in diesen eisernen Riesenwurm. Herzlicher Gruß und Gegengruß! „Nur rin in den deutschen Bund." Ach, man kennt sich ja lange, sah sich so häufig auf den Touren, und wenn nicht, nun, dann löst der allernächste Augenblick bereits „dat Stiefe". In Rittershausen fühlt's jüngste Schihasel sich heimisch.

So geht's Station für Station. Wirklich ein unvergeßliches Erlebnis — — diese Fahrt im Sonderzug.

*

Im Sauerland! Winterberg, Willingen!

Wie jubelt die lebendige Fracht nach den Stunden der Fahrt, die fast zu lang wurden für die fiebernde Ungeduld. Fast scheint's, als klapperten die Hölzer mit. Als könnten sie es nicht erwarten, dankbar zu sein für die Pflege im Sommer und ihren Schlmann zuerst über den unberührten Hang zu tragen, oder ihn zuerst übermütig abzukippen in die seidenweiche, glitzernde Sternchenwolle. Strahlenförmig ziehen sie los vom Bahnhofsvorplatz, wo Pferdeschlitten bereit stehen, um die hinaus zu schleifen, deren Kniegelenke mittlerweile steifer geworden sind im Rhythmus der Jahre.

Dort der Alleingänger. Er wählte den Weg, um ungestört ein paar Stunden unterzutauchen in die Bergeinsamkeit, die viel erhabener wirkt als im kribbligen Leben des Hochsommers. O diese Ruhe! Verwischt sind alle Linien, gehen ineinander über, malen ein wuchtiges Bild schlichter Einfachheit. Und wo ein Ausschnitt den Blick in die Ferne gestattet, da breiten sich die Höhen und Täler. Einsame Höfe und versteckte Dörfchen hocken sich wie Wichtelmännchen aus Großmutters Märchenbuch in die Landschaft. Verschneite Bachläufe und breite Hänge, die zu sausender Schußfahrt einladen. Vielleicht überstrahlt von goldenen Wellen hellen Sonnenscheins — — — —

*

Hier trägt die Erhabenheit der Umwelt den Menschen heraus aus seinen Alltagsnöten. Hier ist er Mensch, hier darf er's sein — — — Was macht's, daß der graue Montag wieder zur harten Pflicht ruft — — — Heute ist heut! Um so froher kehren sie zurück auf den Bürostehmel, an die Schreibmaschine, schalten sich um so lieber wieder in den Gang der ewig gleichen Arbeitsmaschine, denn in den Augen blitzt noch ein Funken Lebensfreude, liegt noch der Schimmer, den ein köstlicher Sonntag hinein zauberte. Das gliederlösende, nervenstärkende Spiel im Schnee. Bretter heraus! Schiheil!

*

Und dann abends die Heimkehr — — — — Hundemüde und doch so springlebendig wie früh morgens um sechs. Jedes Abteil birgt eine lachende, plaudernde, qualmende und — ein wenig flunkernde Riesenfamilie. Ei wei! Was hat man alles gekonnt! — — — —

Die Hagener steigen aus — — Schiheil! Hagen! Dann Barmen — — Elberfeld — — Tapp, Tapp, Tapp — stampfen schwere Schritte durch die still gewordenen Gassen.

Schifahrers Heimkehr — — — M.

Wieviel Kraftfahrzeuge entfallen auf die Wuppertaler?

Auf jeden 47. Einwohner Elberfelds. - Auf jeden 67. Barmer.

a. Die Motorisierung des Verkehrs hat sich in Deutschland, analog der Bewegung in anderen Ländern, in den letzten Jahren sehr stark gesteigert, ist doch die Zahl der Personenwagen und Motorräder seit 1926 verdoppelt, während sich die Anzahl der Lastkraftwagen seit 1926 um zwei Drittel vermehren konnte.

Nach den jetzt bekanntwerdenden Ergebnissen der Zählung vom 1. Juli 1929 befanden sich in Deutschland 433 205 Personenkraftwagen, rund 144 000 Lastkraftwagen und 608 000 Motorräder in Betrieb, was gegen das Vorjahr eine Steigerung um 23 Prozent, 18 Prozent und 39 Prozent ausmacht. Wurden doch 82 000 Personenwagen, 22 000 Lastkraftwagen und 170 000 Motorräder neu zugelassen.

In Elberfeld

entfallen von den insgesamt 3 670 Kraftfahrzeugen auf:

Personenwagen	1 704	Stück
Omnibusse	21	Stück
Lastkraftwagen	884	Stück
Motorräder	1 010	Stück
Zugmaschinen etc.	51	Stück

mithin entfällt im Durchschnitt auf je 47 Einwohner Elberfelds, ein Kraftfahrzeug.

In Barmen:

Von den insgesamt 2 864 Kraftfahrzeugen in Barmen waren:

Personenwagen	1 359	Stück
Omnibusse	26	Stück
Lastkraftwagen	772	Stück
Motorräder	680	Stück
Zugmaschinen etc.	27	Stück.

Mithin entfällt im Durchschnitt auf je 67 Einwohner Barmens ein Kraftfahrzeug.

Eine Bewertung der vorstehenden Zahl ist nur möglich durch einen Vergleich. Im Reichsdurchschnitt entfällt auf 53 Einwohner ein Kraftfahrzeug. Berücksichtigt man dagegen nur die Großstädte, so ergibt sich ein Reichsdurchschnitt von 45 Einwohnern auf ein Kraftfahrzeug. Unter den deutschen Großstädten stehen München mit 27, Stuttgart mit 29 und Chemnitz mit 30 Einwohnern auf 1 Motorfahrzeug an der Spitze, während Berlin mit 45 Einwohnern auf ein Kraftfahrzeug in der Mitte liegt und Hindenburg-O.-S. und Gelsenkirchen-Buer mi 152 bezw. 114 Einwohnern auf 1 Motorfahrzeug, im Verhältnis die wenigsten Fahrzeuge aufweisen.

Nach der Gattung und Art betrachtet, sind die Kleinkrafträder mit 222 000 Stück am stärksten vertreten, sie bilden, wie das Motorräder überhaupt bei uns das Volksauto. An zweiter und dritter Stelle der Zahl nach, stehen die Motorräder von 200 bis 350 ccm und von 350 bis 500 ccm. Unter den Personenwagen führen die mittelstarken Wagen von 1000 bis 2000 ccm Hubraum mit 187 000 Stück, während die kleinen Personenwagen bis 1000 ccm nur rund 44 000 Stück aufweisen, auch bei den Lastkraftwagen ist die größte Anzahl der mittleren Klasse zugehörig.

Vom Standpunkt der nationalen Wirtschaft aus ist es wenig erfreulich, daß der Anteil der ausländischen Wagen an der Gesamtzahl der sich im Betrieb befindlichen Fahrzeuge etwas gestiegen ist.

Trotz der sehr starken Steigerung der Produktion und des Bestandes von Kraftfahrzeugen gehört Deutschland noch immer zu den Ländern mit verhältnismäßig wenigen Fahrzeugen, denn während in Deutschland auf je 53 Einwohner ein Kraftfahrzeug entfällt, kommen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika auf je 5 Einwohner, in Kanada und Neuseeland auf je 9, in Australien auf je 12 und in Großbritannien auf je 35 Einwohner ein Kraftfahrzeug. W. N. F.

Neue Stempel und Dienstsiegel der Stadt.

a. Beigeordneter Dr. Bragard hat in Vertretung des Oberbürgermeisters der Stadt „Wuppertal" die städtischen Dienststellen angewiesen, die notwendige Erneuerung der Dienstsiegel und Stempel vorzunehmen. Eine genaue Aufstellung der vorhandenen Dienstsiegel und Stempel ist dem Hauptamt bis zum 15. ds. Mts. einzureichen, wobei anzugeben ist, für welche Siegel und Stempel kein Ersatz notwendig ist, bezw. bei welchen ein Mehrbedarf eintritt.

Ferner wird angeordnet, daß die Organisation der einzelnen Dienststellen nunmehr ungesäumt in Angriff genommen wird. Die Dezernenten werden gebeten, Organisationsvorschläge für jede Dienststelle vorzulegen, die dann nach Durchprüfung besprochen und gegebenenfalls genehmigt werden sollen. In zweckmäßigen Fällen werden auch vom Organisationsdezernat aus geeignete Vorschläge gemacht werden. Mit dem Umzug der Dienststellen ist vor Genehmigung der Organisationspläne nicht zu beginnen.

Ein Arbeitskampf in einem Barmer Betrieb.

b. In der Abteilung Maschinenfabrik der Firma Gebr. Brill G. m. b. H., Barmen, ist ein Arbeitskampf ausgebrochen, über dessen Verlauf uns von der Firma folgendes geschrieben wird:

Es ist im ganzen Wuppertal bekannt, insbesondere von Gewerkschaftskreisen und Arbeitnehmern anerkannt, daß die Firma Gebr. Brill G. m. b. H. zu denjenigen gehört, die seit langen Jahren ihre Arbeitnehmer verhältnismäßig hoch bezahlt. Die gezahlten Lohnsätze lagen 30 und 40 Prozent, zum Teil noch mehr über den Tarifsätzen. Die steigenden öffentlichen Belastungen sowie die sinkenden Verkaufspreise, insbesondere im Export, brachten es jedoch mit sich, daß derartig hohe Sätze für die Zukunft nicht mehr gezahlt werden können. Es wurde infolgedessen ein Lohnabbau in Höhe von 2½ bis 10 Prozent vorgenommen. Die jetzt gezahlten Sätze bewegen sich jedoch immer noch wesentlich über den Tarifsätzen. Hiermit erklärte sich die Belegschaft nicht einverstanden und verlangte ihre Entlassung, die daraufhin ordnungsmäßig vorgenommen wurde.

Der Metallarbeiter-Verband erklärte auf Anfrage, daß er den Lohnkampf der auf eigenen Wunsch entlassenen Arbeitnehmer als Streik anerkenne und voll und ganz unterstütze, obwohl er darauf aufmerksam gemacht wurde, daß er als Vertragspartner des für allgemein verbindlich erklärten Metallarbeiter-Tarifvertrages verpflichtet ist, keinen Streik zu unterstützen, wenn die Bedingungen des Tarifvertrages eingehalten werden. Die Firma hat deshalb gerichtliche Schritte eingeleitet, um den Metallarbeiter-Verband für sein vertragswidriges Verhalten schadensersatzpflichtig zu machen.

Sofort nach Entlassung derjenigen Arbeitnehmer, die mit den neuen Lohnsätzen nicht einverstanden waren, meldeten sich eine größere Anzahl von Arbeitnehmern, die bereit waren, die Arbeit zu diesen Bedingungen aufzunehmen. Von diesen konnte jedoch bisher nur eine verhältnismäßig geringe Anzahl die Arbeit bei uns aufnehmen, die übrigen wurden durch Drohung oder mit Gewalt am Betreten des Betriebes gehindert. In verschiedenen Fällen sind schwere Mißhandlungen von Arbeitswilligen vorgekommen. Die staatliche Polizei hat von vornherein nach Möglichkeit dafür Sorge getragen, daß Gewalttätigkeiten unterblieben, jedoch muß nach dem bisherigen Verlauf festgestellt werden, daß das Ansehen der staatlichen Macht nicht ausreicht, um einen wirkungsvollen Schutz der Arbeitswilligen zu gewährleisten.

Nach Lage der Sache und bei weiterer gewaltsamer Behinderung der Arbeitswilligen sieht sich die Firma gezwungen, die Auslieferung einer

Infolge der außergewöhnlich starken Beteiligung an unserem

Paul-Simmel-Preisausschreiben

anläßlich unserer Weißen Woche

sehen wir uns veranlaßt, die Ausgabe der Lösungskarten

bis Mittwoch den 12. Febr. zu verlängern.

Fabelhaft billige Angebote in allen Abteilungen.

Gebrüder Gk Kaufmann

ELBERFELD DAS BILLIGE GUT DAS BESTE PREISWERT HERZOGSTR. 11 WIRMHOF 4-6

größeren Anzahl lohnender Exportaufträge abzulehnen, durch die zirka 100 Arbeitern für mehrere Monate Beschäftigung gegeben werden konnte. Es besteht also die Tatsache, daß einerseits die Arbeitslosigkeit und die Not weiter Volkskreise von Tag zu Tag wächst, während andererseits diejenigen Unternehmer, die es verstanden haben, ihren Betrieb bis heute durchzuhalten und weiter zu entwickeln, durch den Terror der Straße an der Fortführung ihrer Betriebe gehindert werden.

In der Abteilung Eisengießerei der Firma Gebr. Brill G. m. b. H. wird bis heute noch voll gearbeitet, jedoch ist damit zu rechnen, daß die Firma die Belegschaft dieser Abteilung von zirka 90 Mann aussperren wird, weil bei weiterer Behinderung der Arbeitswilligen in der Abteilung Maschinenfabrik auch für diese Arbeitnehmer eine rentable Beschäftigungsmöglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Nehmt Rücksicht auf Körperbehinderte

a. Der Selbsthilfebund der Körperbehinderten (Reichsbund Deutscher Krüppel) E. V. schreibt uns:

Nur ein Krüppel! Wieviel Unverstehen und Ueberhebung liegt oft in diesem Wort der Gesunden!

Ein Krüppel wird nicht für „voll" angesehen — nicht in der Arbeit, nicht in der Gesellschaft. Der Gesunde ordnet ihn leichtfertig in die „Unfähigen" ein.

Wie falsch! Gerade im Krüppel ist oft viel Eigenleben, viel unverbrauchte Kraft, viel zäher Wille.

Krüppel waren es, schwerverkrüppelte Menschen, die in Berlin im Jahre 1919 den „Selbsthilfebund der Körperbehinderten" gründeten.

Was bezweckt dieser Bund? Er will alle Körperbehinderten erfassen und ihnen sagen: „Es ist kein Unterschied zwischen euch und den Gesunden!" Er will in einem jeden Behinderten die Kräfte und Fähigkeiten entwickeln, ihn in die Front der Gesunden, der Arbeitenden stellen oder ihm, wenn die Erwerbsbefähigung nicht mehr möglich ist, das Existenzminimum sichern.

Der Selbsthilfebund ist die Ergänzung der amtlichen und privaten Krüppelfürsorge. Seine Arbeit wird von den amtlichen Stellen als wertvolle Hilfe anerkannt und erfreulich gefördert. Im Preußischen Krüppelfürsorgegesetz von 1920 ist er genannt als einer der Faktoren für die Ausführung des Gesetzes.

Wieviele Behinderte leben jahrzehntelang in Armen- und Siechenhäusern ein überflüssiges, weil nutzloses Leben. Sie sind den Gemeinden eine bedeutende Belastung. Wieviele irren lange Zeit umher, ohne eine ihren Kräften angepaßte Beschäftigung zu finden. Wieviele fühlen sich vereinsamt, zurückgestoßen, ratlos.

Diesen allen durch Zusammenschluß und gemeinschaftliches Vorgehen Führer, Helfer und Ratgeber zu sein, sie bei den Behörden und in der Oeffentlichkeit zu vertreten, das ist die Aufgabe des Selbsthilfebundes. Diese Aufgabe ist nicht nur ein Werk der Menschlichkeit, sie ist auch eine volkswirtschaftliche Tat, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Was ergibt sich daraus für die Gesunden als selbstverständliche Pflicht? Die, den Bund erstens geldlich zu unterstützen, den ausgebildeten Behinderten Gelegenheit zur Arbeit zu geben und im allgemeinen die Sache des Bundes zu fördern. Für den Behinderten aber besteht die Pflicht, dem Bunde beizutreten.

Ausführliche Auskunft über den Bund und seine Bestrebungen erteilt Berta Völker, Barmen, Zeughausstraße 28.

Weitergehende Ausbildungs- u. Berufsmöglichkeiten für Volksschülerinnen.

e.— Die mit den Mädchenmittelschulen in Elberfeld verbundenen Hausfrauenschulen haben eine Vorklasse, in die begabte und fleißige Schülerinnen mit Volksschulreife aufgenommen werden, um in einem zweijährigen Lehrgang soweit vorgebildet zu werden, daß sie nach Ablegung einer Prüfung (schulwissenschaftliche Vorprüfung genannt) Zugang zur Hausfrauenklasse erlangen. Am Ende des Hausfrauenschuljahres sind ihnen dann Berufs-Ausbildungsmöglichkeiten (Kindergärtnerin, Hortnerin, soziale Berufe usw.) eröffnet, die ihnen sonst verschlossen waren.

Anmeldungen nimmt die Leitung der Mädchen-Mittelschule-Süd, Elberfeld, Kurfürstenstraße 26, werktäglich entgegen.

Missionswoche der evangel. Gemeinden Elberfelds.

Christentum oder Bolschewismus.

e.— In dieser Woche fanden in den verschiedenen Bezirken der evangelischen Gemeinden Elberfelds von Inspektoren aus dem Barmer Missionshaus gehaltene Vorträge statt, die stark besucht waren und in ihrer Bedeutung weit über den Rahmen eines engeren, interessierten Kreises hinausgingen. Die Redner, die Missionsinspektoren D. theol. Genähr, Drießler, Hoffmann Viering und Hannig, legten an den einzelnen Abenden die Lage auf den Missionsfeldern der Rheinischen Missionsgesellschaft in China Afrika, Neuguinea und Niederländisch-Indien dar und berichteten in klarer Schilderung und gerechter Abwägung über Licht- und Schattenseite der Verhältnisse bei der augenblicklichen Weltsituation. Was diesen Kanzelreden über den religiös-konfessionellen Charakter der Veranstaltungen hinaus ihre Bedeutsamkeit verlieh, war der immer wieder anklingende ernste Ton, der auf eine schicksalsschwere Wende der Zeiten hinwies, wie sie sich — stärker noch als im alten Europa — auf den Missionsfeldern mit aller Deutlichkeit ankündigt. Es braucht nur auf die fast in jedem dieser Vorträge aufgezeigte unheimliche Gefahr hingewiesen zu werden, die eine bolschewistisch infizierte und geleitete farbige Welt mit ihren Massen für die Kultur des Abendlandes und der ganzen Welt bedeuten würde, um den ganzen Ernst der Lage und die weltpolitische Aufgabe der christlichen Mission über ihre eigentlichen Ziele hinaus erkennen zu lassen. Es täte not, daß diese Erkenntnis weitere Kreise schlagen würde.

Offene Singstunde in Elberfeld.

Fritz Jöde und die Jugendsingwoche.

Als Abschluß der zurzeit hier stattfindenden Jugendsingwoche unter Leitung von Professor Fritz Jöde-Berlin findet am morgigen Sonntag in der Aula der Oberrealschule Süd, Weststraße, nachmittags 4½ Uhr, eine offene Singstunde statt, zu deren Besuch das Städtische Jugendamt Elberfeld herzlich einlädt. In einem uns zur Verfügung gestellten Aufsatz „Unser Recht auf das Lied" sagt Professor Jöde, daß die offenen Singstunden zur Verbreitung unserer schönsten Volkslieder in ihrer einfachen, ursprünglichen Gestalt dienen sollen. Von diesen Stunden aus sollen die Lieder weiter getragen werden in alle Kreise, in die Familie, in die Schule, in die deutsche Jugend und die Berufsorganisationen, damit das Lied den ganzen Tag mit allen seinen Handlungen, Abschnitten und Inhalten harmonisch begleite.

Wuppertaler Schullandheim in Eitorf an der Sieg.

a. Im romantisch schönen Siegtal bei Eitorf liegt am Südhang des Honsberges das neueröffnete Schullandheim der Wuppertaler weltlichen Schulen. Von weitem sieht man schon das gelbbraune Landheim mit der golden blitzenden Turmspitze. Vor Jahren stand noch an dieser Stelle das Jagdschlößchen eines Bonner Finanzmannes, der es im Jahre 1927 an die Schullandheim-Genossenschaft abtrat. Durch die klaren Entwürfe des Architekten Hermann Dessfe verwandelte sich das Schlößchen in ein baulich schön gegliedertes und räumlich ausreichendes Schulheim.

In diesen Tagen wurde das neue Schullandheim in Anwesenheit des Kreisdeputierten Herschenbach, des Bürgermeisters Weber von Eitorf, des Stadtdirektors Reinhard und Stadtarztes Dr. Simsa, der Vertreter der Gewerkschaften, Genossenschaften, der Vorstandsmitglieder der Schullandheim Genossenschaft und der Barmer Arbeiterwohlfahrt eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

Der Vorsitzende der Schullandheim-Genossenschaft, Karl Schmidt, begrüßte die geladenen Gäste, schilderte die Ziele des Schullandheimes und erwähnte besonders die Hilfe des Beigeordneten Baurat Köhler, durch dessen Vermittlung die Genossenschaft das ehemalige Jagdschlößchen wesentlich billiger erwerben konnte. Dadurch, daß jedes Kind im Monat eine Mark sparen muß, hat es die Möglichkeit, im Jahre für 10—14 Tagen ins Schullandheim zu kommen. So lernen die Kinder ja erst den Wert des Heimes schätzen.

Stadtdirektor Reinhard-Barmen sprach im Namen der verhinderten Beigeordneten Köhler und Dr. Landwehr und wünschte zwischen Schullandheim und städtischer Fürsorge ein gedeihliches Zusammenarbeiten. Rektor Bamberger, der als erster Lehrer mit seiner Klasse das Schullandheim bezieht, schilderte den Werdegang des Landheims und ging humorvoll auf die großen Schwierigkeiten ein, die es zu überwinden hatte.

Mittlerweile war es 11 Uhr geworden und aus der Tiefe schallte heller Kindergesang. Die ersten 40 Knaben und Mädchen erstiegen die 80 Meter und eroberten den Honsberg. Sie trugen den Gästen Gedichte vor und sprachen einen Sprechchor. Mit dem Müllerlied als Abschluß hörte die offizielle Feier auf und die Kinder rückten in ihr Heim ein.

Zwei prächtige Schlafsäle, den „Wildwestsaal" für die Jungen und den „Rosengarten" für die Mädel, nehmen die beiden Seitenflügel ein. Der Knabenraum ist hellgrün und mit Sportbildern verschönt. Der „Rosengarten" der Mädchen glänzt in Rosa und ist mit Märchenbildern geschmückt. An den Betten, Schränken und Kleiderhaken ersetzen originelle Blumen- und Berufsbilder den Namen der Kinder. Im „Wildwestraum" glänzen an den Betten der Hammer, die Zange, das Bügeleisen usw. Im „Rosengarten" blühen natürlich Rosen, Tulpen, Veilchen, Schneeglöckchen. Diese originelle Idee stammt von dem Lehrer Paul Dessfe-Ronsdorf. Die Kinder baden im „Brausenwerth" und „Bad Bendahl" und lernen im „Bienenkorb". In diesem Unterrichtsraum können die Kinder auf die schieferbedeckte Wand mit Kohlen schreiben, malen und schmieren! Höchst sinreicher Einfall und pädagogisch recht glückhaft. Der Lehrer hält sich im „Dr. Faust-Zimmer" auf und die Kranken im „Jungborn". Onkel und Tante Meier mahnen an Leibschmerzen. Radioeinrichtung und Bibliothek dienen dem Unterricht und der Unterhaltung.

Ein Schullandheim entstand im schönen Siegerland, das nicht nur dem Unterricht der Kinder dient, sondern mehr noch der gesundheitlichen Erholung und Erfrischung. Ganz besonders notwendig sind diese Schullandheime für die Kinder des arbeitenden Volkes, die selbst ihre Ferien in der Großstadt verleben müssen, ohne ihren Hunger nach Licht, Luft und Sonne befriedigen zu können. Das Schullandheim der Wuppertaler weltlichen Schulen in Eitorf an der Sieg ist ein Luftkurhaus für landluftbungrige Großstadtkinder.

Holzkauf gegen Wechsel und Postscheck

Betrug durch Eingabe eines ungedeckten Barschecks.

a. Wer eine Schuld durch Barscheck zahlen will, muß sich vorher vergewissern, ob der Scheck Deckung hat. Ist das nicht der Fall, so kann er Unannehmlichkeiten haben und mit dem Strafrichter in Konflikt kommen, wenn nach Feststellung der fehlenden Deckung eine Zahlung nicht mehr zu erlangen ist.

Der Kaufmann H. in Bohwinkel war Geschäftsführer der von seiner Frau betriebenen Holzhandlung. Am 12. Dezember 1928 bestellte er bei der Zweigstelle der Süddeutschen Holzindustrie in Düsseldorf 10 cbm Holz zum Preise von 690 Mark. Ueber die Zahlung war vereinbart, daß über 500 Mark ein Wechsel gegeben werden sollte, 190 Mark sollten nach Verladung des Holzes bar bezahlt werden. Am 13. Dezember 1928 fuhr H mit einem Lastkraftwagen nach Düsseldorf, um das Holz abzuholen. Dabei wurden statt 10 cbm versehentlich 12 cbm aufgeladen, was der Angeklagte bemerkte und stillschweigend duldete. Er bezahlte mit einem Wechsel über 500 Mark und einem Scheck über 124 Mark. Diese Papiere wurden ordnungsgemäß eingelöst. Als H. zur Bezahlung der noch fehlenden 66 Mark und des Preises für die 2 cbm mehr gelieferten Holzes aufgefordert wurde, gab er einen Postscheck auf Düsseldorf in Höhe von 200 Mark, indem er ausdrücklich bemerkte, er habe ein Postscheckguthaben von 1000 Mark. Der Postscheck fand jedoch keine Deckung. Auf Vorhaltung blieb H. bei seiner Behauptung, er habe genügend Geld auf seinem Postscheckkonto, habe übrigens auch schon die Belastungsanzeige für die 200 Mk. erhalten. Das war jedoch unwahr. Die Firma erhielt keine Deckung für ihre Forderung. — H. wurde vom Landgericht Elberfeld wegen Betruges zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Durch die Hingabe des wertlosen Postschecks mit der unwahren Deckungszusicherung hat er Angeklagte den Vertreter der Firma bewußt getäuscht und ihr einen Vermögensnachteil dadurch zugefügt, daß er sie an dem Verlangen sofortiger Barzahlung und an der eventuellen zwangsweisen Beitreibung der Forderung verhinderte. Zu diesem Zeitpunkt wäre die Forderung noch einbringlich gewesen, später war infolge der inzwischen eingetretenen Verschlechterung des Vermögensstandes der Holzhandlung kein Ausgleich mehr zu erlangen. Danach hat sich der Angeklagte einen ungerechtfertigten Vermögensvorteil verschafft. — Die gegen das Urteil des Landgerichts beim Reichsgericht eingelegte Revision des Angeklagten ist ohne Erfolg geblieben und als unbegründet verworfen worden. (3 D 1102/29. — Urteil des RG. vom 3. Februar 1930.)

Schulungskursus des Gewerkschafts-Ringes.

a. Der Gewerkschaftsring deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände führt zurzeit Schulungskurse für seine Mitarbeiter durch. Am ersten Abend sprach der Direktor der Staatlichen Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung in Düsseldorf, Dr. Seelbach, über das „Arbeitslosenproblem". Der Redner gab zunächst einen historischen Ueberblick, um im Anschluß daran Ursachen der Arbeitslosigkeit zu erläutern. Die Lösung sei überaus schwierig und nach seinem Dafürhalten nur mit allmählich wachsendem Wohlstand des Volkes wieder zu beseitigen. Den zweiten Vortrag hält Studienrat Claude-Düsseldorf am 11. Februar im Vortragssaal der Stadtbücherei Elberfeld, abends 8 Uhr, über das Thema: „Die Stellung der Großbanken in der Wirtschaft". Der dritte Abend findet am Dienstag dem 18. Februar im Vereinshaus in Barmen, abends 8 Uhr, statt. Als Redner für diesen Abend ist der bekannte Arbeitsrechtler, Studienrat Herschel-Düsseldorf, gewonnen, der das Schlichtungswesen behandeln wird.

Die Verunzierung der Häuser durch Plakate.

Unter dieser Ueberschrift erschien in der Ausgabe vom 29. Januar ds. Js. ein Artikel, worin sich der Barmer Weststädtische Bürgerverein über das wilde Plakatkleben beklagt.

Erst vor 14 Tagen hat sich eine Zigarettenfabrik gestattet nachts fast sämtliche Häuser, Schaufenster, Straßenbahnmasten und was sonst geeignet erschien, mit kleinen Reklamezetteln zu bekleben bezw. zu beschmieren. Ob die Polizei die betreffende Firma bezw. deren Beauftragte zur Anzeige gebracht hat, weiß ich nicht. Ich kann mir aber nicht denken, daß sich all die Hausbesitzer diese Verunzierung ohne Widerspruch haben gefallen lassen. Wenn nur noch zehn weitere Firmen in dem gleichen Umfang überall Zettel ankleben wollten, was dann — — —

Es würde sich wohl empfehlen, wenn der eine oder andere Bürgerverein jetzt noch vorginge, falls es von anderer Seite noch nicht geschehen ist.

Benutzung zuschlagspflichtiger Züge mit Schülermonatskarten.

a. Wie uns von der Pressestelle der Reichsbahndirektion Elberfeld mitgeteilt wird, besteht Anlaß, erneut darauf hinzuweisen, daß Inhaber von Schülermonatskarten zuschlagpflichtige Züge (Eil-, Schnell- usw. Züge) auch gegen Lösung des tarifmäßigen Zuschlags nicht benutzen dürfen. Wer mit Schülermonatskarte für Personenzüge einen Schnell- oder Eilzug oder mit Schülermonatskarte für Eilzüge einen Schnellzug benutzen will, muß den vollen tarifmäßigen Fahrpreis zahlen. Ausgenommen sind Inhaber von Eilzug-Schülermonatskarten, die zur Benutzung bestimmter Schnellzüge ohne Zahlung des Zuschlages besondere von der zuständigen Reichsbahndirektion ausgestellte Erlaubnisscheine besitzen. Benutzer von Schülermonatskarten, die in einem Zuge angetroffen werden, der ihrer Kartensorte nicht entspricht, werden als Reisende ohne gültige Fahrkarte behandelt.

Wetterbericht.

Samstag, den 8. Februar, 8 Uhr morgens.

Station	Barom. (redu.)	Wind	Wetter	mm Fall.
Borkum	774.9	ONO mäßig	ziemlich heiter	
Hamburg	776.5	N schwach	wolkig	3
Swinemünde	772.2	N schwach	Schnee	1
Danzig	770.3	NNO schwach	wolkig	1
Aachen	771.6	NNO mäßig	bewölkt	2
Frankfurt-M.	770.3	NO mäßig	wolkig	1
Hannover	774.0	NNO leicht	wolkig	0
Berlin	773.1	NNO leicht	Schnee	1
Breslau	769.5	N schwach	wolkig	1
München	767.8	NO leise	bedeckt	2
Zugspitze *)	520.8	SO mäßig	wolkig	16
Brocken *)	678.2	NO stark	wolkig	12
Kahler Asten	676.7	O frisch	heiter	9
Blissingen	773.3	ONO mäßig	bewölkt	1
Brüssel	772.2	NO mäßig	wolkig	1
London	773.8	ONO mäßig	bedeckt	1
Yarmouth	775.8	ONO stark	wolkig	3
Plymouth	772.9	NO frisch	ziemlich heiter	3
Paris	769.4	O mäßig	bewölkt	3
Toulouse	763.4	SW leise	wolkig	
Madrid	—	—	—	
Zürich	765.4	NO leicht	bedeckt	1
Genf	763.5	NNO frisch	bedeckt	1
Lugano	761.4	NNO leise	wolkig	1
Genua	760.1	ONO leise	ziemlich heiter	2
Rom	760.7	still	Nebel	6
Messina	762.5	still	bewölkt	10
Wien	—	—	—	
Budapest	758.0	N schwach	bedeckt	1
Warschau	769.2	NO leicht	bewölkt	3
Kopenhagen	774.0	still	Nebel	4
Stockholm	771.1	NNW leise	heiter	6
Haparanda	771.6	N leicht	klar	17

*) Luftdruck der Hochstationen nicht reduziert

Beobachtungen in Elberfeld

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	764.1	767.8	771.8
Temperatur	—1.4	—0.4	—2.8
Wind	N mäßig	N schwach	NO mäßig
Wetter	bedeckt	bedeckt	heiter

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . — mm
Höchste Temperatur gestern . . . —0.4
Niedrigste Temperatur heute früh . . . —3.0

Das mit seinem Kern im Nordwesten Großbritanniens liegende Hochdruckgebiet hat sich weiter verstärkt und über Mitteleuropa ausgebreitet. In Deutschland ist daher bei zunehmender Kälte vielfach Aufklärung eingetreten, nur vereinzelt war es heute früh noch trübe mit leichten Schneefällen. Die Morgentemperaturen lagen bis zu 9 Grad unter dem Gefrierpunkt. Der Kahle Asten hatte frischen Ostwind, heiteres Wetter und 9 Grad Frost.

Wetteraussichten bis Montag:

Wolkiges, teils heiteres und meist trockenes Frostwetter bei nördlichen Winden.

Markisen
Reparaturen und Neuanlagen
gut schnell billig
durch:
Kremer & Schumann
Segeltuchwarenfabrik
ELBERFELD, Südstr. 4
Telefon Westen 21867

Montag früh 8½ Uhr großer Reste-Verkauf
Tausende Reste aller Art kommen zu Aufsehen erregend billigen Preisen zum Verkauf.
Gebrüder Appel · Elberfeld · Herzogstraße u. Grünstr.-Ecke

Wie war das Januar-Wetter?

Die Aufzeichnungen der Barmer Beobachtungsstelle.

Die städtische Wetterbeobachtungsstelle Barmen hat im Januar folgende Aufzeichnungen gemacht:

1. Charakter des Wetters: 48 trüb, 45 heiter.
2. Windrichtung: 16 NO., 46 SO., 2 S., 28 SW., 1 NW.,
3. Temperatur: niedrigste minus 3 Grad Celsius am 27. und 28., höchste plus 13 Grad Celsius am 19. Januar,
4. Niederschläge: 14 Regentage, niedrigster Niederschlag 0,1 Millimeter am 31., höchster Niederschlag 28,3 am 12. Januar. Gesamtniederschlag nach dem Regenmesser Schützenstraße 93,7 Millimeter. — Gesamtniederschlag nach dem Regenmesser Holzstraße 102,8 Millimeter.

Die Regenhöhen der Barmer Talsperren betrugen bei der Herbringhauser Talsperre 96,7 Millimeter, bei der Kerspe Talsperre 92,9 Millimeter, bei der Ronsdorfer Talsperre 96,3 Millimeter und bei der Panzer-(Lennepe) Talsperre 94,2 Millimeter.

Am 12. Januar fiel Schnee und am 8., 10., 17 und 27. Reif, am 30. Januar war schwacher und am 21., 28 und 29. mäßig starker Nebel, am 1., 11., 12. und 13. Januar war starker Wind.

Die Reifeprüfungen beginnen.

e. Die Reifeprüfungen haben begonnen. Den Anfang damit machten gestern die Staatlichen vereinigten Maschinenbauschulen Elberfeld-Barmen. Die Prüfungen fanden unter dem Vorsitz des Oberstudiendirektors Kuhlmann als Vertreter des Oberregierungs- und Gewerbeschulrats Professor Busch von der Regierung in Düsseldorf und in Gegenwart des Reichsbahnoberrats Engelhardt und des Maschinenfabrikanten Gustav Krenzler-Barmen als Vertreter der Industrie statt. Die zehn Prüflinge der höheren Maschinenbauschule bestanden sämtlich, darunter drei mit gut. Von den 22 Prüflingen der Abteilung II, Maschinenbauschule, bestanden 17, darunter zwei mit gut und einer, Erich Höling aus Düsseldorf, mit Auszeichnung. Das Wintersemester schließt am 12. Februar. Das neue Sommersemester beginnt auch in der Abendschule am Montag dem 3. März 1930. Anmeldungen werden noch im Sekretariate der Schule entgegengenommen.

Kündigung des Arbeitszeitabkommens in der rechtsrheinischen Textil-Industrie.

Zum 31. März dieses Jahres.

a. In einer gestern stattgefundenen Sitzung des sogenannten Fünfzehnerausschusses, der aus Mitgliedern beider Gewerkschaftsrichtungen besteht, wurde beschlossen, das zurzeit geltende Arbeitszeitabkommen mit sechswöchiger Frist zum 31. März ds. Js. zu kündigen. Im übrigen besteht hinsichtlich des Manteltarifs, nachdem sich die Verhandlungen zerschlagen haben, nach wie vor ein tarifloser Zustand. Die Gewerkschaften nehmen vorläufig eine absolut abwartende Stellung ein.

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

e.— **Im goldenen Myrtenkranz.** Am Uellendahlerbrunnen feiern morgen, Sonntag, die Eheleute Otto Brückner und Berta geb. Korte das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Der Jubelbräutigam steht im 76., die Jubelbraut im 77. Lebensjahre. Beide können das Fest in voller körperlicher und geistiger Frische begehen.

e.— **Hohes Alter.** Die Witwe Rich. Thiel, Uellendahlerstraße 144, begeht morgen ihren 85. Geburtstag. — Die Witwe Friedrich Ludwig Schneider, Molkestraße 18, feiert morgen, Sonntag, ihren 85. Geburtstag. Beide sind geistig noch sehr rege.

e.— **Jubiläen.** Paul Marcus, Wülfratherstraße 25, blickt heute auf eine 40jährige Tätigkeit bei der Firma Rheinische Textilfabriken A.-G. Reimann & Meyer, Elberfeld, zurück. — Das Jubiläum seiner 40jährigen Arbeitstätigkeit begeht am Montag bei der Fa. Schlieper & Baum der Moletteur Hermann Bormann sen.

e.— **Festgenommen** wurden eine 19jährige Hausangestellte wegen Diebstahls und Urkundenfälschung zum Schaden ihres Arbeitgebers; ein wohnungsloser Arbeiter wegen Betrugs zum Nachteile eines hiesigen Wirts; ferner ein Anwohner der Paradestraße wegen Vergehens an Kindern.

e.— **Diebstahl einer Geige.** An einem der letzten Tage wurde aus einer Wirtschaft in der Nordstadt eine Geige nebst schwarzem, silberbeschlagenem Holzkasten im Werte von 100 Mark entwendet. Der Verdacht der Täterschaft richtet sich gegen einen 18—20jährigen jungen Mann, der den Eindruck eines stellenlosen Handlungsgehilfen machte.

e.— **Taschendiebe im Postamt.** Auf dem Postamt in der Marienstraße wurde einem neunjährigen Kinde, das am Schalter Einzahlungen erledigen wollte, eine Geldbörse mit 50 Mark Inhalt aus der Manteltasche entwendet.

e.— **Wieder daheim.** Die seit dem 1. ds. Mts. vermißt gemeldete, 17jährige Verkäuferin Grete Lemoine aus der Weißenburgerstraße ist wieder in die elterliche Wohnung zurückgekehrt.

Barmen.

b.— **Mit dem Motorrad gegen einen Baum.** In der Schmiedestraße rannte ein Motorradfahrer, der von den Scheinwerfern eines entgegenkommenden Autos geblendet wurde, gegen einen Baum. Er erlitt stark blutende Kopfwunden. Auch das Rad wurde beschädigt.

b.— **Diebstahl einer Brieftasche.** Einem Anwohner des Neuerwegs wurden an einem der letzten Tage eine rote Wachstuch-Brieftasche, enthaltend 350 Mark Bargeld, mehrere Lichtbilder und ein Personalausweis, entwendet.

Theater und Vorträge.

e.— **Im Bergischen Haus** auf der Neuen Hardt in Elberfeld findet morgen ab 8 Uhr abends ein Alpen-Fest mit Kostümball statt. Die Musik wird von der Kapelle der ehemaligen Münsterschen Kürassiere in Friedens-Uniform ausgeführt. Eintritt 60 Pfg., einschl. Steuer.

b.— **Park- und Hotel-Restaurant Jägerhof, Barmen-Lichtenplatz.** Heute abend 8 Uhr wird eine karnevalistische Unterhaltung veranstaltet, die unter dem Motto: „Ein Filmball im Jahre 2000" steht. U. a. wirkt der bekannte Humorist Alfred Heinen-Köln mit.

e.— **Ueber das Thema „Die schwere Krisis der Gegenwart — eine Menschheitsfrage"** spricht morgen (Sonntag) abend um 8.15 Uhr W. Schroer in der Aula der Elberfelder Handelsschule Döppersberg. Der Eintritt ist frei.

Zur Uraufführung des Millionenfilms der Ufa am Dienstag im Ufa-Palast, Barmen.



Pat Dagover und Fritz Kortner in dem monumentalen Filmwerk, vom Moskauer
„Der weiße Teufel",
nach der berühmten Novelle „Hadschi Murat" von Leo Tolstoi.

Vohwinkel

Das Gewerbe-Aufsichtsamt bleibt in Vohwinkel.

Die Regierung hat sich dahin entschieden, daß das Gewerbeaufsichtsamt für den neuen Landkreis Düsseldorf-Mettmann nicht nach Düsseldorf, dem Sitz des Landratsamtes, verlegt wird, sondern in Vohwinkel, also im Stadtgebiet der Stadt Wuppertal, verbleibt.

*

Der Reichsbund der Kinderreichen, Bezirksgruppe Vohwinkel, feiert am heutigen Samstag abend 7 Uhr im Lokale Hugo Schnieders, Vohwinkel, Bahnstr., seinen Elternabend mit musikalischen und gesanglichen Darbietungen sowie Verlosung.

Eingesandt.

„Märchenspiel für Kinder."

„Es ist ja nur für Kinder!", so lautet allgemein die Entschuldigung für mangelhafte und minderwertige Darbietungen vor Schulkindern. Arme Kinder, die man so gering einschätzt! — Am Mittwochnachmittag (29 1 30) hatte man Gelegenheit, im vollbesetzten großen Stadthallensaal eine Märchen-Veranstaltung für Kinder zu sehen, die an Mangelhaftigkeit nicht zu überbieten ist, und ich bedaure in jeder Beziehung, daß ich meine Kinder in eine solche Veranstaltung führte. Beide Sprecher, ein Mann und eine Frau, waren nur im allernächsten Umkreis verständlich, so daß die Kinder zu lärmen anfingen. Warum? Sie wollten Märchen hören und verstanden nichts! Und waren das überhaupt unsere deutschen Märchen? Furchtbar verstümmelte schlechte Filmteile wurden gezeigt, die abgeschlossen wurden durch das Auftreten einer kostümierten jungen Dame, die dreimal ein märchenfremdes, ebenfalls unverständliches Gedicht aufsagte und dabei unmotiviert knickste und keineswegs angebrachte Armverrenkungen machte. Nachdem schon der Eintritt 50 und 30 Pfg. gekostet hatte „durften" die Kinder dann für weitere 10 Pfg. die drei aufgesagten Gedichte noch extra kaufen. Wie ich nachträglich erfahre, sind die Personalien des Veranstalters durch einen Polizeibeamten festgestellt worden.

Leider ist durch diese Veranstaltung auch die Elberfelder Schulverwaltung in Mißkredit gekommen, da allgemein die Ansicht verbreitet war, die Schulverwaltung habe den Besuch der Vorführung besonders empfohlen. Dies dürfte wohl kaum der Fall sein. Könnte nicht ein Kunsterziehungs-Ausschuß, wie er in vielen Städten schon seit Jahren existiert, gebildet werden, der im Einklang mit der Schulverwaltung solche Vorführungen überwacht? Zahlreiche Unterschriften von Erwachsenen, die an der Vorführung entsetzt waren, stehen zur Verfügung. Frau Dr. B.-W.

*

Von der Schulverwaltung wird uns mitgeteilt, daß sie mit der Vorführung nicht das Geringste zu tun habe. Leider sei es nicht möglich, das Verteilen von Werbezetteln auf der Straße vor den Schulgebäuden zu untersagen. Red.

Reste-Verkauf

Ab Montag den 10. Februar

Tausende Reste und Abschnitte aus allen unseren Meterwaren-Abteilungen

enorm billig!

Prima Mantel-Velour-Reste 140 cm breit, beste Qualität ..... per Meter 4.95

Frühjahrs-Mantelstoffe in engl. Geschmack, 150 cm breit .. per Meter 3.45, 2.90

Herrenstoff-Reste beste deutsche und englische Qualität, für Knaben-Hosen ..... per Rest 2.90

Herrenstoff-Reste gute Qual., von 1—3 Mtr. per Mtr. 6.50, 5.50, 4.50

Etwas Besonderes, was Sie suchen!

Ia Ia Zephir- u. Trikolin-Reste

bis 1 Meter	1 bis 2 Meter	3 bis 4 Meter
40 Pf. p. Mtr.	60 Pf. p. Mtr	80 Pf. p. Mtr.

Wollmusselin-Reste ..... per Meter 1.45, 1.25, 95 Pf

S. & R. Wahl Barmen

Bergisch Land

Nr 33 — 1930 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag 8 Febr.

120-Kilometer-Tempo möglich.

Die Autostraße am Rhein im Bau

Nach der Fertigstellung folgt der Abschnitt Köln–Düsseldorf. Die modernste Autostraße Europas.

Als der Rheinische Provinzial-Landtag den Bau einer Autostraße von Düsseldorf, dem Ausfalltor des rheinisch-westfälischen Industriegebietes, nach Köln und von Köln aus nach Bonn, dem Ausgangsort der Hauptreisewege ins mittlere und südliche Rheinland, beschloß, bekannte er sich zu einem begrüßenswerten fortschrittlichen Geist moderner Verkehrsauffassung. Über den Meinungsstreit der Fachwelt hinweg, ob „Nur"-Kraftwagenstraßen im heutigen Verkehrsnetz überhaupt zweckmäßig seien, sah man in erster Linie die Verkehrsnot auf dem großen rheinischen Straßenzug Industriegebiet - Düsseldorf - Köln - Mittelrhein.

Als erster Teilabschnitt des neuen Planes ist der Bau der Kraftwagenstraße Köln-Bonn im November vorigen Jahres in Angriff genommen worden. Das weit schwierigere zu errichtende Straßenbauwerk Köln - Düsseldorf wird nach Fertigstellung der Köln - Bonner Straße begonnen. Der Bauentwurf dürfte in seiner Art wohl einzigartig sein. Nicht nur daß alle neuzeitlichen Erfahrungen im in- und ausländischen Straßenbau hier ihren Niederschlag finden, auch völlig neue Wege im Straßenbau werden eingeschlagen. Hinsichtlich der Linienführung, der Straßengestaltung und der Rampenanlagen wird ein völlig neuartiges Bauwerk erstehen, für das in Europa kein Vorbild zu nennen wäre.

Das typische Merkmal der neuen Kraftwagenstraße ist die plankreuzungsfreie Führung. Auf der 20,5 Kilometer langen Strecke zwischen Köln-Stadtgrenze und Bonn werden 26 Querstraßen unterführt und eine Straße bei Wesseling überführt. Abgesehen von den Endrampen in Köln und Bonn besitzt die Straße nur in Wesseling, also auf fast halbem Weg, noch eine Rampe zur Auf- und Abfahrt. Sonst hat man unterwegs keine Möglichkeit, auf die Straße zu gelangen oder sie zu verlassen. Richtungsverkehr, kenntlich gemacht durch einen farbigen Streifen, soll die Fahrsicherheit erhöhen und eine Geschwindigkeit von 120 Kilometer zulassen. Steigungs- und Kurvenverhältnisse sind so gering, daß sie praktisch nicht ins Gewicht fallen. Das Querprofil zeigt folgende Maße: Gesamtbreite 16 Meter, Fahrbahn 12 Meter und Seitenbankette je 2 Meter Breite. Eine Fahrrichtungsspur und eine Ueberholungsspur werden die reibungslose Verkehrsabwicklung erleichtern.

Infolge des günstigen Bauwetters, das fast ausnahmslos seit Beginn der Arbeiten herrschte, konnten die vorerst auf den Bauabschnitten Wesseling-Widdig und Widdig-Buschdorf bei Bonn ausgeführten Erdarbeiten und Ausschachtungen schnellere Fortschritte machen als in den Arbeitsplänen vorgesehen war. Das Teilstück Wesseling-Köln soll erst dann begonnen werden, wenn auf den südlichen Abschnitten die Arbeiten schon einen erheblichen Fortgang genommen haben. Die Strecke Wesseling-Köln gestattet wegen der geringen Überhöhungen ein leichteres und schnelleres Arbeiten.

In der Straßenbautechnik hat man Rampen natürlich immer gekannt, aber in der konstruktiven Durchbildung einer Rampe für eine Nur-Autostraße steht das Projekt der Provinzialverwaltung eben einzigartig da. Ein Hauptwesenszug der Autostraße ist der Fortfall jeglicher Straßenkreuzung. Die plankreuzungsfreie Gestaltung wird, wie schon gesagt, durch Unterführungen und eine Überführung erreicht. Mehrere Einschnitte von 5 bis 8 Meter lichter Weite, die später von Eisenbetonplatten-brücken überspannt werden, sind im südlichen Bauabschnitt bereits ausgeschachtet. Hier ist auch schon das Querprofil und die Führung der Straße auf zwei Kilometer Länge sichtbar.

Von den rund 280 000 Kubikmeter Bodenmassen die auf dem Abschnitt Wesseling-Bonn bewegt werden müssen, sind schon über 50 000 bewältigt worden. Zur Zeit sind 400 Arbeiter beschäftigt, die nach dreimonatiger Tätigkeit von anderen Erwerbslosen abgelöst werden müssen. Die starke Beachtung, die insbesondere die Fachwelt dem Bau schenkt, spiegelt sich wohl am deutlichsten in den zahlreichen Besichtigungen durch Sachverständige aus Behörden- und Privatwirtschaftskreisen wider.

Hansmann zum Landrat ernannt.

WG. Schwelm, 8. Febr. Trotzdem der Kreistag den komm. Landrat Hansmann vor einigen Wochen abgelehnt hat, ist dieser vom Preuß. Staatsministerium jetzt zum Landrat des Ennepe-Ruhrkreises ernannt worden.

Ein Jahr Düsseldorfer Mordtaten.

10000 Registerkarten in Sachen Mord

Aus der Kleinarbeit der Düsseldorfer Kriminalpolizei. — 4000 Anzeigen gegen bekannte und 3000 Verdächtigungen gegen unbekannte Personen.

WG. Düsseldorf, 7. Februar 1930.

Vor einem Jahre, am 9. Febr. 1929, fand man im Stadtteil Flingern die Leiche der ermordeten Rosa Ohliger. Damit begann eine Serie von Morden und Überfällen, die in der Welt einzig dastehen wird und deren Urheber man bis heute noch nicht habhaft werden konnte.

Mit der Auffindung der Leiche der Rosa Ohliger begann die Serie schrecklicher Mordtaten und anderer Überfälle, in der Hauptsache auf alleingehende Frauen und Kinder, die mit kurzen Unterbrechungen bis zum November vergangenen Jahres die Bewohnerschaft Düsseldorfs in Aufregung und Schrecken setzen sollte. Als Täter der ersten zwei Morde und drei Überfälle konnte schließlich Stausberg verhaftet und dingfest gemacht werden. Die weiteren sieben Morde und acht Überfälle blieben bis heute unaufgeklärt. Die bekanntesten deutschen Kriminalbeamten wurden nach Düsseldorf entsandt, doch auch ihnen gelang es nicht, den geheimnisvollen Täter aufzuspüren oder die Herkunft der bekannten „Mörderbriefe" zu entdecken. Daß bei den Ermittlungen Mißgriffe vorkamen, kann nicht wundernehmen. Auch nicht, daß die Polizei nichts als ihre Schuldigkeit tat, wenn sie jedem Gerücht, das sich nur irgendwie sicher erwies, sehr genau nachging. Daß der bekannte Schriftsteller Hanns Heinz Ewers, daß ein rheinischer Großindustrieller, daß Düsseldorfer Künstler und sonstige bekannte Persönlichkeiten, sei es mit Absicht oder ohne Absicht verschiedener Zeugenaussagen und Hinweise, mit in den Strudel der Spurensicherung hineingezogen wurden, darf gleichfalls nicht auffällig erscheinen. Was lediglich zu verurteilen ist, ist, daß sich Gerüchte und wilde Schauermären auch dann noch halten, wenn selbst die Leitung der Düsseldorfer Mordinspektion erklären läßt, daß die in Frage kommenden Persönlichkeiten, wie auch die verschiedenen Festgenommenen, nichts mit den Verbrechen zu tun haben.

Um nur einigermaßen eine Übersicht über die vielen, bergehoch sich anhäufenden Akten zu erhalten, hat die Düsseldorfer Kriminalpolizei jetzt eine

Registerkartothek mit über 10 000 Blättern

angelegt, die ständig auf dem laufenden gehalten werden. Diese umfaßt allein 4000 Anzeigen und Verdächtigungen gegen namhaft gemachte Personen, 3000 gegen unbekannte Personen, deren Namen oder Aufenthaltsort man erst noch feststellen mußte, 500 gegen Anormale, 400 angebliche Mörderbriefe, oder Mitteilungen hierüber, 300 Schreiben von Hellsehern — die nicht in einem einzigen Punkt übereinstimmten und so hinreichend bewiesen, daß die Mithilfe eines Hellsehers bei polizeilichen Ermittlungen keineswegs in Frage kommen kann —, 100 Urteile von Graphologen, 700 Hinweise und Ratschläge, wie man es praktischer und besser machen könnte und so weiter.

Augenblicklich ist die Kriminalpolizei noch mit einem Manne beschäftigt, der sich der schwersten Mordtaten selbst bezichtigt. In seinem Besitz wurde eine Geheimschrift gefunden, die man entziffern konnte. Nach dem Inhalt bezichtigt sich der Festgenommene einer weiteren Mordtat. Nach wie vor bleibt er bei seinen Behauptungen, für die jedoch jeder Beweis bis heute fehlt. Selbst Nachgrabungen im südlichen Westdeutschland konnten nichts ergeben. Aus Barcelona wurde gemeldet, daß in einem Fremdenbuch sich unter einer unleserlichen Namenseintragung, in Druckschrift geschrieben, die Worte „Der Mörder von Düsseldorf" befinden sollen. Ein Lichtbild dieser Eintragung ist zu Vergleichszwecken angefordert worden.

Nach wie vor wird die Kriminalpolizei nichts unversucht lassen, um den Mörder einmal irgendwie und irgendwo zu stellen. Um selbst die kleinsten Polizeistationen auf die Einzelheiten der im vergangenen Jahre verübten Verbrechen nochmals aufmerksam zu machen, soll in den nächsten Tagen eine Sonderausgabe des Deutschen Kriminal-Polizeiblattes mit allen Merkmalen der Düsseldorfer Verbrechen für den Dienstgebrauch erscheinen.

Eine Velberter Luftfahrt-Woche

Wanderschau des Deutschen Luftfahrt-Verbandes.

WG. Velbert, 8. Febr. Die Veranstaltungen anläßlich der Taufe des Freiballons „Stadt Velbert" liegen nunmehr fest und wurden von der Mitgliederversammlung des Velberter Luftfahrtvereins gutgeheißen. Das Ereignis der Taufe soll als Gelegenheit zu einer Luftfahrtwoche benutzt werden. Der Verein wird sich bemühen, die Wanderausstellung des Deutschen Luftfahrtverbandes, die vor einigen Jahren auch in Barmen gezeigt wurde, für eine Woche nach Velbert zu bekommen und in der Jubiläumshalle aufstellen. Gleichzeitig sollen der Rhön-Rositten-Film und der Film „Der einsame Adler" den Erwachsenen und der Jugend acht Tage lang gezeigt werden.

Die Taufe vollzieht eine Velberter Dame, die offizielle Taufrede hält Bürgermeister Dr. Tweer. Der Vorsitzende der Sektion Wuppertal, Beig. Dr. Roth-Elberfeld, wird ebenfalls sprechen. Führer des Ballons „Stadt Velbert" ist Hermann Cremer-Velbert; mit ihm fahren Kaulen sen und zwei Herren, die die Velberter Stadtverwaltung bestimmt. Die Ballone sollen durch Automobile verfolgt werden. Sieger sind diejenigen, denen es gelingt, die von den Ballonin-sassen abgeworfenen Fallschirme zu bergen. Die Fahrt selbst wird voraussichtlich eine unbegrenzte Weitfahrt sein.

Ferner beschloß die Mitgliederversammlung des Velberter Luftfahrtvereins, die alljährlich stattfindende Ballonwettfahrt um den Wanderpreis der Stadt Velbert auf den 21. bezw. 22. Juni zu legen. Der Preis ist bereits zweimal von Kaulen sen. für den Velberter Luftfahrtverein errungen worden. Da er beim nächsten Siege Kaulens endgültig in dessen Besitz übergehen würde, ist ein scharfer Kampf der Ballone zu erwarten. Es ist mit der Beteiligung von fünf Freiballonen, der Höchstzahl derer, die auf dem Startplatz gleichzeitig gefüllt werden können, zu rechnen.

Raubüberfall.

Junge bewaffnete Burschen plündern eine Ladenkasse.

WG. Gevelsberg, 8. Febr. Gestern abend gegen 7 Uhr ist in einem Kolonialwarengeschäft in Egge bei Volmarstein ein Raubüberfall ausgeführt worden. Zwei junge Leute drangen in das Geschäft ein, hielten mit einem Revolver die Verkäuferin in Schach und raubten aus der Kasse einen Betrag von 500 Mark.

Ab Montagmorgen 8½ Uhr:

Reste

darunter viele Fabrik-Reste

Diese Ankündigung genügt, das ganze Wuppertal auf die Beine zu bringen!

Besuchen Sie unseren

Erfrischungsraum!

Hemdentuch-Reste in Körben zum Aussuchen Stück 5 Pf.

Handtuch-Reste in Körben zum Aussuchen Stück 10 Pf.

Muster-Gardinen Bordüren zum Aussuchen 5 Pf.

Waschsamt-Reste bedruckt und uni, Meter von 50 Pf.

Kleider- und Blusenstoff-Reste gemustert, Meter von 50 Pf.

Mantelstoff-Reste engl. Art . Meter von 1.75

Meyer

NACHF. BARMEN ALTERMARKT

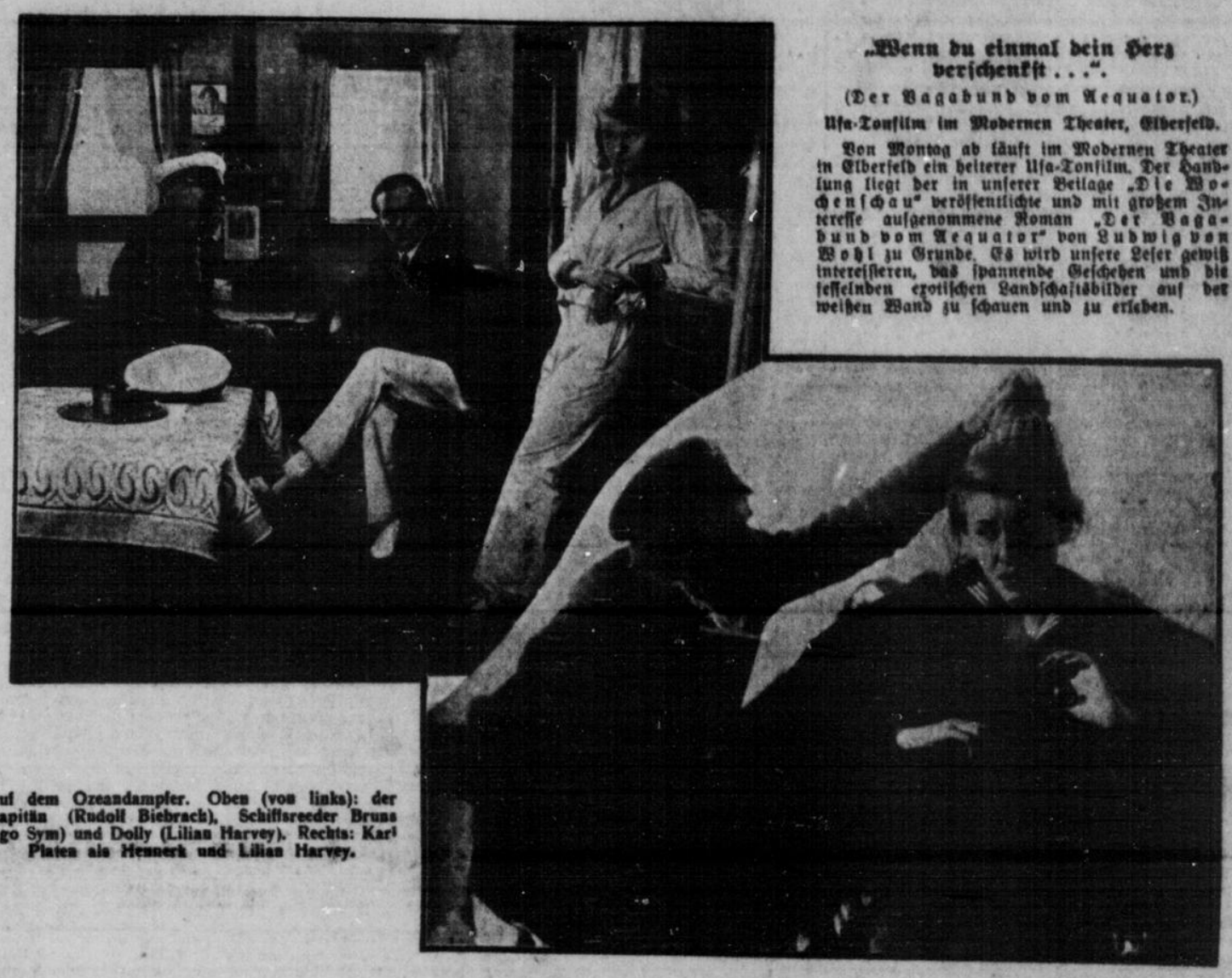
Wuppertaler Filmbühnen

Thalia-Theater, Elberfeld.

Im Thalia ist die Sonora Band aus London, das Palast-Orchester des englischen Königs, eingetroffen. Bobbie Hind, der Dirigent, produziert mit seinen zwölf Syncopators modernen Rhythmus, den zackigen zerhackten Rhythmus unserer Zeit, über den sich die Jazzmusik mit den Geräuschinstrumenten, dem Vibra-, Saxo- und Sousaphon ein wenig lustig macht. Auch hat das Orchester seine Rolle von früher ganz aufgegeben: es ist beweglich geworden, nicht mehr an den Platz oder ans Notenheft gefesselt. Während der einzelnen Musikstücke verläßt der eine oder der andere seinen Sitz und tritt on die Rampe, um eine lustige Sache zu singen oder zu mimen. Auch illustriert ein Exzentrik-Tänzer die wilden und aufpeitschenden Weisen, oder eine Solotänzerin, Miß Maud Janis, läßt sich vom Rhythmus der Synkopen zu entsprechenden Figuren anregen. Bobbie Hind versteht sich auf das Tempo der Zeit, seine fast wie Improvisation wirkende Art des Dirigierens, hinter der doch feste und höchst exakte Zucht steht, macht es dem Besucher schwer, ruhig auf seinem Platz im Theater sitzen zu bleiben, sie ist zugleich unterhaltend und hinreißend.

So werden die Gäste während ihres kurzen Gastspiels schnell die Sympathien der Wuppertaler gewinnen, zumal da auch der Variété-Teil zum Teil ganz ausgezeichnete Artisten vorführt. Alte Zauberkunststücke in neuem Gewande zeigt John Olms mit seiner Partnerin. Er arbeitet mit unzähligen Uhren, die er verschwinden läßt, wie es ihm gefällt, und sie wieder zum Vorschein bringt. Er bedeckt eine ansehnliche Weckuhr mit einer Zeitung, knäuelt diese zusammen — und die Uhr ist fort. Er wirft die zerknüllte Zeitung an die leere Wand — und der Wecker hängt plötzlich rasselnd oben an einem Haken. Zum Schluß holt er aus seinem Seidenhut Dutzende von Uhren jeden Formats und jeder Zweckbestimmung hervor, kleine, große, Schwarzwälder, Pendeluhren, Wecker und so fort. Es liegt wohl ein besonderer Reiz darin, die Fixigkeit über die Zeitmesser triumphieren zu lassen. Elegant und weich arbeitet die Familie Karl Kremo in ihren staunenswerten ikarischen Spielen. Hier ist keine Spur von Mühe mehr sichtbar die sehr schwierige Arbeit wird zum ästhetischen Genuß. Auch die fünf Silaghi, drei geschmeidige und kühne Reckturner und zwei Zwerge, bieten neue Tricks, die sich auf dem Prinzip des schärfsten Gegensatzes aufbauen. Die beiden kleinen Athleten parodieren einen Boxkampf, bei dem mit langen flachen Lederhandschuhen Originalwatschen ad libitum ausgeteilt werden, was recht schmerzhaft anzusehen ist. Die Truppe Junetro und Elisie ist vielseitig, man sieht erstaunliche Spitzentänze auf dem Kalbfell einer Trommel gewagte Trampolinsprünge und — als einzig in der Welt dastehenden Trick — einen Salto, der auf dem Kopf eines Stelzenläufers köpflings endet.

Harry Liedtke hat in dem neuen deutschen Lustspiel-Film „Donauwalzer" hinreichend Gelegenheit, seine schätzenswerten Eigenschaften als scharmanter Herzensbrecher zu entfalten. Diesmal kommt er in der Rolle eines Wiener Ballettmeisters, der mit seiner Truppe in die Schweiz reist und unter dem Gepäck seiner Girls eine Tasche mit Kronjuwelen einer österreichischen Erzherzogin entdeckt, die ein verfolgter Kurier an der Grenze in das Ballettgepäck geschmuggelt hatte. Nun ist die Verbindung mit der Erzherzogin gegeben, und da sie überdies sehr hübsch, sehr jung, sehr blond ist — Peggy Norman —, und da sie im Exil für das alte, liebe Wien und seine Walzer schwärmt, so stände eigentlich der Verlobung nichts mehr im Wege — wenn nicht ihre Umgebung mit den tiefgehenden Standesgrundsätzen da wäre. Aber ein gehöriger Posten von Edelmut, den der Ballettmeister zum Schluß entwickelt, läßt die liebreizende Prinzessin die Vorurteile ihrer Klasse vergessen, sie nimmt ihren Tanzmeister und wird wahrscheinlich sehr glücklich mit ihm. Der Film Mörderin entlarvt wurde, jedoch in ihrem Rennwagen nach Travemünde entflohen ist, um von dort aus vermittels eines Flugzeugs ins Ausland zu entkommen. Salto King fährt mit Evelyn Hall im Auto in rasender Fahrt nach Travemünde, um die Mörderin der Gerechtigkeit zu überliefern. Und nun kommt allerlei Nervenerschütterndes, eine Wettfahrt auf Leben und Tod zwischen Flugzeug und Rennboot, das Erklettern des aufsteigenden Flugzeugs und das Abspringen mit der Mörderin mittels Fallschirms. Die abenteuerliche Fahrt findet mit der Verlobung Salto Kings mit der Sportlerin einen harmonischen Abschluß. Regie und Darsteller sind gleich ausgezeichnet. Hervorragendes leistet auch der Polizeihund Greif.



Auf dem Ozeandampfer. Oben (von links): der Kapitän (Rudolf Biebrach), Schiffsreeder Bruns (Jgo Sym) und Dolly (Lilian Harvey). Rechts: Karl Platen als Hennert und Lilian Harvey.

„Wenn du einmal dein Herz verschenkst . . .".

(Der Vagabund vom Aequator.)

Ufa-Tonfilm im Modernen Theater, Elberfeld.

Von Montag ab läuft im Modernen Theater in Elberfeld ein heiterer Ufa-Tonfilm. Der Handlung liegt der in unserer Beilage „Die Wochenschau" veröffentlichte und mit großem Interesse aufgenommene Roman „Der Vagabund vom Aequator" von Ludwig von Wohl zu Grunde. Es wird unsere Leser gewiß interessieren, das spannende Geschehen und die fesselnden exotischen Landschaftsbilder auf der weißen Wand zu schauen und zu erleben.

muntere Ernst Verebes als Klavierspieler und Kaunterhält den Besucher angenehm, zumal da der pellmeister und die Sandrock und Ferdinand Bonn als Erbklämmererpaar die Handlung beleben.

Union-Theater, Elberfeld.

Der zweite Hauptfilm, „Die Todesfahrt im Weltrekord", ist reichlich phantastisch, aber bei den sich in flotter Handlung überstürzenden Ereignissen überaus spannend. Der Zirkuskünstler Salto King, genannt der „kreisende Komet", hört bei einer Reklamefahrt durch die Stadt aus einer Villa Hilferufe. Er eilt ins Haus und findet dort den Grafen Thierry erschossen am Boden liegen. Interessiert hebt er den Revolver auf, der neben der Leiche liegt. In diesem Augenblick erscheint die Dienerschaft im Zimmer und die Geliebte des Getöteten, Ellen Montis, bezeichnet Salto King als den Mörder. Um sich den hinzugerufenen Schutzleuten zu entziehen, flieht Salto King. Ueber Dächer, über die er in schwindelnder Höhe mit einem Rade saust, geht die Flucht weiter über Hecken und Zäune, bis er von der Sportlerin Evelyn Hall mit dem Auto überfahren wird. Anscheinend schwer verletzt, soll er von ihr ins nächste Krankenhaus geschafft werden. Auf dem Wege dahin gibt er aber zu erkennen, daß er dank seiner Gelenkigkeit unverletzt geblieben ist. Beide machen, erfreut über den glimpflichen Ausgang des Unfalls, einen Abstecher ins Seebad, wo Tausende froher Menschen sich im Sonnenschein in den kühlen Fluten tummeln, und als Salto King dann abends im Zirkus seine halsbrecherischen Künste gezeigt hat, will ihn die Polizei verhaften. Wieder gelingt es ihm, im Auto der Sportlerin der Polizei zu entwischen und als er sich hierauf, um sich von dem auf ihm ruhenden Verdacht zu reinigen, ins Mordhaus begibt, hört er, wie der ein Kriminalkommissar telephonisch die Verhaftung von Ellen Montis anordnet, die inzwischen als die

Im Beiprogramm gibt's hochinteressante Szenen aus dem Tierleben und belehrende Bilder vom Unterricht in Blindenanstalten.

Der Film „Die Garde-Diva" führt in die Vorkriegszeit in die Garnison eines Gardekürassier-Regiments und gibt interessante, immer wieder gern gesehene Streiflichter aus dem Dienst- und Gesellschaftsleben. Im Mittelpunkt der Ereignisse steht die Operetten-Diva Carmen Sario, die infolge ihres Charmes auch einigen Offizieren den Kopf verdreht und der die Schuld an mancher Ehetragödie zugeschrieben wird. Sie entpuppt sich schließlich als Tochter eines österreichischen Feldmarschalleutnants, und auf der Jubelfeier des Regiments kommt es zu ihrer Verlobung mit einem Rittmeister. Manch köstliche Typen hat die tüchtige Regie geschaffen. Der lustige Film aus sorgloser Zeit ist seines Erfolges sicher.

Odeon, Elberfeld.

Im Odeon läuft in dieser Spielwoche der Film „Frühlings-Erwachen", dem das bekannte Schauspiel von Frank Wedekind zugrunde liegt. Das Stück ist zwar kein verfilmter Wedekind. Aber dennoch klingt sehr viel aus dessen gleichnamigem Schauspiel in diesen Film herüber. Das schwierige Problem der Jugend mit all ihren Nöten, Sorgen, Leiden und unverstandenen Handlungen, darüber hinaus das noch schwierigere Problem der Erziehung in Schule und Elternhaus mit ihren Fehlern und dennoch bisweilen verständlichen Mißgriffen . . . Ein Ausschnitt aus dem an Konflikten so reichen Leben, aus dem oftmals die Jugend keinen Ausweg weiß. Im prächtigsten Frühling mit seinen Blumen und Sonnenstrahlen greift ein Primaner, unglücklich und unverstanden von Eltern und Lehrern, zum Revolver, und am gleichen Tage beginnt die erste und letzte große Liebe eines jungen Mädels . . noch ein Kind, das an den Folgen dieser Liebe zugrunde geht, weil es bei der Mutter nie zuvor Verständnis fand. Schicksale junger Menschen, für die Frühlings-Erwachen zugleich einen allzu frühen Tod bedeutet. Schicksale, deren Ende nicht immer so zu verlaufen braucht, wie in Wedekinds Stück und in diesem Film. Richard Oswalds Regie arbeitet mit sehr ausdrucksvollen und doch dezenten Mitteln. Fast nirgends Uebertreibungen, überall fein und natürlich abgestimmte Szenen. Hervorragend in Spiel und Maske Paul Henkels als Bürovorsteher Stiefel, Fritz Rasp als Lehrer Habebald und Paly Arnheim als Rektor. Besonders hervorgehoben werden muß auch das Spiel Bernhard Goetzkes.

Neben einer netten Groteske voller Verwicklungen, einem interessanten Lehrfilm und den bunten Bildern der Wochenschau produziert sich Adolphe Menjou in einem Achtakter „Ein Marquis zu verkaufen". Mit seinem bekannten superfeinen Lächeln schreitet er durch die Szenen dieser Komödie, die den berühmten Herzensbrecher wieder von der verführerischsten Seite zeigt, als windhündigen Lebemann zuerst und dann — o Wunder — als wirklich ernstlich Verliebten, der um seine Liebe kämpft und den Gesellschaftern der „Marquisverheiratungs-G. m. b. H.", die, um zu ihrem Gelde zu kommen, den verschuldeten Marquis an die Tochter eines spleenigen Amerikaners verkuppeln wollen, auf eine hier nicht verratene lustige und listige Art entgeht. Das Programm ist demnach empfehlenswert.

Capitol, Elberfeld und Barmen.

Die beiden Lichtspielhäuser des Wuppertals bringen als Hauptfilm Peter Martin Lampels „Revolte im Erziehungsheim" mit dem Untertitel „Tugend in Not". Vorweg, jeder Einsichtige weiß, daß diese Anstalten für gewisse Taugenichtse sehr notwendig und segensreich sind, um ihnen Zucht, Ordnung und Gehorsam beizubringen. Gewiß werden auch schon Fehlgriffe vorkommen, daß ein Junge zu hart verurteilt wurde, oder ein ungeeigneter Erzieher die Anstalt leitet, aber das sind Ausnahmen. Aus diesen Ausnahmen konstruiert der Verfasser eine dramatische Handlung, die mit einer Revolte endet. Unter diesen Voraussetzungen ist das Stück spannend und flüssig, einzelne Charaktere der Jugend wurden scharf umrissen, der Gutmütige, der Opferfreudige, der verläßliche Kamerad, der Brausekopf, der verschlagene Heimtücker bis zum lumpigen Intriganten. Ist es schon schwer, manche Jungen zu erziehen, wieviel schwerer wird die Aufgabe bei einer hemmungslosen Gesellschaft.

Ein Film mit viel Witz und heiteren Szenen ist „Das Mädel von der Operette" oder „Ruhiges Heim mit Küchenbenutzung". Besonders





wirkungsvoll ist der Film, weil die führenden Rollen von bekannten Schauspielern besetzt sind: Elisabeth Pinajeff, Albert Paulig, Curt Vespermann und Fritz Schulz. Eine Menge lustiger Konflikte und Situationen beleben die sich immer steigernde Handlung. Der Kulturfilm „Entfesselte Gewalten" zeigt hochinteressante Aufnahmen vom Ausbruch des Aetna. Große Gebiete auf Sizilien sind dauernd in Gefahr, von den glühenden Lavaströmen vernichtet zu werden. Unaufhaltsam rinnen aus einem 2000 bis 3000 Meter hohen Kraterfeld die glühenden, schwefligen Gesteinsmassen.

Im Beiprogramm des Capitol-Barmen läuft außerdem ein reizendes Lustspiel, in dem die Freuden und Leiden eines Junggesellen und die bösen Abenteuer eines Schwerenöters mit erfrischendem Humor dargestellt werden. Auf der Bühne erregt ein Zauberkünstler viel Beifall und ungläubiges Staunen.

Modernes Theater, Barmen.

Eine Jugendtragödie nach Motiven von Frank Wedekind berichtet der Film „Frühlingserwachen". Im Mittelpunkt der Handlung stehen drei junge Leute: Wendla, Moritz und Melchior. In allen dreien gärt das Blut der ungezügelten Jugend. In der Schule hat Moritz Schwierigkeiten beim Lernen, während Melchior dank seiner guten Auffassungsgabe schneller vorwärts kommt. Eines Tages entdeckt der Lehrer bei Moritz ein verbotenes Buch, das die Dinge der Liebe behandelte, und da außerdem die Möglichkeit besteht, daß Moritz wegen seiner mangelhaften Leistungen nicht versetzt wird, begeht dieser in seiner Verzweiflung Selbstmord. Währenddessen sind Wendla und Melchior ein Liebespaar geworden. Ohne Besinnung genießen sie einen kurzen Glücksrausch, bis dann das jähe Erwachen kommt. Wendla stirbt an den Folgen ihres Fehltrittes und Melchior steht an ihrem Sterbebette — ein Verwandelter und Gereifter. — Echt amerikanisch geht es in dem anderen Film „Jimmys Millionen" her. Jimmy Hammond hat einen reichen Onkel und ist selbst bettelarm, aber sonst ein prächtiger Bursche. Als der Onkel stirbt, vermacht er ihm sein ganzes Millionenvermögen. Allerdings knüpft er die Bedingung daran, daß Jimmy drei Monate lang an einem bestimmten Tage bei einem bestimmten Notar vorsprechen muß, um dort Rechenschaft über die verbrachte Zeit abzulegen. Versäumt er den Tag, so fällt das Vermögen an seinen Vetter. Der also benachteiligte Vetter versucht nun, Jimmy an der Ausführung der Bestimmung zu hindern und es kommt zu tollen Verwicklungen, bei denen der brave Jimmy aber schließlich doch triumphiert.

Alhambra-Lichtspiele, Barmen.

Ein Werk voll seltsamer Begebenheiten ist der Film des neuen Spielplanes „Narkose". Es beginnt mit einer realistischen Szene aus dem Operationssaal. Ein junges Mädchen wird behandelt und erlebt in der Narkose alles das noch einmal, was sein Leben zerstört hat. Sie ist ein träumerisch veranlagtes Ding und hat sich in einen berühmten Schriftsteller verliebt. Alles Geld, das sie aufbringen kann, verwendet sie zum Kauf seiner Bücher. Die Schwärmerei wird immer schlimmer, und als ihre Mutter schließlich eine heftige Szene macht, verläßt sie das Haus, geht wie im Traum zu dem Mann ihrer Sehnsucht und wird noch in derselben Nacht seine Geliebte. Ihren Namen nennt sie nicht; er verspricht, postlagernd zu schreiben, aber sie wartet vergeblich. Nach der Geburt eines Kindes beginnt für sie eine schwere Zeit; mühsam muß sie sich ihren Unterhalt verdienen, aber schließlich kommt sie doch wieder hoch und erringt die Liebe eines begüterten Mannes. Da begegnet ihr plötzlich der Schriftsteller wieder, willenlos folgt sie ihm, um dann wieder verlassen zu werden. Noch einmal nimmt sie jetzt den Kampf ums Dasein auf, sie wird Pflegeschwester und hat noch Gelegenheit, mit dem Mann ihrer Mädchenträume zusammen zu sein. — „Polizeimeister Tagejeff" ist ein spannender Film aus dem Vorkriegsrußland und schildert die Schicksale eines jungen Mädchens, das von Polizeimeister Tagejeff bedrängt wird. Der Film gibt interessante Einblicke in das russische Polizeiwesen. — Ein sehenswertes Beiprogramm schließt sich an.

Odin-Palast, Barmen.

Der Odin-Palast brachte ein liebenswürdig unterhaltsames Lustspiel mit Dina Gralla in der Hauptrolle: „Fräulein Lausbub", eine Komödie voller Backfischstreiche, wie wir sie von unserer Jugend her aus den schelmischen Skizzenbändchen der „Prinzessin Uebermut" kennen. Prinzessin Uebermut, Fräulein Lausbub und Dina Gralla, das sind hier dieselben Begriffe. Erzogen von ihrem gutmütig schwachen Vater, wächst die kleine Baronesse in ländlicher Ungezwungenheit auf und entwickelt dabei zum Schrecken ihres Onkels, des gestrengen Familien-Repräsentanten, durchaus nicht die unadeligen Sitten ihrer adeligen Vorfahren. Wie sie zur Besserung einer alten Tante, einem Hausdrachen in Menschengestalt, übergeben wird, wie sie sich aus ihren Klauen durch allerlei tolle Streiche zu befreien weiß und es später erreicht, daß sie zur weiteren Erziehung einem jungen, schneidigen Gatten angetraut wird, das alles zeigt Dina Gralla mit der ihr eigenen lebendigen Frische. Dann läuft noch ein Film „Die Nacht nach dem Verrat", in dem sich die niedrigsten Instinkte des Menschen zusammenfinden, und dem die Hauptdarsteller Lya de Putti und Lars Hanson sein Gepräge geben.

Verweigert Amerika Marine-Unterstützung für „Zeppelin"?

Neuyork, 6. Febr. Die Hearstpresse erhält folgenden Bericht aus London: Die hier verbreiteten inoffiziellen Nachrichten aus Washington, wonach die amerikanische Marine künftig nicht mehr mit den deutschen Zeppelinluftschiffen bei Ozeanfahrten zusammenwirken will, werden hier allgemein als ein schwerer Schlag für die Entwicklung des transatlantischen Passagier- und Postverkehrs mit Luftschiffen angesehen. Das würde nämlich bedeuten, daß die Marineflugstation Lakehurst nicht wieder zur Verfügung des „Grafen Zeppelin" gestellt werden würde. Man führt das auf die Gegnerschaft des Admiral Hughes gegen die Luftschiffe trotz des hervorragenden Beweises für ihre Brauchbarkeit, den der „Graf Zeppelin" durch seine Weltfahrt erbracht hat, zurück. Da Lakehurst der einzige Luftschiffhafen in Amerika ist, wird diese Absage des Marinedepartements einen Strich durch die geplante Reise des „Grafen Zeppelin" nach Rio de Janeiro und von da aus nach Neuyork machen. Man nimmt an, wenn man dafür auch noch keine Bestätigung hat, daß diese Haltung Washingtons sich auch auf das britische Luftschiff „R. 100" bezieht.

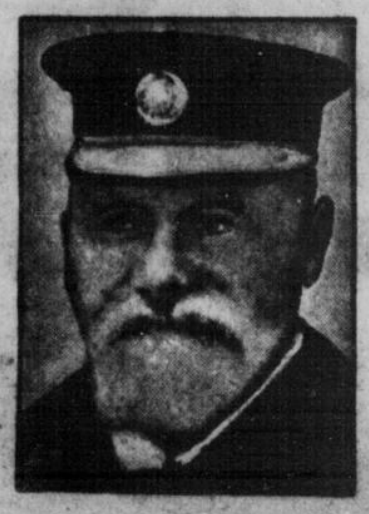
*

Die brasilianische Regierung gestattete für die von Sevilla aus geplante Fahrt des „Grafen Zeppelin" die Landung des Luftschiffes in Rio de Janeiro und Natal und sagte jede mögliche Unterstützung sowie die Lieferung von Brennstoff und Lebensmitteln zu.

Der Fall Meußdörffer.

Durch ein tiefes Tal getrennt, erhebt sich in Kulmbach gegenüber der Hohenzollernburg, fast in selbiger luftiger Höhe auf dem Rehberg, tief in den Berg, in seine Spitze hineingebaut, die Villa des alten Kulmbacher Bierkönigs Meußdörffer (Mönchhofenbräu), des reichsten Biermagnaten von Kulmbach.

Dieser Mann, der seit dreißig Jahren und mehr mit seiner Frau friedlich zusammenlebte



(mehr oder weniger wie in jeder Ehe) — er soll in seinem 67. Lebensjahr, vom Biertisch kommend, sie abends erwürgt haben? Wer will das glauben? Wozu? Weshalb? Welcher Grund bei solchem Reichtum? Die Anklage lautet, dem Berichterstatter der „B. Z." zufolge, auch nicht auf Mord, sondern auf Totschlag im Affekt. Die Anklage nahm an: kleiner Zank, der alte Herr ist in der Gegend als jähzornig bekannt, er geht auf die schwerhörige, mißtrauische alte Dame, vom Biertisch kommend, zänkisch los, weil sie stichelt, und als sie schreit, drückt er ihr das Kissen aufs Gesicht — und durch den Schreck ist sie erstickt. Das die Anklage. Selbst die Aerzte sind der Ansicht: Keine beabsichtigte Erdrosselung, sondern Herzschlag, Oedem, infolge Schrecks.

Und die Anklage hat ihre Stützpunkte. Natürlich leugnete der Kommerzienrat. Er sagte, er habe gegen 11 Uhr, vom Stammtisch der „Schlaraffen" kommend, die Kemenate im ersten Stock der Villa erklommen. Er mußte dabei durchs Zimmer seiner Frau. Schon auf der Treppe habe er gehört: „Heinrich, hilf, die Hände sind gebunden!" Er wußte, daß die schwerhörige Frau laut, schwer träumte und schrie, ohne die Ohr-Kritik über ihr Schreien zu haben. Er tätschelte ihr die Hand, sagte er, und merkte, daß die Hände gefesselt waren.

Es wäre natürlich gewesen, daß er das Fenster geöffnet hätte und gleich, ein paar Dutzend Meter das Tal hinunter, zu dem Kreisarzt Dr. Seibel gelaufen und ihn gerufen hätte. Denn die Frau röchelte. Er ließ sie aber liegen, ging statt in sein Schlafzimmer nach unten ins Parterre, trank dort noch etliche Kulmbacher und legte sich dann seelenruhig schlafen. Erst am nächsten Morgen um neun Uhr benachrichtigte er seinen Schlaraffenbruder Seibel, der sich sehr neutral verhielt und sofort den Gerichtsarzt bestellte. Dieses Verhalten des Herrn Meußdörffer ist sonderbar.

Das erkaufte Geständnis der Arbeiter Schuberth und Popp ist schon nach wenigen Tagen in sich zusammengebrochen. Bei dieser Sachlage besteht kein Zweifel, daß die Strafkammer in Bayreuth die immer noch ausstehende Entscheidung über die Haftbeschwerde des Verteidigers des Kommerzienrats Meußdörffer im ablehnendem Sinne fällen wird.

Die Geistesgegenwart eines Heizers verhütet schweres Unglück.

Berlin, 8. Februar. Ein aufregender Vorfall ereignete sich auf der Wannseebahn. Als ein aus Wannsee kommender Zug auf der Fahrt zwischen Bahnhof Groß-Görschenstraße und Potsdamer Bahnhof war, erlitt der Lokomotivführer einen Schlaganfall und fiel um. Der Heizer sprang sofort hinzu und brachte den Zug zum Stehen. Dann verständigte er den Lokomotivführer eines Ranglerzuges, der den Zug nach dem Potsdamer Bahnhof hineinfuhr.

*

Der Vorfall läßt die Frage aufwerfen, ob die Heizer nicht im Fahren ausgebildet sind, so daß sie selbst im Notfall in der Lage wären, auf offener Strecke den Zug weiterzuführen?

Strumpf-Reparatur

Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen

eine Masche 0.30
je weitere Masche 0.15

396

Anstricken

von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik preiswert und gut.

Allschan, Elberfeld, Wall.

Reise

bei uns

nur 2 x im Jahr
aber dann ein Ereignis

BEGINN: 10. FEBRUAR, 8½ UHR

M. Strauss

BARMEN · MITTELSTR. · REF. KIRCHSTR.

Stadthalle Elberfeld, gelber Saal

Freitag 14. Februar, abends 8 Uhr. KLAVIER-ABEND

ERNST

POTTHOF

C-moll Variationen .... Beethoven
Nocturne Fis-dur, Etude gis-moll u. A-moll . Chopin
Klavierkonzert F-moll .... Chopin

Die Begleitung des Klavierkonzerts am zweiten Flügel hat Herr KARL DOERR übernommen.

PRESSESTIMMEN. Letzte Berliner Kritiken: Prof. Dr. Weissmann: „Ein tiefer, feiner, Nachdichtender seines Themas." Kreuzzeitung: „Darf sich zu den Großen rechnen." Berliner Lokal-Anzeiger, Dr. Paul Ertel: „Dieser Künstler gehört zu den Auserwählten." Tägliche Rundschau, Dr. Max Schwarz: „Ein Meister saß am Flügel. Stimmführung, Phrasierung, Pedalkunst vorbildlich."

2 Konzertflügel: Steinway & Sons, Hamburg. Vertreter: Bernhard Koch Wwe., Elberf., und Brüning & Bongardt, Barmen.

Karten Mk. 2, 3 und 4 in Elberf.: bei Baedeker, Hartmann, Küpper, Verkehrsverein, in Barm.: bei Graeper, Schreiber, Köndgen, Verkehrsv. h102

Sonnentage im Mittelmeer



1. Orientfahrt 1930
vom 13. März bis 7. April (25 Tage)
Fahrpreise von Mk. 690.- an aufwärts

2. Orientfahrt 1930
vom 9. April bis 4. Mai (25 Tage)
Fahrpreise von Mk. 690.- an aufwärts

Mittelmeerfahrt 1930
vom 24. Mai bis 12. Juni (19 Tage)
Fahrpreise von Mk. 540.- an aufwärts

Auskunft und Prospekte durch unsere sämtlichen Vertretungen

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

In Elberfeld: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Neue Fuhrstraße, Ecke Döppersberg
In Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12.

b128

Dienstag

erlebt der Millionenfilm der Ufa:

Der weiße Teufel

seine Wuppertaler Uraufführung — ein Ereignis für das ganze Bergische Land!

Seit „Madame Dubbarry" und den „Nibelungen" hat die Ufa ein solch monumentales Filmwerk noch nicht wieder geschaffen! Die Hauptdarsteller sind Künstler von Weltruf: Iwan Mosjukin, Lil Dagover, Betty Amann, Fritz Alberti, ferner wirken im Rahmen der Handlung mit: Der weltberühmte Don Kosacken-Chor (in Original-Tonaufnahmen) und das Eduardowa-Ballett sowie die Tänzerin Marianne Winkelstern. — Dieser Großfilm ist bearbeitet nach der Novelle „Hadschi Murat" von Leo Tolstoi und schildert mit hinreißender Leidenschaft das von Haß und Liebe erfüllte Leben dies. groß. Tscherkessenführers.

Eine ganz außergewöhnliche Darbietung erwartet Sie Dienstag im

Ufa

Ueber 1000 Mitwirkende

UFA-PALAST

Barmen, Cleferstraße 4-6. — — Telephon 4155.

Ufa **Palast**

Barmen

Mady Christians

mit **Hans Stüwe, Walter Jankuhn**
und der kleinen 4jähr. **Marion**
in dem 100% deutschen

Ton-Großfilm:

Dich hab' ich geliebt

ist und bleibt der schönste und erfolgreichste Film der Woche!

a39

Montag letzter Tag! — Montag letzter Tag!

Täglich ausverkauft

Dich hab' ich geliebt: 3.45, 6.20, 8.55.
Beiprogramm: 3.00, 5.25, 8.00.
Sonntag 2 Uhr. — Einlaß 1.30 Uhr.

Um allen Gelegenheit zu geben, diesen wundervollen Tonfilm zu sehen, gelangt derselbe morgen,

Sonntag von 11-1 vorm.

zu ermäßigt. Preisen zur Vorführung.

Wir weisen darauf hin, daß dieses Programm trotz des Riesenerfolges wegen großer anderer Dispositionen nur noch bis Montag einschl. gezeigt werden kann!

Ab Dienstag: „Der weiße Teufel".

Heute und Sonntag 10.10 abends

Nacht-Vorstellung
Geißel der Menschheit

Die Heilsarmee ruft

Sonntag den 9. Februar
Stadthalle
Barmen

General Higgins
der oberste Leiter der Heilsarmee

nachm. 3.30 Uhr Vortrag: Die Wirksamkeit der Heilsarmee
abds. 8 Uhr Heilsversammlung
Kart. 0.50 u. 1.-, Doppelkart 0.75 u. 1.50.
Erwerbslose mit Ausweis freien Eintritt †

Zu den
Kostümfesten

erhalten Sie bei mir
neue, hochwertige
Kostüme leihweise

Sparen Sie die Mühe des Selbstschneiderns und besuchen Sie mich unverbindlich. — Sie finden bei mir nur Entwürfe erster Künstler. Individuelle Bedienung. — Jede Preislage.

Trachten u. Uniformen aller Zeitalter.

Carl Ring Nachf.

Inh. Wwe. Th. Dederichs
Theater- und Maskenkostüm-Fabrik
Verleih-Institut
jetzt Döppersberg 25.

Jung! Restaurant Jung!

„Zur Autofalle"

Elberfeld Bachstr. 10

Samstag, Sonntag u. folgende Tage:

Bunter Abend

— Erstklassige Dekoration. —
Stimmung und Humor bringt die neue Hauskapelle. — Es ladet ergebenst ein:
Fritz Rauh.

Saal von 10 bis 200 Personen steht Vereinen u. Gesellsch. kostenl. z. Verfüg.

RADIO-SPEICH



Kompl. Anlagen
Einzelteile,
Schallplatten,
Ladestation.
Telephon 4024.

Teilzahlung gestattet.

Barmen, Sandstr. 6.

Friedenshöhe

Elberfeld, Ronsdorferstraße Nr. 272

Heute Samstag **gr. bunter Abend**
der Künstlerkapelle The 5de Band
Sonntag ab 4 Uhr **Künstler-Konzert**
anschl. Tanz. Eintritt frei!

Honig,

garant. rein. Bienen-, Blüten-, Schleuder-, feinst. Qualit., beste goldklar, unt. Kontrolle des vereidigt. Nahrungsm.-Chem. Dr. Sadler, Bremen, 10-Pfd.-Dose 11.50, 5-Pfd.-Dose 6.65 frei Hs. unt. Nchn. Garant. Zurückn. Probe gegen Einsendung v. 30 Pfg. in Marken. Bettor ... Heiningen 66. b171

Restauration Fritz Althaus

Elberfeld, Breitestraße Nr. 66.

Jeden Sonntag ab 5 Uhr

Tanz

Habe meinen Saal für die Fastnachtsfeier noch zu vergeben

Weinhaus Funke

Barmen, Karlstraße 3, Tel. 5066

Samstag den 8. u. Sonntag den 9. Februar

„Kölner Abende"

Kapellmeister Körfer
mit seinem Anhang
aus der Höhnergasse 204
Große Tier- u. Völkerschau

Abends Weine erster Häuser. ½ Flasche v. 2.80 Mk. an. Nachmittags 4-7 Jazztee. Getränke v. 0.50 Mk. an. — Eintritt frei

---

Kinderwagen

alle Neuheiten eingetroffen
Vorjährige Modelle
ganz besonders billig.

Korbwarenfabrik

Carl Sasse

Elberfeld, Herzogstr. 44.

Ia lippische Wurstwaren

zu folgend. Preisen:

f. Speck	1.20
m. Speck	1.25
w. Mettwurst	1.40
gr. Mettwurst	1.50
Zungenwurst	1.50
Leberwurst	[illegible]
Blutwurst	[illegible]
Sülze	[illegible]
Roll'schinken	1.90
Rindwurst	2.00
Servelatwurst	2.00
reines Momentschmalz	1.20

Hombüchener Kinder-Sterbekasse

Elberfeld gegr. 1877.

Lokal: Ww. Gust. Heinzemann, Elberf., Hoch- und Brüderstr.-Ecke.

Die nächsten Auflagen sowie Aufnahme neuer Mitglieder finden statt: Sonntag 9. 2., 23. 2., 9. 3. — Der vierwöchentliche Beitrag für jeden Versicherten beträgt 20 Pfg. (jährlich 2.60 RM.).

An Sterbegeld wird gezahlt:

bis zum 10. Lebensjahr	150 RM.
bis zum 20. Lebensjahr	200 RM.
bis zum 30. Lebensjahr	250 RM.
bis zum 45. Lebensjahr	300 RM.
über 45 Jahre	250 RM.

Aufnahmefähig sind Kinder im Alter von ½—14 Jahren. Das Einschreibegeld beträgt: bis zum 1. Jahre frei, von 1—6 J. 15 Pfg., von 6—10 J. 30 Pfg., von 10 bis 14 J. 50 Pfg. Der Vorstand. b7125

Sterbekasse Zufriedenheit Nr. 1.

Fortsetzung der

Jahres-Generalversammlung

am Sonntag 16. Febr. 1930, im Lokal des Herrn Hinnenberg, Kleinerwert 10, vormittags 10 Uhr.

— Tagesordnung: —

Vorher: Bericht der Rev.-Kommission.
1. Geschäfts- und Kassenbericht.
2. Bericht der Revisoren.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Wahl der Revisoren.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Nur Mitglieder haben Zutritt. Das Quittungsbuch dient als Ausweis.

Das alte Stammhaus

Bernh. Koch Wwe.

gegründet 1880
befindet sich nur

Elberfeld, Herzogstr. 41/41a

(früher jahrelang Hofkamp 46)

— Keine Zweigniederlassung —
Mit einer neuen Firma ähnlichen Namens in Barmen nicht identisch.

Flügel - Pianos

erste Marken wie:

Bechstein - Steinway - Seiler

Harmoniums

Lindholm — Mannborg — Liebig u. a.
Miet-Pianos — Gelegenheitskäufe.
Günstiger Zahlungsmodus!
Stimmungen — Reparaturen — Transporte.

h80

Beobachten Sie

und Sie werden feststellen, daß der General-Anzeiger der Stadt Wuppertal das wirksamste Anzeigenblatt ist. (Auflage 90 000 Exemplare)

Gewiß .. Sie sind ärgerlich .. Aber

haben Sie nicht auch an Ihren Maschinen im Betriebe Reparaturen, mit denen Sie nicht gerechnet haben?

Gegen teure Reparaturen schützen Sie sich durch Festpreise und „erste" Arbeit

Festpreise garantieren prompte und reelle Bedienung



30 × 1.75 Stundenlohn = 52.50 Mk.
Oh! der machts billig — Sagen Sie — !
Bei uns beträgt der Festpreis = 30.- Mk.
Wer ist billiger — fragen wir?

Unsere Werkstätten sind mit den modernsten Spezial-Maschinen ausgerüstet. Geschultes Personal mit abgeschlossener Eignungsprüfung überwacht die sachgemäße Ausführung der Arbeiten

IHR VORTEIL — IHRE ZUFRIEDENHEIT — DURCH UNSERE LEISTUNG

Köhler & Bovenkamp

Abteilung Instandsetzung

Wuppertal-Barmen, Hatzfelderstraße 115. Telefon 9.00/01

Der „jüngste" Ford ist da!

Schöne Linienführung	Geräumigere und niedrigere Karosserien
Höherer Kühler	Splittersichere Windschutzscheibe
Größere Bereifung	Geringer Benzinverbrauch
Sechsfach Bremsen	8/28 oder 13/40 PS Motor zu gleichen Preisen
Sofort lieferbar	Diebessicheres Zündungsschloß

Kommen Sie zur Besichtigung!

Sonntag vormittag von 10 — 1 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Autorisierter Ford-Händler

W. Vonzumhoff, Barmen Allee 226

247b

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben **Elberfeld, W.-Rathenaustraße 50.**

Suche Dauerabnehm. für frische b6657
Landeier
jeden Quantums.
Geflügelfarm Heinr. Schlüter, Glashütte, Post Lügde, Kreis Höxter, Westfalen.

Trinkeier
gest., gar. frisch liefert a46
Hühnerfarm Gorgaß
Gr. Häuslingen-Fallingbostel.

Die so preiswerten und vorbildlichen

Eickschen Brautaussteuern

von 3000 bis 7000 Mark sind eine Klasse für sich, sie sind das Beste für die Käuferschicht mit kultiviertem Geschmack.

Interessieren Sie solche Einrichtungen, dann besuchen Sie das Haus

A. EICK SÖHNE / ESSEN

das wie eine öffentliche Ausstellung zwanglos zu besichtigen ist.

Von nun an



TEMPO WAGEN

Führerschein- und steuerfrei
und doch **10 Ztr. Tragkraft**

General-Vertreter gesucht.

Anfragen erbitten wir schriftlich oder telephonisch Samstag und Montag an unseren Repräsentanten, Herrn Sühr, Hotel Kaiserhof, Elberfeld. a68

Vidal & Sohn, Hamburg 1.

Obstbäume Rosen H. Busch u. Kletterrosen, Beerenobst, Alpenrosen u. Gartenazaleen Liguster und Weißdorn, Alleebäume, Ziergehölze und Blütenstauden, Koniferen und Schlingpflanzen.

Garten - Gestaltung Instandhalten von Gärten, Umänderungen und Neuanlagen

Kostenanschläge und Beratungen kostenlos. — — Besichtigen Sie bitte meine große Auswahl in allen Pflanzen. 32 b

Adolf Günßler, Barm.-Riescheid 10
Tel 6774 Zu erreich. Straßenb. Altermarkt Linie 6 bis Riescheid

---

Nur einige Tage noch Serien-Verkauf

So billig haben Sie noch nie gekauft!

für **3** Mark	**6 Meter Linon** Ia Qualität **3.-**	**1,20 Mtr. Hosenstoff** f. e. Herrenhose, eisenstk. **3.-**	**Schlafdecken** besonders schön u. groß **3.-**
	3 ½ Mtr. Kleiderstoff pass. für ein Damenkleid **3.-**	**Mantelstoffe** 140 br., reine Wolle, Mtr. **3.-**	**Tischdecken** ohne Fehl., 130/160, enorm billig .. **3.-**
	6 Mtr. Handtuch gut. Halblein., ca. 50 br. **3.-**	**3 Mtr. mod. Schotten** doppelbr., f. ein D.-Kleid **3.-**	**4 Mtr. Bettuch-Ness.** ca. 160 cm br. **3.-**
für **5** Mark	**Herrenstoffe** reine Wolle, sch. Must. m **5.-**	**Woll-Plüsch** für Kinder, Mäntel, statt 15.— Mtr. **5.-**	**6 Frottiertücher** 50/100, besonders kräftig **5.-**
	Schlafdecken 2¼ Mtr. lg., gute Qualit. **5.-**	**Ulsterstoffe** m Abseite reine Wolle nie dagewesen .. Mtr. **5.-**	**Seidenstoffe** reine Seide Ia Qualität noch nie dagewesen Mtr. **5.-**
	10 Mtr. Pyjama-Flanell schöne Qual., neue Must. **5.-**	**Mantelstoffe** r. Wolle, Frühjahrs-Neuheiten Mtr. **5.-**	**10 Mtr. Chiffon** 80 cm breit, gute Qualit. **5.-**
für **10** Mark	**Anzugstoffe** prima Kammg., reine Wolle, Mtr. **10.-**	**Herren-Ulsterstoffe** r. Wolle, statt 20.— Mtr. **10.-**	**4 Mtr. Inlett** 160 br., echtrot u. federd. **10.-**
	3 Mtr. Regenmantelstoff imprägniert, 140 cm brt. **10.-**	**Prachtv. Tischdecken** m. Fransen, statt **16.50** **10.-**	**1,10 Mtr. Hosenstreifen** reine Wolle, rein. Kamming. **10.-**
	3 wß. Biber-Bettücher allererste Köper-Qualität **10.-**	**3 Bettücher** Ia Haustuch volle Größe, mit Hohls. **10.-**	**8 Mtr. Damast** 130 br., bes. gute Qual. **10.-**

j85 **Alle Worte sind vergebens, wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.**

Der Textilhof Elberfeld

Herzog- u. W.-Rathenaustraße gegenüber dem General-Anzeiger

Die neue Zeit
verlangt
neuzeitliche Menschen.

Zum modernen Menschen gehört eine **Radio-Anlage**, die Ihnen zu Hause für wenig Geld alles Schöne und Wissenswerte des Lebens bietet. — Wir haben eine ständige **Auswahl von einigen hundert Anlagen** und liefern Ihnen die gewünschte Anlage schon bei einer kleinen Anzahlung. — Verlangen Sie kostenlos eine unverbindliche **Vorführung in Ihrer Wohnung.**

— Postkarte genügt. —

Radio-Raucamp

Barmen, Höhnestr. 8, Tel. 9415
Ronsdorf, Tel. 810, 448
Remscheid, Freiheitstr. 4, Tel. 3689
u158

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeb. — G. W.-Rathenaustr. 50



Überlegen Sie nicht lange

wenn Sie Ihren Umsatz steigern wollen. Bringen Sie sich durch eine Anzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal bei dem kaufenden Publikum empfehlend in Erinnerung.

Die deutschen Montan-Aktien und ihre Aussichten

Spezial-Abhandlung kostenlos erhältlich von

Hans Memelsdorff, Bankgeschäft, Berlin W 8 Friedrichstraße 61

Telefon Merkur 5900—5903 und 1494. a196

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 33 — 1930 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 8. Febr.

Streiflichter.

Die in dieser Woche vorgenommene erneute **Herabsetzung des offiziellen Zinssatzes** hat ihre zwei Seiten. Eine innerwirtschaftliche und die auf Grund der internationalen Entwicklung. International setzt sich die starke Geldverflüssigung fort. Die Welle der Diskontsenkungen überschlägt sich fast. Die Reichsbank ist unter diesen Umständen — und man spricht ja schon wieder von der Möglichkeit einer abermaligen Diskontermäßigung — gezwungen, den Diskont herabzusetzen. Sie könnte sonst ein Sammelbecken für den internationalen Geldüberfluß werden und könnte in Gefahr kommen, den Zusammenhang mit dem deutschen Geldmarkt zu verlieren. Innerwirtschaftlich soll natürlich der Abbau der Zinssätze belebenden Einfluß auf die darniederliegende Wirtschaft ausüben. Noch sind die Rückwirkungen bisher ausgeblieben. Allmählich aber werden doch die niedrig gewordenen Zinssätze auf die Besserung der Produktionswirtschaft hinwirken können. Aber was werden die Folgen sein? Ebenso wie eine weitgehende Entspannung des Geldmarkts infolge des bisherigen Konjunkturrückgangs eingetreten ist, so wird bei sich belebender Konjunktur der Geldbedarf steigen. Die Reichsbank wird den Diskont wieder heraufsetzen müssen, wenn der gesteigerte Bedarf ihre Position belastet. Aber kann sie erhöhen, kann sie ihren Zinssatz wieder über die offiziellen Zinssätze der wichtigsten Länder hinaufsetzen, wenn bei weiterer internationaler Geldverflüssigung kurzfristige Auslandsgelder allzu reichlich einströmen werden?

*

Unter dem Druck der rückgängigen Konjunktur bei uns und der weltwirtschaftlichen Entwicklungen begann der Abbau des **Preisniveaus** in Deutschland ein schnelleres Tempo anzunehmen. Im Monatsdurchschnitt Januar ist der Großhandelsindex um 1,5 Prozent gegenüber dem Dezember gesunken. Es ist immerhin ein erheblicher Fortschritt zu verzeichnen, wenn wir die Indexziffern vom Januar mit 132,3 im Durchschnitt mit der am Schluß des ersten halben Jahres 1929 mit 138,4 vergleichen. Besonders stark ist der Rückgang des Agrarindex. Aber auch der Rückgang der Rohstoff- und Halbwarenpreise ist zum Teil immer noch durch die Baissetendenzen auf dem Weltmarkt begünstigt. Am wenigsten sind gesunken die Preise für industrielle Fertigwaren. Und erst ganz neuerdings folgt der Lebenshaltungsindex langsam und zögernd dem sich vollziehenden Sinken der Großhandelspreise. Aber können wir trotz des nunmehr billigeren Geldes einen Rückgang der Preise erwarten, wenn die Lasten nicht abgebaut werden, wenn die Steuersenkung auf eine immer fernere Zukunft vertagt wird und man stattdessen von immer neuen Steuer- und Zollerhöhungsplänen hört und redet? Die Steuersenkung, die natürlich erst nach vollkommener Ordnung der öffentlichen Finanzwirtschaft möglich sein wird, wird auch stark von der Art der bevorstehenden Steuererhöhungen beeinflußt werden.

*

Trotz des bisherigen milden Winters haben wir eine **Arbeitslosenziffer**, die zwei Millionen wesentlich übersteigt. Die Arbeitslosenzahl lastet wie Zentnerschwere auf Wirtschaft und Staat. Allerdings hat sich das Tempo der Zunahme etwas vermindert. Aber selbst, wenn wir nicht noch einen strengen Nachwinter bekommen, werden noch einige Monate vergehen, bis ein wesentlicher Teil dieser Millionen-Masse von einer sich belebenden Wirtschaft abgesaugt werden könnte. Die große Steigerung der Arbeitslosigkeit ist bis zu einem gewissen Grade eine internationale Erscheinung. Und fünf Sechstel der Arbeitslosenziffer der Welt entfallen allein auf Europa, auf Deutschland, England und Rußland. So ist auch die deutsche Arbeitslosigkeit bis zu einem guten Teil nicht nur durch die Faktoren bedingt, die in der Struktur der Nachkriegszeit liegen, wie bisher im allgemeinen behauptet wird, in der Zunahme der in den Produktionsprozeß Eintretenden infolge der Verarmung durch Krieg und Inflation, in der Abschaffung des stehenden Heeres usw. Auch nicht nur Arbeitslosigkeit auf Grund der wirtschaftlichen Depression ist ausschlaggebend. Die Welt zeigt heute ein anderes Bild, als das, nach dem wir in der Vorkriegszeit uns richteten. Eine Umschichtung der Weltwirtschaft wird fühlbar. Nicht mehr tritt Europa als überragende Industriestätte in Erscheinung. Die anderen Länder emanzipieren sich immer mehr und neue, industriefreie Länder sind immer schwerer zu finden. Hinzu kommt das Fortschreiten der Technik, das Köpfe und Hände entbehrlich macht. Wenn die Arbeitslosigkeit zum Teil chronisch geworden ist, wenn wir mit einer hohen Zahl von Dauer-Arbeitslosen rechnen müssen, auch wenn sich infolge des Geburtenrückgangs die Zahl der in den Produktionsprozeß Eintretenden vermindert, so ist das darauf zurückzuführen, daß erweiterte Beschäftigungsmöglichkeiten immer schwerer sich finden lassen. Wenn die Deutsche Bank in einem ihrer letzten Monatsberichten anführte, daß der deutsche Bevölkerungszuwachs durchweg der Arbeitslosigkeit anheimfallen würde, so beweist das, wie hoch die Dauerarbeitslosigkeit, auch wenn die Konjunktur sich wieder beleben sollte, eingestellt werden müßte. Bekanntlich werden von der Arbeitslosigkeit die kaufmännischen, die Büroangestellten und die ungelernten Arbeiter am schärfsten betroffen. Auch diese Tatsache beweist, daß hier die Umwandlung der Produktionsverhältnisse und die Beeinflussung der Nachfrage durch die Technik eine erhebliche Rolle spielen. Mit dieser Arbeitslosenfrage steht die Reform der Erwerbslosenversicherung als ein bedeutsamer Komplex in untrennbarem Zusammenhang. Es ist unbedingt wirtschaftliche Notwendigkeit, das bedeutsame Kapital unserer Volkswirtschaft, die Lebenskraft unserer Arbeiter, zu erhalten und nicht verelenden zu lassen. Aber gerade weil wir die Wunden, die die Arbeitslosigkeit der Wirtschaft schlägt, heilen müssen, weil wir uns andererseits die Hypertrophie der Sozialversicherung mit ihren Fehlern und Mißbräuchen nicht mehr so leisten können wie bisher, müssen wir nach Mitteln und Wegen suchen, um neue Beschäftigungs- und Erwerbsmöglichkeiten zu schaffen, für die die im Arbeitsprozeß von heute keine Unterkunft mehr finden. Allerdings hat man es schon mit Fortbildungskursen und Umschulung versucht, um eine leichtere Einschaltung der Brachgelegten in den Arbeitsprozeß zu ermöglichen. Aber ohne eine umfassende planmäßige Arbeitsmarktspolitik wird man keinen durchgreifenden Erfolg ermöglichen, das Versicherungsrisiko nicht bessern können. Es ist bemerkenswert, daß in dieser Beziehung mehr und mehr auf die innenkolonisatorische Arbeit hingewiesen wird, wenn auch die Schwierigkeiten eines solchen Weges zur Lösung des Problems nicht verkannt werden. Th.

Die Entwicklung der Fernschrift.

Gründung der Fernschreiber-A.-G. Berlin.

Von einem unter Führung der Commerz- und Privat-Bank A.-G., Berlin, stehenden Konsortium wurde heute mit einem Kapital von zwei Mill. RM. die Fernschreiber-A.-G. ins Leben gerufen.

Die Gesellschaft hat die maßgebliche Beteiligung an der Elektrischen Ferndruck G.m.b.H., die ihrerseits seit Jahrzehnten erfolgreiche Ferndrucker nach dem System der Firma Siemens u. Halske im Betrieb hat, erworben und den Deutschen Ticker-Dienst übernommen. Die Firma Deutscher Ticker-Dienst G. m. b. H., Berlin, hat inzwischen die ihr unterliegenden umfangreichen technischen und organisatorischen Vorarbeiten beendet. Eine Anzahl Banken ist bereits dem Ticker-Dienst angeschlossen, der laufend Orientierungen über die Kursveränderungen der Berliner und anderer wichtiger deutscher und ausländischer Börsen, sowie sonstige Handelsnachrichten bringt. Der Aufbau der Gesellschaft ist unter Berücksichtigung der modernsten Technik auf einen objektiv arbeitenden Handelsdienst in die Wege geleitet.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben hat sich die Gesellschaft die Mitwirkung der Firmen Siemens u. Halske A.-G. und C. Lorenz A.-G. unter Nutzbarmachung ihrer Erfahrungen und Patente gesichert. Das A. K. der Fernschreiber-A.-G. ist von diesen Firmen sowie von den im Aufsichtsrat vertretenen Banken und Bankiers übernommen worden.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Diskontherabsetzung und Arbeitsmarkt.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt Rheinland:

Die Zahl der Unterstützungsempfänger ist in der abgelaufenen Berichtswoche **um 6400 gestiegen**; es werden insgesamt von der Reichsanstalt im Bereich des Landesarbeitsamtes Rheinland fast 252 400 Personen unterstützt. Bemerkenswert ist, daß nur knapp ein Viertel des Zuganges Saisonarbeitslose sind. Der Stand der Arbeitslosigkeit ist genau so hoch **wie vor Jahresfrist**. Charakteristisch ist die Tatsache, daß der Anteil der Saisonarbeitslosen geringer ist als im Vorjahr. Gegenwärtig werden rund 84 000 Saisonarbeitslose unterstützt gegenüber 112 000 zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Wie aus den Zahlen der Arbeitsuchenden, so ergibt sich auch aus den Unterstütztenziffern, daß gegenüber dem Vorjahr die **konjunkturelle Arbeitslosigkeit** erheblich zugenommen hat. Nach den Unterstütztenziffern kann man diese Zunahme auf 28 000 Arbeitslose ansetzen. Die aus dem Stand und der Entwicklung der Arbeitslosigkeit gewonnene Beurteilung der Konjunktur muß zweifellos ungünstig lauten. Es ist aber nötig, daran zu erinnern, daß von den Konjunkturkurven die Kurve der Arbeitslosigkeit oder des Beschäftigungsgrades den beiden anderen Kurven, der Spekulationskurve und der Geldmarktkurve, allgemein mit einer gewissen Phasenverschiebung, die einige Monate umfassen kann, zu folgen pflegt.

Es muß daher auch davor gewarnt werden, der erfolgten **Diskontherabsetzung** der Reichsbank eine sofortige Wirkung auf den Arbeitsmarkt zusprechen zu wollen. Für die Entwicklung des Beschäftigungsgrades ist die Lage des Kapitalmarktes, des Marktes für langfristiges Geld wichtiger. Allerdings kommt der letzten Diskontherabsetzung insofern eine besondere Bedeutung zu, als andere wichtige Industrieländer gleichfalls eine Herabsetzung vorgenommen haben.

Es muß abgewartet werden, ob in Deutschland **die Zinssätze für langfristige Kapitalien** der Entwicklung der Zinssätze für kurzfristige Gelder folgen werden. Da diese Entwicklung eine internationale ist, so bestehen Aussichten, daß sie auch die Leihsätze für langfristige Kapitalien erfassen wird. Gewisse Ansätze in dieser Richtung sind in Deutschland vorhanden. So ist damit zu rechnen, daß die Sparkassen, einer Empfehlung ihrer Spitzenorganisation folgend, u. a. eine Verbilligung der Hypothekenzinssätze vornehmen werden. Für den Arbeitsmarktpolitiker liegen somit gewisse freundliche Symptome vor, die jedoch nicht überschätzt werden dürfen.

Als **besondere Vorgänge** auf dem Arbeitsmarkt sind zu melden, daß die Aenderung des Tabaksteuergesetzes sich auf dem Arbeitsmarkt bereits auszuwirken beginnt. In Wesel sind rund 300 Arbeitskräfte arbeitslos geworden, während in Trier 1400 Personen in Kurzarbeit überführt worden sind. Auch gewisse Rückwirkungen auf die Zigarettenpapier herstellende Industrie in Düren haben sich bemerkbar gemacht. Von den eingegangenen Stillegungsanzeigen entfällt mehr als die Hälfte auf Betriebe der Eisengewinnung, der Metallindustrie, des Maschinenbaues. Nach den betroffenen Betrieben zu urteilen, handelt es sich jedoch weniger um vorsorglich eingereichte Anzeigen, als vielmehr um Stillegungen, die durch strukturelle Veränderungen der Wirtschaftsorganisation bedingt sind. Der zweitgrößte Anteil an den Stillegungsanzeigen entfällt auf die Textilindustrie und das Bekleidungsgewerbe. Betroffen werden insgesamt 3000 Arbeiter und Angestellte.

Die Werkzeugausfuhr und -einfuhr im Jahre 1929

Nachdem nunmehr auch die Aus- und Einfuhrzahlen für den Monat Dezember 1929 seitens des Statistischen Reichsamts veröffentlicht worden sind, läßt sich ein genauer Ueberblick über die Entwicklung geben.

Erfreulicherweise kann festgestellt werden, daß die **Ausfuhr von Werkzeugen** auch weiterhin zugenommen hat. Gegenüber dem Jahre 1913 beträgt die Steigerung mengenmäßig rund 56 Prozent, gegenüber dem Vorjahre rund 9,2 Prozent. Dem **Werte** nach stieg die Ausfuhr im Jahre 1929 gegenüber 1913 um rund 112 Prozent, gegenüber dem Vorjahre um fast 11 Prozent.

Die **Einfuhr dagegen nimmt weiterhin zu**, obschon die Einfuhrmenge von 1913 noch nicht erreicht ist. **Wertmäßig** ist die Einfuhr im Jahre 1929 gegenüber dem Jahre 1913 um rund 47 Prozent gestiegen, während **mengenmäßig 1929 rund 29 Prozent weniger als 1913** eingeführt wurden. Gegenüber dem Vorjahre stieg die Einfuhr mengenmäßig um 6 Prozent, wertmäßig dagegen um 26 Prozent.

Aus den nachfolgenden Aufstellungen ist die Entwicklung der Ein- und Ausfuhr in den Jahren 1924, 1927 bis 1929 gegenüber dem Jahre 1913 im einzelnen festzustellen.

Es betrug die Ausfuhr deutscher Werkzeuge nach dem Gewicht (in dz) 1913 285 254, 1924 235 332, 1927 367 869, 1928 404 751, 1929 445 616. Nach dem Wert (in 1000 Mark) 1913 57 364, 1924 63 414, 1927 95 566, 1928 110 960, 1929 121 593.

Die **Einfuhr** von Werkzeugen belief sich nach dem **Gewicht** (in dz) 1913 17 596, 1924 4194, 1927 11 058, 1928 11 870, 1929 12 578; nach dem **Wert** (in 1000 Mark) 1913 4883, 1924 1499, 1927 5499, 1928 5714, 1929 7210.

Der **Wert der Ausfuhr** von Werkzeugen auf den Doppelzentner berechnet, ist von 201 Mk. (1913) auf 273 Mark (1929), also **um etwa 35 Prozent gestiegen**. Berücksichtigt man, gemessen an der Vorkriegszeit, die allgemeine Geldentwertung, die wesentlich teuereren Materialien, die höheren Löhne, die ständig steigenden Steuer- und Sozialbelastungen, so ist die **Steigerung außerordentlich gering**. Dazu kommt, daß sich auch die Qualität auf Grund der scharfen in- und ausländischen Konkurrenz merklich gehoben hat, so daß die Zusammensetzung der Ausfuhr zwischen 1913 und 1929 eine völlig verschiedene ist.

Der **Wert der Einfuhr** ist von 278 Mark (1913) **je Doppelzentner** auf 573 Mk. (1929), **also um etwa 106 Prozent gestiegen.**

Dr. H.

Eine neue 5-Mill.-Guldenanleihe des Ruhrverbandes.

Zur weiteren Finanzierung seiner Bauarbeiten nimmt der Ruhrverband in Essen durch Vermittlung der **Rotterdamschen Bankvereinigung** und der **Hugo Kaufmann & Co.**

Düsseldorfer Börse vom 7. Februar

• amtlich notierte Werte

Kuxe in Reichsmark — Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe		
•Alte Haase	310	—
•Caroline	2700	—
•Carolus Magnus	7400	7800
•Constant. d. Gr.	7600	8000
•Deutschland	210	230
Diergardt-Mev.	3650	4000
•Ewald	18000	19500
[illegible]	—	—
•Gottessegen	2500	—
•Gew. Severin	2300	2500
•Heinrich	—	7200
•Joh. Deimelsberg	—	—
•König Ludwig	32500	35000
•Langenbrahm	—	18000
[illegible]	1760	1700
Bergwerksaktien		
•Adler Kohle	—	—
•Dahlbusch	99	102
•Lothringen	58	60.5
Niederrh. Berg.	63	—
•Koddergrub.	710	—
•Zukunft Kr.	94	—
Braunkohlen-Kuxe		
Beilerhammer	2150	2350
•Brückh.-Nieth.	1600	1800
[illegible]	—	4600
Humboldt	—	—
•Leonhardt	—	12500
Lucherberg	—	—
•Michel	13250	—
•Vesta	—	7600
Verschiedene		
Bernhardshall	2000	—
Klus Zement	105	110
Kali-Kuxe		
Aase	—	—
•Beienrode	2350	2550
Bergmannssegen	—	16000
Gersdorf	—	—
Braunschweig-Lüneburg	—	7300
•Burbach	8350	8550
•Carlshall	—	—
Desdemona	—	—
Einigkeit	12800	13200
Erichssegen	—	6500
Friedrichsroda	—	—
•Günthershall	—	—
[illegible]	4000	4400
•Hansa-Silberberg	—	14800
Hedwigsburg	—	—
Helmholdhausen	—	5100
Hindenburg-Königshall	—	—
Hohenfels	—	11250
Hope	7900	8300
Hugo	—	—
Ilsenburg	675	775
Karlsglück	7700	8100
Mari-	—	1500
Marie-Louise	—	1200
[illegible]	—	1400
Neusollstedt	—	6200
•Neustaßfurt	—	22500
Ransbach	6200	6700
Reichsland	3200	3400
•Salzmünde	—	—
Schwarzburg	—	—
•Siegfried I u. II	12750	13250
Siegfried Giesen	—	—
Thüringen	—	—
•Volkenroda	4300	—
•Wintershall	100000	—
Kali-Aktien		
Adler Kali	139	143
Bank f. Lan.-w.	45	—
•Burbach alt	184	188
•Aurina neue	188	100
•Hallesche Kali	219	224
Hannover. Kali	—	180
Heldburg Vorz.	—	—
•Kali-Chemie	—	—
Sigmundshall	—	—
Teutonia	—	—
Verschiedene Aktien		
[illegible]	119	121
•Gebr. Dieter	—	—
[illegible]	310	—
•Dorstener Eisen	—	110
•Duisbg. Bankv.	127	—
•D'dorf. Allg. V. Mk. je Stück	—	—
•D'dorf. Bankbank	—	203
•D'dorf. [illegible]	27	—
[illegible]	120	—
•Gladbacher Wollindustrie	—	—
[illegible]	185	—
•Glückauf [illegible]	136.5	—
[illegible]	177	181
•Hein. Lehmann	80	—
•Hoch- u. Tiefbau	86	—
[illegible]	90	—
[illegible]	40	—
•Kabel Rheydt	186	190
•Köln. [illegible]	91	—
•Lüdenscheid	71	—
•Niederrh. [illegible]	61	—
Schleppschiff.	—	—
Rheinmetall	—	—
•Rh. Spiegelglas	93	—
•Rh.-W. Boden	130	—
[illegible]	—	104
•Sachtleben Akt.	—	—
•Schieß-Defries	86	—
•Schlieg.-Scharp.	163	167
[illegible]	243	—
[illegible]	78	—
•Wagg. Uerdingen	48	53
Unnotierte Aktien		
Aachen. Thermal	46	—
Allg. [illegible]	89	93
[illegible]	110	—
Büttnerwerke	70	74
Aachen. Lastauto	10	—
Dortm. Vulkan	—	17
Düss. Eisenhandl.	—	40
[illegible]	—	10
Enders	—	90
[illegible]	40	—
[illegible]	—	130
[illegible]	172	—
Karstadt	130	—
[illegible]	40	—
Malmedie	18.5	—
[illegible]	104	107
Providentia	—	—
Remy Neuwied	103	—
Rhein. [illegible]	—	240
[illegible]	—	10
[illegible]	—	130
Schondorff Gebr.	140	—
Triers Walzw.	49	—
Ungewitter	15	—
Westf. [illegible]	230	—
Westf. [illegible]	95	99
Wittener Walz.	59	—

„Chasalla"

Der einzige fertige Schuh nach Maß.

Anatomisch richtig.

Vollendet in Schönheit, Form und Farbe.

Der anwesende Chasalla-Spezialist wird Sie bereitwilligst beraten.

Sonderverkauf vom 10. bis 22. Februar. Mit großer Preisermäßigung!

Wetter

Allein-Verkauf **Elberfeld**

Neustraße Hofkamp

Wir machen auf unsere Sonder-Austellung im Einbau Neustraße aufmerksam.

Bank in Amsterdam eine 7prozentige Anleihe im Gesamtbetrage von 5 Mill. Gulden mit 20jähriger Laufzeit auf. Ein Teilbetrag von 1 Mill. Gulden ist bereits fest untergebracht, die restlichen 4 Mill. Gulden werden am 12. Februar zu einem Kurs von 97½ Prozent zur Zeichnung aufgelegt. Die Anleihe kann nach fünf Jahren vom Ruhrverband zu pari zurückgezahlt werden.

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-A.-G. — Allianz-Angebot angenommen.

In der Sitzung des Großen Gläubigerausschusses der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.-G. ist folgender Vorschlag einstimmig angenommen und den Verwaltungsbanken in den späten Abendstunden zugestellt worden: „Die Gläubiger erhalten vor den Verwaltungsbanken eine Quote von 40 Prozent, wovon 20 Prozent durch die Banken zu garantieren sind. Nach Auslosung dieser 40 Prozent an die Gläubiger sollen den Verwaltungsbanken 40 Prozent ihrer Masseforderungen zufließen. Der Rest der Masse soll gleichmäßig an alle Gläubiger verteilt werden." In der Aufsichtsratssitzung der Favag wurde, wie verlautet, dieser Gläubigervorschlag eingehend beraten. Wenn eine Entscheidung auch noch nicht gefällt ist, so wird doch damit gerechnet, daß die Banken diesen Vorschlag annehmen.

Wie weiter verlautet, hat der Gläubigerausschuß das Allianz-Angebot einmütig angenommen.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G. in Remscheid. Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß das Geschäftsjahr 1929 günstiger verlaufen sei als das Vorjahr. Die Umsätze seinen ungefähr gleich geblieben, jedoch hätten sich die Rationalisierung und die Betriebsumstellung bereits vorteilhaft ausgewirkt, so daß man hoffen könne, ohne Verlust abzuschließen. Keinesfalls werde jedoch ein größerer Verlust ausgewiesen (im Vorjahre 242 826 RM. Verlust, der aus der Rücklage gedeckt wurde.)

Göricke-Werke A.-G., Bielefeld. Die Rechtsgültigkeit der im vergangenen Sommer vorgenommenen Kapitalerhöhung bei der Göricke-Werke A.-G., Bielefeld, ist bekanntlich umstritten. Der Streit entstand, als bekannt wurde, daß die Bankengruppe die neu eingezahlten Aktienkapitalbeträge zur Abdeckung ihrer Forderungen bei dem Unternehmen benutzt hatte. Wie seinerzeit in einer Gläubigerversammlung mitgeteilt worden war, war der Gesellschaft nur ein Betrag von 13 000 RM. verfügbar geblieben. Unter den Zeichnern der neuen Göricke-Aktien befand sich auch ein Kölner Interessent, der sich ausbedungen hatte, daß er den Zeichnungsbetrag von 100 000 RM. erst Ende Dezember 1929 zu zahlen brauchte. Inzwischen kam es zum Zusammenbruch des Werkes, und die Klarstellung der Vorgänge bei der Kapitalerhöhung hat den Aktienzeichner veranlaßt, die Zahlung des Betrages, den der Barmer Bankverein mittlerweile schon vorgelegt hatte, zu verweigern. Der Barmer Bankverein strengte darauf gegen den Kölner Aktienzeichner Klage an, die als sogenannter Urkundenprozeß durchgeführt wurde. Auf Grund der dem Gericht unterbreiteten Urkunden über die Kapitalerhöhung usw. ist jedoch die Klage des Barmer Bankvereins abgewiesen worden.

Von beteiligter Seite wird uns hierzu ergänzend mitgeteilt, daß das Landgericht Köln lediglich das Urkundenverfahren formell für unzulässig erklärt hat. Eine Stellungnahme des Gerichts zu dem Zahlungsanspruch des B. B. V. liege noch nicht vor.

Landesbank der Rheinprovinz. Da bisher von der 15-Millionen-Anleihe GM. 12 000 000 8 Proz. Goldpfandbriefe der Landesbank der Rheinprovinz 3. Ausgabe verkauft sind, stellt die Landesbank der Rheinprovinz laut Anzeige restliche GM. 3 000 000 zum Kurse von 97 Prozent zum Verkauf. Prospektbefreiung zwecks Börseneinführung der Anleihe ist nachgesucht.

Lustlos und schwächer.

Völliger Käufermangel. Weitere Zinsverbilligung.

WG. Berlin, 8. Febr. (Eig. Drahtb.) Der heutige Wochenschluß brachte einen neuen Höchstgrad der Geschäftslosigkeit. Auf allen Märkten herrschte nahezu völliger Käufermangel. Auch die Spekulation legte sich weitgehende Zurückhaltung auf und nahm hier und dort teils Glattstellungen, teils neue Blankoabgaben vor, die zwar keinen großen Umfang hatten, aber trotzdem zu weiteren Kursabschwächungen führten. Die Kursbewegung ist ungleichmäßig und in den meisten Fällen von Zufallserscheinungen bestimmt. Die fortdauernden Schwierigkeiten der Reichsfinanzreform üben weiter einen Druck aus. Es kommt hinzu, daß auch über die wirtschaftliche Lage immer wieder ungünstige Nachrichten vorliegen. Demgegenüber vermochte sich weder die festere Haltung der Neuyorker Börse noch auch die heutige weitere Zinsverbilligung auf dem hiesigen Geldmarkt zur Geltung zu bringen. Bemerkenswert ist, daß Reichsbankanteile nach der gestrigen nachbörslichen Steigerung heute abermals etwas lebhafter und fester waren, und zwar im Zusammenhang damit, daß Golddiskontbankanteile auch heute im Freiverkehr lebhafter umgesetzt wurden.

Am Rentenmarkt war die Deutsche Ablösungsanleihe abgeschwächt. Von den ausländischen Renten erfuhren Oesterreicher und Ungarn neue bemerkenswerte Kurssteigerungen, während Türken abermals schwächer waren.

Der Kassamarkt litt unter Käufermangel, die Haltung war auch hier schwächer. Unnotierte Werte lagen völlig geschäftslos bei nur unbedeutenden Kursveränderungen.

Auf dem Devisenmarkt war der Dollar wieder etwas höher, London gegen Kabel etwas schwächer, auch der französische Franken lag gegen London schwächer, ansehnlich gebessert war die spanische Valuta. Der Kurs der Mark wurde aus London fester gemeldet.

Am Geldmarkt machte die Zinsverbilligung auch heute Fortschritte. Namentlich erfuhr der Privatdiskontsatz wieder eine Ermäßigung um ⅛ Prozent auf 5⅝ Prozent für beide Sichten, obgleich die Reichsbank weiter mit Reichsschatzwechseln am Markt ist. Tagesgeld verbilligte sich auf 5,25 bis 7,25, verschiedentlich auch zu 5 Prozent zu haben. Monatsgeld 7 bis 8,25 und Warenwechsel ungefähr 6,25 Prozent.

Die Börse war auch weiterhin äußerst lustlos bei andauernd leichten Kursschwankungen.

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 8. Februar.

	8.	7.		8.	7.
Barmer Bankverein	130.75	130.00	Essener Steinkohle	136.25	136.25
Comm. u. Privatbk.	160.87	160.87	Farben-Industrie	166.50	166.75
Darmst. u. Nationalb.	239.25	239.00	Gelsenk. Bergwerk	140.00	140.00
Deutsche Bank und Discontogesellsch.	152.50	152.25	Ges. f. el. Untern.	172.62	172.50
Dresdener Bank	152.75	153.00	Harpener Bergbau	138.00	138.00
Hamburger Paket	107.25	107.00	Kali Aschersleben	215.75	215.75
Hamburg-Südamer.	—	—	Karstadt	130.50	130.25
Hansa Dampf	—	—	Köln-Neuessen	112.62	112.25
Nordd. Lloyd	108.37	108.00	Mannesmann Röh.	111.50	111.50
Aku	119.12	117.50	Mansfeld	111.75	111.75
Allg. Elektr. Gesell.	180.37	179.50	Oberschl. Koks	103.50	103.25
Bemberg	161.00	[illegible]	Phönix Bergbau	105.75	105.50
Bergmann Elektro	209.00	209.00	Rhein. Stahl	118.87	118.00
Buderus			Rhein. Westf. El.	182.00	182.00
Comp. Hisp. (Chade)	—	341.00	Salzdetfurth	363.00	361.00
Dt. Contin. Gas	168.75	168.50	Schuckert	190.25	190.25
Deutsches Erdöl	105.87	105.75	Siemens & Halske	277.50	277.50
El. Licht u. Kraft	170.00	170.00	Tietz Leonhard	—	—
			Ver. Stahlwerke	104.62	104.25

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbank	307.00	308.00	Sarotti	—	—
Berger Tiefbau	—	—	Stöhr Kammgarn	107.00	—
Mix u. Genest	—	—			

Berliner Freiverkehrskurse vom 8. Februar.

Aach. Leder	26.0	Hochfrequ.	—	Stoewer	—	Salitrera	130
Adler Kohle	—	Kab. Rheydt	185	Trier. Walz.	46.0	Sloman Salp.	75.0
Allg. Hochb.	91.0	Lamberts S.	45.0	Ufa Film	90.0	Südseephos.	—
Beck. Stahl	—	Lerche Nip.	70.0	Westf. Dinn.	95.0	6% Chade argent.	376
Berg. Lothr.	60.0	Linke-Hofm.	54.7	Winkelhaus	—	dt. spanisch	—
Bing-Werke	25.2	Lloyd Dyn.	78.0	Kaliwerte		Chade Lit. D.	—
D. Gasolin	85.0	Lüneb. Eisen	—	Adler Kali	—	Amerik. K' Seide	
D. Petrol	59.0	Manoli	—	Burb. Kali	188	Hemb. Shar.	21.0
D. Lastauto	11.5	Masch. Kran.	103	Hallesche K.	—	Glanzstoff	
Durer Porz.	80.0	Müller Kaff.	—	Hann. Kali	—	preferred	—
Faber Bleist.	120	Neckarsulm	88.0	Wintershall	200	Common	21.0
Frister & R.	—	Nienb. Eisen	30.0	Auslds.- u. Kolonialw.		Eska	29.0
Getreide-C.	—	Oehring. Bb.	—	Kaoko	70.0		
Hann. Wag.	58.0	Pose Leder	30.0	Diamond	11.5		
Hanseat. Lloyd	4.5	Riedel-Haen	51.5				

Düsseldorfer Terminkurse vom 8. Februar

Barmer Bankverein 130,75 b 131 B (130 G);
Dt. Bank-Disc.-Ges. 152 G 152 G (152 G);
Essener Steinkohle 136,25 G 136,50 G (135,75 G);
Feldmühle 183,50 B 182,50 B (182,75 B);
Gelsenkirchen 140 B 139,25 G (139 G);
Goldschmidt 72 G — (—);
Harpen 137,50 G 138 G (137 G);
Hoesch 114 G 114,25 G (113,75 G);
Kali Aschersleben 215 G 216,50 B (215 G);
Klöckner 112,50 B 113 B (111,75 G);
Köln-Neuessen 112,25 G 113 G (112,50 B);
Mannesmann 111,75 B 111,25 G (111,25 B);
Phoenix 105,25 G 105 G (105,50 B);
Rheinstahl 119 B 118 G (117,75 G);
R. W. E. 183 B 183,50 B (182,50 B);
Salzdetfurth 364 B 360 G (368 B);
Ver. Stahlwerke 104,75 B 104,25 G (103,75 G);
Wintershall 201 b 201,50 B (200 bB).

Kölner Börse vom 8. Februar.

	8	7		8	7		8	7
Barm. Bankv.	—	—	Leipz. Feu. II	—	—	Basalt	42.0	41.0
Bg. Mk. Ind.	—	—	Leipz. Feu. III	—	—	Bonn. Bergw.	150	150
Rh. Bauernb.	86.0	86.0	Magdb. Feu. I	—	—	Braunk. Zu.	95.5	94.0
RhW Bodkr.	140	138	Magdeb. Rv. I	—	—	Düss. Masch.	—	—
Aach.-M. Feu.	280	280	Magd. Rv. II	—	—	Felt. & Guill.	129	—
Aach. Rückv.	12	129	Nh. W. Lloyd	—	—	Houbenwerk	40.0	40.0
Agripp. Ver.	390	390	Schles. Feuv.	—	—	Köln. Gummi	90.0	90.0
Allianz Ver.	200	200	Stettin. Nat.	—	—	Rasquin Fb.	70.0	72.0
Col. KölnFeu.	84.0	84.0	Union Hagel	—	—	Rhein. Zuck.	110	110
Col. Rückv.	160	160	Vaterl. Rh.	—	—	Sichel Jul.	—	—
Gladb. Feu.	570	570	Victor Berl.	—	—	Stollwerk	104	103
Köln Hagel	88.0	—	Allianz	220	220	Tietz Leonh.	—	—
Köln Lloyd	250	250	Köln. Dampf	200	—	Zypen-Wiss.	163	163
Köln. Rückv.	605	600	Düss. Dampf	—	—	Viersen Sp.	—	—
Köln R. kl.	395	390	Adler Braun.	85.0	—			
Leipz. Feuer	—	—	Alexanderw.	37.0	40.0			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbank-Disk. 6 Proz. Lombard-Zinsfuß 7 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	8. Februar Geld	8. Februar Brief	7. Februar Geld	7. Februar Brief
Buenos Aires 1 Peso	—	1.584	1.588	1.563	1.567
Japan 1 Yen	5.48	2.056	2.060	2.056	2.060
Konstantinop. 1 t. Pf.	—	1.918	1.922	1.910	1.914
England 1 Pf. St.	4.5	20.341	20.381	20.342	20.382
Amerika 1 Dollar	4	4.181,5	4.189,5	[illegible]	4.189
Rio 1 Milreis	—	0.474	0.476	0.477	0.479
Holland 100 Gulden	4	167.81	168.15	167.80	168.14
Athen 100 Drachmen	10	5.415	5.425	5.405	5.415
Belgien 100 Belga	3.5	58.26,5	58.38,5	58.27	58.39
Danzig 100 Gulden	6	81.33	81.49	81.32	81.48
Finnland 100 finn. Mk.	7	10.512	10.532	10.514	10.534
Italien 100 Lire	7	21.88,5	21.92,5	21.88	21.92
Süd-Slavien 100 Din.	7	7.370	7.384	7.370	7.384
Dänemark 100 Kron.	5	111.90	112.12	111.88	112.05
Lissabon 100 Escudo	8	18.78	18.82	18.78	18.82
Norwegen 100 Kron.	5	111.68	111.90	111.70	111.92
Frankreich 100 Fr.	3	16.38,5	16.42,5	16.385	16.425
Prag 100 Kronen	5	12.37	12.39	12.371	12.391
Schweiz 100 Franken	3.5	80.72,5	80.88,5	80.72	80.88
Sofia 100 Lewa	10	3.027	3.033	3.027	3.033
Spanien 100 Pesetas	5.5	55.11	55.23	54.75	54.85
Schweden 100 Kron.	5	112.18	112.40	112.18	112.40
Österreich 100 Schill.	7	58.885	59.005	58.875	58.995
Ungarn 100 Pengö	7	73.10	73.24	73.10	73.24
Estland 100 Kronen	8	111.45	111.67	111.45	111.67
Riga 100 Latts	—	80.57	80.73	80.62	80.78
Bukarest 100 Lei	9	2.490	2.494	2.489	2.493

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	8. Februar Geld	8. Februar Brief	7. Februar Geld	7. Februar Brief
Warschau	46.80	47.00	46.80	47.00
Kattowitz	46.80	47.00	46.80	47.00
Posen	46.80	47.00	46.80	47.00
Kowno	41.71	41.89	41.71	41.89
Noten				
Poln. Zloty	46.65	47.05	46.67,5	47.07,5
dto. kl. St.	—	—	—	—
Lit. Mark	41.43	41.77	41.43	41.77

Wechselkurse in Südamerika vom 7. Februar.

Valparaiso: London (90 Tage Sicht) 39.80 Pesos für 1 Pfd. St.; Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Peso; Neuyork (Sicht) 8.270 Pesos für 1 US-Dollar

Buenos Aires: London (Kabel) 42⅔ Pence für 1 Goldpeso; Berlin (Kabel) 3.59 Mk. für 1 Goldpeso; Neuyork (Kabel) 116.50 Goldpeso f. 100 US-D.

Rio de Janeiro: London (Kabel) 5⅞ Pence für 1 Milreis; Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis; Neuyork (Kabel) 9.100 Milreis für 1 US-D

Züricher Devisenkurse vom 8. Februar. Paris 2030.50, London 2519.75, Neuyork 517[11]/16, Belgien 7220, Italien 27.11, Spanien 6810, Holland 207.92.50, Berlin 123.75, Wien 7291, Stockholm 139, Oslo 138.35, Kopenhagen 138.50, Sofia 374.50, Prag 1532.50, Warschau 5807, Budapest 9056, Belgrad 912.75, Athen 671, Konstantinopel 240, Bukarest 308, Helsingfors 1302.50, Buenos Aires 195, Japan 254.50. Tendenz: Nominell.

Amsterdamer Devisenkurse vom 8. Februar. Berlin 5952.50, London 1212[1]/16, Neuyork 249.17, Paris 976.75, Belgien 3472.50, Schweiz 4810, Italien 1304, Madrid 3260, Oslo 6653, Kopenhagen 6661, Stockholm 6681, Wien 3507, Budapest 4353, Prag 737, Helsingfors 625.50, Bukarest 148, Yokohama 121, Buenos 94. Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1211.25, Dollar p. 1 Mt. 249.01.

Londoner Devisenkurse vom 8. Februar: Neuyork 486.50, Montreal 490.75, Amsterdam 1212.12, Paris 124.11, Brüssel 3490.50, Italien 9293, Berlin 2036, Schweiz 2519, Spanien 3695, Kopenhagen 1819.37, Stockholm 1813.33, Oslo 1821.12, Lissabon 108.25, Helsingfors 193.47, Prag 164.37, Budapest 2783, Belgrad 276, Sofia 672, Rumänien 818, Konstantinopel 1045, Athen 375, Warschau 4338, Buenos Aires 4250, Rio de Janeiro 556, Yokohama 2/026, Montevideo 4350, Buenos auf London 4250, Rio auf London p. 90 Tage 571—578, London auf Bombay 1/591.

Warenmärkte.

Neuyorker Baumwollkurse. Schluß vom 7. Februar. (Notierungen in cts. per 100 lbs.) Loco 1520, Febr. 1500, März 1508 bis 1515, April 1521, Mai 1535 bis 1539, Juni 1544, Juli 1554 bis 1555, Aug. 1574, Sept. 1577, Okt. 1580 bis 1582, Nov. 1590, Dez. 1600 bis 1602, Jan. 1607. — Willig.

Bremer Baumwolle: 16,77.

Liverpooler Baumwollkurse (Americ. Universal. Stand. Middl.) vom 8. Febr. (Anfang). März 806, Mai 817—818, Juli 826—827, Oktober 835—836, Dezember 841 bis 842. Tendenz: Kaum stetig.

Aegyptische Baumwolle. Alexandria, 8. Febr. Anfang. März Sak. 2752, April Ashm. 1943, Mai Sak. 2730, Juni Ashm. 1990, Juli Sak. 2730, Aug. Ashm. 1890, Okt. Ashm. 1840, Nov. Sak. 2630.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 8. Febr., Anfang. Juni 1005, Nov. 1315. — Ruhig.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 8. Febr. März 41 B 40,75 G 40,50 bez.; Mai 38,25 B 37,75 G; Juli 37,75 B 37 G; Sept. 37 B 36,50 G; Dez. 36,75 B 36 G. — Das Wetter: Leichter Frost.

Kölner Produktenbörse.

Notierungen in Reichsmark für 100 kg. Frachtlage Köln: Weizen inl. 25,25, ausl. 26,50 bis 31,75, Roggen inl. 16,50 bis 16,00, ausl. 21,00 bis 22,50, Hafer hiesiger 14 bis 15, ausl. 17,25 bis 18, ausl. Futtergerste 17 bis 17,50, inl. Wintergerste 17, inl. Sommergerste 17,75 bis 19, grober Mais 15,50 bis 15,75, kleiner Mais 19,50 bis 19,75, Weizenmehl 70proz. inl. 36, dito mit ausl. Weizen 37,50 bis 37,75, Roggenmehl, 70proz., inl. 26 bis 26,50, dito mit ausl. Roggen 27 bis 27,25, Roggenschrot inl. 20,50 bis 21, dito von ausl. Roggen 26 bis 26,25, Weizenkleie grobe brutto mit Sack 8,75 bis 10,75, Roggenkleie brutto mit Sack 8,25 bis 8,50, Biertreber brutto mit Sack 13 bis 13,75, Leinkuchenmehl 38proz. brutto mit Sack 20,50 bis 21,00, Erdnußkuchenmehl 50proz. brutto mit Sack 16,25 bis 16,75, dito 54proz. brutto mit Sack 17,25 bis 17,75, Sojaschrot (extrahiert) 46proz. brutto mit Sack 15 bis 16,25, Rapskuchen 38proz. 15,00, Palmkernkuchen lose 21proz. 15,00 bis 15,75, Trockenschnitzel lose 9,50 bis 10, Zuckerschnitzel lose 12 bis 13, Rohmelasse 7,25, Wiesenheu inl. lose 10,25 bis 11,00, inl. Kleeheu lose 11,50 bis 12,40, ausl. Kleeheu 14,50 bis 15 RM. Ab rheinischer Station: Roggen- oder Weizenstroh gepreßt 3,80 bis 4,00, Haferstroh gepreßt 3,60 bis 3,80 RM. — Stimmungsbericht: Auslandsgetreide preishaltend, Inlandgetreide im Preise nachgebend, Futtermittel und Rauhfutter niedriger.

Berliner Produktenbörse vom 7. 8. Februar

	7. 2.	8. 2.	
Weizen märk.	234.0—237.0	234.0—237.0	ruhig
Roggen märk.	157.0—163.0	157.0—163.0	stetig
Frei Gerste	160.0—170.0	—	ruhig
Futt. u. Indgerste	138.0—147.0	138.0—147.0	
neue Wintergerst	—	—	
Hafer märk.	123.0—133.0	123.0—133.0	ruhig
Mais vorr. (Berl.)	—	—	lustlos
Weizenmehl	28.00—34.75	28.00—34.75	behauptet
Roggenmehl	21.00—24.50	21.00—24.75	
Weizenkleie	8.00—8.50	8.00—8.50	still
Roggenkleie	8.00—8.25	8.00—8.25	still
Weizen Melasse	—	—	
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	23.00—31.00	23.00—31.00	
Erbsen kleine	20.00—23.00	20.00—23.00	
Futtererbsen	17.00—18.00	17.00—18.00	
Peluschken	17.00—19.00	17.00—19.00	
Ackerbohnen	17.50—19.00	17.50—19.00	
Wicken	19.00—24.00	19.00—24.00	
Lupinen blaue	13.50—15.00	13.50—15.00	
Lupinen gelbe	17.00—18.00	17.00—18.00	
Seradella alte	—	—	
Seradella neue	24.00—29.00	24.00—29.00	
Rapskuchen	16.00—16.40	16.00—16.40	
Leinkuchen	20.00—20.20	20.00—20.20	
Trockenschnitzel	6.70—6.90	6.70—6.90	
Torfmelasse	—	—	
Sojaschrot	13.60—14.20	13.80—14.40	
Kartoffelflocken	13.20—13.60	13.20—16.30	
Speisekartoffeln	—	—	

Londoner Schlußmetalle vom 7. Februar 1930.
Pfund Sterling für 1 engl. Tonne (1016 kg).

Kupfer per Kasse 74,75 am 7. Febr. (74,50 6. Febr.); dito 3 Monate 69,75 (69,50); dito Settlementspreis 74,50 (74,25); dito Elektrolyt 84,25 (84,25); dito best. select. 79,75 (78,75); dito strong sheets 110,00 (110,00); dito Elektrowirebars 84,25 (84,25); Zinn per Kasse 176,13 (176,63); dito per 3 Monate 179,00 (179,63); dito Settlementspreis 176,00 (176,50); Bancazinn (Speich. Lond.) 184,00 (184,50); dito (Straitz. Lond.) 178,25 (178,75); Blei nahe Sicht 21,50 (21,56); dito ferne Sicht 21,50 (21,56); dito Settlementspreis 21,50 (21,63); Zink nahe Sicht 19,63 (19,56); dito ferne Sicht 20,25 (20,25); dito Settlementspreis 19,63 (19,63); Aluminium inländ. 95,00 (95,00); dito für Ausfuhr 100,00 (100,00); Antimon Regulus 50,50 (50,50); Weißblech 18,75 (18,73); Quecksilber 23,13 (23,12); Nickel inl. 175,00 (175,00); dito für Ausfuhr 175,00 (175,00); Wolframerz 33,00 (33,00); Kupfersulfate 27,50 (27,50).

Berliner Börse vom 8. Februar.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs.	8. 2.	7. 2.
D. Werth. 23, I 22,10-1000D.	6	—	92.00
D. Werth. 23, I 35,10-1000D.	6	91.50	—
D. Reichsanl. 27	6	87.50	87.50
D. Ruch 8 Gm.	6	87.25	87.25
dto. 1930	6	98.80	98.87
D. Reichsp. S.	6	98.90	98.75
ohne Zinsberechnung			
D. Anl. 1-60000	12	[illegible]	53.00
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	12	8.30	9.37
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	14	110.0	—
Schutzgeb.-Anl.	4	2.90	2.90
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr. Ldbk.	8	—	—
Westf. Landbk. Doll. G. R. 2 N	6	96.10	96.10
Westf. Landbk.			
Pr. Feing. 25	8	88.50	88.50
Pr. Feing. 26	7	87.00	87.00
Pr. Feing. 27,1	6	83.50	83.50
Ostpr. Gold	10	—	—
Prß. Zentsl. G 4	10	—	—
Prß. Zentsl. R. 5	10	101.7	101.7
Prß. Zentsl. R. 7	10	102.2	102.0
Prß. Zent. R. 3,6	8	93.00	93.00
Prß. Zent. R. 8	7	86.00	—
Prß. Zent. R. 2,12	6	80.00	80.00
Pr. Landpf. 1,14	8	76.00	76.00
Nordd. Grund-Kred.-Bk. 21	8	95.00	95.00
dto. 22	8	94.50	94.00
Prß. C. Bd. G. Pf.	10	103.0	103.0
Pr. L. Pfdbr. 2	10	101.1	101.5
Pr. L. Pfdbr. 13	8	94.00	94.00
Pr. L. Pfdbr. 17	8	94.00	97.00
Pr. L. Pfdbr. 10	7	89.00	89.00
Komm.-Obl. 14	8	91.50	91.50
Komm.-Obl. 17	8	94.00	94.00

	Zs.	8. 2.	7. 2.
Komm.-Obl. 6	7	86.75	86.75
Prß. Pfbr. G. 8	10	101.7	102.0
dto. 41	8	94.50	94.7
Pr. Pfbr. Em. 17	8	89.50	89.50
Rh.-W. Bodkr. G.-R. Pfb. 2, K.	10	101.1	101.2
dto. Serie 3	10	101.3	101.6
dto. S. 4, 6a	8	95.00	95.00
Rgg. Rtb. G. 1-3	8	92.80	92.75
Rgg. Rtb. G. 4-6	8	92.75	92.75
Rgg. Rtb. G. 1-2	6	76.00	76.0
Westd. BodCred.	10	101.5	101.2
Westd. BodCred.	7	94.00	94.00
Westd. BodCred.	6	87.10	87.10
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Anhalt Roggen	5	—	—
Elektro Kohle	5	—	—
Elektro-Zweck	5	4.25	4.25
Anhalt Roggen	7	—	—
Ld. Zir. Rogg.	10	—	7.45
Meckl. Rogg. 1, 3	5	7.75	—
Preußen Kali	5	6.69	6.69
Preuß. Roggen	5	9.10	9.14
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	7.90	7.88
Reihe 12-18	5	7.65	7.58
Sächs. Roggen	5	—	8.50
Thür. Roggen	5	—	—
Westfäl. Kohle	5	12.70	12.60
Türk 400 Fr.-L.		13.25	13.50
Verkehrsaktien	Div.		
A. G. Verkehr	11	111.5	111.5
Baltim. Ohio	—	—	—
Canadabahn	—	27.00	36.50
Hamb. Paket	7	106.1	107.0
Hamb. Hochb. A	6	75.00	75.50
Hamb.-Südam.	8	170.0	—
Hansa Dampf	10	150.0	151.0
Lübeck Büch.	5	74.50	74.50
Neptun Dampf	10	112.0	112.0
Nordd. Lloyd	8	108.0	108.0
Schantung	0	48.00	48.12
Ver. Elbschiff	0	18.75	17.75
Bankaktien			
Allg. Dt. Cred.	10	126.0	125.7
Bk. elek. Werte	10	138.0	138.0
Barm. Bankv.	10	130.0	131.0

	Div.	8. 2.	7. 2.
Barm. Kreditb.	0	29.25	28.50
Bayr. Hyp. W.	10	146.7	146.7
Berg. Märk. Ind.	0	—	—
Berl. Hand.-G.	12	189.0	188.0
Berl. Hyp.-Bk.	12	202.0	202.0
Comm. u. Pr.-B.	11	159.5	160.0
Darmstädt. Bk.	12	238.5	239.0
Deutsche Bk. und Diskonto	10	152.0	152.2
Dresdner Bank	10	153.2	154.0
Nordd. Grund	10	134.0	133.5
Oldb. Lefb.-Sp.	9	130.0	130.0
Bodenkreditb.	10	136.0	135.7
Preuß. Hyp. B.	13	—	—
Reichsbank	12	306.5	304.5
Rh.-W. Bodkr.	10	141.0	137.0
Westd. Bodkr.	10	132.0	133.0
Versicherungen			
Aach. Münch. F.	20	280.5	280.5
Allianz	9	201.5	201.2
Berliner Feuer	3	50.50	50.00
Frankf. Allgm.	50	—	60.00
Gladbach. Feu.	50	563.0	560.0
Magdebg. Feu.	30	382.0	384.0
Nordstern Allg.	14	246.0	245.0
Vaterl. Rhein.	36	290.5	290.5
Viktoria Allg.	80	2100	2090
Viktoria Feuer	25	408.0	408.0
Industrie-Papiere			
Accum. Hagen	8	113.5	114.5
Adler Portland	10	86.50	87.00
Adl.-Hütt.-Gl.	9	98.25	98.25
Alexanderw.	0	38.25	38.25
Aku	0	118.0	119.0
Allg. Elek.-Ges.	8	179.7	179.0
Alsen Zement	1[illegible]	176.0	175.5
Ammend. Pap.	12	144.7	143.5
Anhalt. Kohle	6	80.00	79.25
Ankerwerke	1[illegible]	220.0	[illegible]
Augsb. Nürnb.	6	77.00	77.00
Bachm. & Lad.	18	135.0	130.5
Balcke Masch.	10	118.5	118.5
Barop Walzw.	0	54.50	54.50
Basalt A.-G.	0	40.75	41.50
Bayr. Motoren	14	—	79.50
Bemberg J. P.	8	164.0	163.5
Berger, Julius	20	313.0	313.7
Bergm. Elektr.	9	207.0	205.2
Berl. Gub. Hutf.	16	229.5	230.0

	Div.	8. 2.	7. 2.
Berl. Holzkom.	6	45.00	47.00
Berl. Karlsr.-I.	0	67.12	68.50
Berlin Kindl	22	605.0	—
Berl. M. Schw.	0	70.50	70.25
Bet. u. Monierb.	12	125.2	126.0
Bösperde Wks.	5	55.75	56.00
Braunk. Brik.	10	148.0	148.0
Braunschw. K.	10	255.0	260.0
Braunschw. J.	6	120.5	122.0
de Maschin.	0	43.00	43.00
Breitb. Portl.	12	120.0	123.2
Bremen B. Oel	4	65.00	65.00
Brem. Vulkan	8	144.0	142.5
Bremer Wolle	12	153.2	152.5
Buderus Eisen	5	76.62	76.25
Busch Optik	0	80.00	82.00
Busch Lüdsch.	5	72.50	72.00
Butzke Metall	7	78.00	78.00
Byk Guldenw.	6	75.25	—
Calmon Asbest	0	—	—
Charlott. Wass.	8	104.5	106.6
Chem. Buckau	6	90.00	—
Chm. v. Heyden	5	60.25	60.12
Chem. ind. Gels.	5	—	—
Chem. Wk. Alb.	0	50.25	51.00
Chillingworth	8	79.00	79.50
Comp. Hispano	7	342.0	340.0
Concord. Spinn.	0	50.00	47.75
Conti Coutsch.	7	151.0	150.0
Cröllw. Papier	10	—	—
Daimler Motor	0	40.37	39.50
Dtsch. Atl. Tel.	7	117.5	117.5
Dtsch. Asphalt	10	124.0	123.5
DtschCon.-Gas	9	168.2	168.1
Dtsch. Erdöl AG	6	105.2	105.5
Dtsch. Jute Sp.	[illegible]	80.00	80.00
Dsch. Kabelw.	0	62.00	61.00
Dtsch. Schacht	5	—	99.50
Dtsch. Spiegel.	8	83.00	80.00
Dtsch. Steinzg.	15	181.5	182.0
Dtsch. T. Stein	11	130.8	130.0
Dtsch. Wollw.	0	9.00	8.75
Dtsch. Eisenh.	7	72.00	72.50
Dortm. Aktbr.	17	222.5	224.0
Dortm. Union	16	248.5	247.7
Dresd. Bauges.	5	63.75	63.75
Dresd. Gardin.	8	—	90.00
Dürener Metall	10	137.0	138.0
Dürkopp-Wk.	0	—	—
Düss. Dietrich	17	294.0	294.0
Düss. Eisenh.	9	63.25	—
Düss. Höfeler	8	92.00	92.50

	Div.	8. 2.	7. 2.
Düss. Kammg.	4	72.00	72.00
Düss. Maschin.	0	29.00	28.00
Dynamit Nob.	6	79.00	80.00
Eilenbg. Katt.	4	64.50	64.50
Eintracht Brk.	10	147.5	148.2
Eisenb. Verk.	12	182.0	—
Elektr. Liefg.	10	168.0	167.7
Elektr. Schles.	8	110.2	110.2
Fl. Licht u. Kr.	10	168.9	167.7
Engelh. Berlin	13	222.5	224.5
Erdmannsd. Sp.	0	93.00	93.00
Eschw. Bergw.	14	211.0	210.0
Essen Steink.	8	—	135.2
Exzelsior	0	14.50	15.00
Fahlberg, List	8	64.50	65.00
Farbenindustr.	12	166.2	167.3
Fein-Jute	8	92.25	91.25
Feldmühle	12	180.5	181.2
Felten-Guill.	7,5	128.8	127.6
Flensbg. Schiff	0	54.50	—
Flöth. Masch.	0	37.00	37.50
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Hoch.	4	—	46.50
Fraust. Zucker	0	—	62.00
Fries Höpfling	4	75.00	77.00
Frister Masch.	7	141.0	141.0
GasWass. Elek.	6	87.00	87.00
Gebhard & Co	9	—	—
Gelsenk. Berg	8	138.5	138.7
Genschow	4,5	63.00	63.00
Germania Zem.	14	168.0	168.0
Gerresh. Glash.	9	122.0	122.2
Ges. f. El. Unt.	10	172.5	172.0
Gildemeister	7	112.0	110.0
Girmes & Co.	15	183.5	183.0
Gladb. Wolle	11	—	—
Gla. Brockwitz	12	—	79.50
Glas Schalke	16	186.0	187.0
Glauz. Zucker	0	64.00	65.00
Glockstahl-W.	0	29.75	30.00
Goedh. Gebr.	15	181.0	182.0
Goldschmidt	5	72.00	72.00
Gritzner Masch.	6	54.00	54.00
Gruschw. Text.	6	66.50	66.50
Guttmann Mch.	0	30.00	30.00
Hamm. Geck	8	104.0	104.0
Hackethal, Dr.	8	94.25	95.90
Halle Masch.	6	84.00	80.50
Hamb. Elek.-W.	10	136.2	136.5
Hammersen	8	121.0	121.0
Hann. Masch. E.	0	35.75	35.50
Harb. Eis. u. Br.	8	77.50	77.50

	Div.	8. 2.	7. 2.
Harb. Phönix	0	79.25	78.25
Harkort Brk.	0	—	—
Harpener Berg	0	136.7	137.2
Hedwigshütte	7	98.00	98.00
Hein, Lehmann	6	80.00	—
Hemmoor Port.	15	168.7	170.2
Hilgers Verzk.	6	71.00	71.00
Hindr. Auffern.	8	81.25	82.00
Hirsch Kupfer	9	116.5	118.0
Hirschb. Leder	6	83.25	83.25
Hösch Eisen	7	114.0	114.7
Hoffm. Stärke	6	70.00	70.00
Hohenl. Werk	7	85.00	—
Ph. Holzmann	7	96.50	97.00
Horch Motore	8	67.50	67.50
Hotelbetrieb	12	158.0	159.7
Höxter-Godelh.	0	—	—
Hubertus Brk.	6	127.0	127.0
Ilse, Bergbau	10	247.0	247.0
Ilse, Genüsse	10	135.0	136.0
Industriebau	14	78.00	77.00
Isenb. Brauerei	7	102.2	102.2
Jakobsen	9	82.00	81.50
John J. A.	10	85.00	85.50
Jüdel & Co.	9	134.5	134.5
Kahla Porzell.	5	58.50	58.50
Kali Aschersl.	10	212.5	213.0
Rud. Karstadt	12	130.0	130.6
Kirchner & Co	4	—	60.25
Klauser Spin.	0	26.75	26.75
Klöckner Wk.	7	110.0	111.1
Koch Nähm.	4	—	—
Köln-Neuess.	7,5	111.5	112.0
Köln Gas	6	78.00	—
Kölsch Walz.	6	55.75	53.25
Gebr. Körting	6	59.00	59.00
Kötitzer Led.	12,5	130.0	130.0
Krauß & Co.	0	—	—
W. Krefft	10	104.0	—
Kronprinz Met.	5	50.00	50.00
Kunz-Treibr.	10	100.0	104.7
Küppersbusch	10	123.0	124.0
Kyffhäus. Hütt.	0	—	—
Lahmeyer	12	171.7	173.0
Laura-Hütte	0	53.00	53.12
Leipz. Riebeck	12	148.0	148.7
Leipzig Piano	0	28.50	28.75
Leopoldgrube	4	73.00	75.00
Lind's Eismsch.	14	167.0	166.0
C. Lindström	30	595.0	—
Lingel Schuh	0	46.50	46.50
Löwe & Co.	10	172.5	172.0

	Div.	8. 2.	7. 2.
Lorenz A.-G.	6	125.0	125.5
Löwenbr. Berl.	12	270.0	272.0
Lüdensch. Met.	6	68.00	—
Magdeb. Berg	0	57.00	61.00
Magdeb. Mühle	5	—	54.00
Mannesm. Röhr.	7	110.3	111.3
Mansf. Bergw.	7	110.5	110.6
Marie, k. Berg	0	49.00	49.00
Starke & Hoffm.	0	—	—
MaschbUntern.	0	46.62	46.75
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	125.0	126.0
Maximilianh.	7	176.0	176.7
Mech. W. Lind.	10	99.00	101.0
Mech. W. Soran	8	172.0	171.5
Mch. W. Zittau	0	54.00	53.00
Meissner Ofen	11	78.00	78.00
Metallbank	8	114.5	112.5
Meyer Sprit	14	136.0	136.5
Miag	10	130.0	130.0
Mimosa A.-G.	18	246.5	245.0
Mix & Genest	8	140.0	140.0
Motoren Deutz	3	71.50	71.00
Mülheim. Berg	7	105.0	104.5
Müller Gummi	8	96.00	96.00
National-Aut.	0	19.50	19.12
Natronzellst.	10	110.5	110.0
Niederl. Kohle	10	150.0	150.0
Nordd. Eiswk.	10	113.0	112.0
Nordd. Steing.	12	179.0	177.0
Nordd. Wollk.	8	88.00	88.00
Obschl. Eis. Bd.	5	80.00	80.25
Obschl. Koks	7	102.5	103.1
Obschl. KoksG.	7	90.50	90.75
Oeking Stahl	0	34.00	35.00
Orenst. & Kopp	6	77.00	78.50
Ostwerke	12	210.0	212.0
Peipers	7	99.50	99.50
Phönix Bergb.	6,5	106.0	105.2
Phönix Braunk.	6	67.50	67.50
Jul. Pintsch	10	149.0	148.0
Plauen Gard.	10	100.0	101.0
Plauener Tüll	0	[illegible]6.00	36.00
Pöge Elektr.	0	17.75	17.75
Polyphon	20	267.5	268.5
Pongs Spinn.	0	—	—
Prang Dampf.	10	71.00	—
Rasquin Farb.	5	—	—
Ratgeb. Wagg.	7	67.50	69.00
Rauch Walter	4	[illegible]2.75	3[illegible].25
Reichelbräu	20	235.0	235.0
Reichelt Met.	6	45.50	45.50

	Div.	8. 2.	7. 2.
Reisholz Pap.	12	—	—
Rheinfeld. Kr.	10	160.0	160.5
Rhein. Braunk.	10	244.5	245.5
Rhein. Cham.	0	66.75	66.75
Rhein. Elektr.	9	146.0	146.0
Rh. Metall- u. Masch. Düsd.	7	95.00	95.00
Rh. Möbelstoff	10	80.00	—
Rh. Spiegelgl.	12	134.5	135.0
Rh. Stahlwk.	6	117.0	118.2
Rh. Textilfabr.	0	32.00	32.0
Rh. W. Elekt.	10	182.0	185.0
Rh.-W. Kalkw.	8	100.0	104.0
Rh. Sprengst.	4,5	—	64.12
Riebeck Mont.	7,5	98.00	98.25
Rockstroh-W.	5	78.25	78.25
Roddergrube	27	720.0	710.0
Rosenthal Prz.	7	90.75	—
Rositz. Zucker	0	33.00	32.50
Roth-Büchner	20	416.0	410.0
Rütgerswerk	6	78.12	78.50
Sachsenwerk	7,5	89.25	90.00
Sächs. Webst.	8	72.00	72.00
Salzdetfurt	15	359.0	370.0
Sarotti Schok.	10	131.0	132.5
Schering chm.	14	298.0	298.0
Schlegelbräu	14	165.0	165.0
Schles. Elek. B.	10	169.0	167.0
Schl. Lein. Kr.	0	11.75	11.50
H. Schneider	10	107.8	107.0
Schönebeck	0	21.00	20.00
Herm. Schött	0	34.75	34.75
Schub. & Salz.	16	228.5	231.0
Schlichterm.	6	70.25	70.25
Schuckert & Co.	11	18[illegible].5	190.0
Schult Patzenh.	15	275.0	277.5
Schutz Fr.	3	[illegible]9.00	30.00
Schwabenbräu	16	246.0	245.0
Schwanebeck	9	101.5	101.5
Schwelm Eis.	8	132.5	132.5
Fr. Seifert & Co.	10	134.0	134.0
Sieg.-Sol. Guß	0	8.75	9.12
Siegersd. Wk.	10	53.00	55.00
Siemens Glas	9	126.0	126.0
Siem. & Halske	14	277.0	279.0
Sondm. & Stier	0	151.0	151.0
Stett. Portland	10	—	—
Stock & C.	7	87.00	87.00
Stöhr & Co.	10	106.0	106.5
Stolberg Zink	6	102.0	—
Gebr. Stollwrk.	9,5	[illegible]5.0	108.0
Strals. Spielk.	16	239.0	239.7

	Div.	8. 2.	7. 2.
Svenska Akt.	15	358.0	354.7
Telef. Berlin	9	64.00	60.00
Thörls Oelfabr.	6	84.00	84.00
Thüring. Elekt.	9	155.0	155.0
Thür. Gasgesg.	9	133.1	134.0
Tietz Leonh.	10	163.0	162.0
Transradio	8	130.0	130.7
v. Tuch Bran.	10	135.0	137.2
Tuchfb. Aach.	12	110.5	110.6
Union Chem.	5	42.00	42.00
Varziner Pap.	10	124.0	124.7
V. B.-F. Gum.	6	—	—
Ver. Berl. Mört.	[illegible]	115.2	115.2
Verchm. Chart.	4	51.50	52.00
Ver. Dt. Nickel	12	165.5	164.2
Ver. Glanzstoff	18	177.0	178.0
Ver. Gothania	8,5	105.5	105.5
Ver. Mk. Tuch	5	50.00	50.00
Ver. Schuhfabr.	6	57.62	87.50
Ver. Smyrn. Tep.	12	201.0	201.0
Ver. Stahlwk.	6	103.8	104.2
Ver. Stahlw. Z.	5	165.0	165.0
Ver. Thür. Met.	[illegible]	51.00	51.00
Ver. Ultramar	12	138.5	142.5
Victoriawerk	6	59.50	60.00
Vogel. Tel.	6	72.75	73.00
Vogtl. Masch.	6	71.00	72.00
Vorw. Portld.	12	131.5	—
Wanderer W.	6	44.00	47.60
Warst. Grub.	8	124.5	124.5
Wass. Gelsenk.	9	132.0	132.0
Wegelin Ruß	8	102.0	101.0
Wenderoth	7	72.00	70.50
Westeregeln	10	214.0	214.0
Westf. Draht	5	80.00	80.00
Westf. Kupfer	6	41.75	44.00
Wicking Port.	10	115.0	113.5
Wickrath Led.	0	—	—
Wick.-Küpper	12	228.0	229.0
Wissener Met.	8	79.25	[illegible]
Wittener Guß	0	43.75	43.75
Wunderlich Co.	12	118.0	—
Zeitzer Masch.	10	113.5	115.0
Zellst. Dresden	10	102.5	102.5
Zellst. Waldh.	18	212.0	211.5
Otavi	11	60.62	60.25
Industrie-Obligation			
Engelhardt	—	95.25	94.50

R. J. SCHLÖSSER
UNTERNEHMUNG FÜR HOCH- U. TIEFBAU / EISENBETONBAU
ELBERFELD
KÖLNER-STRASSE 16
FERNRUF WESTEN 32500

Der verbesserte OPEL ist da -
und zu billigeren Preisen!

Im Vollbewußtsein ihrer Verantwortung als Deutschlands größte Automobilfabrik hat die Adam Opel A.G. den verbesserten Opel – 4 und 8 PS – herausgebracht, der seiner Qualität und Leistung nach die führende Stellung auf dem deutschen Automarkt verdient!

Folgende Verbesserungen beweisen es:

1. Verbesserter Motor:
Gleichmäßigeres und ruhigeres Arbeiten und größere Kraftausnutzung sind in beiden Typen im 4 und 8 PS durch Änderungen in Kurbelwelle, Ventilsitzen, Zylinderdeckel und Zylinderkopf erreicht worden. Unter Aufrechterhaltung der bisherigen Geschwindigkeit und unter Erreichung größeren Anzugsvermögens ist der Benzinverbrauch im 4 PS und im 8 PS bedeutend geringer geworden. Dies Resultat ist dank den verbesserten Vergasern, die zu jeder Zeit die richtige Mischung von Benzin und Luft gewährleisten, erzielt worden.

2. Verbesserte Kühlung:
Zuverlässigeres und regelmäßigeres Fahren selbst bei höchsten Geschwindigkeiten ist das Resultat weitgehender Verbesserungen des Kühlersystems. Durch größeren Wasserinhalt wird Überhitzung des Motors selbst bei höchsten Geschwindigkeiten vermieden. — In den 4 PS wurde ein Ventilator mit nachstellbarem Ventilatorriemen eingebaut.

3. Verbesserte Bremsen:
Völlig geänderte Bremsen gewährleisten jetzt höchste Bremswirkung und Sicherheit. Die Bremsbacken und Bremsbackenbeläge sind besser verarbeitet, und jeglicher Öiverlust ist durch vollkommen geschützte Bremsen verhindert, eine Verbesserung, die sonst nur bei den teuersten Wagen der Welt zu finden ist. Das geänderte Bremssystem bewirkt auch sofortige Bremswirkung, selbst bei einem leichten Druck auf das Bremspedal.

4. Verbesserte Steuerung:
Durch veränderte Steuerübersetzung ist das Lenken von beiden Typen jetzt spielend leicht geworden. Im 4 PS trägt die zweckmäßigere Anbringung des Lenkrades auch hierzu bei, sodaß der Fahrer selbst bei stundenlangem Fahren nicht ermüdet.

5. Verbesserte neue und schöne Karosserien:
Die beiden 8 PS Modelle und die 4 PS Limousine sind mit neuen schönen Karosserien versehen worden. Der neue Kühler im 8PS, die neuen vollgewölbten Kotflügel, die neuen parabolischen Scheinwerfer mit eingebautem Parklicht verleihen diesen Modellen eine äußere Form, die sonst nur bei den teuersten Limousinen zu finden ist. In den Luxus-Modellen finden Sie außerdem neuen Benzinmesser, neue Uhr und neues Motometer.
Durch die neue Limousinen-Karosserie des 4 PS, die niedrigere und verbesserte Cabriolet-Karosserie haben die 4 PS Modelle eine Schönheit erhalten, die vorher nie in der niedrigen Preisklasse zu finden war. Beachten Sie auch die neue indirekte Beleuchtung des Armaturenbrettes und das neue, verbesserte Tachometer. Bei beiden Typen kann der Käufer eine der drei Farbenkombinationen wählen. Die Dauerhaftigkeit der Lackierung wurde durch ein besonderes Verfahren erzielt. Diese Lackierung schützt den Wagen gegen alle Wettereinflüsse.

Die neuen billigeren OPEL-PREISE

4 PS ZWEISITZER	RM 1990
4 PS VIERSITZER	RM 2350
4 PS CABRIOLET	„ 2500
4 PS LIMOUSINE	„ 2700
8 PS LIMOUSINE	„ 4300
8 PS LUX.-LIMOUS.	„ 4600
4 PS LIEFERWAGEN	„ 2400
1½ To. CHASSIS	„ 3700
1½ To. PRITSCHEN-WAGEN MIT PLANE	„ 4550

Alle Preise ab Werk vierfach bereift

Durch die erleichterten Zahlungsbedingungen können weitere Zehntausende Autobesitzer werden.

Jeder Wagen hat größeren Wert: Die Herstellungskosten des verbesserten Opels sind größer, der Wert jedes Wagens ist bedeutend erhöht, und doch ist der Verkaufspreis niedriger. Die 8 PS Modelle sind mit größeren Ballonreifen versehen worden. Ein größerer und stärkerer Anlaßmotor ist eingebaut. Die Bodenfreiheit ist unter Beibehaltung derselben niedrigen Straßenlage vergrößert, und die geschlossenen 4 PS Modelle sind mit elektrischen Winkern ausgestattet worden. Die Fenster aller geschlossenen Wagen bestehen aus Spiegelglas. Anstatt mit Acceleratorhebel ist jeder Wagen jetzt mit Gaspedal versehen.
Zusammen bedeuten diese Verbesserungen für jeden Käufer des verbesserten Opel: Schönheit, Bequemlichkeit, Sicherheit, Dauerhaftigkeit, Kraft, Schnelligkeit, Sparsamkeit und Preiswürdigkeit.

Sie müssen unbedingt diesen Wagen sehen . . . heute noch beim nächsten Opelhändler . . . . .

OPEL

Nehmen Sie diese Beschreibung mit und lassen Sie sich die Verbesserungen Punkt für Punkt erklären.

Vereinigte Stadttheater
Barmen — Elberfeld
Sonntag den 9. Februar:
5—5¾: Friederike, Singsp. von Lehar. Außer Abonn. III. 7 bis 9¼: Rigoletto, Oper von Verdi. — Außer Abonn. III.
5—5¾: 3 × Hochzeit, Schwank v. Nichols. 4. Fremd.-Vorst. II. 7—10: Lulu. Von Wedekind. Bühneneinricht. v. Falckenberg. Auß. Ab. II.
Montag den 10. Februar:
7½ bis 10 Uhr: Der Kaufmann von Venedig. Lustspiel von Shakespeare. Vorstell. f. d. Schulverw. Kein Kartenv.
7½—10: Das Glöckchen des Eremiten. Komische Oper von Maillart. D 21 III.

Schauspielhaus Remscheid
Sonntag 9. Febr., 15 bis 18,15 Uhr: Die Herzogin von Chicago. Operette in 2 Akt. mit einem Vor- u. Nachspiel von E. Kálmán. Prs.: 2, 1.50, 1, 0.50, 0.30. 19 bis 22 Uhr: Der Tanz ins Glück. Operette in 3 Akten von Robert Stolz Prs. 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50.
Montag 10. Febr., 20 bis 22,45 Uhr: Oeffl. Vorstellung und B. V. B., Pflichtvorst Gruppe B: 1001 Nacht, fantast. Operette in einem Vorsp. und 2 Akten von Johann Strauß. Preise IV. f154
Dienstag 11. Febr., 20 bis 22 Uhr, zum 1. Male: Die Erste Frau Selby. Komödie in 3 Akt. v. St. John Ervine. Prs. III.
Mittwoch 12. Febr.: Geschlossen.
Donnerstag 13. Febr., 20 bis 22,45 Uhr. zum 1. Male: Der Biberpelz, eine Diebeskomödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann. Preise III.
Freitag 14. Febr., 20 bis 22,30 Uhr: Vorstell. nur für die der Jugendpflege angeschlossen. Vereine: Katharina Knie, ein Seiltänzerstück in 4 Akten v. Karl Zuckmayer. — Karten nur durch das Stadtamt für Leibesübung., Rathaus.
Samst. 15. Febr., 20 bis 22,30 Uhr: Oeffl. Vorst. u. Volksbühne: Katharina Knie, ein Seiltänzerstück in 4 Akten v. Karl Zuckmayer. Preise IV.
Sonntag 16. Febr., 15 bis 18,15 Uhr: Die Herzogin von Chicago, Operette in 2 Akten mit einem Vor- u. Nachsp. von E. Kálmán. Prs.: 2, 1.50, 1, 0.50, 0.30. 19 bis 22,45 Uhr: 1001 Nacht, fantast Operette in einem Vorspiel u. 2 Akten von J. Strauß. Prs.: 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50.

Schauspielhaus Düsseldorf
Sonntag 9. 2., vorm. 11 Uhr, zu kl. Preisen: Die Frau, die jeder sucht; nachm. 16 Uhr zu ermäßigten Preisen: Die Dreigroschenoper; 20 Uhr: . . . Vater sein dagegen sehr! — Montag 10. 2., Serie I. 20 Uhr: Wallensteins Tod. — Dienstag 11. 2., Serie II, 20 Uhr: Wallensteins Tod. — Mittwoch 12. 2., 20 Uhr: Einmal. Haas-Berkow-Gastspiel: Die Rückkehr des verlorenen Sohnes, von André Gide übertragen von Rainer Maria Rilke, und Der Tor und der Tod, von Hugo v. Hofmannsthal. — Donnerstag 13. 2., Ser. III, 20 Uhr: Wallensteins Tod. — Freit. 14. 2., nachm. 16 Uhr, Aufführ. für die Schul.: Wallensteins Lager. Hierauf: Die Piccolomini; 20 Uhr, Serie VIII: Die Brücke, Schauspiel von E. G. Kolbenheyer. — Samstag 15. 2., 20 Uhr, Uraufführung: Professor Läwerwoorch, Biographie in sechs Bildern von Peter Seiter u. M. M. Ströter. — Sonntag 16. 2., vorm. 11.30 Uhr: Einmalig. Tanzgastspiel Palucca; nachm. 16 Uhr zu ermäß. Preisen: Die Dreigroschenoper; 20 Uhr: . . . Vater sein dagegen sehr! d6800

Salamander
Sonntag nachm. 4 Uhr, kl. Preise:
Die fünf Karnickel
heitere Episode aus der Kleinstadt
Sonntag 8 Uhr:
Der wundertätige Antoni
g111

Bergisches Haus Neue Hardt Elberfeld.
Sonntag den 9. Februar [illegible], abends 8 Uhr
Großes Alpen-Fest
● Bunter Abend ●
Humor und Stimmung in allen Räumen Erstkl. Dekoration dem Fest entsprechend.
Dazu großer KOSTÜM-BALL
Musik-Kapelle ehem. Kürassiere. Münster, Friedens-Uniform. E2186
Kein Kostümzwang. Lieder, Mützen, Abzeichen a. d. Kasse. Eintritt [illegible]

Tanz! Tanz!
Borussia Barmen
Jeden Sonntag ab 6 Uhr
Tanz! Tanz!
325b

Ball-Haus Wald-Café
Elberfeld, Ronsdorferstraße Nr. 192.
Samstag und Sonntag
Konzert u. Ball!
Eintritt frei! Eintritt frei!
Voranzeige!
Samstag 15. Febr. Großes Kostümfest.
Samstag 22. Febr. Großes Kostümfest veranstaltet vom Vergn.-Verein Flappe.

HAUS STÜCKER
DORNAP-HAHNENFURTH
Jeden Sonntag und Mittwoch
KONZERT
Eintritt frei! — Mit Linie 4 bis Wieden, von dort mit Mettmanner Straßenbahn sehr gut zu erreichen. Züge ab Elbf.-Mirke 17.04, 18.21 Uhr. Sehenswerter, zauberbewachsener Wintergarten. 1384b

Stadthalle Elberfeld
(weißer Saal) Montag den 10. Februar, 8 Uhr
Mozart-Abend
Ausführende: Martha Schulz-Körner, Sopran Helene Rauchenecker, Klavier Wuppertaler Streichquartett
Im Programm: Konzertarie, Gesänge mit oblig. Violine, Klavier- und Streichquartette.
Karten in den Vv.-stellen, Hartmann, Baedeker Grünstraße, Nachf. Küpper, Steinweg, Musikhaus Rewes, Grasper und an der Abendkasse. k2090 Mk. 2.50, 2.50, 1.50.

MODERNES Theater
ELBERFELD
Das Haus der führenden Welt-Filmmarken!
Wie unser Residenz-Theater für Düsseldorf als Lichtspielhaus tonangebend ist, ist für Wuppertal das **Moderne Theater** maßgebend!
Sonntag letzte Aufführungen
des abenteuerlich. Spionage-Großfilmwerkes
Hochverrat
2.30 Uhr 5.45 Uhr 9.15 Uhr
Ebenfalls letztmalig:
Irene Rysbergues große Liebe
Ein köstlicher Faschingsvorgeschmack in 7 Akten
Sonntag vorm. 11 Uhr:
Große Früh-Vorstellung
mit beiden Schlagerfilmen.
Ab Montag
die, mit allergrößtem Interesse erwartete westdeutsche Uraufführung des vorzüglichen ersten Ufa-Tonfilm Romanes
mit
Lilian Harvey
und **Harry Halm**



Wenn du einmal dein Herz verschenkst
(dann schenk es mir . . .!)
9 köstliche Akte
nach dem kürzlich in der „Wochenschau" der „Westdeutschen Illustrierten" Beilage des General-Anzeiger der Stadt Wuppertal veröffentl. Roman
Der Vagabund vom Aequator
Orchester: 60 Ufa-Symphoniker vom Ufa-Palast am Zoo.
Dirigent: Musikdirektor Schmidt-Gentner. 121

Feldschloss-Bierhalle
Elberfeld
Hofkamp-Wilbergstraße
Preiswerte Küche — Billards

Patent Ing. **C. Fischer** Barmen [illegible]

Thalia-Theater, Elberfeld
Direktion: Robert Riesner.
Sonderveranstaltung
bis einschl. Donnerstag 13. Febr.
Varieté-Teil:
40 Minuten die beste Jazz-Band der Welt!
Die diesjährige Hauptattraktion der berühmtesten europäischen Varietés: Coliseum London — Empire Paris — Scala Berlin.
Sensations-Gastspiel
Bobbie Hind
mit einer
London Sonora Band
15 Syncopators.
Palast-Orchester des Königs von England. Allen Rundfunkhörern wohlbekannt durch die Uebertrag. aus dem Savoye-Hotel London mit den Sondereinlagen:
Frank Ivalls, Silber-Sopran
Maud Janis, Lady dancer
Jack Trever, Exzentric dancer.
Dazu das große Varieté-Programm artistischer Höchstleistungen.
John Olms Co.
Der Uhrenkönig. Die große amerikanische Neuheit!
Jusetro u. Elisie
in ihrem einzig dastehenden Akt von d. Scala Berlin u. Colis. Lond.
3 Silaghis
Komischer Reckflugakt und Boxkampfparodie.
Karl Kreme Familie
Die berühmten Ikarier.
Orgel-Konzert: Joachim Krause
Film-Teil:
Ein neuer deutscher Lustspielschlager!
HARRY LIEDTKE in
Donauwalzer
Ein lustiges Märchen aus unseren Tagen, von beschwingter Anmut, durchzogen vom tanzfrohen Rhythmus eines Wiener Walzers.
— In weiteren Hauptrollen: —
Peggy Normann : Adele Sandrock
Ernst Verebes : Harry Hardt
Ferdinand Bonn.
Musikalische Leitung Filmillustr.: Kapellmeister Adolf Daus.
— Beginn der Vorstellungen: —
Wochentags 3, Einlaß 2.30 Uhr.
Sonntags 2, Einlaß 1.30 Uhr.
Die Vorstellungen sind durchlaufend. — Einlaß jederzeit.
Wochentags bis 5 Uhr nachmittags ermäßigte Preise.
Das Gastspiel der Londoner Sonora Band, das wir unter Aufwendung einer bisher noch nie gezahlten ungewöhnlich hohen Gage ermöglicht haben, in Verbindung mit einem groß. Film- u. Varieté-Programm, zwingt uns, einen Zuschlag von 20 Pfg. für alle Plätze zu erheben. g350
— Jugendliche haben Zutritt. —

Gneisenauer Hof
Gneisenauer- u. Ravensbergerstr.-Ecke
Tanz — Lustiges Kappenfest — Tanz

Otapa
ELBERFELD, POSTSTR. 7
Der eleganteste Tanzpalast Wuppertals
Ein noch nie dagewesener Erfolg!
Gastspiel-Kapelle
Rose Petösy
der Meister der Schallplatten und modernster Tanzmusik spielt
nachmittags zum TANZ-TEE von 4½-7 Uhr.
Abends: Beginn 8 Uhr
Sichern Sie sich rechtz. Plätze.
Ruf 9752 Eintritt frei.
Gesellschaftstänzer
Humor! Stimmung!

Die Welt auf der Waage!
I. Vortrag:
Sonntag den 9. Febr. 1930, abends 8.15 Uhr, in der Aula der Handelsschule Döppersberg
Die schwere Krisis der Gegenwart — eine Menschheitsfrage.
Redner: W. Schroer. Eintritt frei!

ODEON
ELBERFELD, Poststraße 7.
Sonntag vormittag von 11—1 Uhr der ganze Spielplan mit vollem Orchester
Preise: 0.50, 1.00, 1.50 Mk.
Wir bitten des ungeheuren Andranges wegen möglichst die erste Nachmittagsvorstellung zu besuchen
Täglich ab 2½ Uhr
Ein Film für reife Menschen



Frühlings Erwachen
nach FRANK WEDEKIND. Regie: RICHARD OSWALD.
Dieses ist die Tragödie des Moritz Stiefel — die klassische Jugend-Tragödie überhaupt, die kein Geringerer als Frank Wedekind mit der Feder des Menschenfreundes niederschrieb und damit mit der Geste des Anklägers zum Forum der Oeffentlichkeit trat.
In den Hauptrollen:
TONY VAN EYCK, ROLF VON GOTH, ITA RINA, BERNH. GOETZKE, CARL BALHAUS, FRITZ RASP u. a.
Zur Vollendung unseres Glanz-Spielplanes bringen wir ferner:
ADOLPHE MENJOU in:
Ein Marquis zu verkaufen
Adolphe Menjou, der Gentleman des Films, in einer tollen Gesellschafts-Komödie zwischen zwei Frauen.
Dazu: **Groteske, Neueste Wochenschau, Lehrfilm.**
z2

GROSSER VORTRAG
Sonntag, morgens 10 Uhr, in der Höheren Handelsschule Elberfeld. — Thema:
Krankenheilung im Lichte der Bibel
Kranken, Siechen, Leidenden wird der Vortrag von groß. Nutzen sein. — Referent wird daselbst bekannt gegeben.
Eintritt frei. — Die Schule der Weisheit.

Echt Thür. hausschl. Wurst, Rotw., Lebe w Brekkopf 1.50 Mk., Knackwurst 1.70. versendet gegen Nachn. Gebr. Kaltoff, Kölleda i. Thür. b122

Für Kinder.
Jungen, 8—12jähr., biet. Gut in Rb. Bad Sassendorf in den Sommermon. gesd. **Landaufenthalt** bei gut. Unterricht. u. Verpfl. Ang. unter E 1521 Gschst. v6615

Winterkur in Bad Bertrich
heilt
Magen, Darm, Leber und Galle!
Wasserversand der Bertricher Bergquelle :: Auskunft kostenlos: Staatliche Badeverwaltung, Fernspr. 14
s1

Ozeanflieger Köhl wieder aktiv?

Zwischen dem Reichsverkehrs-Ministerium, der Deutschen Luft-Hansa und dem Ozeanflieger Köhl schweben Verhandlungen mit dem Ziel, Köhl wieder zur aktiven Mitarbeit an der deutschen Luftfahrt heranzuziehen. Köhl soll an die Stelle des



verstorbenen von Schröder treten und die Organisation des Ausbaues der großen internationalen Fernstrecken übernehmen.

Bekanntlich sind schon einmal in dieser Richtung angeknüpfte Verhandlungen nach der Rückkehr Köhls von seinem Ozeanflug daran gescheitert, daß Köhl auf Grund seiner Erfolge und seiner unbestreitbaren Verdienste um die deutsche Luftfahrt sich nicht in den Rahmen einer Organisation von der Deutschen Lufthansa einspannen lassen wollte. Der Lufthansa ist es aber jetzt möglich, einen den Wünschen und Fähigkeiten Köhls entsprechenden Posten zu schaffen.

Perspektiven des Luftkrieges.

Gibt es Schutz gegen Luftangriffe?

Von Otto Corbach.

Rüstungsbeschränkungen können eher eine Aufrüstung als eine Abrüstung bedeuten, nämlich dann, wenn die dabei entscheidenden Mächte alte kostspielige Kampfmittel davor bewahren wollen, durch den Fortschritt der Kriegstechnik entwertet zu werden. Um nichts anderes handelt es sich hauptsächlich auf der Londoner Flottenkonferenz, wo es den angelsächsischen Mächten vor allem darum zu tun ist, durch Beschränkungen im Bau von U-Booten und kleineren Kriegsschiffen, wofür auch die kleineren Seemächte einen großen Wetteifer entfalten können, den größeren Schiffen einen Machtspielraum zu sichern, der die dafür aufgewandten Mittel rechtfertigt. In zweiter Linie handelt es sich darum, durch Kompromisse zwischen den Seemächten den Vorrang der Seeherrschaft überhaupt vor jeder Koalition von Landmächten, vor allem gegenüber der immer bedrohlicheren Gefahr eines Triumphes der Luftwaffe über Flotten wie Heere, zu sichern.

„Der Himmel ist zu groß, um verteidigt werden zu können", bekannte schon im September 1916 der britische Luftstab in Frankreich. Damals hatten sich alle Bemühungen als eitel erwiesen, feindliche Luftgeschwader am Ueberfliegen der eigenen Front zu hindern. Im Weltkriege aber besaßen Luftfahrzeuge im großen und ganzen noch nicht die Bedeutung einer selbständigen Waffe; sie leisteten vor allem Kundschafterdienste, wirkten mit der Artillerie zusammen, lieferten sich in der Luft gegenseitig Kämpfe, konnten dem Feinde aber allein keine entscheidenden Schläge versetzen. In einem Kriege der Zukunft wird jedes daran beteiligte Land unmittelbar von feindlichen Luftstreitkräften an seinen Lebensnerven in einem Maße bedroht sein, das eigene Siege zu Lande oder zu Wasser leicht unwirksam machen kann.

Die im Weltkriege verwendeten Flugzeuge und Luftschiffe ließen die Bomben, die sie trugen, einfach fallen, wenn angenommen wurde, daß sie sich in entsprechender Stellung über dem Angriffsziel befanden. Heute sind schon erfolgreiche Versuche mit Gleitbomben gemacht worden, die sich aus eigener Kraft bewegen und ihr Ziel aus weiter Entfernung treffen. Der amerikanische Ingenieur Elmer A. Sperry hat ein Luftgeschoß erfunden, das, nachdem es von einer zwischen dem Motor und dem Propeller eines Flugzeuges angebrachten Wurfvorrichtung abgeschleudert ist, sich zu einer vorbestimmten Höhe erhebt und dann mit drahtloser Kraft bis zu 35 Meilen weit gelenkt werden kann.

Kapitän Mac Reece von der amerikanischen Luftflotte urteilt über die Bedeutung der Luftwaffe in kommenden Kriegen: „Was für Verteidigungsmaßnahmen auch noch ersonnen werden mögen, eine Immunität gegen Luftangriffe läßt sich nie erreichen. In einem künftigen Kriege wird gewiß die eine oder die andere Seite die Ueberlegenheit zur Luft haben, aber es gibt nichts, was sich so schwer behaupten läßt wie die Vorherrschaft in der Luft. Daraus erhellt, daß in einem Luftkriege der Zukunft dasjenige Volk siegen wird, das nicht nur über die größte Schlagkraft, sondern auch über die größte Standhaftigkeit verfügt. Die Kriege mögen kürzer werden, aber sie dürften nichtsdestoweniger Ermattungskriege sein. Der Zusammenbruch wird schneller und vollständiger erreicht, das industrielle Leben der besiegten Nation so heillos zerstört und das des Siegers so stark mitgenommen, daß der Welthandel viel vollständiger als am Ende des ersten Krieges zerrüttet sein muß . . ."

In der Fortnightly Review bemerkt A. E. Blake, um das Wesen des Luftkrieges zu kennzeichnen, sehr treffend, daß Heere und Flotten Schilder bedeuten, hinter denen sich die Zivilbevölkerung solange sicher fühlen könne, wie sie nicht zertrümmert waren. Im Luftkrieg sind diese Schilder so gut wie nicht vorhanden; diese Waffe führt ihren Stoß über sie hinweg aus und weiß den Organismus des Gegners dort zu treffen, wo er am leichtesten verletzlich ist. Dabei gehört zur Abwehr eines Luftangriffes ein um das Vielfache größerer Kraftaufwand, als zum Angriff. Selbst während der notwendigerweise erst kümmerlichen deutschen Luftangriffe im Weltkriege war es nichts Ungewöhnliches für die Abwehrgeschütze Londons, daß sie für fünf Millionen Mark Munition in einer einzigen Nacht verfeuerten. Der Fortschritt der Kriegstechnik hat offenbar angefangen, kleine, kühne Kampfeinheiten gegenüber großen, schwerfälligen außerordentlich zu begünstigen, und es ist daher durchaus begreiflich, daß sich gerade die modernen Großstaaten hinter ihren Riesenrüstungen gegenüber kommenden Kriegsmöglichkeiten am wenigsten sicher fühlen und den Krieg ächten möchten, bevor die kleinen Staaten zum vollen Bewußtsein der Ungerechtigkeit der überkommenen Verteilung der Welt kommen.

Flugzeug startet vom Luftschiff



Das in Deutschland gebaute amerikanische Luftschiff „Los Angeles" führte kürzlich zum erstenmal ein Flugzeug mit, das unter dem Luftschiffkörper befestigt worden war. In etwa 1000 Meter Höhe wurde das motorlose Flugzeug gelöst und von dem Fliegerleutnant Barnaby im Gleitfluge sicher gelandet.

Unser Bild zeigt die Anbringung des Gleitflugzeuges an der Unterseite des Luftschiffes.

Das Urteil im Beleidigungs-Prozeß Held.

München, 8. Febr. (Drahtber.) In dem Beleidigungsprozeß des bayrischen Ministerpräsidenten gegen den Schriftsteller Heller wurde der Angeklagte wegen übler Nachrede zu drei Monaten Gefängnis, Tragung der Kosten und Veröffentlichung des Urteils in sechs Zeitungen verurteilt. Strafmilderungsgründe billigte ihm das Gericht nicht zu. Bei der Schwere der Verfehlung sei eine Geldstrafe nicht am Platz.

Bei Korpulenz oder Veranlagung

zum Starkwerden nehmen Sie morgens, mittags und abends je 2—3 Toluba-Kerne die Sie schon in einer Menge von 30 Gramm in Apotheken erhalten, hier in der Stern-Apotheke, Elberfeld, Königstr. 4b4

Wollstoffe, Seidenstoffe, Weißwaren, Baumwollwaren

Wäsche, Gardinen, Dekorationsstoffe u.s.w.

Ab Montag

Reste

und Abschnitte

besonders günstige Kaufgelegenheit!

Reste sind bei uns immer das Billigste!

Hemdentuch-Reste
fein- und grobfädig, in kleinen Maßen, jeder Rest 10 ₰

Michel
AKT.-GES. ELBERFELD

Seiden- und Waschsamt-Reste
in kleinen Maßen, jeder Rest 50 ₰

Sport

Drei Wuppertaler Boxer qualifizieren sich für die Endrunde.

Interessante Kämpfe in der Zwischenrunde des Berg.-Märk. Gaues des W. A. B. B. in Krefeld.

Die Krefelder Stadthalle war auch am Freitag wieder, wie bei allen größeren Veranstaltungen, sehr gut besucht. Etwa 1500 Personen wurden Zeugen teilweise sehr interessanter Kämpfe. Einzelne Kämpfe waren so ausgeglichen, daß es schwer war, den Sieger festzustellen.

Bachmann-Velbert und Hülsberg-PSV. waren das erste Paar, welches im Mittelgewicht die Veranstaltung eröffneten. B. ist gleich der Angreifer und es gelingt ihm, bei H. mehr anzubringen, wie es nötig ist. B. beginnt auch die zweite Runde recht stürmisch, muß sich aber eine Verwarnung wegen Schlagens mit der offenen Hand gefallen lassen. H. hat anschließend gute Momente, versteht es jedoch nicht, diese auszunutzen. Die letzte Runde führt H. durch gute Konterarbeit, kann sich aber nicht entschließen, anzugreifen. Sieger nach drei Runden wurde B.

Im Halbschwergewicht hatte Diefendahl-Hilden in Meckenstock-Velbert keinen gleichwertigen Gegner, da dieser fast dauernd in Doppeldeckung stand. M. verlor den Kampf durch Niederschlag.

Der Fliegengewichtskampf wurde durch Nikolaus-PSV. und Kaminski-Düsseldorf bestritten. Obwohl K. einen ganzen Kopf größer war, konnte er doch mit seiner Reichweite nichts anfangen. N. begann mit rechten und linken Haken seinen Gegner unten zu bearbeiten. Im weiteren Verlauf des Kampfes landete N. aus allen Lagen. In der letzten Runde gelingt es N., seinen Gegner bis neun zu Boden zu bringen. Sicherer Punktsieger Nikolaus.

Einen schönen Kampf gab es im Bantamgewicht zwischen Prahl 1-Düsseldorf und Offermann-Neuß. Beide unterlegte, muskulöse Gestalten, bevorzugten den Nahkampf, in dem P. etwas besser ist und knapper Punktsieger wird.

Hüttemann (Heros Barmen) hatte in Jhet Been (Düsseldorf) einen nicht zu unterschätzenden Gegner. Die ersten beiden Runden verliefen ohne nennenswerte Vorteile für den einzelnen. Erst die letzte Runde brachte die Entscheidung. H. landete mehrfach hart rechts so daß sein Gegner wiederholt angeschlagen ist. Der Barmer ließ nicht locker und erkämpfte sich so einen schönen Sieg.

Einen schweren Stand hatte zuerst Bokamp (Punchingklub Elberfeld) gegen Weiher-Krefeld. B. ließ sich durch seinen schwereren Gegner an die Seile drängen, ohne selbst zum Schlag zu kommen. W., der viel hält, erhält eine Verwarnung wegen unsauberen Kämpfens. W. drängt mit seinem Körpergewicht. Die letzte Runde sieht B. gut umgestellt. B. boxt und hat seinen Gegner sofort in Nöten. Da B. jetzt dauernd gut landen kann, schwimmt W. durch die ganze Runde. B. feiert einen vielbejubelten Sieg im Schwergewicht.

Besonders hart war der Weltergewichtskampf zwischen Wilbert (Post Düsseldorf) und Dinsing (FuA. Düsseldorf). Nur ein Gedanke beseelte beide Kämpfer: möglichst durch k. o. zu siegen. Das Publikum bekam einen selten harten Kampf zu sehen. Das Kampfgericht gab den Sieg an D.

Den letzten Meisterschaftskampf bestritten im Mittelgewicht Pannen (Post Düsseldorf) und Nißzick (M.Gladbach). P., der gegen seinen letzten Kampf bedeutend besser in Form war, übernahm gleich die Führung. N., der sich hauptsächlich auf seine Härte verließ, mußte mehrfach zu Boden und gab in der letzten Runde nach einem erneuten Niederschlag den Kampf auf.

Für die nicht anwesenden Kämpfer des Elberfelder Boxklubs legte der Krefelder BC. einige Rahmenkämpfe ein.

Kurze Box-Notizen.

Primo Carnera bekam jetzt die 16 000 Dollar betragende Börse aus seinem Kampf gegen den Kanadier Risoux ausbezahlt, nachdem die Chikagoer Boxkommission seinen einwandfreien Sieg festgestellt hatte. Risoux bekam von seinen 3000 Dollar nur 2000; die restlichen 1000 Dollar wurden als Strafe wegen seiner allzu großen Angst einbehalten.

*

Teddy Sandwina, der bekannte deutsch-englisch-amerikanische Schwergewichtler, bestreitet seinen nächsten Amerikakampf am 10. Februar in Neuyork gegen den Dänen Knute Hansen.

Jimmy Slattery und Sevcca sollen noch in diesem Monat in Buffalo um die Meisterschaft im Halbschwergewicht boxen.

Der Reichspräsident als Gast

Der Höhepunkt im Berliner Reitturnier — Die Halle überfüllt

WB. Berlin, 7. Februar. (Eig. Drahtb.) Das Berliner Reit- und Fahrturnier erreichte heute seinen Höhepunkt, der durch die stetige Steigerung in den letzten Tagen vorbereitet war und dennoch die Erwartungen weit übertraf. Heute stattete der Reichspräsident von Hindenburg in Begleitung seines Sohnes dem Turnier seinen traditionellen Freitags-Besuch ab. Die Halle hatte einen Riesenbesuch aufzuweisen, und der starke militärische Einschlag auf den Rängen gab dem Turnier ein ganz besonderes Gepräge. Der Reichspräsident wurde von den Herren der Turnierleitung begrüßt und in die Ehrenloge geführt. Man bemerkte auch den Reichswehrminister Groener, den spanischen Botschafter, den Oberlandesstallmeister Gaermann und Herrn Pützewitz-Weedern.

Das Programm war wieder äußerst umfangreich. Besonders die Schaunummern wurden stark hervorgehoben. Vom Championat der Reiter und Reiterinnen konnten heute nur das Jagdspringen und der Schleifenraub durchgeführt werden. Die restlichen Wettbewerbe und die Preisverteilung werden am Sonntag folgen. In den zwei Abteilungen der Reulingsklasse siegte Frl. Georgi auf dem Schimmel Ordner und Fritz Wolff jun. auf dem Hannoveraner Feuerzauber.

Recht gut gefielen die kleinen Kerle, die die Kinder-Patrouillen-Fahrschule vorritten und die Jugendlichen der Voltigier-Abteilung. Die jungen Reiter wurden zum Reichspräsidenten in die Ehrenloge gebeten, dort begrüßt und reichlich beschenkt. Neben dem Maschinengewehrzug, der wieder viel Beifall erhielt, gab das großartige Karussell der Reichswehr den würdigen Abschluß.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Kreisklasse Gruppe A:

Frisch-Auf Remscheid gegen TuSpVgg. Wald.

Die Mannschaften sind ziemlich gleichwertig.

TV. Köln-Höhenberg — TuSV. Wermelskirchen-Unterstraße.

Der deutsche Meister hat in Köln nichts zu befürchten.

TV. Ohligs — Mangenberger TV. Solingen.

Auch die Mangenberger, die den zweiten Tabellenplatz innehaben, müßten in Ohligs sicher gewinnen.

Ueber den Sport vom Sonntag

berichtet der „General-Anzeiger der Stadt Wuppertal" jeden **Montag-Morgen** in einer **Sonder-Ausgabe,**

die in unseren Geschäftsstellen, Filialen, Zeitungsverkaufsstellen und bei den Straßenverkäufern à 10 Pfennig zu haben ist.

Kreisklasse Gruppe B:

Oehder TV. Barmen gegen Gut-Heil Schwelm.

Die Schwelmer stehen relativ so gut, daß sie den Spitzenführer Teutonia noch einzuholen vermögen. Bedingung ist jedoch, daß sie in Oehde siegreich bleiben.

Einigkeit Barmen — Rotter Turnklub Barmen.

Einigkeit stellt die bessere Mannschaft und hat zudem noch Platzvorteil.

Bezirksklasse Elberfeld-Velbert:

MTV. Elberfeld — TV. Krehwinkel-Velbert.

Die Elberfelder liegen zwar noch klar in Führung, doch ist ihnen Krehwinkel im Falle einer Niederlage dicht auf den Fersen. Es ist anzunehmen, daß der MTV. ganz knapp Sieger bleiben wird.

TV. Cronenberg-Neuenhaus — Schwelmer TV.

Die Schwelmer müssen auf der Hut sein, wenn sie keine unangenehme Ueberraschung erleben wollen.

TV. Dahlbecksbaum-Velbert — TuSpV. Elberfeld.

Der Papierform zufolge sollten die Elberfelder knapp gewinnen.

Einigkeit Dornap gegen TV. Wülfrath.

Die Gastgeber, die bisher noch zu keinem Siege kommen konnten, haben die Möglichkeit, mit den Wülfrathern punktgleich zu kommen.

Bezirksklasse Remscheid-Solingen.

Schützenhöher TV. Solingen gegen Osterbuscher TC. Remscheid.

TV. Remscheid-Güldenwerth gegen TV. Solingen-Schaberg.

Höhscheider TV. gegen Turn 29 Wermelskirchen.

SV. Remscheid-Bökerhöhe gegen Burger TV. 1876.

DFB.-Tagung am 15. Februar.

WB. Berlin, 5. Febr. (Eig. Drahtb.) Am 15. Februar treten der Vorstand und der Spielausschuß des Deutschen Fußballbundes in Berlin zu einer Sitzung zusammen. Man wird eine Reihe sehr wichtiger Fragen behandeln. Zunächst will man einmal Klarheit über das Spiel mit England, das am 11. Mai ausgetragen werden soll, haben. Der Termin wird sonst anderweitig belegt werden. Sodann wird die deutsche Ländermannschaft, die am 2. März in Frankfurt gegen Italien spielt, aufgestellt werden.

Meine Frau geht .... kegeln!

Wie hatten wir armen Ehemänner es dazumal doch unendlich schwer, als unsere holden Kronen der Schöpfung, den urgroßmütterlichen Traditionen gemäß, den Abend beim dampfenden Teekessel und knisternden Kaminfeuerchen bei Handarbeiten zubringen wollten und uns dazu auserkoren hatten, ihnen zur Unterhaltung aus interessanten Büchern vorzulesen. Wollte der Mann wirklich einmal außer seinem Gesangabend, dem Skatabend, dem Turnabend und dem Schwimmabend zur einmaligen Abwechslung kegeln gehen, dann waren die Puppen am tanzen, noch mehr aber, wenn man, wie alle seinen Leute, recht früh nach Hause kam. Man war eigentlich so unschuldig an der kleinen Verspätung, denn man konnte doch nicht Spielverderber bei seinen Kegelbrüdern sein, zumal doch nur Geburtstage, Namenstage, Kindtaufen und einige andere angenehme Begebenheiten des menschlichen Lebens gefeiert wurden.

Doch glücklicherweise ändern sich die Menschen und ändern sich die Zeiten. Mit der nach dem Kriege einsetzenden großen Sportbewegung und der damit verbundenen Gleichberechtigung der Frau setzte sich auch das zarte Geschlecht mehr und mehr durch und brachte es zu beachtenswerten Leistungen in den verschiedenen Sportarten. Kein Wunder, daß die Bestrebungen des deutschen Kegelerbundes, auch die Frauen für ihren Sport zu gewinnen, recht bald von Erfolg gekrönt waren.

So bilden sich allenthalben Damen-Kegelklubs, und da die holden Schönen mit genau der gleichen Liebe und Hingabe jetzt an dem „rollenden Glück" hängen, wie ihre Ehemänner, ist das Verständnis und Entgegenkommen für die Schwächen des Mannes viel größer geworden. Will der Mann jetzt kegeln gehen, gibt's kein Schmollmündchen mehr, vielmehr ist die holde Gattin sehr besorgt, daß Männchen ja den Hausschlüssel mitnimmt, der früher erst nach großem Ach und Krach ausgehändigt wurde. Ein wahres Sprichwort sagt: Mit Speck — fängt man Mäuse — und so ist's, durch die großmütigen Konzessionen will sich die holde Gattin den eigenen Kegelabend erkaufen und das Opfer belohnen, das ihr Gatte bringt, wenn er dann allein zu Hause sein muß und sie später abholt.

Wie ist die Welt für die Kegelbrüder doch jetzt so schön, wo die Frauen nun auch kegeln geh'n!

Sportplatz Schützenstr.

Sonntag den 9. Februar 1930, vormittags 11 Uhr letzte Großer Fußballkampf

Schalke 96

E. C. Vgg. Barmen

Sportplatz Barmen-Nützenstr.

Sonntag den 9. Februar 1930, vorm. 11 15 Uhr: Handball-Bezirks-Meisterschaftsspiel

DSC. 99 Düsseldorf

nachmittags 2.30 Uhr: Fußball-Meisterschaftsspiel

Ufr. Union Elberfeld

gegen

„Tura" Barmen

nachmittags 4 Uhr: Handball-Lehrmannschaft gegen Schwarz-Weiß Reserve.

Vor den Vorschlußrunden

Internationale deutsche Hallentennismeisterschaften — Frl. Peitz und Frl. Krahwinkel siegen weiter — Frl. Rost (Köln) und Kuhlmann (Leverkusen) geschlagen — Austin bleibt Favorit.

WB. Bremen, 7. Februar. (Eig. Drahtb.) Bei den Internationalen Deutschen Tennismeisterschaften in Bremen sind nun im Damen- und Herren-Einzel die Vorschlußrunden erreicht worden. Bei den Damen haben sich Frl. Peitz, Frl. Krahwinkel, Frau Strawson und Frl. Hoffmann qualifiziert. Frl. Peitz hatte Frau Uhl (Hamburg) zur Gegnerin. Sie gewann den ersten Satz leicht und überlegen 6:0, wurde dann aber etwas nachlässig und konnte sich den Sieg erst mit 8:6 sichern. Frl. Krahwinkel gewann gegen Frl. Hemmant (London) ziemlich souverän mit 6:4, 6:1. Frl. Hammer (Mergentheim) überraschte durch die glatte 2:6-, 2:6-Niederlage, die sie von Frau Strawson (London) entgegennahm. Die größte Überraschung schaffte aber Frl. Hoffmann, als sie die Titelverteidigerin Frl. Rost (Köln) in einem äußerst erbitterten Dreisatzkampf 6:2, 6:2, 10:8 ausschaltete. In der Vorschlußrunde wird nun Frl. Peitz auf Frl. Krahwinkel treffen, während Frau Strawson Frl. Hoffmann zur Gegnerin hat. Es scheint, daß die Düsseldorferin sich diesmal für ihre Niederlage revanchieren kann.

Dr. Dessart/Oehsberg und Austin/Frena heißen die Paarungen der Vorschlußrunde der Herren. Nach einem äußerst erbitterten Kampf konnte Dr. Dessart den jungen englischen Studenten Olliff, dessen Flugbälle sehr gefielen, 5:7, 11:9, 6:4 schlagen. Der schwedische Meister Oestberg schaffte eine kleine Überraschung, als er Hughes (England) 8:6, 7:5, 10:8 nach sehr hartem Kampf ausschaltete. Der englische Meister Austin hatte den Leverkusener Kuhlmann zum Gegner. Der Rheinländer wurde spielend leicht 6:2, 6:3 geschlagen, und endlich konnte Frenz den Berliner Heydenreich 6:3, 6:3 eliminieren. Die besten Aussichten für die Meisterschaft hat unbedingt der junge Austin, dessen Spiel hier sehr bewundert wird.

In den Doppel-Spielarten ist man am Nachmittag noch weit zurückgewesen. Es gab im übrigen folgende Resultate:

In den Abendstunden wurden dann die Doppelspiele etwas gefördert. Im Herren-Doppel erreichten die Hamburger Dr. Dessart/Frenz durch einen fabelhaften Sieg von 6:2, 6:4 über das spielstarke englische Paar Hughes/Olliff bereits die Schlußrunde der oberen Hälfte. Mackenthun/Oestberg, die Kuhlenkampff/Tomlin 6:4, zurückgezogen abfertigten, werden nun auf den Sieger der Begegnung Lane/Hartz — Holst/Glerup treffen. Im Gemischten Doppel sind Frau Friedleben/Glerup in der Vorschlußrunde. Sie schlugen Frl. Hoffmann/Dr. Dessart 7:5, 6:3. Frau Strwason-Hughes haben ebenfalls die Vorschlußrunde erreicht; sie schlugen Frl. Buß/Lane 12:10, 6:0.

Ab heute

Einheits-Preise

bei

Goetzel & Co.

BARMEN, Wertherstraße 1.

64b

Damen-Strümpfe, Seidenflor und Mako, gut verstärkt
Herrensocken
Kinderstrümpfe
Hemdchen
Unterz.-Schlüpfer
Büstenhalter
45 ₰

Damenstrümpfe, Waschseide, Flor und Mako
Herrensocken, Wolle, Flor u. Mako, teils II. Wahl
Backfischstrumpf, Seide
Hemdhosen
Schlüpfer, Futterware
Strumpfbandgürtel
Büstenhalter, waschenfest
85 ₰

Damenstrümpfe, Waschseide, Seide plattiert
Herrensocken, Seide, Wolle m. Sde., S-Flor, teils II. Wahl
Hemdchen, echt Mako
Schlüpfer, Futterw., Gr. 46
Strumpfbandgürtel gefüttert
1.25

Damen-Strümpfe, Wolle, Wolle mit Seide
Herrensocken in allen guten Qualitäten
Rock, Futterware, mit K'Seide
Wollschlüpfer
Schlüpfer, schw. Futterware
Hüfthalter
1.75

Damen-Strümpfe, Wolle mit Seide, Seide plattiert
Damen-Sportstrümpfe, Wolle
Eleg. Futterschlüpfer mit Seidendecke
Schlüpfer, Seide plattiert
D.-Rock, Futterw., mit K.-S., Gr. 48
2.25

Damen-Strümpfe, Wolle mit S. u. Seide platt. m. Wollsohle
Sportstrümpfe, reine Wolle
Hemdhose, Seide
Eleg. Futterrock mit Seidendecke
Hüfthalter
2.75

1 oder 2 leere Zimmer gesucht. Angeb. E 9078 an Geschst.

Leeres Zimmer geg. grüne Karte v. berufstät. Fräul. zu mieten ges. Ang. u. B 4137 Gst. Barm.

Suche eingerichtete Wäscherei zu mieten. Angebote u. E 9106 an Gschst.

Kl. Lagerkeller Nähe B.-Heubruch ges. Ang. u. B 4103 an Gst. Barmen

Suche ein für eine Wäscherei geeignetes Lokal, event. mit Wohnung. 3 Zimm. können zur Verfüg. gestellt werden. Ang. E 9095 an Geschst.

Garage, mögl. mit Heizung Nähe Ostersbaum zu mieten gesucht. Ang. u. E 9004 an Gst.

Möbl. Zimmer

Vohwinkel, Kirchstr. Nr. 28, 2. Etage: 1 oder 2 möblierte Zimmer sofort abzugeben an nur bess. Herren.

1 schön möbl. Zim. sofort zu vermiet. Gräfrath b. Solingen, Blumenstraße 15.

Elberfeld:

Alleestr. 25a, I. Et.: Möbl. hzb. Z. m. Kl. u. Lchtg., fl. Wass.

Altermarkt Nr. 17/19 Ecke Kipdorf: Saub. möbl. Zimm. sof.

Arrenbergerstr. 67, II. Frdl. m. Z. sof., el. L.

Arrenbergerstr. 72, II: Schön möbl. Zim. el. L., fl. Wasser, Kochgel., billig.

Baumhofstraße 52, I: Sb. m. Z. m. el. L. u. fl. Wass. an ser. H.

Bachstr. 85: Sch. m. Z. v. f. R. u. l. Lad.

Bachstr. 92: Möbl. Zimm. m. 2 Bett. m. od. oh. V. 19323

Barmerstr. 98, III: Möbl. Z. mit elektr. Licht, Zentralhz. u. Bad 35 M. an berufst. Dame zu v.

Berlinerstraße 94, I: Gut möbl. Zimmer an Herrn zu vm.

Berlinerstr. 62a, II, r.: Frdl. möbl. Z. a. l. H.

[illegible]str. 15, p.: 2 möbl. Z. m. Kochg. an ordl. Ehep. bill.

Bergstr. 28, I: Mans. f. ält. Mann. W. 5 M. u. möbl. Z. f. 1 Pers.

Bergstr. 31: Schlafst. für Handw. frei.

Bleichstr. 12, II: Einf. heizb. Zimm.

Bleichstr. 12, 2. Et.: Möbl. Z. m. Kochg.

Brillerstr. 144, I: Bess. möbl. Zimm.

Bredderstraße 7, I: Möbl. Z. m. Kochgel.

Carnapstr. 35, II: Sch. möbl. Z. an berufst. Dame od. H. sof.

Crecellnstr. 32, a. Bahnh. Sonnb.: M. Pt.-Z., Dauerbr., el. L., auch Tel., an 2 H. o. berufst. Ehep. sof. od. später zu vm.

Deweerthstr. 38, III: Sch. möbl. Mans. an ruh. Herrn.

Dorotheenstr. 8, I: Möbl. Zim. m. Kl. W. u. elektr. L. für bess. Hrn. od. D.

Döppersberg 17a: Möbl. Z. zu vm.

Döppersberg 17, I: Möbl. Zimmer.

Eruststr. 5 I: Schön möbl. Zimmer.

Eruststr. 8, I: M. Z. m. W. u. Kochgel.

Engsburgerstr. 1, II, r.: Möbl. W.- u. Schlz. f. 2 Herr. m. v. Pf.

[illegible]str. 9 IV: Saub. hzb. möbl. Z.

Franzenstr. 31, pt.: Mb. Pt.-Z. a. anst. H.

Neue Friedrichstr. 16, I: Frdl. m. Mans. a. b. H.

Gartenstr. 14, III: Gut möbl. Zimmer m. elektr. Licht in gut., ruhig. Hause sofort zu vermiet.

Gesenbergstr. 23, Nähe Stadthalle: Gem. möbl. Mansdz. auf der 2. Etg., elektr. Licht, ohne Frühstück, v. sof. 12154

Gesenbergstr. 15, III, l. Frdl. möbl. Z. sof.

[illegible]str. 71, II, r.: M. Z., hzb., a. a. Ehep.

Hainstr. 73: Möbl. Z. m. Kochgel. a. Ehep.

Harmoniestr. 10, I: Frdl. möbl. Zimm., elektr. Licht, Heizg.

Hermannstr. 7, pt.: Z. m. 2 Bett., ev. Pens.

Heubruch 7, 3. Etg.: Gut möbl. Z. an H.

Hochstr. 103, Uhrenhandlg.: Möbl. Z. zu vermieten. 1933

Hombüchelerstr. 30, I.: Stub. Schlafst. f. H.

Island 1, III: Sch. möbl. Zimm. sof.

Island 17, II: Gut möbl. Wohn- und Schlafz. zu vm.

Kasinostr. 26, I, Mitte: Gut möbl. Zimmer an bess. Hrn. zu v.

Kirchstr. 1, I. Etg.: Sch. möbl. Wohn- u. Schlfz. l. 3. zu v.

Kastanienstraße 48, [illegible]: Gut möbl. Parterrez. in bess. Lage, mit Teleph., Schreibtisch, Bad, bei alleinst. Dame an eine solide, berufstätige Dame (Dauermiet.) abz., oder an Mieter.

Kölnerstr. 37, III: Möbl. Z. sof. 9100

Kl. Klosbahn 14, I: Schlafst. nur f. Hrn.

Kl. Klosbahn 12b, Rosenbauer: Gut m. Zimmer sof. zu vm.

Königstr. 34, I: M. Zimmer zu vm.

[illegible]str. 64, I. Etage: Saub. möbl. Z. sof.

Königstr. 72, 2. Et.: Möbl. Mans., el. Licht an Fr.

Mathildenstr. 5, pt.: Saub. möbl. Z.

Mathildenstr. 5, II: Frdl. möbl. Zimm., elektr. Licht, 2 B.

Nordstr. 37: Schlfst. p. K. 1, M.- u. A.-Ess. 70.

Nützenbergerstr. 77, II: Frdl. möbl. Z., Schrbt., el. Licht, Telephon, heizb., freie Lage.

Ottenbruchstr. 8, I: Frdl. möbl. Zim.

Ottenbruchstr. 8, II: Gr. möbl. Z. 2 Betten.

[illegible]str. 17, 3. Et.: Heizb. Z., el. L., an Frl. per sof.

Schleswigerstr. 20, III, l. Schön möbl. Z. l.

Schleswigerstr. 47, pt. Möbl. Zimm. sof.

Schlössersgasse 11: Bess. möbl. Zim.

Schreinerstr. 20, pt.: Sch. möbl. Z. m. Ofen

Steinbeckerstr. 38, III, r.: Fr. möbl. Z. f. 2 Pers. m. Kochgelgh.

Wasserstr. 8, II: Gut möbl., hzb. Z. a. Hrn.

Wattenburgstr. 30, I: Möbl. W.- u. Schlfz., el. L., ev. Klavb., n. Hbh.

Wiesenstr. 14, II: Fr. m. Z. f. sof. Herrn.

Möbl. Zimmer an ält. Herrn zu v. Ang. u. [illegible] 9075 Gst.

Möbl. Mans.-Etage i. Westen, Küche u. 1 od. 2 Schlafr. sep. abgeschl. [illegible] Gas u. Elektr. sof. Ang. u. E 9175 G.

Gut möbl. Parterre-Zimmer i. Zentrum, Telephon-Ben. Ang. u. E 8967 an Gst.

2 Zimmer mit Abstellr. (Gas, Elektr.) in bess. Hause an sol. Leute abzug., möbl. od. teilw. möbl. Näh. in der Geschst. [134

Barmen:

B., Allee 59, II: (Kaiserbrücke). Möbl. Zimm. zu v.

B., Allee [illegible], I. Et.: Sch. Z. z. Mitbew. fr.

B., Allee 182, I. Et.: Gut möbl. Zim.

B., Allee 216 I: Sch. möbl. 2 Z. m. 2 Bett., Heiz., el. L., Kochgel.

B., Auerschulstr. 8, pt.: Ganz o. teilw. möbl. Z. mit Kochg.

Gut möbl. Z., heizb., el. L. Näh. l. Lad. B.-R. Berlinerstr. 105.

B., Dickmannstr. 31: Bess. Z. in gut. Hause an 1 od. 2 Pers.

B., Dickmannstr. 38: Möbl. Z., el. Licht.

B., Ehrlichstr. 50: 1 od. 2 einf. möbl. Mansarden, ev. m. Kochgel., Nähe städt. Krankenhaus, a. ruh. Person zu verm.

B., [illegible]str. 4, pt.: Möbl. Zimmer m. Kochgel. an einz. Pers. od. Ehep.

B., Gemarker Ufer 23, III: Mittelp. elegt. möbl. ruh. Wohn- u. 1 Schlafzimmer zu verm.

B., Gewerbeschulstr. 9: Frdl. möbl. Zim., 2. Etg. u. 3. Etg.

B., Gewerbeschulstr. 34, Ring: Gr., schön möbl. Part., el. L. heizbar, zu verm.

B., Gewerbeschulstr. 64, 1. Etg., Landwehr: Groß., sonnig. Z. in gut. still. Hause an ruh. Herrn.

B., Hatzfelderstr. 43, [illegible]: Möbl. Zimm. mit Pens.

B., Heckinghauserstr. 48, 2. Et.: M. Z. a. Dame.

B., Höhestraße 7, Lempert: Freundl. möbl. Z. zu vm.

B., Linienstr. 2, II: Möbl. Z. m. [illegible]

B., Unt. Lichtenplatzerstr. 47, IV: 2 g. möbl. Zimm. zu v.

B., U. Lichtenplatzerstr. 29, II, r.: Bill. Kost u. Log., Wäsche fr., el. Licht, Heiz.

B., Linienstr. 27, II, Sauer: Frdl. möbl. Zimm., heizb., sep. Eing., sof. zu v.

B., Meckelstr. 74, II: Möbl. Z., 2 Bett., fl. Wass., Gas, mit od. ohne Pens. sof.

B., [illegible]str. 22, III, rechts: Frdl. möbl. Z. in gut. Hause.

B., Oberdörnen 47, II: Gut möbl. Z. an berufst. D. p. 1. 3.

B., Pfeilstr. 32: Gut möbl. Schlafz. und Küche mit sep. Eingang zu vermiet.

B., Poststr. 21, II: G. möbl. Z. m. Klav.

Sonntagstr. 41, II: Bess. möbl. Wohn- u. Schlafzim. auch einz. in gut. H.

B., Ref. Kirchstr. 2, III: G. möbl. Zimmer.

B., [illegible]str. 19, pt. links: Zwei möbl. Z. u. Küche in g. H. Oberbarm. an bess. Ehep. zu v.

B., Sternstr. 62, p.: Gut möbl. Partz. m. sep. Eing., m. u. ohne Pens., ab 15. 2. an bess. Hrn. o. Beamt.

B. Sternstr. 57: Gut möbl. Zimm.

B., Wertherstr. 81, I.: Sonnige freie 2- u. 3-Z.-Wohng., teilw. möbl., günstig zu vermieten

B., Wertherstr. 9, II, l.: Frdl. möbl. Schlafz. evtl. m. Wohnz. u. Tel., a. Hrn. o. Dame

B., Zeppelinstr. 4: Möbl. Z. m. el. L. u. Heiz.

B., Zeughausstr. 59: Frdl. möbl. Z., 3 Min. v. Hbhf., Ztr.-Heiz., zu vm. K. Sommer

B., [illegible]str. 10, II, Förster: G. möbl. Z., el. Licht, Klavier.

B.-Lgf., [illegible]str. 7: Möbl. Zimmer m. Kochgeleg. 4850

Gesuche

Gut möbl. Zimmer Nähe Hauptbhf. Elberfeld sof. ges. Ang. an Edwin Hensen Elb. Hauptpost

Kinderl. Ehepaar f. per Mai möblierte **2- od. 3-Z.-W.** m. Kochgel., Betten m. Wäsche nd. gest. Ang. E 9069 Gschst.

Akadem. sucht z. 1. 3. **1 oder 2 gut möbl. Zimmer** in süd- oder südöstl. Lage unweit Hbhf. Elb. Ang. Elberf., Augustastr. 162, I.

Jg. Mann sucht per 15. ds. Mts. **möbl. Zimmer** mit voll. Pens. Nähe Döppersberg. Ang. u. A 315 an Düsseldorfer Nachr., Geschst. Rheydt, Hauptstr. 97.

Herr v. ausw. sucht gut möbl. Zimmer, separ. Eingang, nur zeitw. Ben., fl. Wass. Ang. E 9113 Gst.

Unterricht

Erfahr. engl. Unterricht Barmen Carnaperstr. 11 I Eta

? Stottern ? [illegible] Spez.-Kurse Korrektur [illegible]

Stenografie — 1/2 4. Lehrstoffs Deutsche Kurzschrift

Stenografie — neuer Kursus für alle. Pr. 3 RM.

Stenografie — Di., 11. 2., abds. 8 Mittelschule Elb., Neue Friedr.str.

English Club Ladies a. Gentlem. wishing to join should send name E 9118 Exp.

Schröder-School Handelskorrespondenz E. Herzogstr. 40, II, B. Siedlungsstr. 14

Gewerbl. Privatschule für Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Prospekt gratis. **Frau Ottilie Becker** Elberfeld Erholungstr. 3, II E.

Höhere Privatschule Dr. Karl Hoppmann

Kasinostraße 23 — ELBERFELD — Kasinostraße 23

Tagesschule. — Sexta-Obeprima.

Schnell fördernder Unterricht für Begabte. Zurückgebliebene oder einseitig Befähigte werden besonders behandelt. Vorhandene Lücken im Wissen werden ausgefüllt. Schüler, deren Versetzung gefährdet ist, können Zeitverlust vermeiden.

Beste Prüfungsergebnisse sowohl für die Obersekundareife wie auch für das Abiturium.

Abendschule für Berufstätige.

Zum Eintritt genügen Volksschulkenntnisse.
Ziele: Obersekundareife, Primareife, Abiturium.
Sprechstunde: täglich von 12—1 und 6—7 Uhr.
Auskunft auch durch Drucksachen — — Fernruf: Morian 7208.

Ratenschulgeldzahlung

Kaufm. Privatschule
Hilgers

Barmen, Stennertstr. 5, am Bahnhof Rittershausen
Aelteste u. bedeutendste private Fachschule am Platze.

Neue Lehrgänge für schulentlass. Knab. und Mädchen. Vorbereit. für jede Kontorstelle u. zur Mitarbeit im elterlich Geschäft

Beginn 3. April.

Bald. Anmeld. zu empfehl. Auskunft bis 8 Uhr abds. u. Sonntags morgs. im Schulbüro. — Prospekt kostenlos. Sonderkurse für Erwachsene.

Auswärtige Fahrpreisermäßigung — Viele Stellen für unsere Schüler

Neue Lehrgänge in **Englisch, Franz., Span., Ital.** Korresp. Konversation **Kaufm. Privatsch. Dresel, Elberfeld, Augustastraße 70.**

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen. Ingenieur- u. Werkm.-Abt. für Masch.- u. Automobilbau. Schwach- u. Starkstromt. Abt. Sonderabt. f. Landm. u. Flugtech.

Schulpflichtige Mädchen finden sorgf. Pflege u. Erziehung in kleinem, neuzeitl. einger. evgl. Heim, um von dort aus die Grundschule, d. Lyzeum od. d. Oberrealschule zu besuchen. Näh. durch die Leiterin Maria Kirberg, Hilden bei Düsseldorf, Elberfelderstraße 45. b6017

Privat-Lehranstalt f. Töchter Waldhaus Brunhild staatl. anerk. u. genehm. Instit. Prüfung i. d. Anstalt. **Gernrode-Harz.** Haushaltschule, 1jähr. höh. Handelsschule. Abschlußsch. f. mittl. Reife. Internat m. all. neuzeitl. Einricht. Prosp. frei. a87

Töchterheim Groos Luftkurort Laasphe/Lahn. Gründl. Ausbildung in allen Zweigen des Haushalts, bürgerl. u. ff. Küche. Auf Wunsch Wissenschaft, Handelsfächer und Musik.



Pensionat „Töchterheim Rheinperle" Bad Rhöndorf-Honnef, Siebengebirge. Haushalt, Wissenschaft, Musik, Sport. Prospekt durch die Leitung.

Else Lander

Mitglied des Reichsverbandes
Klavier und Theorie.
Beginn v. neuen Tonika-Do-Kursen
B., Dönnerbrückenstr. 16. Tel. 7119.

Unterricht im Schnitzen, Lederschnitt, Porzellan- u. Glasmalen erteilt im Rahmen häuslicher Kunstpflege **Maria Arndt,** Elberfeld Grünstraße 21

Vorschule der Herderschule

9287

Die **Anmeldungen der Schulneulinge für Ostern** können **jetzt täglich** erfolgen 1/2 12—1
Elberfeld, Bankstr. 14. **Dr. H. Maciejewski.**

Detmold Teutoburger Wald. **Schweigers Institut,** gegr. 18[illegible]. Höhere Privatschule mit Internat. Lehrpl.: Oberrealschule u. Ref.-Realgymn. [illegible], Primareife, Abit. Kl. Klass. und Behdlg. Umsicht. Arbeitsstd. Sport. Eintr. jederz. Prosp. u. Ref. d. Direktion.

Ingenieurschule — **Technikum Lage** Lippe — **Bauschule** — Werkmeisterschule — Lehrpläne frei

Privat-Oberrealschule und Abendschule

Leitung: Prof. Ernst Korten. 18047

Abteilung A: Privat-Oberrealschule: Aufnahme von Schülern und Schülerinnen für Sexta bis Oberprima. **Verlorene Schuljahre** können wieder **eingeholt** werden. Tägl. Aufs. der Aufgab. in der Schule. Kleine Klassen, deshalb streng individuelle Behandlung jedes Einzelnen. Schulgeld 20—30 Mk., somit **billigste Privatschule Elberfelds.**

Abteilung B: Abendschule: Die seit 1916 bestehende Abendschule bietet auf Grund einer 13jährigen Erfahrung sicherste Gewähr für ein erfolgreiches Studium zur Erlang. d. **Obersekundareife** u. des **Abituriums** neben der Ausübung des Berufes. (Unterricht 7—9½ abends). Dauer 2 Jahre, gereifte Schüler legten die Prüfung häufig nach 1—1½ Jahr. ab. Bisher **bestanden über 170 Kandidaten.** Um die Spannkraft der Abendschüler zu erhalt., wird unser Landheim (die Mühle im Wiebachtal bei Radevormwald) zum Wochenende unentgeltlich zur Verfüg. gestellt. Ferner engl., franz. u. span. Sprachkurse. Preis je nach Wahl des Unterrichts von RM. 4.— an. Sprechzeit täglich von 6—8 Uhr. Telephon 7023.

Dieckmann'sche Privatschule, Elbf., Altermarkt 2.

Privatschule Roland & Hessler Elberfeld
Ecke Roll u. Kipdorf Neubau 2. Et.
Privat- und Beruf-Ausbildung für Töchter besserer Stände.
Mon.-, Vierteljahr- u. Jahreskurse. Tages-, Halbtag- u. Abendunterr. Lehre vom einf. Hauskleid bis zur elegantesten Gesellschaftsrobe, einschließlich Jacken und Mäntel. Eintritt täglich. Auswärtige erhalt. Schülerfahrkart.
Zuschneidelehre, Schneiderinnen Spezialkurse. — Prospekt frei.

Hochschule für Musik in Sondershausen

Nur für Berufsausbildung.
Dirigieren, Gesang, Klavier, Orgel, Theorie und Kompositionslehre, sämtliche Streich- und Blasinstrumente usw. Vollständige Ausbildung für Oper und Konzert. / Vorbereitung für den Lehrberuf / Prüfungen unter staatlicher Aufsicht / Mitwirkung im staatlichen Lohorchester / Freistellen für Bläser und Streichbassisten. Eintritt Ostern, Oktober und jederzeit. — Prospekt kostenlos. Direktion: Prof. C. A. Corbach.

Schröder-School Einzel- u. Gruppenunt. E., Herzogstr. 40, II, B., Siedlungsstr. 14

Franz., Engl. Einzelunterr. Ang. B 370 Barmen.

Schröder-School Engl., Franz., Spanisch E. Herzogstr. 40, II, B., Siedlungsstr. 14

Spanisch unterr. Argentinier. Glänzende Erfolge seit 5 J. Spezialist in Handelskorrespond. Ang. [illegible] 6788

Italienisch u. Französisch bill. u. gut Einzelunterricht od. klein. Zirkel, Beste Erfolge, Uebersetzungen. Ang. B 3617 Barm.

Herderschule Höh. Mädchenschule und Vorschule

Elberfeld, Bankstraße 14 und 14a, nahe Herzogstraße.
Aelteste höhere Privatschule des Wuppertals.

Aufnahme von Schulanfängern für Ostern 1930.

Schiller-Pädagogium Höhere Privat-Knabenschule

Elberfeld, Sadowastr. 17, 3 Min. v. Breitestr. Beste Bahnverbindungen.

Kleine Klassen. Individual-Erziehung und -Behandlung, Erziehung zu Leistungsfähigkeit u. Verantwortung. Anfertigung der Hausaufgaben in der Schule unter Anleit. der Lehrkräfte. Deshalb Ersatz für auswärt. Pensionate.

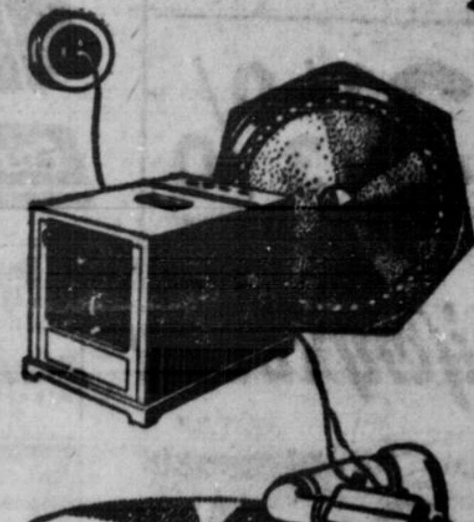
Für Umschulung jetzt vor Ostern beste Zeit.

Sprechstunde ab 7. 1. 30 täglich 11½—1 Bankstr. 14. — Telephon 8075.

Der Direktor: Dr. H. Maciejewski.



Ein Druck genügt



und der **PALADIN 5** ist für den Empfang des Ortssenders bereit. Spulenwechsel, Anodenbatterie und Akkumulator benötigt der moderne Musikapparat heute nicht mehr. Er wird nur mit der Lichtleitung verbunden.

Der PALADIN 5 ist ein Universalgerät, für Ortsempfang und zur Wiedergabe von Schallplattenmusik hervorragend geeignet. Wenn Sie ein Musikinstrument wünschen mit allen Eigenschaften eines modernen Qualitätsapparates: Güte, Selektivität, leichte Bedienung, bequeme Installation, so entscheiden Sie sich für

Zum PALADIN 5 der PHILIPS Lautsprecher.

PALADIN 5

Vertrieb: Deutsche PHILIPS Gesellschaft m. b. H., Berlin
Hersteller: C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof

P. 373

Ungezählte Reste sind wieder ausgelegt.

Kleiderstoff-Reste

darunter: Schöne Pulloverstoffe, hübsche karierte Stoffe, sowie Stoffe für Blusen und Hauskleider in verschiedenen Längen
Jedes Meter **65 ₰**

darunter: Reinwollene Stoffe, doppeltbreite Schotten u. Streifen, neue Tweeds und hübsche Fantasie-Stoffe
Jedes Meter **1.00**

darunter: Ia Popeline, 130 cm breite, gute, einfarbige Stoffe, reinwollene Tweeds, Wollcreps, Epingles, Schotten und Streifen, sowie Stoffe englischer Art
Jedes Meter **2.00**

darunter: 130 cm breite Wollripse, Woll-Crepe-de-Chine Woll-Creps, Woll-Veloutines, feine Pullover- u. Jumper-Stoffe, sowie reinwollene Karos und Streifen in verschiedenen Längen
Jedes Meter **3.00**

Seidenstoff-Reste

darunter: Einfarbige Japons, 80 und 120 cm breite h'seidene Futter-Damassés, einfarbige u. gemusterte Waschseide
Jedes Meter **1.00**

darunter: 100 cm br. einfarb. u. gemust. Crepe de Chine, Veloutine, einfarbig und bedruckte Rohseide, Japons, Helvetias, h'seidene Futter-Damassés und kleine Crepe-de-Chine-Reste
Jedes Meter **2.00**

darunter: Ia Crepe de Chine in allen uni Farben, Veloutines, Taffete, aparte bedruckte Rohseide, sowie kleinere Reste, modern bedruckte Crepe de Chine und Japons
Jedes Meter **3.00**

darunter: Beste einfarb. Crepe de Chine, Crepe-Satins, Crepe-de-Chine-Druck, Crep-Georgette, Ia Veloutine, feinste bedruckte Japons, sowie beste andere einfarb. u. bedruckte Qual.
Jedes Meter **4.00**

Waschsamt-Reste

einfarbig und bedruckt in besten Qual. und neuesten Druckmustern, jedes Restmeter . . . 1.50, 1.00, **50 ₰**

Seid.-Panette-Reste

in Längen von 3-5 Meter, feinste Qualitäten in apart. Druckmustern, mit kleinen, kaum sichtbar. Druckflecken. Regulärer Verkauf 3.75, im Rest per Meter **2.00**

Seid.-Velveton-Reste

nur in bleu, feinste Qualität, für Kleider und ärmellose Westen, in Längen von 1½—4 Meter. Regulärer Preis 4.75, jedes Restmeter . **3.00**

Mantelstoff-Reste

in Längen von 2½-3½ Mtr., prima Kammgarn-Qualität, für Sommermäntel, Muster-Coupons der neuen Saison, 150 cm breit, regulärer Verkaufspr. 10.00, im Rest p. Mt. 6.50, **4.50**

Wollmusseline-Reste

nur beste Qualitäten, in mod. Druckmustern, von 1—5 Meter lang, darunter enorme Mengen Must.-Coupons der neuen Frühjahrs-Saison, jedes Restmeter 2.50, 1.95, 1.45, **95 ₰**

Waschstoff-Reste

darunt. Waschmusseline, Perkal, einf. Besatzkattune, bedr. Satins Zephirs, Pettkattune, in Läng. v ½-5Mtr Serie I jed. Restm. 35Pf., Serie II jed. Restm. 25 Pf., klein Reste bis 1 Mtr. lang, jed. Rest **15 ₰**

Wäschestoff-Reste

darunter: Renforces, Cretonnes, Linons, Abfälle unserer Bielefelder Wäschefabrik, jeder Rest je nach Größe 30, 20, **10 ₰**

Fabrik-Reste

reine Makos, Renforce, Cretonnes, Batiste, in Längen von 60 cm bis 6 Meter, jedes Restmeter 100, 65, **40 ₰**

Handtuch-Reste

sowie einzelne Handtücher, Wischtücher etc., die verschiedensten Qualitäten . . jeder Rest 75, 40, **25 ₰**

Halbleinen-Haustuch-Reste

140—160 cm br., verschiedene Längen, in nur allerbesten westfäl. u. schles. Qualitäten jed. Restmtr. 1.50, **1.00**

Enorme Mengen Nessel-Reste

gute Wäsche-Qual., 70/88 cm br., westfäl. u. süddeutsche Ware, in versch. Läng., jed. Restmtr. 45, 38, **30 ₰**

Frottierstoff-Reste

weiß u. bunt, pass. zu Bademänt., Kapes, Badetüch., Badevorlag. etc., 140/170 cm br., jed. Rest 5.-, 3.-, 1.-, **55 ₰**

Der Verkauf beginnt Montag früh 8½ Uhr. Kommen Sie gleich.

1818

Velveton-Reste

beste Qualität, in braun und grau, für Knaben-Anzüge, Hosen und ärmellose Westen für Damen ..... per Restmeter **2.00**

Herrenstoff-Reste

darunter blaue und gemusterte Kammgarne, für beste Maß-Anzüge, Hosenstoffe, Loden-Manchester, kräftige Buxkinstoffe etc. . . im Rest bis zu **33⅓ %** billiger

Ullrich

Etagengeschäft Barmen Wertherstr. 13.

Feldschloss-Flaschenbier

hell u. dunkel (Kraftmalzbier) ist wohlschmeckend und leicht bekömmlich. Zu beziehen durch:

Bierverlag Ad. Rohde

Barmen Märkischestr. 7-9, Fernspr. 424

Keine andere Reklame

ist so erfolgreich wie die Rettungsanzeige

Versäumen Sie nicht

„Offerte" einzuholen über preiswerte

Altmärker Fleisch- und Wurstwaren.

Versand nach allen Teilen d. Reiches und teilweise ins Ausland. Porto und Verpackung frei.

L. Tennstedt, Fleischermeister

Wolterlingen, Prov. Sachsen 6847

2161

Reifenpanne!

sofort zur Vulkanisieranstalt



Rittinghaus Söhne

LUISENSTR. 132 • RUF 35602

Alleinige Adresse der Firma

Bernhard Koch

Flügel — Pianos — Harmoniums

Barmen, Paulstr. 13a, Tel. 7490.

Sämtliche Reparaturen und Stimmungen werden — fachmännisch und billig ausgeführt. —

Psychologisches Institut

gerichtlich beglaubigte Anerkennungen. 26jährige Praxis.

Frau Paula Osterrath

Elberfeld, Barmerstraße 92a, part., Verlängerung der Hofaue

Feine

Maß-Schneiderei

liefert Anzüge, Paletots u. Mäntel an Beamte und Leute in sicherer Position in

6 Monatsraten

Garantie für tadellosen Sitz und saubere Verarbeitung. Schriftl. Angeb. unter E. 979 an Geschäft. Interessenten bitte u. Zeitangabe

---

KRAUTZBERGER

FARBEN- und LACK-SPRITZ-APPARATE- und ANLAGEN

ZWEIGNIEDERLASSUNG

BARMEN-R., ROBENSTRASSE 20

TELEFON 4118

b6511

Zahnschmerz bei vorl. Zähne beseitigt **Orthoform-Zahnwatte** sofort a194 (gut gleich.) Zu haben in den Apotheken.

Unteranfertigungen

Friedr. Boeger

Geschäftsbücher Buchbinderei Liniieranstalt

E., Neuenteich 54.

Wäscherei-Eröffnung

in Vohwinkel

Gebr. Almenräder

Kaiserstraße 157. Telefon 31465.

Billigste Preise,

im freien getrocknet, bei Verwendung nur milder Seife, blendend weiße Wäsche.

Heil- u. Bestrahlungs-Institut

Erich Altekösters, Elberf., Luisenstr 86

Behandlung innerer u. äußerer Leiden nach homöopath. Grundsätzen. Spez. Behandlung v. Beinleiden, Ekzemen, Flechten etc. Bestrahlungen, Höhensonne, Diathermie, Kopflichtbäder etc. u. Aufsicht ein staatl. gepr. Schwester.

Endlich ein wirklich brauchbarer Haarwell-Apparat

der ohne Friseur, ohne jedes Hilfsmittel in 15 Minuten den ganzen Kopf gleichzeitig endulliert!



Notariell beglaubigt durch Dr. Posener, Notar beim Kammergericht Berlin, sind die konkurrenzlosen Leistungen.

Für jede Frisur, auch für langes Haar! Leichenwasser überflüssig!

Mit allen sonst angebotenen Haarwellvorrichtungen werden nur unmoderne Wellen und immer nur eine nach der anderen durch mühsames Ziehen, Wickeln oder Stecken erzielt. Der neue, konkurrenzlose Onduliersapparat „Elma" dagegen formt mühelos selbsttätig durch einfaches Zusammenschieben des Apparates alle gewünschten Haarwellen gleichzeitig und verteilt sie harmonisch über den Kopf.

Wir garantieren für prachtvolle, moderne Wasserwellen!

„Elma" spart Zeit und Geld — schont das Haar — ist immer gebrauchsfertig — jahrelang verwendbar!

Eine von vielen begeisterten Anerkennungen:

„Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich mit Ihrem Haarwell-Apparat „Elma" ganz außerordentlich zufrieden bin. Noch kein Friseur hat mich so restlos zufriedengestellt, wie dieses kleine und preiswerte Hilfsmittel." ● Ärztl. empfohlen! ●

„Elma-Komplett" Nr. 1 für nach hinten gekämmtes Haar . . . . . RM. 4.85
„Elma-Komplett" Nr. 2 für Scheitelfrisur (Scheitelsitz angeben) . . . . . RM. 4.95
„Elma-Klein", endullert Teilpartie, auch für Herren geeignet . . . . . RM. 3.—

zuzüglich Versand- und Nachnahmespesen. Diese niedrigen Preise gelten nur bei direktem Bezug ab unserem Werk. Jede Käuferin erhält genaue Gebrauchsanweisung und kostenlos die Schrift: „Wie erzielt man durch Selbstendulation auf kaltem Wege, dauerhafte Haarwellen?"

ELMA-WERK, Berlin W 30/22, Viktoria-Luise-Platz 4

Nr 33 — 1930 BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER DER STADT WUPPERTAL Samstag, 8 Febr.

Das Ortstreffen in Wuppertal

Im Elberfelder Stadion, nachmittags 2½ Uhr, stehen sich die alten Ortsrivalen,

SSV. Elberfeld und Schwarz-Weiß Barmen

zur letzten diesjährigen Begegnung im Punktekampf gegenüber. Das Hinspiel auf Mallack ging mit 1:1 unentschieden aus. In der Zwischenzeit haben beide Mannschaften nur wenige Lorbeeren pflücken können, beide stehen punktegleich am Schluß der Tabelle, und der Sonntag wird die Entscheidung darüber bringen, welcher von ihnen den höheren Platz einnehmen wird. Die Barmer Schwarz-Weißen werden, wie wir hören, wieder mit ihren alten Kämpen (Schlösser und Schürfeld in der Läuferreihe, Treude, Bosmanns, Westkott im Sturm, Kirschieben in der Verteidigung) antreten, so daß sie auch auf dem großen Stadiongelände ihren Partnern aus dem westlichen Stadtteil einen ebenbürtigen Kampf zu liefern imstande sein werden. SSV. Elberfeld stützt sich auf die Spieler, die vor acht Tagen das Treffen gegen die SpSSVg. Barmen bestritten haben. Den Ausgang des Spieles möchten wir als offen ansehen.

BV. 04 Düsseldorf könnte auf eigenem Platze gegen Eller das bessere Ende für sich haben, wenn der Sturm nur einigermaßen schußfreudig aufgelegt ist.

Erste Bezirksklasse.

In der Elberfeld-Barmer Gruppe spielen am Sonntag die vier in erster Linie für den Aufstieg in Frage kommenden Mannschaften. Von ihnen kann u. E. der Sonnborner SC., der vormittags an der Hauptstraße den BV. Lüttringhausen empfängt, noch am ehesten auf beide Punkte rechnen. Die Lüttringhauser sind allerdings keineswegs so unterlegen, daß Sonnborn das Spiel leicht nehmen könnte. Die Sonnborner Elf wird wissen, was für sie auf dem Spiele steht. Der Spitzenführer, FC. Schwelm, weilt bei der Langerfelder Sportgemeinde zu Gast. Die beiden Nachbarvereine haben häufig die Klingen miteinander gekreuzt. Früher galt Langerfeld als die stärkere Mannschaft. In dieser Spielzeit aber hat Schwelm einen kleinen Vorsprung errungen. Es wird einen harten Kampf geben. Das wichtigste Treffen aber findet an der Barmer Rudolfstraße statt, wo sich zwei Aufstiegskandidaten, Viktoria Barmen und Germania Elberfeld, gegenüberstehen. Die Germanen sind nach anfänglich recht gutem Stand zurückgefallen und werden alles daransetzen, um in Barmen nicht eine erneute Punkteeinbuße zu erleiden. Aber auch die Viktorianer können sich den Luxus weiterer Verlustspiele nicht gestatten, und so wird es zu einem erbitterten Ringen kommen, dessen Ausgang durchaus ungewiß ist. Der Ronsdorfer TuSpV. wird sich sehr anstrengen müssen, wenn er gegen seinen Gast, den Barmer SC., einen Sieg herausholen will.

Die Remscheid-Solinger Gruppe bringt ein volles Programm. Der Spitzenführer, SpVgg. Solingen-Gräfrath, hat an der Krahenhöhe den schwierigen Kampf gegen den Ortsrivalen, FC. Solingen 95, zu bestehen. Die schwache Hoffnung der 95er, zum Schluß vielleicht doch noch in den kleinen Kreis der Aufsteigenden zu gelangen, hat durch den Remscheider Sieg neue Nahrung erhalten, kann jedoch nur dann aufrechterhalten werden, wenn am Sonntag die Gräfrather verlieren. Ob die Leute vom Walder Wasserturm sich aber schlagen lassen? Die Remscheider Bewegungsspieler werden sich im Spiel gegen den SpV. Vermelskirchen die beiden Punkte nicht entgehen lassen. Der BV. Remscheid fährt zu seinem Namensvetter in Solingen, der wohl das Rennen machen wird. Das Ohligser Ortsspiel zwischen FC. und FfR. steht in seinem Ausgang keineswegs fest. Der VfB. Hilden 03 hat in dem BV. Wald einen Gegner, der ihm kaum gewachsen sein dürfte.

Zweite Bezirksklasse.

In der ersten Gruppe wird Borussia Velbert den Langenberger SpV. nicht zum Siege kommen lassen. Auch dem Velberter FC. geben wir auf seinem Platze gegen Sudberg gute Aussichten. Der dritte Velberter Verein der Gruppe, BV. Velbert, spielt bereits vormittags in Bohwinkel gegen BV. und geht ebenfalls nicht ohne Chancen in den Kampf. Einen schweren Stand dürfte BV. Cronenberg an der Kohlfurter Brücke gegen SSV. Haan haben.

Die zweite Gruppe bringt nur zwei Paarungen: Tura Barmen gegen Union Elberfeld und BV. 07 Elberfeld gegen Nächstebreck. In beiden Spielen ist der Ausgang ungewiß.

In der dritten Gruppe wird der VfL. Lennep auch auf eigenem Platze den Siegeszug des SSV. Remscheid nicht aufhalten. Aber der SpV. Dahlhausen wird Vollmerhausen schlagen und dem Spitzenführer auf den Fersen bleiben. Außerdem spielen SC. A.-Bliedinghausen gegen Gummersbach und Raspo Wermelskirchen gegen Goldenberg.

Vierte Gruppe: Höhscheid gegen SpV. Solingen 09, Wever 10 gegen BV. Ohligs, Hilden 05 gegen BV. Hasseln, Urdenbach gegen Unterhaan.

Gauklasse.

Gau Elberfeld-Barmen: SSV. Elberfeld (Ref.) gegen Flandersbach, Hetterscheidt gegen Germania Elberfeld (Ref.), Richrath gegen Dönberg, Polizei Elberf.-Barmen gegen Schwarz-Weiß Barmen (Ref.).

Gau Remscheid-Solingen: Hückeswagen gegen Radevormwald, Hünger gegen Burscheid, Aufderhöhe gegen Wipperfürth, Merscheid gegen Adler Solingen.

Die Nachmittagsspiele beginnen um 2,30 Uhr.

Fällt die Entscheidung?

Großkampftag in Benrath — Fortunas letzte Chance

Es geht um die Meisterschaft von Berg-Mark



Bünger Schnee Lochschmidt Pesch Trautwein Gaspers



Hoffmann



Pehl II



Hotze



Pehl I



Stoffels I



Mohmann



Stoffels II



Schmitz





Breuer



Bender



Gottschalk



Albrecht



Reisgen



Hochgesang



Köhler



Severin

Die Frage BfL. Benrath oder Fortuna Düsseldorf wartet seit Wochen auf Antwort

Benrath führt die Tabelle mit einem Vorsprung von drei Punkten an und hat daher im Falle eines Sieges über Fortuna die Meisterschaft fest in Händen, denn nur zwei Spiele stehen noch aus, deren Verlust den Benrathern immer noch einen Vorsprung von einem Punkt sichern würde. Gewinnt aber Fortuna, so sind die Chancen des vorjährigen Bezirksmeisters noch nicht ganz entschwunden. Ein Unentschieden würde für Benrath sprechen. Alle diese Kombinationen können also mit einem Schlage geklärt werden, wenn der Sieger Benrath heißen würde. Im anderen Falle wird erst der Schlußpfiff des letzten Meisterschaftskampfes über Tabellenführung und Titel entscheiden. Beide Mannschaften werden ihr Bestes geben, um als Repräsentant des Bergisch-Märkischen Bezirks in der Endrunde um die „Westdeutsche" vertreten zu sein. Wir erwarten von sämtlichen 22 Spielern, daß sie sich des ersten und obersten Grundsatzes alles sportlichen Wirkens bewußt sind: nicht technisches Können allein krönt Leistung und Erfolg, sondern der Geist, mit dem die Leistung zum Erfolg führt, adelt die Würde des Meisters. So möge der Benrather Kampf nicht nur die Größe heimischer Fußballbegeisterung und die Höhe virtuoser Fertigkeit demonstrieren. Wesentlicher ist, daß wahre Sportgesinnung für die tiefere Idee des Sportes wirbt.

Schon die äußeren Umstände weisen auf einen Großkampftag hin

Der BfL. Benrath hat seinen Platz ausbauen lassen, der nunmehr 15 000 Zuschauer fassen kann. Man rechnet bei guten Witterungsverhältnissen mit einem ausverkauften Hause. Über den Ausgang dieses wichtigen Treffens läßt sich kaum eine Vorhersage treffen. Der BfL. Benrath als Platzbesitzer wird in seiner Heimat alles daran setzen, zum Siege zu kommen, der gleichbedeutend mit der Erringung des Meistertitels wäre. Die Mannschaft hat während der ganzen Spielzeit eine beständige Form an den Tag gelegt und bisher kein einziges Spiel verloren, lediglich gegen Fortuna, DSC. 99 und BV. 04 jedesmal 1:1 unentschieden gekämpft. Fortuna hat in diesem Spiel nichts mehr zu verlieren. Schon deshalb wird die Mannschaft mit großem Kampfgeist das Spiel durchführen. Für den verletzten Bornefeld wird Fortuna wieder Gasper einsetzen, der sich in den letzten Kämpfen gut geschlagen hat. Sonst werden die Düsseldorfer mit der gleichen Mannschaft antreten wie an den letzten Sonntagen. Wenn man die Chancen beider Gegner abwägt, so muß man zunächst darauf Rücksicht nehmen, daß auf der einen Seite die jungen, aufstrebenden Benrather den Meistertitel in greifbarer Nähe sehen, während auf der anderen Seite der Altmeister Fortuna alles daran setzen wird, um an der Tradition der letzten Jahre festzuhalten. Benrath spielt ungekünstelt, frisch und ohne Hemmungen nur auf Sieg, während Fortuna ein System bevorzugt, das nach Zermürbung des Gegners zu Erfolgen zu kommen versucht.

Entscheiden werden in diesem Kampfe vielleicht die besseren Nerven und nicht die höheren spielerischen Ambitionen.

Während Fortuna die größere Routine mitbringt, haben die Benrather das heimische Publikum hinter sich und den Vorteil des eigenen Platzes, der gerade bei solchen Kämpfen oft eine ausschlaggebende Rolle spielt. Wir erwarten einen harten Kampf auf beiden Seiten, der jedoch in Anbetracht der großen Zuschauermassen auch seinen Propagandawert erfüllen wird, wenn sich beide Parteien einer ritterlichen Spielweise befleißigen.

(Einen ausführlichen Bericht über das Treffen bringen wir in der Montag-Sportausgabe.)

Handball im Westd. Spielverb.

Die letzten Ausscheidungsspiele in Berg-Mark.

In acht Tagen müssen die Endkämpfe um die westdeutsche Meisterschaft beginnen, wenn der Meister und der zweite WSV.-Vertreter bei den Spielen um die „Deutsche" rechtzeitig ermittelt sein sollen. Dieser Termin kann vom Verband nicht umgestoßen werden, wenn auch nicht überall in den Bezirken die Meister feststehen. Es bleibt dann nichts anderes übrig, als Vertreter zu bestimmen. Im Interesse der Allgemeinheit ist nichts anderes möglich. Von den vorjährigen Endspielteilnehmern haben sich bis jetzt allein fünf erfolgreich behaupten können, die restlichen drei Meister stehen noch aus. Sportfreunde Siegen, die Meisterelf, hat es, wie nicht anders zu erwarten war, erneut geschafft. Der vorjährige westdeutsche zweite Tura Barmen ist natürlich auch mit von der Partie. Rasensport Mülheim, SSV. Mülheim und Polizei SV. Bielefeld haben am Niederrhein, Mittelrhein und Westfalen ihre Vormachtstellung erneut unter Beweis gestellt. Im Rheinbezirk fällt die Entscheidung morgen zwischen Alemannia Aachen und Köln 65. An der Ruhr liegt das Ende zwischen Bochum und Dortmund und im Hessen-Hannover wird der Meister Kassel oder Holzminden heißen.

Im Bergisch-Märkischen Bezirk

werden die letzten Endspiele um die Meisterschaft noch einmal einiges Interesse erwecken, wenngleich die Titelfrage bereits geklärt ist. Da die Partner letzthin ausgeglicheneres Können zeigten, ist der Ausgang der morgigen Begegnungen durchaus ungewiß. Tura Barmen, der alte und neue Meister, trifft im Hösen um 11,15 Uhr mit dem SC. 99 Düsseldorf zusammen, der sich beim Hinspiel den Barmern nur knapp im Endspurt geschlagen bekannte, wobei der Kampf einen selten spannenden Verlauf nahm, da sich die Mannschaften kaum etwas nachstanden.

FC. 95 Solingen hat die Düsseldorfer Turu zu Gast. Für die Kontrahenten wird es nur darauf ankommen, ihre Position zu verbessern, denn der Verlierer wird das Tabellenende zieren. Mit dem Vorteil des eigenen Platzes räumen wir den Bergischen die größeren Chancen ein.

Recht zahlreich sind wiederum die

Gesellschaftsspiele.

Barmer SC. hat sich an der Zollstraße den SSV. Velbert verschrieben, dem ein guter Ruf vorausgeht, der aber dem Gastgeber auf die Dauer nicht gewachsen sein wird.

Die SpG. Langerfeld trägt vormittags 10,45 Uhr an der Leihbuschstraße ein Ortsspiel gegen Viktoria 05 aus, das die Besucher, bei aller Achtung vor dem Können der SpG., auf Grund ihrer aufstrebenden Form für sich entscheiden sollten.

Germania Elberfeld, die nach einer neuerlichen Entscheidung der Instanz nunmehr Gruppenmeister der zweiten Wuppertaler Klasse geworden sind, hat BV. Lüttringhausen im Rückspiel zum Gegner. Nachdem die Elberfelder mehrmals erfolgreich gegen erstklassige Vertreter abschnitten, kann hier das Ende nicht zweifelhaft sein. Beginn 2 Uhr an der Nevigeserstr.

FC. Schwelm hat sich die Barmer SSVg. verschrieben. Nach hartem Schwelmer Widerstand erwarten wir die Barmer klar in Front.

Schwarzweiß Barmen folgt einer Einladung von Ratingen 04. Normalerweise werden die Wuppertaler glatt siegreich bleiben.

Solingen-Gräfrath wird im Kampf gegen Rhenania Düsseldorf auf der Hut sein müssen, soll der Sieg in Solingen bleiben.

In Remscheid steigt das Ortstreffen zwischen Germania und dem SC. 09 Bliedinghausen.

Hockey in Wuppertal.

ETG. gegen Preußen Münster. — EHTC. in Köln.

Diesmal sind alle Kreismannschaften beschäftigt, unter ihnen in Sport und Spiel Gevelsberg sogar ein Neuling. Besondere Begegnungen sind aber nicht auf dem Programm, denn die vorgesehenen Gegner verfügen teilweise nur über mittleres Durchschnittskönnen.

Die Elberfelder Turngemeinde hat Sp.-Cl. Preußen Münster als Gast und sollte in der augenblicklich guten Form die Westfalen glatt aus dem Felde schlagen können. Münster stellt zwar eine recht energische und schnelle Mannschaft, die aber sehr bald einsehen wird, daß mit derartiger Taktik bei der ETG. nicht viel zu gewinnen ist. — Die zweiten Herren der Turngemeinde spielen gegen Sport u. Spiel Gevelsberg. Obwohl ein Erfolg der Elberfelder außer Frage steht, darf man doch auf das Debut von Gevelsberg gespannt sein.

Der Elberfelder HTC. liefert HTC. Blau-Weiß Köln das Rückspiel in Köln. Im ersten Treffen siegte bekanntlich der EHTC. mit 2:1, ob dies auf dem nicht leichten Platz im Stadion erneut der Fall sein wird, ist noch fraglich. Elberfeld hat allerdings seine Angriffsreihe wiederum umgestellt und mit jungen Spielern besetzt, die vielleicht durch größeren Eifer ihren Gegner schlagen können. Köln besitzt ebenfalls eine recht stocksichere Hintermannschaft, die den Gästen das Siegen sehr erschweren wird.

Der Solinger Hockeyklub trifft in Duisburg auf den dortigen Spielverein und wird es nicht leicht haben, sich durchzusetzen. Die Platzherren haben sich in letzter Zeit über-

raschend gut entwickelt und sind durch den Vorteil des eigenen Platzes sicherlich noch weit gefährlicher als seinerzeit in Solingen.

FC. Velbert weilt in Hamborn und trägt gegen Union einen Kampf aus. Bei der Gleichwertigkeit beider Gegner ist mit einem knappen Ausgang zu rechnen. In den letzten Spielen war allerdings bei Velbert ein leichter Formrückgang festzustellen.

Ein Fußball-Gesellschaftsspiel.

Schalke 96 — SSVg. Barmen.

In der Schützenstraße steigt am kommenden Sonntag vorm. 11 Uhr ein interessantes Fußballtreffen. Ein Spitzenverein, und zwar Schalke 96 aus dem spielstarken Ruhr-Bezirk ist Gast bei der Sport- und Spiel-Vereinigung in Barmen. Die Gäste verfügen über eine gute Elf besonders der Sturm ist z. Zt. in Hochform. Aber auch die Blau-Gelben werden gewiß auch mit einem großen Spiel aufwarten. Da beide Mannschaften in kompl. Aufstellung antreten, wird es am Sonntag um 11 Uhr vorm. in der Schützenstraße einen spannenden Kampf geben.

Wieder Deutschland — Holland

Im Oktober 1931 in Amsterdam

WB Berlin, 6. Februar. (Drahtbericht.) Der Deutsche Fußball-Bund hat erneut eine Einladung Hollands zu einem Fußball-Länderkampf erhalten und diese Einladung jetzt angenommen. Als Termin wurde ein Sonntag im Oktober 1931 und als Austragungsort Amsterdam genannt. Die letzte Begegnung, die elfte, ging am 20. November 1927 in Köln vor sich und endete 2:3.

Die Leichtathletik

befindet sich mitten in der Saison der Hallenveranstaltungen. In der Halle Münsterland geben sich die besten Turner von Westfalen-Lippe beim 11. westfälisch-lippischen Hallensportfest ein Stelldichein. Aus der Teilnehmerliste erwähnen wir den sechsfachen DT-Meister Lingnau-Dortmund, den DT-Meister im Weitsprung Jähard-Lüdenscheid, den Mehrkampfmeister des Deutschen Turnfestes in Köln Hense-Hagen, den Hallenmeister im Stabhochsprung Regener-Dortmund und den früheren DT-Meister im Hochsprung Rüther-Dortmund. — In Hannover gelangt ebenfalls ein Hallensportfest zum Austrag, das die Sportler aufziehen. Jonath-Hannover, Grillmeister-Stolp, Borgmeyer-Hannover, Mahlitz-Berlin, Kohn-Charlottenburg, Petri-Hannover, Zimmermann-Magdeburg, Dieckmann-Hannover und Müller-Zehlendorf haben für die Laufstrecken ihre Meldungen abgegeben.

Um die Rheinlandmeisterschaft im Turner-Handball

TV. Bohwinkel - Remscheider TV. 61.

Die Entscheidungskämpfe in den zwölf Gauen des Rheinischen Turnkreises sind beendet, allenthalben stehen die Vertreter der Gaue fest, und so können am morgigen Sonntag die Endspiele um die Rheinlandmeisterschaft der Turner ihren Anfang nehmen. Es wird vorerst in drei Gruppen zu je vier Vereinen gespielt. Die Gruppe 1 umfaßt die Benrather TSG., TV. Bohwinkel, Kettwiger TV. und Remscheid 61. In der Gruppe 2 spielen TV. Krefeld-Oppum, Einigkeit Rheydt-Geistenbeck, Eintracht Düllen und MTV. Dinslaken. Die Gruppe 3 sieht Polizei Köln, TV. Verlautenheide, TV Gummersbach und TuFV. Niederpleis als Bewerber.

Der bergische Gaumeister, Remscheider TV. 61, tritt nachmittags 3 Uhr gegen den Wuppertaler Gaumeister, TV. Bohwinkel, in Bohwinkel an. Beide Mannschaften kennen sich aus den Vorrundenspielen vor zwei Jahren. In diesen blieben die Remscheider knapp Sieger. Diesmal wird der Kampf wahrscheinlich noch ernsthafter entbrennen, da Bohwinkel es in einigen Gesellschaftsspielen verstand, den bergischen Mannschaften glatte Niederlagen beizubringen. Bohwinkel hat seine Hauptstützen in einem schnellen und wurfkräftigen Angriff und in einem ausgezeichneten Hüter, der aber in dem Remscheider Hüter einen ebenbürtigen Kollegen erwarten muß. Remscheids Stärke liegt im Sturm, der schon manches unverhoffte Tor in die Maschen sandte. Wir sehen mit Spannung dem Spiel entgegen.

Die übrigen Spiele der ersten Runde sind:
In Hilden: Benrather TSG. — Kettwiger TV.
In Krefeld: Oppum — Geistenbeck.
In Düllen: Eintracht Düllen — MTV. Dinslaken.
In Verlautenheide: Verlautenheide — Pol. Köln.
In Gummerbach: Gummersbach — TuFV. Niederpleis.

*

Im Wuppertaler Gau finden noch folgende Spiele statt:

TSpV. Velbert — TV. Cronenberg.

Das erste Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der A-Klasse bestreiten obige Mannschaften in Velbert. Wenn die Gegner auch in ihrer Gruppen mit gleicher Punktzahl die Spitzen erreicht haben, so darf man den Cronenbergern in diesem Treffen die größeren Siegesaussichten geben. In den letzten Freundschaftsspielen gegen erstklassige Gauvereine konnten die Gäste stets achtbare Resultate erzielen. Die Velberter Elf ist auch eine sehr eifrige Mannschaft und wird fraglos alles daran setzen, ihrerseits den Sieg zu erringen. Anwurf 10½ Uhr.

Barmer MTV — TV. Hatzfeld.

Zwei gleichwertige Gegner stehen sich zum fälligen Meisterschaftsspiel in der Schwarzbach gegenüber, in dem der Ausgang völlig offen ist. 11¼ Uhr.

Ev. Arbeiter-TV. — TV. Lüttringhausen.

EATV. empfängt Lüttringhausen im Barmer Stadion. Nach den bisherigen Leistungen zu urteilen, sollte EATV. die beiden Punkte an sich bringen. 11 Uhr.

BTV. — TG. Cronenberg.

Das letzte Spiel in der B-Klasse bestreiten diese Mannschaften. Ein Sieg der Cronenberger würde Punktegleichheit und ein weiteres Entscheidungsspiel verursachen. 3 Uhr Schwarzbach.

Freundschaftsspiele:

Mittelbarmer TV. 1 — Beckacker TV. 1.

Die Beckacker-Mannschaft hat in letzter Zeit, besonders in der Meisterschaftsserie, gegen große Gegner beachtenswerte Erfolge erzielt. Die Mittelbarmer, die augenblicklich in guter Form sind, dürfen ihren Gegner, wenn sie gut abschneiden wollen, nicht zu leicht nehmen. 11 Uhr Jahnplatz Barmen.

Barmer TV. 1846 1 — TV. Jahn Remscheid 1.

Im Hinspiel errangen die Remscheider einen knappen, aber verdienten Sieg; sie stellen eine ausgeglichene, gute Mannschaft. Ob sie aber am morgigen Sonntag ihren Sieg erneuern können, ist recht fraglich, denn die BTVer haben in den letzten Spielen eine merkliche Formverbesserung gezeigt und werden alles daran setzen, ihre Niederlage in Remscheid wettzumachen. 10¼ Uhr Pilgramplatz (Scharpenackerweg).

Ronsdorfer TG. 1 — Remscheid-Hasten 2.

Ueber den Ausgang dieses Treffens läßt sich nichts Näheres sagen, da die Mannschaften erstmalig gegenüberstehen. Ronsdorf ist gezwungen, Ersatz einzustellen. 11 Uhr auf dem Platz in den Ronsdorfer Anlagen.

TV. Beyende gegen Barmer Turngemeinde 10½ Uhr Martin-Luther-Straße Langerfeld.

*

Freundschaftsspiele im Bergischen Gau:

Goldenberg 1 — Volksjugend 1 (10.30 Uhr in Goldenberg). Radevormwald 1 — Haddenbach 1 (3 Uhr in Radevormwald). Wermelskirchen 1 — Volksjugend 2 (10 Uhr in Wermelskirchen). Burscheid 1 — Haan 1. Ronsdorf 1 — Hasten 2.

Aus dem Rheinischen Turnkreise.

Führertagung in Düsseldorf.

Am Sonntag findet in Düsseldorf eine wichtige Tagung des Kreisturnausschusses mit den Oberturnwarten der Gaue statt. Im Mittelpunkt der Besprechungen steht das 10. Rheinische Kreisturnfest in Rheydt, das nun endgültig in den Tagen vom 24. bis 27. Juli gefeiert wird. Ferner bringt die Tagesordnung eine Aussprache über die Lehrgangsarbeit an der Deutschen Turnschule in Berlin, über das Verhältnis zu anderen Verbänden, den Kreisturntag in Bonn und über die sonstigen Kreisveranstaltungen.

Kunstturnkampf.

Auch in diesem Frühjahr wollen der Niederbergische, Bergische und Wuppertaler Gau wieder einen Wettkampf im Kunstturnen austragen. Am Sonntag führt der Niederbergische Gau in Obligs sein erstes Ausscheidungsturnen für diese Veranstaltung durch. Der Wuppertaler Gau hat seine besten Geräteturner zu einem ersten Auswahlturnen nach Wülfrath eingeladen.

Schmeling - Jim Maloney?

Doch ein Kampf in Berlin?

Das Projekt eines Schmeling-Kampfes in Berlin nimmt immer festere Formen an. Neuerdings hat Joe Jacobs verschiedenen Pressevertretern erklärt, daß Schmeling vor seiner Amerika-Ueberfahrt, die Ende April erfolgen soll, bestimmt einen Kampf in Berlin austrägt. Als Gegner will man nicht Jimmy Malones, sondern Jim Maloney verpflichten.

Die Schwimmsportler in Front.

Großes Wasserball-Turnier in Duisburg

Am Sonntag findet in Duisburg das zweite westdeutsche Wasserballturnier statt. Das erste Wasserballturnier westdeutscher Spitzenmannschaften fand bekanntlich Ende vorigen Jahres in Barmen statt, und aus ihm gingen die Schwimmsportfreunde Barmen als Endspielsieger hervor. Das diesjährige Tournier wird durch den SV Duisburg 98 aufgezogen, und zwar mit dem mehrmaligen deutschen Wasserballmeister „Wasserfreunde Hannover" als Teilnehmer. Ausgelost sind die Spiele wie folgt:

Erster Kampf: Poseidon Köln — SSF. Barmen.

Zweiter Kampf: Wasserfreunde Hannover — Duisburg 98.

Die Sieger hieraus um die Endentscheidung.

Im ersten Kampf treffen gleich Westdeutschlands schlimmste Rivalen zusammen, und zwar der neue westdeutsche Meister, Poseidon Köln, und der mehrmalige Altmeister, Schwimmsportfreunde Barmen. In bester Erinnerung dürfte noch das Entscheidungsspiel um die vorjährige westdeutsche Meisterschaft dieser beiden Vereine in Köln sein, wo Barmen nach grandiosem Kampf durch ein Selbsttor (das einzige Tor des Kampfes) den Titel an Poseidon abtreten mußte. Das nächste Spiel dieser beiden Mannschaften war in Barmen, anläßlich des Wasserballturniers, wo Barmen die Mannschaft von Poseidon Köln allerdings mit 5er Mannschaft (Halle) gleich mit einem Ergebnis von 8:4 aus dem Rennen warf. Jetzt aber erst soll die Revanche mit 7er Mannschaften in Duisburg möglich werden. Noch auf dem letzten Kreisturnier in Dortmund letzten Sonntag konnte die Mannschaft der SSF Barmen allerdings mit Auffüllung des Mannschaftsgefüges durch Jansen-Düsseldorf 09 einen ganz einwandfreien Sieg von 5:3 über die Mannschaft des Poseidon Köln und Sparta Köln kombiniert erringen. Poseidon Köln zeigt längst nicht mehr das systemvolle flüssige Spiel wie im Vorjahre, sondern ist in der unfairen Spielweise einiger Spieler vorgeschritten. Dagegen ist das Spiel der SSF Barmen viel ideenreicher geworden. Das Zusammenspiel der gesamten Mannschaft ist entschieden besser zu nennen. Noch besseres „Sichverstehen" und schnellere Ballverteilung des Schlußdreiecks dürfte den Sieg über Poseidon bei einwandfreier Leitung sicherstellen.

Poseidon Köln spielt:
Rütt (Tor)
Wienand (Vert.) Lamberts (Vert.)
Heiderscheidt (Verbindung)
Treis Haas Fokken (Sturm)

Schwimmsportfreunde Barmen:
Hilgers (Tor)
Stefanski (Vert.) Kullmann (Vert.)
Jäger (Verbindung)
Beielstein Döpper Steinbrink (Sturm)

also beide Mannschaften in der stärksten Aufstellung.

Das zweite Spiel, Wasserfreunde Hannover und Duisburg 98 dürfte einen sicheren Sieg der Wasserfreunde ergeben. Obwohl durch Abgang der internationalen Spieler, wie Karl Bähre, Willi Bähre und Atmer, eine scheinbare Schwächung der Mannschaft hervorgerufen ist, so kann jedoch Hannover derartigen Ersatz einstellen, die zwar jünger und noch nicht durch internationale Spiele hervorgetreten sind, dafür aber über ganz hervorragendes Können verfügen.

Die erste Vorrunde beginnt in Duisburg gegen 3 Uhr nachmittags.

Stadion Elberfeld am Zoo
Sonntag den 9. Februar 1930, nachmittags 2.30 Uhr. Meisterschafts-Spiel
SSV. Elberfeld I. — Schwarz-Weiß Barmen I.

Sportplatz in Sonnborn
Sonntag den 9. Februar 1930, vormittags 11 Uhr: Fußball Meisterschafts-Spiel
SC E.-Sonnborn - BV Lüttringhausen
Nachher 12.45 Uhr: Sonnborn II. gegen Viktor a Barmen II e185

Sportplatz Langerfeld-Leibuschstr.
Sonntag den 9. Februar 1930
10.45 Uhr: Handball-Spiel **Viktoria Barmen** gegen **Sport-Gemeinde Langerfeld**
2.30 Uhr: Fußball-Meisterschaftskamp **FC Schwelm 06** 4866

Viktoriaplatz Rudolfstraße
Sonntag 9. Februar, nachm. 2.30 Uhr Gr. Fußball-Meisterschaftsspiel gegen
Germania Elberfeld

Kegelverband Barmen e. V.
JUBILÄUMS-KEGELN
anläßl. des 30jähr. Bestehens am 8., 9. u. 10. Febr. in der Kegelsporthalle, Barm., Oberdörnerstr. 104
Kurz- u. Langstreckenkämpfe, Sportabteilungskegeln auf Schere f. Männ. Frauen u. Sen.
Samstag 8. u. Sonntag 9. Febr. 1930: Gau-Mannschaftskämpfe zwischen Mittel-, Süd- u. Westdeutschland.
Samstag 8. Febr. 1930, 20 Uhr: Begrüßung der auswärtigen Gäste, verbunden mit Rheinischem Abend.
Sonntag 9. Febr., 1930 8.30 Uhr: Begrüßung der Starter durch die Stadtverwaltung.
Beginn des Kegelns: Samstag 8. Febr., 17 Uhr; Sonntag 9. Febr. 9 Uhr; Montag 10 Febr. 16 Uhr. Bei größerer Beteiligung wird der Beginn früher gelegt. 5619a

Essen Sie Vitaminbrot und Sie bleiben gesund!
Erhältlich in allen 155 Verkaufsstellen der
Konsumgenossenschaft „Vorwärts-Befreiung" Wuppertal
x5133

Jüngeres Fräulein, ca. 16 Jahre (Handelsschulbildung), sucht Stelle als **Kontoristin.** Stenogr. und Schreibmaschine bewandert. Zeugn. vorhanden. Gefl. Angeb. unter B 4007 an die Geschst. Barmen erb. †

Kontoristin 19¾ J., vertraut m. sämtl. Büroarbeiten, sucht Stelle. Ang. m. Gehaltsangabe unter C 300 an die Fil. in Cronenberg. f34

Tücht., ehrl., flotte **Kassiererin**, sucht, evtl. als Filial-Leiterin, Stelle. (Branche gleich.) — Ang. E 9088 Gesch. •

22j. Kaufmannstoch. Waise, sucht Existenz (Kontor od. Gesch.). Selbige bei kaufm. Handelsch. Ang. u. B 355 Gst. Barm. †

Branchek. ehrl. Frl. v. ausw., 24 Jahre, sucht sofort od. später Stellung als **Verkäuferin** in Kondit. od. Konfitüren-Geschäft. — Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 9075 Gst.

Sprechstunden-Hilfe für Arzt, Zahnarzt, Dentist. W. Tochter, 17½ J., Lyz. OII Reife, sucht z. 1. 4. od. 1. 5. St. als Sprechstd.-Hilfe bei Arzt, Zahnarzt od. Dentist in Barmen od. Elbf. Meld. u. B 4049 Barmen. †

Hausschneiderin fertigt neueste Frühjahrsmoden an. Tagespreis 7 Mark. Ang. u. E 9061 Gst. •

Fr. fl. Schneiderin sucht n. Kund. auß. d. Hause für ihre Garderobe. Ang. u. E 9075 an Gesch. •

Tücht. Hausschneid. f. n. Kd., p. Tag 6 M. Ang. u. B 661 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Perfekte **Schneiderin** sucht n. einige Kunden in und außer dem Hause. Ang. u. E 9072 an Gesch. •

Tcht. Hausschn. f. n. Kundsch. tägl. 4.50 Mk. Ang. unter B 4106 Barmen. †

Langj. erf. Schneiderin sucht n. einige Kunden in od. auß. dem Hause Ang. u. E 9161 an d. Gst. •

Näherin sucht noch Kundsch. † Ang. B 4063 Barm.

Koft.-Näherin sucht n. einige bess. Kd. in u. auß. dem Hause. Ang. E 9103 Gst. •

Friseuse f. Stelle um f. zu vervollständig. Ang. E 9114 Gst. •

Büglerin sucht Privatstellen. Ang. E 8957 Gst. •

Frl. sucht Kunden f. Flicken u. Aendern. Tag 3 Mk. Ang. u. E 9160 an Gesch. •

Wer verhilft jung., intell. u. strebsamer Dame mit vielseit. Bildung zu lohnender Beschäftigung — gleich welcher Art? Ehrenhalte Zuschrift. unt. E 1615 Gesch. v6665

Zwecks prakt. Ausbildg. (Volontär.) f. f. jg. kräft. Fräulein, **gelernte Kassiererin**, pass. Betätigung. † L. Zmig, Barmen, Schillerstr. 23, III.

Suche f. m. Pflegetochter, 21 Jah., Stelle als f251 **Volontärin** im Lebensmittel-, Fettwaren- oder Konfitüren-Geschäft. Näh.: W. Stapp in Milspe.

Kinderpflegerin sucht Beschäftigung für nachmitt. Ang. u. E 9094 an Gst. •

Fein geb. Dame, 39 J., wohnhaft in Mainz, sucht passd. Wirkungskr. i. Wuppertal. Ang. A 79 an Filiale Langenberg (Rhld.). f168

Frl. 30 J., Waldek., Ia Zeugn., f. St. als **Haushälterin**, am l. in frauenlos. Haushalt. Angeb. u. E 9058 an Gesch. •

Kräft. Mädchen 18 Jahre alt, sucht St. in Metzgerei als **Volontärin.** Ang. E 8975 Gst. •

Dame sucht Tätigkeit für einige Stunden am Tage schriftl. Arbeiten. Maschinenschreiben o. Verkauf. Ang. E 9044 Gst.

Fräulein, 29 J. alt mit Buchführung u. Büroarbeiten vertraut f. Stellung evtl. für halbe Tage. Ang. u. E 1600 an Gst. •

Aelter. Mädchen f. St. in Küche u. Hauswes. erfahren. Ang. E 9043 Gst. †

Bess. Fräulein, perf. i. Hsh., f. z. 1. 3. o. St. in kl. frl. Hsh. od. bei alleinstehend. Herrn. Gute Zeugn. f. z. Verf. Ang. D 234 Fil. E., Grifflenberg •

In welch. frauenlos. Haushalt kann alleinst. Fräul., 44 J., angenehmes Heim finden z. Führung d. Haushalts? Ang. u. A K 12 an Fil. in Lennep. f201

Fräulein v. Ostpr. sucht Stelle sof. in kl. bess. Hsh. E., Mirkerstr. 33, IV. •

Fräulein, 21 J., sucht zur weiteren Ausbild. in kl. besserem Haushalt Stellung. Geringer Lohn. Gute Behdl. Bedingung. Ang. u. B 372 Barmen. †

Aelt. evgl. Fräulein, im Kochen u. ganz. Hauswesen erfahr., sucht pass. Wirkungskreis in ruh. Haushalt oder bei einz. Herrn. Angeb. unt. E 8973 an Gesch. •

† Geb. Frl., f. erf., vielf., firm i. Küche, Näh., Plätt., Hshführ. f. St. ev. a. Aushilfe irgdw. Art., a. stundenweise. Ia Zgn. Ang. B 4033 Gst. Barm.

Unabh. strebs. Frau, 46 J., sucht St. als **Haushälterin** in frauenlos. Priv.- od. Geschäftshaush. Ang. E 9111 Gst. •

Sof. od. spät. sucht alleinst. evgl. Frau, Ende 30er J., St. z. Führung e. Haush. od. als Gesellschafterin. Gefl. Ang. u. E 8939 an d. Gst. •

Aelteres a256 **Küchenmädchen** sucht z. 15. 2. Stellg. E. Branscheid, Hagen i. W., Kembergstraße Nr. 38.

Waise sucht Stelle als Stütze in gutbürgerl. Haush. für 1. März. St. Jan. † Ang. B 4062 Barm.

Mädchen vom Lande, perfekt im Kochen u. allen Hausarb., 27 J. alt, sucht Stell. zum 15. Febr. in kinderlosem Haushalt. e53 Heinr. Rehne, Schwelm, Mittelstr. 8

Mädchen, 18 J., sucht Stell. z. 15. 2. od. 1. 3. für alle Hausarb. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. B 105 an Filiale Haßlinghausen. f131

Für sof. sucht bess. **jüng. Mädchen** welches gut kochen kann, Stelle in kleinerem Haush. Ang. an Lotti Kallweit Haus Bökum bei Apratd. Kreis Mettmann. v6656

Suche f. m. Tochter, 19 J. alt, welche d. höh. Mädchenschule besucht hat und zur Erlernung d. Haushalts gewesen ist **Stellung** mit Familienanschl. und Gehalt. Angeb. an v6661 H. Bilstein, Brèren (Waldeck).

Bess. Fräulein sucht Stell. zur Führung eines besseren Haush. Gute Zeugn. stehen zur Verfüg. • Ang. u. E 9074 Gst.

Selbständiges **Alleinmädchen** mit guten Jahreszeugn. sucht Stelle bis 1. od. 15. März in bürgl. Haushalt, am l. b. einz. Hrn. • Ang. u. E 9090 Gst.

Ordtl. Mädchen 20 J., von ausw., sucht sofort od. später Stellung in ein. Haushalt. Ang. unt. E 9054 an Gesch. •

Bess. Mädchen, in Küche, Hausarb. u. Nähen erfahr., f. **Aushilfsstelle** auf 4—6 Wochen. • Näh. Tel. E 33760.

18jähr. Mädchen sucht Stellg. in besserem Haush. Ang. Wehbert. Ostst. 11. I. •

Jung. Mädchen sucht Stellung im Haushalt. L. Weil. Gruiten 149. •

Mädchen vom Lande, 25 J., sucht Stell. in ruh. Haushalt. Knoch, Barm. Schönebeckerstraße 35. 3. Etg. †

Suche f. m. Tochter, 23 Jahre, Stelle in Haush. od. Restaur., wo selb. die Küche erl. kann, ohne gegenseitige Vergütung. Ang. u. B 4136 an d. Gst. Barmen. †

Alleinst. jg. Frau f. Stelle für ganze od. ½ Tg. a. in frauenl. Haush. Wo, sagt die Geschäftsstelle. 110 †

† Jg. gel. Mädch., 19 J., Waise, w. etw. nähen kann, f. St. als Zweitmädch. in bess. Hause. Elfriede Engelbert, Sprockhövel, Ostfeldmarkt 41a.

In Küche u. Haushalt erfahr. b6850 **Mädchen** sucht auf sof. Stelle. Ronsdorf od. Barmen bevorz. Angeb. unt. K K 100 an d. Filiale ds. Bl. in Lüttringhausen, Barmerstraße 1. b6850

Suche f. m. Freundin zum 1. 3. 1930 **Stellung** in gutbürg. Haush. Ang. E 8959 Gst. •

Junges ordentl. **Mädchen** f. z. 1. 3. Stelle in herrsch. Hause. Ang. E 8986 an Gesch. •

Jg. Mädch., 17¼ J., sucht Stell. in bürgerl. Haush. Gute Zeugn. vorh. Ang. B 3992 Gst. Barm. †

Suche für m. Enkelkind † **Stelle** in kl., bess. Haush. Ang. B 4089 Barm.

Intelligente, fleiß., **propre Frau** sucht Stelle für die Abendstunden. Hotelküche bevorz. Ang. u. E 9024 an Gst. •

J. Haush. u. Kochen tücht., f. reif. Frau Stelle für ½ oder ¾ Tag. Angeb. unter B 4107 Barmen. †

Ält. Frau sucht St. i. Wasch. u. Putz. E., Johannisst. 31. II. •

Jg. f. Frau m. gut. Empf. f. Stund. od. f. halbe Tage. • Ang. u. E 9086 Gst.

Bess. fl. Frau sucht Halbtagsstellg. in bess. herrsch. Hse., auch stundenw. Ang. u. E 9079 an Gst. •

Saub. ehrl. Frau f. Putz- u. Waschst. Ang. B 4064 Barmen. †

S. j. Frau f. Stdst., auch für abends. • Ang. E 9183 Gescht.

Teilhaber Vertreter

Masch.- u. Werkz.-Fbr. rent. eing., sucht tät. od. stille Bet. z. Ausb. d. Exportgesch. w. bed. Umsätze erzielen f. † Ang. H 264 Fil. B., Heckinghauserst. 151.

Mit ca. 1000 Mk. f. Masch.-Betr.-Techn. sich t. zu bet., gl. w. Art Ang. B 3959 Barm. †

Vertreter. Für mehrere patent. Neuheiten werden n. einige tüchtige Vert. ges. Große Verdienstmöglichk. Ang. H E Filiale Lennep. f201

Existenz! Bei einem Kapital von 1000—1500 Mk. nachweisl. Verdienst monatl. 300—400 M. Selbständigkeit, ohne berufl. tätig zu sein. Elbf.-Barmen schon vergeben. Ang. unt. E 9096 an Gesch. •

Frzgeb. Leistungsfähige Posamentenfabrik welche als Spezialität Dekorations-Fransen herstellt, sucht für den dortigen Bezirk einen bei der Kundschaft bestens eingef. **Vertreter.** Es wird auf eine erstklassige Kraft refl. und bitten um ausführl. Angebot mit Angabe von Referenzen unter E 1607 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b6824

Fabrik für Kartenbindeschnuren usw. sucht gut eingeführten a128 **Vertreter.** Eilangebote mit Referenzen unter E 9136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Englischer Reisender wünscht Eisen- und Werkzeug-Fabriken zu vertreten. Eigen. Auto. Große Kundschaft in England und Wales. Deutsche Korr. Angeb. unt. E 1608 an Gst. v6662

Zum Verteilen v. Ware und Einkassier. für Barmen-Elberfeld und Umgebung **Damen und Herren** gegen hoh. Verd. gesucht. Kaut. in Höhe von Mk. 25 erforderl. Ferner tücht. Reisende, welche bei Lebensmittelgesch. gut eingef. sind, erh. hoh. Nebenverdst. Ang. unter E 8794 an die Geschäftsst. •

Bezirks-Vertreter. Zum Vertrieb meiner 2fach patent. Autofeder-Schutzgamasche **suche** ich einen in der Autobranche gut eingeführten a54 **Herrn.** Feba-Patent, Köln, Christophstr. 15

Leistungsfähige Likörfabrik, Spirituos.- u. Weingroßhdlg. sucht für die Stadt Wuppertal und Umgebung intelligente, fleißige 280b **Vertreter,** die bei Wirten, Drogerien u. Delikateßgeschäften eingeführt sind. Ausf. Ang. unt. R 655 an Fil. Barmen, Berlinerstr. 61.

Zigarren-Papier-Spitzen bestens eingeführter Vertreter gegen 20% Provision sucht Postfach e 15, Leipzig W 33. e7

Gesucht Bei eingeführter **Untervertreter für Warenterminngeschäfte.** Ia Referenzen erforderlich. Ang. unter B R 38 an Ala-Haasenstein & Vogler, Bremen. a142

Strickwaren-Vertreter, welcher bei der zahlungsfähigen Händler- und Detailkundschaft gut eingeführt ist, gesucht. Zur Uebern. d. Fabr.-Lagers sind einige hundert Mark Sicherh. erforderlich. Gefl. Angeb. erbittet b6644 Mech. Strickerei Pippig, Zwickau Sa., Zwickauerstraße Nr. 92.

General-Vertreter gesucht für hervorrag. Neuheit, ges. gesch. D. R. G. M.; D. R. P. a. Vollkommen konkurrenzlos! Größte Verdienstmöglichkeit! Es kommen nur seriöse Firmen od. Herren in Frage, die über ein Betriebskapital von ca. 1000 Mk. verfügen. Angeb. u. B S 4457 beförd. Rudolf Mosse, Bremen a40

Führende Firma der Schreibmaschinen-Branche beabsichtigt, ihre Verkaufsorganisation für den Bezirk Elberfeld-Barmen auszubauen und sucht zum baldigen Antritt gewandten u. solventen **General-Vertreter** der in der Lage ist, Maschinen auf Ratenzahlung direkt an Konsumenten zu verkaufen und Untervertreter hierfür auszubilden. Es handelt sich um ein erprobtes Fabrikat, von welchem ca. 150.000 im Gebrauch sind. Es werden hohe Provisionen gewährt, so daß arbeitsfreudigen Herren gute Existenz geboten ist. Angebote mit Referenzen und Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Beifügung eines Lichtbildes sind zu richten unter B 46 an W. Girardet, Berlin NW. 7. a196

„Australien" Erstklassiger Vertreter wünscht in Verbindung zu treten mit Fabrikanten **elastischer Bänder und Tressen** aller Art sowie **unelastischer Hosenträgerbänder** und **Schnallen für Hosenträger und Strumpfhalter.** Angebote möglichst **in englischer Sprache** unter E 1587 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f171

Existenz. Alteingef. u. nachweisb. rentabl. Lebensm.-Spez.-Großh. i. größ. Industriest. (Westf.) f. w. Ueberlast. d. Ind. jüng. Fachm. als **Teilhaber** mit e. Einlage v. zunächst 15—20 000 Mk. Nur Herren a. d. Branche w. sich unt. genauer Darleg. ihrer Verhältn. u. bisher. Tätigk. melden. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Ang. u. E 1593 Gschft. v6660

Großen Verdienst erzielen Sie durch Uebernahme einer Heißplattenvertretung, wenn Sie Privatkundschaft besuchen und fleißig arbeiten. Angebote unt. E 1592 an d. Gschft. v6658 Bezirk: Barmen-Elberfeld bezw. soweit diese Zeitung reicht.

Großunternehm. d. Kartonnagenindustrie des Wuppertals, 40 Jahre bestehend, sucht zur ständigen Bearbeitung der Kundschaft **Vertreter** für die neue Großstadt Wuppertal. Jüngere, energische, seriöse Herren, die bereits erfolgreich in der Kartonnagenindustrie oder ähnlichen Branche tätig waren und mögl. in Barmen wohnen, w. gebeten, ausführliche Angaben, Bedingungen und Referenzen unter B 4045 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57, zu richt. †

Wer Geld verdienen und sich in Existenz gründen will, übernehme unsere Bezirksleitung. Monatlicher Mindestverdienst 1000 Mk. Wohg. gleich. Evtl. Festanstellung. Ca. 1200 Mk. erforderlich. Angeb. an Albert Huth, Solingen, Auf d. Höhe, Tel. 2418 Amt Ohligs. e152

Maßgebendes Werk für die Herstellung von a185 **Stahltüren und Stahltoren** bei Behörden und Industrie gut eingeführt, sucht für die Uebernahme der Generalvertretung bestempfohlenen **Herrn oder Firma** mit erstklassigen Beziehungen zur Baubranche. — Angebote mit Referenzen und Angabe sonstiger Vertretungen unter E 1589 an die Geschft. dis. Bl.

Vertreter (innen) für Elberfeld-Barmen u. Umgegend sofort gesucht z. Verk. eines erstkl., leicht verkäufl. Patent-Haushaltungsart. Hohe Provision bei angenehmer Tätigkeit. Ang. u. R 657 Filiale Barmen, Berlinerstr. 61. †

Ohne Branchekenntnisse und Kapital wöchentlicher Verdienst über M. 300.- bei vornehmer Arbeit. **General-Vertreter für Elberfeld und Barmen** für den Privat-Vertrieb unserer ges. gesch. Hemden-Neuheit sofort gesucht. Jeder Herr begeistert u. Käufer, da wirklich umwälzend in der Herrenbekleidung. Große Verdienst Abnehmer. — Bessere, arbeitsfreud. Herr., welche eine Existenz gründen wollen, verlangen Eilangebot unter Beifüg. eines Lichtbildes. v6655 „Versandhaus Praktisch", Ulm Hirschstraße 12, über den Kammerlichtspielen

Rührige Vertreter und Werbedamen für die Propagierung des elektr. Haushalts zu günstig. Bedingungen gesucht. Protos G. m. b. H., Vertrieb elektr. Hausgeräte, d6866 Elberfeld, Island 8 (Eingang Bökel).

200 Mk. geg. Rückg. von 275 Mk. gesucht Ang. E 9012 Gst. •

150 Mk. Vergütung zahle ich d. Selbstgeber, w. mir sofort Mk. 600 geg. prima Sicherh. leiht. Rückz. in 3 Mon.-Raten à Mk. 250. Ang. unt. E 9063 an Gescht. •

Vermischte Anzeigen

Wenn Ihr Pianino o. Flügel abgespielt o. verstimmt ist, so eign. es sich nicht mehr z. Ausbildung u. Förderung d. Musikalität. Wenden Sie sich deshalb rechtzeit. an die 309b Werkstätten für Piano-Reparatur Faust, Barmen, Tel. 1403. Uferstr 10.

Versandgeschäft richte allerorts ein. E. K. Berthold, Halle 6

Elektr. Anlagen Beleuchtungskörper billig. Aren-Ladenstation August Adolph, Elb., Friedrichstr. 34 (Ladenlokal). — Ruf Nr. 5171.

Existenz! Wer interessiert sich für Wäschemangelei? (Heißmangel) Parterreraum u. M. 500.— erforderlich. (Existenzmöglichkeit wird nachgewiesen.) — Anfragen unter Df. Z. A. 1613 bef. Rudolf Mosse, Düsseldorf. a54

Annahmestelle für Stärkewäsche in Elbf., Barmen ges. Angeb. u. V 70 an Filiale Vohwinkel.

Maler- u. Anstreich.-Arbeiten sauber und billig. Karl Thomas, Elberf., Bandstr. 34 Ruf: 378 69. f9811

Wiederverkäufer finden geeignete Bezugsquellen all. Art in dem Fachblatt „Der Globus", Nürnberg, Marsfeldstr. 23. Probenumm. kostenlos. b258

Wo kann jg. Dame das Frisieren erl.? Ang. E 9108 Gst. •

Patente D. R. G. M. usw. † Beratung, Anmeldung, Gutachten. Oberingenieur A. Schulze, B., Sedanstr. 58a.

Knopflöcher Größt., Kleinst., fert. bill. an Altmann, E., Platz der Republik 33b

Reiw. Schneider (in) kann mir jede Woche einige Maßkonf., Hosen u. Westen mitmach.? Eilangeb. u. B 600 an die Filiale B., Berlinerstraße 61. †

Gebrauchte Möbel werden aufs modernste umgearb., in Eichen gebeizt u. gestrichen. Lievert, Elb., Brunnenstr. 28 Telephon 373 25. •

Welcher junge Mann beabsichtigt, in der Damenbranche (Webacre b.b.) mit- oder sich selbständig zu machen? Günst. Gelegenheit geboten! Ang. E 9070 Gesch. •

Wer baut mit? Bill. Grundstück in guter Lage vorh. • Ang. u. E 9038 Gst.

Wer übernimmt das **Schleifen und Polieren von Alpaccabestecken?** Angeb. unt. E 1590 an die Gesch. b6855

Gesch. Raum zur Unterst. v. 5 P.-Autos für 4 Wochen ges. Heizung nicht nötig. Preisang. u. B 4091 Gst. Barm. †

✚ Adolf Jung Elberfeld, Gesundheitspflege & Massage in u. außer dem Hause. Gepr. Masseur. •

Telefon 9117 B. Vermiet eleg. Privat Wagen. Tag u. Nacht, Tagesweise u. Vereinbarung. 33 b

Onkel Heinrich mit der Laute, Kölner Komiker. † Frei für Hochzeiten und lustige Abende. Du lachst dich kaputt B., Oberbörnen 77.

Silberbestecke auch versilbert, sowie **Wäsche** aller Art ohne Anzahlung ab Fabriklager streng diskret auf 12 Monatsraten Ang. unt. E 1557 an die Gst. b6840

Reparaturen an **Uhren** sauber und billig. P. Schütz, Uhrmach., Elbf., Hombüchel 44

Größere, modern eingerichtete f298 Schleiferei und Galvanische Anstalt kann noch einige Daueraufträge übernehmen bei sauberst. Ausf. u. billigst. Berechnung. Anfrag. u. R 100 an Fil. Radevormwald, Markt 2.

Klavier-, Violinspiel. Cello-Spieler mit Humoristen für 27. April v. 17—2 Uhr ges. Preisang. B 4009 Barmen. †

Schmerzlos **Fußpflege** Hühneraugen Nägel **Fuß-Spezialist** Nelskamp, Elbf., Bachstr. 32—34, Telephon 7387. •

• Wer bringt mir Ondulieren bei? Ang. E 8874 Gst.

Suche f. Samst., d. 8. 3. Damenkapelle o. Stimmungsgeiger u. Pianist. Ang. u. E 9128 an Gschft. •

Welches Möbelgesch. liefert Herrenzimmer geg. Anstreicherarb.? Ang. E 9135 Gst. •

Maskenkostüme preiswert f. Herren u. Dam. verleiht G. Schäfer, 1 Et. 1934

Mod. Möbel fertigt sauber und preiswert an • **August Schmidt,** E., Albrechtstr. 8a.

Welches Geschäft w. **Stärkewäsche** annehmen für eine Wäscherei b. 20 Prozent Vergütung in allen Stadtteilen? • Ang. E 9109 Gschft.

Spez.-Anstr. d. Dk. u. Tapez. à 10 Mk. Ang. E 9099 Gst. •

• Tapezieren u. Ia Möbelanstrich sehr bill. H. Quattelbaum, E., Albrechtstr. 28, 30.

Musikdichte aller Art. Ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764 •

• [illegible]

Feldbahngleis und Rollwagen zu verm. od. zu vk. Ang. E 8950 Gst. •

• Zu Ostern finden Schülerinnen u. Schüler aus gut. Hse., d. in Elb. das Abitur machen od. auf die Frauenoberschule gehen wollen, volle Pension u. Fam.-Anschl. in Fabrikantenfam. Einfam.-H. Am Wall Ang. u. E 8904 Gst.

• 2 Plätze frei für Schülerinnen z. Erlernung von Säuglings- und Kinderpflege. Krippe I, Elberfeld Untergrünewalderst.

● Steuer ● Bilanzen Schulte, Elb., Neue Friedrichstraße 54. • Fernspr. Mor. 8318.

Empfehle mich in **Festdichtung** u. humor. Vorträgen. Ang. E 9030 Gst. •

1. Baß wünscht einem gut., bess. Männerchor beizutreten. Näh. Ang. u. E 9066 an Gst. •

Tennisklub gute Spielmöglichk., günst. Bedingungen, nimmt noch Mitglied. (auch Anfänger) auf. Zuschrift. u. B 3930 Geschft. Barmen. †

Eiltransporte billigst Barmen. Tel. 8961 †

Auto. Wer fährt am 22. o. 24. Febr. leer nach Siegen a. Sieg. u. f. 50 Ztr. Waren mitnehmen? Ang. m. Pr. u. E 9100 an Gst. •

Auto-Dienst Deutsche Wagen Ruf W. 31812.

[illegible] frei; ganz. Tag [illegible] Ruf 10170 Morian

• Eiltransporte mit geschl. Wagen [illegible] Tel. 126, [illegible]

Fabrik- u. Geschäftsfahrten m. 1-T.-Auto Std. 3 Mk. Ang. u. B 4087 Gst. Barm. †

Privat-Auto-Vermietg. Elb., Morian 5061.

Privat-Auto-Vermietg. Hendsberg. **Tel. B. 32024.**

Eiltransporte, 1½ T. Tel. Wgst. 335 72, E. v. d. Kuhlen, f933

Auto von sof. Selbstfahr. für 2—3 Mon. zu mieten gesucht. Angebote mit Preis u. E 9155 an Gescht. •

1-To.-Auto frei. Tel. Barmen 9167. †

Schumachers Eiltransporte Möbeltransp. Umzüge prompt u. billig. T. 2907, E. Kastnost. 23

Eiltransporte 1½ t.o. Elb. Tel. 29 31961 •

Elman. Freunde von Kd. Müllers Schriften & Pflege vers. Kultur können sich zur Bestimmung eines Leseabends melden. Wohla frei u. unverbdl. Entspr. Zuschr. unt. E 8072 an die Gst. •

Herr sucht guten Privat-Mittag- und Abendtisch. Ang. u. E 9060 an die Geschäftsst.

Textilw.-Reisende Reisegeschäfte erhalten für den Verkauf an Private Musterkollektionen von Oberhemden und Sporthemden zur dauernden Benutzung. Wirkliche Fabrikpreise. Angebote unter E 9009 an d. Gschft. g81

Elektriker kann mit ca. 700 Mark e. selbständige Existz. gründen mit gr. Verdienstmöglichk. Keine Vertretung. A. Heymann, Wiesbaden, Albrechtstraße 20.

Lohnbetrieb, eingerichtet für die Fabrikation sämtl. Artikel in **Seiden- und Gummiband** übernimmt Aufträge leistungsfähigst. und schnellster Ausführung. Angeb. u. E 8884 an die Geschäftsstelle dis. Blattes.

Gesucht sofort an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer b357 **Trikotagen- und Strumpfstrickerei** auf unserer Feminastrickmaschine. Leichter und hoher Verdienst. Günstige Bedingung. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis u. franko. Trikotagen- und Strumpffabrik Neher & Fohlen Saarbrücken 3

Wiederverkäufer Hausierer f916 **Strümpfe – Trikotagen und Strickwaren** kaufen Sie am besten **Elb., Nützenbergerstr. 7** Lagerbesuch lohnend

Kaufmanns-Lehrlinge gesucht sof. u. Ostern 1930 f. Industrie u. Handel in Elb. u. Barm. Beratung u. Vermittl. kostenfrei. — Kaufm. Stellenvermittlung Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Elberf., Untergrünewalderstraße 3. Tägl. v. 12—14, Freit. nur 17½—19½ Uhr. Barmen, Neuerweg 58, II, Montags 18—19, Donnerst. 16—17 Uhr. f9852

Erfinder, Vorwärtsstrebende **5000 M Belohnung.** Näheres kostenlos durch A. Erdmann & Co., Berlin S. W. 11.

Anstreicherarbeiten Innenanstr. bill. Außenanstr. 2mal Bleiweiß qm 1 Mark, evtl. Gegenrechnung. Angeb. u. B 4108 a. d. Gschft. Barmen. †

Tennis. Tennisklub in Elberfeld nimmt noch einige Herren (auch Anfänger) aus guten Kreisen auf. Gelegenheit zum Trainieren, vorzügl. Plätze, mäßiger Beitrag. Angeb. baldigst unter E 2810 Gschft. f2163

Beschlagnahmefreie Einfamilienhäuser u. Etagenwohnungen sofort zu vermieten. f2140 **Carl Vogel, Elberfeld,** Grifflenberg 33.

Geldmarkt

1. Hypotheken auf Wohn- u. Gesch.-Häuser — nicht unt. 20 000 Mk. — gibt alte erstklassige Lebens-Vers.-Gesellsch. Ang. E 8134 Gst. •

Wer hypotheken-, Kauf- u. Baugelder sucht, wende sich an: Pietrzynski, Elberfeld, Wall 1. • Sprechz. auch Sonnt.

Bardarlehen an Beamte, Fest-Angestellte u. Private g. Möbelsicherheit. Ohne Vorkosten. Näh. bei Heverborg, Elbf., Obergrünewalder. 13.

Darlehen o. Vorkosten, kurz- u. langfrist. amortis. Rückzahlg. Volkswirtsch. Büro **Mittendorff,** B., Luisenstr. 1a, geg. d. Textilschule.

1. und 2. Hypotheken Schürmann & Co., Elbf., Kölnerstr. 96. Tel. 7881 u. 7370. •

20 000 Mark Privatkapital als 1. Hypothek auf ein erstkl. Objekt in Elb. Südstadt auszuleih. Vermittler zwecklos. Angeb. unt. E 2806 an die Gschft. f2140

Auf Etg.-Wohnhaus Südstadt (Friedenswert 55 000 M.) w. hinter Mk 9000 sof. Hyp. v. M. 1500 aus Privath. ges. Ang. u. E 9087 Gst.

7—8000 Mk. Privatgeld a. gut. Wohn- o. Geschäftshaus. nur I. Hyp., sof. zu 8½ Proz. zu vergeben. † Ang. B 4002 Barm.

2. Hypothek Rmk. 7000.—, auf erstkl. Objekt, beste Lage, geg. Abschluß einer Lebensversich. gesucht. Angeb. unt. E 9181 Gschft. f2139

Mk. 3200 Privatgeld als 1. Hyp. sof. ges. Gebäude bef. sich in f. gut. Zust., dab. gut. Sich. Agent. a. Ang. u. E 1602 Gschft. f369

Geschäftsmann sucht Darlehen von • **2—3000 Mark.** Genüg. Sicherh. vh. Ang. u. E 9071 Gst.

Leistungsfähiger Konzern gibt 1. Hypotheken zu 8% Zinsen bei 96% Auszahlung. Zusage nach Besichtigung. Keine Vorkosten. Evtl. sof. Darlehn. Angeb. unt. E 9159 an die Geschäftsstelle d. Bl. •

Eilt! 1. Hypotheken Eilt! in wenigen Tagen zu: v6651 **7½—7¾ % Zinsen** und hoher Auszahlung auf gute Wohn- u. Geschäftshäuser u. geplante Neubauten vorschußlos. Ueber ca. 800 Auszahlungen einzusehen. Seriöse Vertreter bitte auch meld. Bank-Kommiss.-Geschäft Gebr. Rusche, O.-H. Hattingen/W., Tel. Barmen 7707.

Langfristige Darlehen zu 8 Prozent, 20 Jahre Laufzeit, sind nur für Reichsbeamte, aktive und ehem. aktive Offiziere erhältlich durch Bankhaus Faerber & Co., Breslau 1, Alte-Taschenstraße 7. — Keine Vorspesen! b6859

1. Hypotheken stehen sofort zu günstigen Bedingungen zur Verfügung. • Frau Rud. Vogel, Elberfeld, Hopfenstraße 7, Teleph. 1640.

Hypotheken-Kapital für gute Grundstücke verfügbar. Bearbeitung von Finanz-, Treuhand- und Vergleichsangelegenheiten 3325 **Hermann Zietzling** Barmen, Liebigstraße 41. Teleph. 1451.

Hypotheken für gute Geschäfts- und Wohngrundstücke. Erledigung von Finanz-, Steuer-, Treuhand-, Vermögens- und Vergleichsangelegenheiten. An- und Verkauf von Grundstücken. 3380 **Dr. A. R. Ridder,** Barmen, Sedanstraße 80, Teleph. 7456.

Wohnungs-Anzeigen

Schöne Besitzung
in einem Badeorte am Rhein, im Park gelegen, mit Garage u. Stallung, früher Hotel-Pension — 18 Zimmer, unmöbliert, preiswert zu verm. Angeb. unt. E 1609 an die Gesch. b6868

Mittlere Metzgerei
in guter Lage od. als Filiale sofort zu verm. Ang. unt. B 4039 Gst. Barm. †

Wohn.-Tausch!
Ein g. Haus mit od. ohne Möbel zu vm. im Zentr. d. Stadt. Suche dageg. 1. Etg. von 8 od. 9 Räum. in Elberfeld. Ang. E 9036 an Geschst. *

Geschäftshaus,
geeignet f. Kontor, Lager, Wohnung, Fabrik, Handwerk, 700 qm (3 Stockwerke u. gr. Mansardenraum) im Mittelpunkt der Stadt (Hof.—Altermarkt) evtl. (a) zu vm. Tel. Barm. 4031. Ang. B 3960 Barm. †

Einfam.-Haus,
Emilstraße 3, in der Nähe der Anlagen, mit Garten, Zentralh., elektr. Licht, 11 Zimmer, Küche, Badez. u. Nebenr., p. 1. März zu vermieten od. zu verkaufen. Näheres Barmen, Mozartstraße 1. †

Damen-Salon,
in bester Lage an nur tüchtige Kraft preiswert zu verm. * Ang. u. E 9013 Gst.

Im Mittelp. für
Wäscherei
Räume mit 2—4-Z.-Wohng., ev. m. Maschin., auch f. and. Betriebe, elekt. Licht, Gas vorh., zu verm. Ang. E 8693 Gst. *

Gut gelegene e184
Metzgerei
mit freiw. 3-Zimm.-Wohn. umst. halber sof. zu verm. Evtl. auch als Filiale. — Ang. u. E 1577 Gst.

Ladenlokal,
Berlinerstr., Elberfeld, für Schnellschuhsohlerei i. geeignet, preiswert zu vermieten. Ang. unt. C 244 an die Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, E. a340

Mod. Ladenlok.
100 qm, m. Nebenr., Verkehrsstr., sof. z. v. Barm., Allee 216, I. †

Sehr elegant. 1979
Eckladenlokal
mit 3 Schaufenstern, 2 Eingäng., Zentralheiz. u. Hinterraum in best. Geschäftslage Barmens per sofort oder später zu vm. Ang. B 382 Barm.

Laden,
zu verm. 70 Mk. † Barm., Cleferstr. 58.

Konkurrenzloses
Ladenlokal
für Friseure
sofort zu vermieten. Ferdinand Bunte, Gevelsberg, Wittenerstr. 107 f41

Ladenlokal
Elbf., Kochstraße 54, beste Geschäftslage, sofort zu vm. Näh. Hüchter, E., Albrechtstraße Nr. 1. *

Ladenlokal, gute Verkehrsl., 40 □, Zentrum, zu vm. Ang. E 9098 an Gschft. *

Ladenlokal
mit Wohn. Nähe St. Viehhof, worin seit 18?? Darmb. Metzgereibetr. m. gt. Erf. betr., sof. Quinkler, E., Güterstr. 16. *

Ladenlokal
in Neub., f. Friseur- u. Zigarrengesch., f. Anfänger sehr vorteilhaft, in [illegible] per sofort zu verm. Näh. Bemberg, Elb. [illegible]straße 4. *

Laden mit Hinterz. u. 2 Lagerräumen auch f. gewbl. Zwecke sofort zu verm. — E. Frankenstein, E. Gesundheitstraße 27, Telephon 4144.

Schöne, abg. Etage, **5-Zimmer-Wohng.** mit Bad, an ruhig. Ehepaar z. 1. April zu vm. Grüne Karte erford. Ang. B 40?? an Gst. Barmen. †

Einfamilien-Haus
in gesuchter, guter Lage in Elberfeld, freistehend in groß. Garten, 8 Z. und 3 Mans. Wintergarten, Heizung und alle Bequemlichkeiten, sofort od. später zu vermieten. — Angebote unter E 9176 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Neuzeitig. Ladenlokal
in bester Lage Schwelms zum 1. April oder früher zu vermieten. Schriftl. Angebote unter S 701 Fil. Gen.-Anz. Schwelm.

Ladenlokal
mit groß. Hinterzimmer, beste Lage Hofkamp, Nähe Neumarkt sehr preiswert sofort zu vermieten. Angeb. unt. E 9127 an die Gschft. dss. Bl. *

Ladenlokal
evtl. mit 4-Zimmer-Wohn., an der Hauptverkehrsstraße gelegen, per 1. 3. zu vermieten. Ang. unter B 328 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

Ladenlokale
mit 1 und mit 3 Schaufenstern Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 36, zu vermieten. f2020
Näheres: Herm. Herz, Hausverw.

Kölnerstraße 98 (am Thalia):
Großer mod. Laden,
(ca. 300 qm) nebst Hch. Peters Maschin.- u. Werkzeughdlg., ferner 40 qm gewerbl. Raum, preisw. zu vermieten. Näheres [illegible]

Ladenlokal
Elberf., Herzogstr. 29,
zu jedem best. Geschäft geeignet, per 1. April 1930 zu vermiet. durch Hermann Herz, Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 36. f2020

Ladenlokal mit Wohnung
in neu erbaut. Hause, Nützenbergerstr. 253, pass. für Konditorei-Kaffee od. Filiale, p. sofort zu verm. Näh.: Quinkler, Elberfeld, Güterstraße 16. *

Das Ladenlokal
Barmen, Berlinerstraße 61
ist per 1. März zu vermieten. Näheres: Benninghoven, Barmen, Berlinerstr. 61.

Sechs-Zimmerwohnung
im Zentrum Elberf., Nähe Stadttheater, 1. Etage, elektr. Licht mit od. ohne Bad, in abg. Hause p. 1. März a. gr. Karte od. Ersatzwohn. zu vm. Korten, E., Wall 27. *

Villa-Wohnung,
3 Z. und Küche, Loggia, Balkon, Badez., Zentralheiz., 2 Bodenz., alle Bequeml., ruhige Lage, Nähe Bahnh. Schwelm, frei, 120 Mk. inkl. Heizung. Angeb. u. E 1606 an die Geschäftsstelle dss. Bl. e53

In neuem herrschaftlichem Hause, in freier ländlicher Gegend. f283
Wohnung
von 4 Räumen
eventl. Mansarde, mit allen Bequemlichkeiten, Heizung etc., mit Garten, an alleinstehendes Ehepaar, Dame od. Herrn zu vermieten. Gute Verbindung mit der Wupperstadt. Für pensionierte Beamte besonders geeignet. Angebote unt. E 1588 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

In herrschaftl. Einfamilienhaus in Unterbarmen, in schöner, freier Lage Nähe Loherbrücke, Schwebebahn, Straßenbahn-Linie 2. 5611a
Unterhaus
(4 Zimmer und Küche)
beschlagnahmefrei, an kinderl. Ehepaar oder Einzel-Herrn oder Dame p. 1. April oder früher zu vermieten. Schr. Angeb. unter B 365 an die Geschäftsst. Barmen.

Beschlagnahmefreie f58
Wohnung
4 Zimmer und 1 Mansarde, Nähe Mittelpunkt Elberf., per 1. Februar zu vermieten. Ang. unter E 2800 an d. Geschäftsst.

Wer baut mit?
3- und 4-Zimmer-Wohnungen
mit allen Bequemlichkeiten in guter Lage Vohwinkels. Angebote unter V 68 an d. Filiale dss. Bl. in Vohwinkel. e299

Im Hause Wertherhofstr. 10, Barmen, ist das Erdgeschoß, bestehd. aus
5 gewerblichen Räumen,
sofort preiswert zu vermieten. Näh. Barmen, Wertherhofstraße 11, part. †

Geschäftsetage
1. Etage, 2 Räume, ca. 45 qm, am Altenmarkt, geeign. f. Büro od. Etagengeschäft, ab 1. 6. zu verm. — Angeb. unt. E 9164 an Gschft. dss. Bl. *

Wohnung
beschlagnahmefrei,
6 Zimmer, anschl. 120 qm gewerbliche Räume mit Aufz. u. Heizung, in mod. Geschäftshaus sofort z. verm. Rotzen, B.-Wicht., Grafenstraße Nr. 3. †

Beschlagnahmefreie
5-Z.-Wohn.
in ruh. Hause, B.-Rächstiebeck b. günstiger Miete abzug. Ang. u. B 380 an Gst. Barmen. 5639a

Abgeschl. 3. Etage, 3 Räume, zu tausch gegen 3 Räume — Ang. E 9016 Gesch. *

4- oder 5-Z.-Wohnung
i. best. 2-Fam.-Wohnhaus 1. Okt. bezugsf., in schön. Lage Südst., geg. verzinsl. Bardarl. zu verm. Ang. E 9132 an Gschft. *

1. Etg. 4 Zimmer, elektr. L., geg. 3 Z., evtl. 2 Z. mit Bad, zu tauschen ges. * Ang. E 8984 Gschft.

Tausch!
Biete 4 Z., hochpt., suche 2 od. 3 Zimm. Ang. E 8805 Gst. *

4 od. 5 Z. 1. Et., best. Südlg., von Barm. n. Elberf. zu tausch. Ang. u. E 90?? Gesch *

Tauschwohnung
4 Zimmer gegen 4 o. 5 Zimmer in Elberfeld zu tauschen. Ang. u. Nr B 100 an die Fil. dss. Bl. in Opladen. f287

Sch. Part.-4 Zim. Kochg., Badez., Heiz. fl. Wass., i. abg. H. an Jnd. gr. Karte zu verm. Tel. Barmen Nr 3080. †

Tausch.
Biete: 4-Zimmer-Wohnung, abgeschl. 1. Eta., elektr. Licht, in gut. Hause, bill. Miete, Südstadt. — Suche: Abgeschl. 5-Zimmer-Wohnung mit Nebenraum oder 6-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht jetzt od. später. Ang. u. E 9258 Gesch. w1951

Wohnung
in bester Lage von Boppard a. Rh., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans., Zentralh., zu vermieten. Anfragen unt. E 1614 an die Gschft. b6664

1. Etg., 4 gr. Zim., per sofort zu vm. Grüne Karte erford. Näh. B., Allee 206. †

Biete 4 Z. 2. Etg., Siedl. Suche 3 sch. Z., am l. Siedlung Sedanstr., od. 4 Z. auch part. N. Rath., Amtsh. Viktorst. Näh. Tunz, B. Plötzenstr. 35. †

Pens. Beamter
(2 Pers.), sucht 4-Z.-Wohnung. 4 Z. stehen z. Verf. Ang. E 9112 Gst. *

4-Z.-Wohn.
geg. 3 zu tauschen. Ang. E 9025 Gst. *

Abgeschl. Etage,
4 Zimmer geg. 2×2 Zimmer zu tauschen gesucht. Angeb. unt. E 9035 an Geschft. *

Beschlagnahmefreie, herrl. gel. 4-Zimm.-Mans.-Wohn. 2. Et. 2 gr. u. 2 kl. Räume, Diele u. Badezim., Nähe Winchenbachst. an kl. ruh. Fam., a. f. alleinst. Dame, sof. od. 1. 3. zu vm. † Ang. B 4020 Barm.

Schöne 4 Zimmer,
Barm., Sonntagstr., Gas, el. L., sof. abz. Kr. Kte. erf. M. 57 Verg. 300.— Tel. Barmen 4874. †

Biete: 3 Zimm. mit Bad in best. Hause (Neubau Stadtztr.) Suche: 2 Zimmer, mögl. Ober-Barm. Angeb. unt. B 4047 Gschft. Barmen. †

Ca. 600 qm helle Shedräume
mit großen Kellerräumen,
geeignet für Fabrikbetriebe jeder Art, in günstiger Lage, wegen Auszug des bisherigen Mieters zu vermieten. Heizungsanlage vorhanden.
f2131 Elberfeld, Königstraße 153.

Neumarkt, Elberfeld
Geschäfts- oder Büroräume
1. Etage, auch für Arztpraxis geeignet, ca. 150 qm, sof. günstig zu verm. Angeb. unter E 2809 an die Gschft. d. Bl. f2144

Im Zentrum von Barmen
6 Büroräume,
sowie
250 qm Lagerraum
ganz oder geteilt, mit Garage u. Schuppen per sofort zu vermieten. Geeignet für Arzt, Rechtsanwalt, Baugeschäft, Autowerkstatt, Schlossereibetrieb. Näh. unter B 4066 Gschft. in Barmen, Neuerweg 57, bezw. Telephon Barmen Nr. 3. 5633a

2 Büro-Räume
mittelgroß, parterre, am Hauptbahnhof Barmen, per sofort oder 1. März zu vermieten. Näheres Barmen, Bruchschulstraße 9—13, part. 5602a

Prima Engros-Geschäftslage:
Brausenwertherstraße 15. 190
Erdgeschoß
und 2. Stockwerk,
zusammen ca. 300 qm, sofort ganz oder geteilt zu vermiet. Näheres durch Arthur Bose, Elberfeld, Fernspr. 4791.

Schöne Lager- u. Büroräume
mit großer Kellerung,
pass. für Lebensmittel en gros od. Spedition, auch geteilt zu vermieten. Hepe, Elberfeld, Haarhausstraße 8.

Mod. Säle
für Lagerraum oder leichte Fabrikation, Nähe des Hauptbahnhofs, per sofort zu vermieten. Angebote unter B 366 an die Gesch. Barmen. 5612a

Büro-, Lager- und Arbeitsräume,
ca. 400 qm, ganz od. geteilt zu vermiet. Elberfeld, Breitestraße 35. 1933b

Gewerbliche Räume
mit Kontor u. Lager, im Erdgeschoß ca. 700 qm, 1. und 2. Stock je ca. 500 qm, einschl. elektr. Licht, Dampfheizung, evtl. auch Kraft, Aufzug, sofort ganz oder geteilt zu vermieten.
Vereinigte Bandfabriken, Elberfeld, Friedenstraße Nr. 10.

In unserem Geschäftshause Schlössersgasse 4 sind b397
helle Büro- und gewerbliche Räume
von 60—160 qm Größe sofort oder später günstig zu vermieten.
Otto Klischan & Co., Elberf., Wall.

Nähe Stadt-Zentrum
3 Büro-Räume
Parterre u. 6-Zimmerwohng., 1. Eta., ganz od. geteilt per 1. 4. 1930 frei zu vermieten. — Näheres durch: Hermann Erdelmann, ger. vereid. Sachverständiger, Barmen, Parlamentstr. 28. Tel. 1170.

Garagen
inkl. Licht, Wass. u. Heiz. von M. 25 bis 40, evtl. m. Pflege, zu verm. Barmen, Allee 213/5, Fernsprecher 4780. 345h

Garagen
In der oberen Schloßstraße 30 sind einige neuzeitlich eingerichtete Garagen preiswert zu vermieten. Garagenmeister ist vorhanden. Näheres zu erfragen Barmen, Emil Rittershausstr. 7, im Hinterhaus, 3. Etg. Telephon 4315. 1890

Alleinsteh. Dame, Herr od. Ehepaar
findet in ruh. Einfamilienhaus angenehm. Heim bei bester Verpfleg. Elektr. Licht, Bad, Heizung, gr. Garten. W. Quitmann, [illegible] 35, Fernr. 712. b9240

Schöne, ger., abg. 4 Zimmer mit Ver. u. Mans. in der Südst. gegen 4 kl. od. 3-Z.-Wohn. m. Mans., nur Südstadt, zu tausch. ges. Ang. E 9080 Gesch. *

In modernem Zweifam.-Haus a. Toelleturm ist abgeschloss.
Parterre-Etage,
besteh. aus 3 Zim., Küche, Bad und 2 Mansardenzimmern, Zentralheizung sow. Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Bergische Terraingesellschaft, Barmen, Kleinerwerth 34, Telef. 4401. 5572a

Biete 3 Z. mm., Bad u. Diele. Suche ein groß. od. 2 kl. Zim. in gut. Hause. Ang. u. E 9003 an Gst. *

Wohn.-Tausch
Düsseldorf—Barmen
Schöne 3-Zimmer-Wohnung, abg. Et., in Düsseldorf, gegen 3 Zimmer in Barmen, mögl. Ritth., zu tausch. ges. Ausk. erteilt: Wwe. Bau, B.-Rittersh., Kleestraße 59. †

Bess. abgeschl. Etg.
von 3 od. 4 großen Zim. nebst Zubeh., im Neubau Elberf., Hardtstr., geg. 2000 Mk. Mietsvorausz. zu vm. Tauschw. od. gr. Karte erfordl. * Ang. E 8987 Gschft.

Tausch. Biete 3 Z., abg 2 Et., m. Nebenr. u. Spch., Gas, el. Licht i. abg. H. Nähe Bhf. Varresb. Suche 4 Zim. (Eta.) einschl. Küche, mit Gas, el. Licht, in g. H. Oststadt bevz. Ang. S 43 Fil. Sonnborn. *

Schöne 3 Z. in Elbf. Gas u. Elektr., geg. 3 in Barmen zu tauschen. Ang. u. B 4044 Barmen. †

3 Z., abg. 1. Eta., m. Ver., i. best. H., gef. La. U.-B. a. d. Hardt. Ang. B 3781 Barm. †

Im Hause Kölnerstraße 75, 2. Etage
3 Zimmer
u. 2 Mansarden
geg. grüne Karte od. Tauschwohnung zu v. Näh. im Möbelhaus Wolfen, Elberf., Kölnerstr. 75. f78

Sch. gr. abg. 3-Z.-W. geg. 2 zu tauschen. † Ang. B 4025 Barm.

Am Dönberg
Stadtrand Elb.-B., 3 od. 4 Z., beschlagn.-frei, beziehb. Mai-Juni. Bauzusch. 600 Mk. sof. Mietabtr. monatl. 40 Mk. z. b. Ang. E 9134 Gst. *

3 sch. abg. Z. geg. 2 gr. zu tauschen. † Ang. B 4094 Barm.

3 Zimmer 2. Etg. 2 Zimmer 3. Etage, in ruh. Hause, Mittelpunkt, zu verm. Grüne Karte erford. Ang. u. B 4096 an d. Gst. Barmen †

Schöne 2-Z.-Wohng. in abg. Hause Heckb. geg. 2 od. 3 Zimm. in Wupperfeld zu t. ges. Ang. u. R 659 an die Filiale B., Berlinerstraße 61. †

Tausche 2 schöne, abgeschl. Z., 1. Etg. geg. 3 oder 4 Zimm. Zahle hohe Vergüt. * Ang. u. E 9031 Gst.

Tausch!
3 Zimmer m. Bade- u. Vorr.-R. in best. Hause Nähe Zoo gegen gleichw. Wohn. Sonnb. od. Vohwinkel zu tsch. gesucht. * Ang. u. E 9007 Gst.

Tausch!
Biete 2 Zimmer in Ohligs 1. Etage, Nähe Bahnhof, geg. obige in Barmen. † Ang. u. H 251 an die Fil. B., Heckinghauserstraße 131. †

Tauschwohnung.
Bite 2 schöne, große Mansarden, m. Gas, Mittelp. Vohw., geg. 2 od. 3 Zimmer in Elberf., Nähe Süd- od. Nordst., zu tauschen. Ang. V 1930 an die Fil. dss. Bl. in Vohwinkel. *

2 schöne Zimmer gegen 4 zu tauschen. Ang. E 8887 Gst. *

Beschlagn.-frei
zwei vier-, eine fünf-Zimmer, evtl. mit je klein. Fabrikraum, Wupperfeld. Beding.: Ausbau Mark 10 000 2. Hypothek, 7½%. Angeb. B 367 Gst. Barmen. 5613a

Beschlagnfr. Wohnung.
Ein f. gt. Wohnz. m. anschl. Küche u. Abstr. i. d. 3. abgeschl. Et. Elektrisch Gas, Wasser, in a. H. Hofaue an best. kdrl. Ehep. od. alls. Dame sof. zu v. Ang. m. näh. Ang. E 9054 Sp. od. Tel. 6233. *

1 leeres Zimmer in Vohwinkel zu v. Näheres in d. Filiale d. Bl. Vohwinkel. *

Hofaue 26
Parterre-Räume
ca. 80 qm, zu vm. *

Im Zentrum
Raum für Lager od. Büro, ca. 30 qm, sofort preiswert zu vermiet. Näh. Elbf., Kasinogartenstr. 11, Möbelhaus. *

Drei größere helle Räume
für Büro u. Lagerzwecke per 1. März zu vermieten. * Adolf Breunig, Elb., Kleine Bleichstr. 4.

Garage
für 2 Wagen, Nähe Friedhofskirche, sof. zu vermieten. Elbf., Friedenstraße 10. *

Zum 1. 4., notf. sof.
2 schöne, helle Arbeitsräume,
250 u. 150 qm, mit elektr. Licht- und Kraftanschl., zus. od. getrennt zu verm. Vom größ. Raum sind Büroräume abgeteilt, die als Wohnung benutzbar. Angebote unter E 2789 an die Gst. f2091

Kl. gewerbl. Part.-Z. zu v. E., Aue 90, I. *

Gewbl. Part.-Raum, 60 □, Kuhlmann, E., Aue 90, I. T. 32279. *

Helle gewbl. Räume
175 qm Parterre, 2×60 qm oder 120 qm I. Et. 219b Schmitz, B., Oberdenkmalstraße 79

Barmen-U.
300 qm trock. Lagerräume mit eingebautem Büro ab 1. 4. 30 zu verm. Näh. Friedr. Wilh. Abel G. m. b. H. & Co., Gartenstr. 5-7. 5533a

Schöner, heller *
Kontorraum,
evtl. mit Einrichtg. zu verm. Ang. unt. E 9011 an Gschft.

In Bürohaus, Hochparterre, 8 große
Büroräume
mit dazu gehörigem separatem Lagerkeller in zentraler, verkehrsreicher Lage, Talsohle, Nähe Schwebe- u. Straßenbahnen-Haltestelle — vorteilhaft zu verm. Angeb. u. B 362 an Gesch. Barmen 5607a

Shedraum, 100 qm, Wasser, Licht, Kraft, für jeden Geschäftszweig pass., sof. Nähe Bahnhof zu verm. Ang. E 9115 Gschft.

Gewerbl. Raum
(2×45 qm), pass. für Schreinerei, Schloss. etc., auch als Lagerraum, per 1. März zu verm. Angeb. u. B 4105 Barmen. †

250 qm
helle, trockene
Büro- und Lagerräume
Nähe Hauptbahnhof zu verm. f2156 Gebr. Immenkötter, Elb., Bleichstr. 12a.

120 qm †
gewbl. Räume,
davon 70 qm
Shedraum
mit elektr. Anschluß, für jed. Betrieb geeignet, in der Nh. Heidterstr., evtl. mit Wohn. sof. zu vm. Ang. unter B 4109 an die Geschäftsst. Barmen.

Lagerraum
ca. 350 qm, mit Pferdestall u. Verladerampe zu verm. Elb., Fichtenstr. 4. *

Praxis-Räume
zu verm. Näh. Elb. Herzogstr. 30, II. *

Heller Shedsaal, 170 qm, mit oder ohne Kraft, mit 2 Part.-Räumen u. ev. 2 Zimmern auf der 3. Etage zu verm. * Ang. u. E 9017 Gst.

* Büro- u. Lagerräume zu vm. Elb. Bleichstr. — Tel. 86

Motorrad-Unterstellraum im Ztr. zu v. Ang. E 8966 Gst. *

Garage
zu verm. Näh. Lenders, Barm., Unterdörnerstr. 112 5612a

Mietgesuche

Eigenheim-Wohnung
für jeden tragbar, besorgt der Heimatbund, e. V., Barm., Oberdörnerstr. 54a, Telephon 4970. †

Einfam.-Haus
von kinderl. Ehepaar zu mieten ges. Geg. b. nach Cronenberg. Gefl. Angeb. unter E 8803 an Geschft. *

Kleines Haus
od. 5-Zimm.-Wohn. am Rande der Nord- od. Nordweststadt v. Elberf. für später zu mieten ges. Angeb. E 9093 an Geschft. *

Gutgehende Wirtschaft
Restau[illegible] Zimmer lokal, v. Fachmann zu mieten, evtl. zu kaufen ges. Kapital vorh. Ausführl. Angeb. u. E 9010 Gst. *

Mittl. Ladenlokal,
in Gegend Kölnerstraße-Js'and per 1. März für Spezialgeschäft zu miet. gesucht. Ang. E 9023 an Geschft. d. Bl. *

Laden mit Wohng. oder Nebenraum in günst. Lage Elbf. z. 1. 3. zu mieten ges. Angeb. unt. K 263 an die Fil. Elberf., Marienstraße 1. *

Schöner Laden
per sofort oder demnächst in Elberfeld f. sauberes Geschäft zu mieten gesucht. Ang. u. E 9015 an Gst. *

Ladenlokal,
ca. 30—40 qm, nur Mittelpkt. d. Stadt, zu m. ges. Einrichtung kann evtl. übernommen werden. — Ang. E 9129 Gst. *

Ladenlokal
in allerb. Lage Barmens, für Schuhsohlerei, wenn mgl. mit 2 od. 3 Zimm., p. 1. März ges. Angeb. u. R 656 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Herrschaftl. Haus,
ca. 8 od. 9 Räume im Zoo- od. Brillerviertel, zu kauf. od. mieten ges. Ang. u. E 2803 an die Gst. *

Wohnung
von 5 Zimm. einschl. Küche, wenn möglich mit Garage, v. kinderlosem Ehepaar p. bald gesucht. Evtl. können 2 Zimm. zur Verfüg. gest. werden Ang. E 9020 Gesch *

Suche beschlagnahmefreie
5-Z.-Wohnung
Angeb. unt. E 9048 an Gschft. dss. Bl.

Tauschwohnung
Mutter m. erw. Sohn suchen 4-Z.-Wohng., abgeschl. Et. Bieten: Abgeschl. 1. Et. 5 Z., Balk., elektr. Licht, liegt N. Hauptbhf. * Ang. E 9133 Gschft.

Suche schöne 4- oder 5-Zimm.-Et.-Wohn. in best. Hause in der Nähe der Marienstr. Grüne Karte vdd. * Ang. E 9027 Gschft.

† 4 Z. m. Diele u. Spülk., a. Brill Sch. (mon. Miete 70 M) geg. 4 Z. in Barm. zu tausch. ges. Ang. B 4018 Gst. Barmen

4 od. 5 Zimmer
ges. Grüne K. vorh. Ang. u. B 4042 an Gschft. Barmen. †

Rechtsanwalt
sucht für sofort oder später abgeschlossene
4-Zim.-Wohn.
nebst Küche, Badez. u. Mansarde in angenehmer Lage. Angebote unt. Angabe des Mietpreises unt. E 9046 an Geschft. *

Alleinst. Dame sucht
moderne Etage
von 4 od. 5 Räumen
u. 2 Mans. m. Heiz. u. elektr. Licht in ruh. Lage, Nähe d. elekt. Bahn. Tauschwohn. v. 7 Räum. u. 2 Mans. ist vorh. in Barmen. Angeb. u. B 369 Barmen. †

Achtung, Vermieter. 2-, 3-, 4- u. 5-Zim.-Wohng., auch freie, gesucht. Angeb. unt. E 9032 an Geschft. *

Ladenlokal
für Obst-, Gemüse- u. Konserven im Zentrum, wenn möglich mit 4-Zimmer-Wohnung gesucht. — Angebote unter E 9123 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Größeres Schuhreparatur-Werk sucht in nur bester Verkehrslage Elberfelds schönes
Ladenlokal
per bald od. spätestens 1. 4. 30. Angebote mit Preisang. unter E 9077 a. d. Gschft. *

Herrschaftliche Wohnung
in Barmen zu mieten gesucht in der Nähe der Barmer Anlagen des Toelleturms oder in einer ruhigen Seitenstraße Unterbarmens. Mietpreis bis 4000 RM. jährlich. Angebote mit näheren Angaben über Lage, Zimmerzahl, Größe, Ausstattung, Mietpreis usw. u. B 4066 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Schöne
5- oder 6-Zimmer-Etage
einschl. Küche, Bad, mögl. freie Lage, gegen Zurverfügungstellung von 4 Räumen gesucht. Angeb. unter E 8909 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. *

Geräumige f2142
5-Zimmer-Wohnung
mit 2 Mansarden in nur bester Lage für 15. Mai zu mieten gesucht. Angeb. unter E 2808 an d. Gschft.

4 oder 5 Zimmer
in besserem Hause, eventuell mit †
80 bis 100 Mtr. Geschäftsraum
für Konfektion in Barmen für sofort oder später gesucht. Angebote mit Angabe der Lage und des Mietpreises unter B 4046 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Suche mögl. Barmen-U. beschlagnahmefr. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Bad, evtl. Dampfheiz. oder Tausch Frankfurt a. M. — Barmen. Ang. unter B 4111 an die Gschft. Barmen. †

Beschlagnahmefreie Wohnung
2 oder 3 Zimmer mit Bad
zu mieten gesucht. b196
Näh.: Blumenthal, Elberfeld, Turmhof 8.

Praxis-Räume mit Wohnung
sof. oder später Nähe Alterm.-Neuerweg Barmen gesucht. Ang. B 359 Barmen. †

Jg. Brautp. (Akad.) f. per bald in Elb. oder Barmen fr. 4-Z.-Wohn., evtl. mit Bad. Angeb. unter E 9056 an d. Gst. *

Welche alleinstehen. Dame gibt † 3-Zimmer-Wohnung ab gegen 2 Zimmer in ruh., best. Einf.-Hause Nordstadt? — Mietpr. 24 M. mon. Ang. B 3992 Gst Bm.

3- od. 4-Z.-W.
von kinderl. Ehepaar gesucht. Gegend Elberfeld-Südstadt bis Cronenberg. Eventl. steht Tauschwohnung zur Verf. Gefl. Ang. u. E 8771 an Gst. *

Beschlagnahmefreie
3-Z.-Wohnung
evtl. 2 Zimmer und ein gewerbl. Raum per sofort od. später gesucht. Angeb. mit Preisang. u. E 1610 an die Gesch. b6869

Abgeschl. Etg.,
3 Zimmer m. Küche, Bad, Mansarde, Heizung in Elberfeld o. Barmen in freundl. Lage zum 1. 5. 30 von Staatsbeamten gesucht. Ang. unter E 8773 an Geschft. *

Beschlagnahmefreie
3-Zim.-Wohn.
für Mai—Juli von Brautpaar ges. Angeb. unt. B 4001 an d. Gst. Barmen. †

Brautpaar sucht †
3 od. 4 Zimmer
in Elberfeld, mögl. Nähe Blücherbrücke, auch Neub. g. Abfind. od. Mietsvorz. Ang. B 4010 Barm.

Kleine Wohnung,
3 oder 4 Zimmer, für ruh. Mieter, 2 Pers., ges. Ang. u. E 8965 an d. Gst. *

3-Zimmer-Wohnung
ges. in der Nähe d. Platz d. Republik. 2 Z. f. gestellt werd. Ang. E 9065 Gst. *

3 Zimmer
abgeschl., mit elektr. Licht, von ruh. Ehepaar in Mittelpkt. Barmens ges. Gr. Karte vorh. Angeb. unter B 4041 an die Gschft. Barmen. †

Brautpaar sucht †
2 Zimmer,
auch beschlagn.-frei. Ang. B 4048 Barm.

Berufst. kdrl. Ehep. sucht 3-Zim.-Wohng. in ruh. Hause gegen zeitgem. Miete. Angeb. u. E 9053 an die Gesch. Anruf d. Tel. 37507 E.-West. *

Jg. Ehepaar, ruh. Mieter, sucht 3 od. 4 Zimmer. 3 Z., Bad kann zur Vrf. gest. w. od. Tausch Ang. E 8994 a. Gst.

Beschlagnahmefreie 2 o. 3 Part.-Räume zu miet. ges. Angeb. E 9042 an Geschft. *

2 od. 3 Zimm.
v. jg. kdrl. Ehep. m. gr. Karte o. beschlagnahmefr. (ruh. Mieter), zu mieten ges. Ang. u. E 9161 an Geschft. b464

In Villa a. Zoo
2 od. 3 Zimmer
mit Heiz., El., Gas, Bad u. Tel. sof. frei zu verm. geg. Mietvorauszahlg. Ang. u. E 9168 an Gschft. *

2 berufst. Frauen suchen eine †
2-Z.-Wohn.
(beschlagnahmefrei) per 15. 2. od. 1. 3. Ang. B 4015 Barm.

J., kinderl. Ehep. f. 2 Zimmer † im Mittelp. Barm. Grüne Karte vorhd. Ang. B 4034 Barm.

Berufst. geb. Dame sucht im Zentr. 2 leere Zimmer in nur best. Hause. Ang. E 9124 Gst. *

Leer. Zim. sucht p. sof. o. sp. ruh. Miet. Berechtigk. vorh. † Ang. B 4023 Barm.

Brautpaar sucht für April freie * 2-Zimmer-Wohnung. Ang. u. E 9059 Gst.

2 Zimmer
ges. v. anst. Fam., a. l. Langerfeld oder Nähe. Genehm. d. Wohn.-Amtes vh. † Ang. B 4088 Barm.

Junges Ehepaar ob. Kinder sucht eine 2-Zimmer-Wohnung. Grüne Karte vorhd. Ang. E 9073 Gschft.

2 kleinere Z.
oder 1 größeres mit Nebenraum in best. Hause von älterer Dame ges. Bewillig. für 1 Z. vorh. Anfr. bei E. Sasse, Elbf., Herzogstr. 44.

Allst. Kriegers-Wwe. sucht mögl. bald † 1 gr. od. 2 kl. Zim. Ang. u. B 4013 an die Gschft. Barmen.

Verstehend. Zimmer v. alleinsteh. Herrn zu mieten gesucht. Ang. u. E 9064 an die Geschäftsstelle. *

Wintersport

Nr. 33 — 1930 Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Samstag, 8. Febr.

Das Wintersport-Programm des Sonntags

Als charakterisiert — soweit der Westen Deutschlands in Frage kommt — durch die Veranstaltung des Schiklubs Sauerland in Winterberg: den ersten Verbands-Staffellauf. Wir haben bereits mehrfach auf die bedeutsame sportliche Veranstaltung hingewiesen. Für die Flachlandgruppen hat der Verlag W. Girardet einen Sonder-Wanderpreis in Gestalt einer silb. Schale ausgesetzt. Im ganzen werden 18 Staffeln der einzelnen Ortsgruppen starten.

Das wichtigste Ereignis geht in Oberstdorf vonstatten, wo die internationalen Deutschen Schi- und Heeresmeisterschaften mit dem 18 Kilometer-Langlauf, dem 18 Kilometer-Heereslauf und dem Sprunglauf beendet werden.

In Berlin soll im Sportpalast das Endspiel der Europa-Eishockeymeisterschaft zwischen

Deutschland und der Schweiz

steigen, nachdem es in Chamonix unmöglich geworden war, die Veranstaltung abzuwickeln. Der Sieger aus diesem Treffen, der sehr gut Deutschland heißen kann, wird am Montag an der gleichen Stätte gegen Kanada um die Weltmeisterschaft kämpfen. — Von den großen internationalen Veranstaltungen sind weiter noch zu nennen: die Eisschnellaufmeisterschaften in Oslo und die schweizerischen Schimeisterschaften in Engelberg.

Die Bayern gewinnen die Staffelmeisterschaft.

Deutsche Jubiläums-Schi-Meisterschaften.

Der 40-Kilometer-Staffellauf Inf.-Reg. 21 Würzburg Heeresmeister der Flachlandtruppen.

WG. **Oberstdorf**, 7. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Schnee gibt es jetzt genug in Oberstdorf. Man kann sich nicht beklagen, fand ihn heute zum Teil recht unangenehm. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag setzte ein tolles Schneetreiben ein, das auch über den ganzen Freitag hin anhielt. Darunter litten natürlich die Läufer sehr und der Staffellauf wurde zu einer sehr schweren Ski-Prüfung.

Die 40 Kilometer waren in fünf Strecken unterteilt worden. Am Start in Oberstdorf traten 14 Mannschaften an. Bayern und Allgäu stellten allein je drei Mannschaften, weiterhin zählte man eine österreichische und eine polnische Mannschaft, die sich sehr um den Sieg bemühte. Die Route führte so, daß die Strecken I und II und die Strecke V mäßige Aufstiege und Abfahrten brachten. Sehr schwierig war die Strecke III, wo eine Höhe von fast tausend Meter (500 bis 1450) zu nehmen war. Die IV. Strecke brachte dann wieder eine Abfahrt auf 544 Meter.

Durch Leiner gingen die Bayern mit ihrer ersten Mannschaft schon auf Strecke I in Führung. Es folgten die Schlesier und die 2. Mannschaft des Bayerischen Ski-Verbandes vor dem polnischen Wintersport-Verband, den Schwarzwäldern und den Sachsen. Schon kurz nach dem zweiten Wechsel fielen die Schwarzwälder noch weiter zurück, als ihr Läufer Dietz seine Skier ausziehen mußte, da diese verwachst waren. Inzwischen hatten sich die Polen bis auf wenige Sekunden an die Bayern herangearbeitet. Bei dem Aufstieg gelang es dann den Bayern, ihren Vorsprung durch Hagen wieder stark zu vergrößern. Die Polen lagen hier acht Minuten zurück. Der polnische Meister Paul Czech, Sieger von Zakopane, vermochte sich auf der Strecke V wieder an die Bayern heranzuarbeiten. Die Zeitdifferenz betrug wieder knapp fünf Minuten. Die Polen lagen auf dem dritten Platz beim Wechsel. Gustav Müller als letzter Mann ging aber dann mit dem Sieg sicher davon und ging in 3:17:19 Stunden über die Ziellinie, mächtig umjubelt. Dann folgte in 3:22 Stunden die zweite Mannschaft des Bayerischen Ski-Verbandes mit eineinhalb Minuten Vorsprung vor dem Polnischen Wintersportverband, für den 3:23:30 Minuten genommen wurden. Nur 17 Sekunden zurück lagen die Thüringer vor Schlesien. Die Staffel des Schwäbischen Schneeschuh-Bundes hatte aufgegeben, als ihr vierter Staffelmann Ski-Bruch erlitt.

Verlegung der Deutschen Bob-Meisterschaften nach Garmisch-Partenkirchen.

Wegen der unsicheren Wetterlage, die im Sauerland bisher keinen rechten Winter aufkommen ließ, sind die Deutschen Bob-Meisterschaften von Winterberg nach Garmisch-Partenkirchen verlegt worden.

Der Bergisch-Sauerländische Automobilklub (Bob-Klub Sauerland) e. V. (A. v. D.) hat im Einverständnis mit dem Deutschen Bob-Verband e. V. die Austragung der Meisterschaften 1930 der Bobabteilung des SC. Riessersee übertragen. Dafür werden die Meisterschaften des Jahres 1931, die für Garmisch-Partenkirchen vorgesehen waren, in Winterberg ausgefahren.

Wintersportwoche in Berchtesgaden.

Vom 9. bis 16. Februar wird in Berchtesgaden, dem idyllisch zwischen Watzmann, Königssee und Untersberg gelegenen Bergort, eine große Wintersportwoche veranstaltet. Am 9. und 10. Februar sind Pferde- und Schlittenrennen, an den übrigen Tagen Eishockeywettspiele, ein Schlittenkorso, Eisspiele auf dem Königssee, Tailingsfahrten mit Rodelschlitten, Rodelrennen und Schispringen auf der großen Schanze am Kälberstein. Auf dem Hintersee wird am 16. Februar Motorrad-Schijöring vorgeführt werden.

Kanada geschlagen!

Oesterreich siegt mit 1:0!!!

WG. Wien, 7. Febr. (Drahtb.) Die Sensation im europäischen Eishockeysport lieferte auf dem Wiener Kunsteis vor etwa 2000 Zuschauern die österreichische Nationalmannschaft, der es in einem überaus spannenden Kampf gelang, den bisher auf seiner Europareise ungeschlagen gebliebenen kanadischen Weltmeister mit 1:0 zu schlagen. Das einzige Tor für Oesterreich erzielte Sell im zweiten Drittel. Schiedsrichter war der Kanadier Dr. Blake Watson.

Eine Perle des Hochsauerlandes

Nordenau im Winter

Das Hochsauerland kommt als Wintersportgebiet und als Erholungsaufenthalt im Winter immer mehr zu Ehren. Winterberg ist als Sportgebiet am Fuße des 840 Meter hohen Kahlen Asten weit bekannt; weniger dagegen sind bekannt die reizenden, stillen Dörfchen in der Umgebung, die nicht nur eine ideale Winterfrische, sondern auch Sportmöglichkeiten in Menge bieten. Eines der schönst gelegenen Dörfchen am Fuße des Kahlen Astens ist Nordenau. Als Höhenkurort für den Sommer sucht es seinesgleichen; aber auch im Winter wird es gern aufgesucht, von Jahr zu Jahr mehr, so daß das kleine schmucke Dörfchen mit seinen dreißig Häusern und seinen 200 Einwohnern bei günstigen Schneeverhältnissen oft fast an die hundert Fremde zählt.

Wer Nordenau im Winter besucht, wird nicht enttäuscht sein; denn der Aufenthalt in dem stillen, verschneiten Dörfchen und eine Wanderung über die glitzernden Höhen und durch den schneebehangenen Wald bieten Reize, wie sie der Sommer nicht kennt. Dazu steht Nordenau auch als Wintersportplatz keinem Orte im Sauerland nach. Es liegt zwei Stunden von den Bahnstationen Winterberg und Gleidorf entfernt. Ein Verkehrsautobus befördert die Reisenden von den beiden Bahnstationen nach Nordenau.

Für den Wintersport eignet sich besonders der 700 Meter hohe Herhagen. Ebene Flächen wechseln hier in reicher Mannigfaltigkeit ab mit sanft geneigten und steilen Hängen; so kommt hier sowohl der Anfänger als auch der Meister im Skisport voll auf seine Kosten. Vorteilhaft für Nordenau als Wintersportplatz ist ferner die Nähe des Astenberges. Die vielen Wintersportveranstaltungen bei Winterberg am Fuße des Kahlen Asten, zu denen ja alljährlich viele Tausende von Teilnehmern und Zuschauern aus allen Gegenden herbeieilen, sind von Nordenau aus mit den Skiern oder auf Schlitten und auch zu Fuß leicht zu erreichen. Darum wählen manche Wintergäste und Sportfreunde für diese Tage Nordenau als Standquartier. In Nordenau findet auch der Rodler ein vorzügliches Gelände. Gute von der Natur geschaffene Bahnen ermöglichen es, auf dem Rodelschlitten in sausender Fahrt hinab ins Tal zu gleiten. — Außerordentlich viele und lohnende Fahrten können von Nordenau aus auf den glatten Skiern unternommen werden. Über Nordenau führt der neue Skiweg 3 (Nordenau, Ohlenbach, Kahler Astenberg, Alt-Astenberg, Herhagen, Nordenau oder umgekehrt) mit seinen verschiedenen Abzweigungen. Aber noch eine Reihe anderer Wege eignet sich für kürzere oder längere Skitouren.

Aber nicht nur ausgesprochene Wintersportler kommen in den Wintermonaten nach Nordenau, sondern auch Freunde einer reizenden Winterlandschaft und solche, die in der reinen Luft und Stille der Winternatur Erholung suchen. Für solche ist Nordenau mit seinen reichen Wäldern und vielgestaltigen Höhen, seinen Bergschluchten und engen Tälern wie geschaffen. Wie feierliche Kronleuchter stehen die alten Schirmtannen auf freier Höhe. Scharfe Eiszapfen hängen an Baum und Strauch, die im Scheine der Wintersonne hell aufblitzen, und wenn ein Windstoß hineinfährt, so geht ein melodisches Klingen durch die mit unzähligen kristallenen Nadeln behangenen Walddäume. Erhebend und reizvoll ist es, über die schneebedeckten Höhen zu wandern, wenn die Sonne darüber scheint und den körnigen Schnee wie unermeßlich viele kleine Diamanten aufblitzen läßt, während ringsherum stundenlange dunkle Wälder das Schneefeld umsäumen. Geht man dann über die Höhe des Herhagens dem Dorfe zu, so stockt plötzlich der Fuß; denn auf einmal liegt das Dörfchen mit seinen dichtgedrängten Häusern und den schneebedeckten Schieferdächern tief unter uns, und dahinter ragt die alte Burgruine, umstanden von hohen Tannen, die unter der Schneelast sich beugen. Schön ist es vor allem auch, an einem hellen Winterabend auf einer der Nordenau umgebenden Höhen zu stehen, dann, wenn die versunkene Abendsonne der westlichen Himmel vor dem wohlgeformten Bergkegel des hohen Wilzenberges in Feuerglut taucht. Ein wundervoller Sternenhimmel übergießt hernach die schneeigen Höhen mit Silberglanz; ein dunkler Streifen liegt verschwommen über den fernen Höhen, und durchs enge Tal huschen weiße Nebelfrauen. Tiefes Schweigen ringsum; nur ein Nachtvogel kreischt heiser durch die Stille.

Dr. H. Schauerte (Warburg).



Das ist von Nordenau

Der Turm auf dem vorgelagerten Kahlen Asten

Schi.

Leg' unsere Schi bereit, mein Kind,
und hol' die Pudelmützen an das Tageslicht.
Lang unsere Knickerbockers aus dem Spind,
vergiß die dicken Lederjacken nicht,
und laß' uns nicht mit Wadenstrümpfen sparen!
Wir wollen in die Berge fahren.

Dort oben, zwischen Gletschern und Moränen,
wo Edelweiß an steilen Hängen blüh'n,
wo sich die Berge in den Himmel dehnen
und Wolken um die steilen Kuppen zieh'n,
wo keine Autohupe durch die Stille gellt,
ist eine bessere Welt.

Dort ist der Mensch noch frei
und unbeschwert von seinen Alltagslasten.
Dort, fern von aller Unruh', allem Hasten,
wird ihm das Herz so weit.
Er lächelt über diese kleine Welt da unten
und ihre Wichtigkeit.

Wir jagen über schneebedeckte Hänge
und kein Verkehrssignal gebietet uns ein Halt.
Hier gibt es keine Einbahnstraße, keine Enge,
hierher reicht keines Schupomanns Gewalt.
Hier ist die freie Bahn
kein leerer Wahn.

Wir sind allein —
Kein Mißton stört den Frieden dieser Welt.
Und durch den Abendsonnenschein
ertönt der Klosterglocke friedliches Gebimmel.
Wir küssen uns.
— Und über uns der Himmel . . .

Winterberg und Willingen gute Sportmöglichkeit.

Aus dem Sauerland, 8. Febr. Von den westdeutschen Wintersportplätzen lagen um 9½ Uhr morgens folgende Wettermeldungen vor:

Winterberg: Am Kahlen Asten 12 bis 15 Zentimeter Schnee (Pulverschnee), minus 9 Grad, Ostwind, heiterer Himmel, Sportmöglichkeit gut.

Willingen: Im Tal drei, auf den Höhen bis 25 Zentimeter Schnee, minus 9 Grad, Nordostwind, klarer Himmel, Bahnen gut.

Prospekte

von nachstehenden

Winter-Kurorten

werden in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen in Elberfeld, Rathenaustr. 50, u. in Barmen, Neuerweg 57, auf Wunsch kostenlos

abgegeben

Arosa
Gardone-Riviera
Hindelang-Oberdorf
Hofgastein
Kitzbühel
Königstein i. Taunus
Langenwang
i. bay. Allgäu
Merano
Bad Neuendorf
Oberstaufen
Oberstdorf
Obladis-Ladis
Ortisei
Salzuflen
St. Anton a. Arlberg
Schierke i. Harz
Seefeld i. Tirol
Val Gardena

Zusendung durch die Post nur gegen Einsendung von 15 Pfennig.

Frühling an der Adria
Februar Mai
ABBAZIA
Direkte Wagen via München-Triest-Abbazia.
Die führenden Großhotels:
REGINA ex Stephanie
PALACE-BELLEVUE
dir. a. Meer
Vorteilhafte Pensionsarrangements von 19 Mark an.
500 Betten. Jeder moderne Komfort. Priv. Meerbäder im Hause.
Verlangen Sie sofort Prospekt von der Leitung: E. Kunz. 24018

Der rote Fahrplan des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
Preis 60 Pfg.

GARDONE Wärmster KURORT Oberitaliens GARDA-SEE
RIVIERA
Jede AUSKUNFT: KURVERWALTUNG

Abbazia Eden u. Quisisana von Deutschen bevorzugte erstrangige Hotels. Direkt am Meer u. zentral gel. Park. Fließ. Wasser. Ab Anfang März volle Pension 20 Lire. Verlangen Sie Prosp.-kio. 24021

Tirol Seilbahn bei Innsbruck. Herrlicher Wintersportenth. Schöne Skiabfahrten und Rodelbahn. Gasthof Ludwig Schirmer bestbekannt. — Prosp.

Kinderheim Brügge
Winter-Erholungsaufenthalt für Kinder jeden Alters.
Frau Dr. Gorkow-Plate
Brügge i. Westf., Ferns. Lüdenscheid 1432

MERAN Sonne, Frühling, Nervenentspannung, 3 Dinge, die Sie benötigen!! 24022
Prosp., Hotellisten durch d. Kurverw. Meran od. Reisebur.

MERAN Pension Iris
Aller Komfort. Wiener Küche. Bis Ende Febr. Pensionspreis inkl. allen Abgab. 25-40 Lire. 24020

Schluß mit dem Zuschuß zum Flugverkehr.

Münsters Flughafen scheidet aus dem deutschen Luftverkehrsnetz aus.

WG. Münster, 7. Februar. Nachdem die Stadt Münster vom Jahre 1925 bis 1929 142 000 Reichsmark für den Anschluß des Flughafens Münster an das deutsche Luftstreckennetz als Subvention gezahlt hat, hat die Stadtverwaltung beschlossen, fernerhin keine Subventionen mehr zu bewilligen. Damit scheidet der Flughafen Münsters als solcher aus. Die Stadt Münster hat sich zu diesem Schritt entschlossen, um die Summen, die bisher für den Flughafen verwandt wurden, der konzessionierten Fliegerschule zuzuwenden. Seit 1924 besteht eine Fliegerschule in Münster, die von Hauptmann a. D. Karith mit staatlicher Konzession auf dem Flugplatz Loddenheide eingerichtet wurde. Finanzielle Schwierigkeiten bereiteten dieser im Jahre 1924 ein Ende. Die Luftverkehrsgesellschaft Münster, G. m. b. H., erbte die Konzession für den Betrieb der Fliegerschule. Zur Erhaltung der Konzession ist der Besitz von vier Flugzeugen Bedingung. Da die beiden schweren Flugzeuge der Schule überfällig geworden sind, und keine Sicherheit mehr für größere Flüge bieten, ist die Neuanschaffung von zwei 80-PS-Flugzeugen vorgeschlagen worden. Um der Konzession willen hat die Stadtverwaltung Münster 14 000 RM. für die Aufrechterhaltung und den Ausbau der Fliegerschule in Münster bewilligt.

Der größte deutsche Kaffeeschmuggel vor dem Reichsgericht.

In die Millionen gehende Geld- und Werteersatzstrafen. Die Revision verworfen.

Vor etwa drei Jahren litt der Kaffeehandel im Westen des Reiches außerordentlich darunter, daß Kaffee im Großhandel derart niedrig angeboten wurde, daß der reelle Kaffeehandel nicht im entferntesten damit konkurrieren konnte. Die Nachforschungen ergaben, daß außerordentlich große Mengen von Kaffee über die Zollämter Hemden und Heiden an der holländischen Grenze eingeschmuggelt werden mußten. Es glückte auch jetzt bald, die Täter abzufassen. Die Organisation des Schmuggelkonzerns gliederte sich in der Weise, daß die Mittelsmänner, deutsche Kauf- und Fuhrleute von einem in Amsterdam ansässigen Kaffeegroßhändler beliefert wurden. Um den Kaffee über die Grenze zu schmuggeln, war es zunächst einmal notwendig, die betreffenden Zollbeamten, insgesamt drei, zu bestechen. Der Transport der Konterbande wurde auf die Weise bewerkstelligt, daß jeweils 80 Sack Kaffee je 60 Kilo in Lastkraftwagen verladen und mit unverdächtiger Ware wie Gemüse, Kartoffeln usw. bedeckt wurden. Von Fall zu Fall wurde der Transport avisiert, damit man völlig sicher ging, daß gerade der bestochene Beamte Dienst hatte. Um jeder Entdeckung vorzubeugen, verfielen die beispiellos raffinierten Schmuggler auf den Trick, den Zoll zu hinterlegen sowie sich eine Zollquittung ausstellen zu lassen, die sie dann jederzeit, wenn sie auf der Fahrt angehalten wurden, vorweisen konnten. War der Kaffee aber glücklich an seinem Bestimmungsort angelangt, wurde der bestochene Zollbeamte telephonisch davon verständigt und zerriß nunmehr die Zollpapiere und schickte den entrichteten Zoll abzüglich seines Bestechungsgeldes an das Konsortium zurück. Ein weiterer beliebter Trick bestand darin, den Kaffee in Eisenbahnwaggons zu laden, die man in der Weise frisierte, daß man vor der Tür und auf dem Kaffee Kartoffeln lagerte. Welchen ungeheuren Umfang der Kaffeeschmuggel hatte, beweist wohl allein die Tatsache, daß durch die Hände von nur zwei der bestochenen Zollbeamten insgesamt etwa 180 000 Kilo (!) Kaffee gingen. Nach einer sehr langwierigen Verhandlung warf das Landgericht Münster i. W. am 19. November 1928 Geld- und Werteersatzstrafen aus, die in die Millionen gingen, außerdem erhielten die neun Angeklagten je nach dem Umfang ihrer Beteiligung empfindliche Gefängnis- und Zuchthausstrafen. Diese größte aller Kaffeeschmuggelaffären hat jetzt ihren Abschluß dadurch gefunden, daß der 3. Strafsenat des Reichsgerichts die Revisionen sämtlicher Angeklagten als unbegründet verworfen hat. (3 D 1080/29 v. 6. 2. 30.)

Neuwahlen zum Landes-Jugendamt.

Zahlreiche Wünsche, die nicht alle berücksichtigt werden können.

WK. Demnächst müssen durch den Provinzialausschuß und den Provinziallandtag die Neuwahlen zum Landesjugendamt der Rheinprovinz vorgenommen werden. Die Wünsche auf Mitgliedschaft im Landesjugendamt sind, der Wohlfahrts-Korrespondenz zufolge, so zahlreich, daß sie nicht im entferntesten sämtlich befriedigt werden können. Das liegt nicht an dem guten Willen der Provinzialverwaltung, sondern an den Bestimmungen des Gesetzes und an dem Umstande, daß es im Interesse der Arbeitsfähigkeit des Landesjugendamtes nicht möglich ist, die Zahl der Mitglieder immer weiter anschwellen zu lassen. Es darf auch nicht außer acht bleiben, daß jede Hereinnahme einer weiteren Organisation oder Persönlichkeit gleichzeitig die Nichtwiederwahl eines bisherigen Mitgliedes bedingt, so daß mit jedem Vorschlag einer neuen Wahl gleichzeitig der Vorschlag der Nichtwiederwahl von bisherigen Mitgliedern des Landesjugendamtes verbunden ist. Inzwischen ist die Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge abgelaufen. Es wird nunmehr dem Provinzialausschuß eine besondere Vorlage zur Vornahme der Wahl unterbreitet werden. Da der Provinzialausschuß voraussichtlich die Wahl der acht Vertreter der freien Wohlfahrtspflege bis zum Zusammentritt des Provinziallandtages im April erledigt haben wird, besteht für den Provinziallandtag die Möglichkeit, die von ihm auszuführenden Wahlen bei seinem nächsten Zusammentritt selbst vorzunehmen.

Ein schlechter Schritt ins Leben.

Die Feuerwehr rettet einen Säugling.

WG. Krefeld-Uerdingen, 7. Februar. Als Retter in höchster Not erschien die Feuerwehr bei einer Wöchnerin, deren Kind direkt nach der Geburt in einen Eimer Wasser gefallen war. Der junge Erdenbürger war dem Erstickungstode nahe, als die herbeigerufene Feuerwehr am Wochenbett der Mutter ankam. Sie nahm sofort auf Anordnung des anwesenden Arztes an dem Säugling Wiederbelebungsversuche mit dem Sauerstoff-Inhalationsapparat vor. Diese Versuche waren nach eineinhalbstündiger Tätigkeit erfreulicherweise von Erfolg gekrönt.

Die Schwierigkeiten des Volksvereins-Verlages.

Verhandlungen über den Vergleichsvorschlag.

WG. Gladbach-Rheydt, 7. Februar. Am Freitag wurde vor dem Amtsgericht über den Vergleichsantrag des Volksvereins-Verlags über die von ihm erbetene Zahlungsstundung von 2 Monaten verhandelt. Das Gericht wird seinen Beschluß in acht Tagen verkünden. Da die überwiegende Mehrheit der stimmberechtigten Gläubiger für den Vergleichsvorschlag gestimmt hat und ferner die Gesamtsumme der Forderungen dieser zustimmenden Gläubiger weit mehr als die Hälfte der Forderungen aller stimmberechtigten Gläubiger beträgt, kann mit der Bestätigung des Vergleichsvorschlags gerechnet werden. Nur Vorsorge halber hat die Vertrauensperson den Antrag gestellt, die Bestätigung des Beschlusses auf weitere acht Tage auszudehnen, falls dies aus irgendwelchen Gründen notwendig werden sollte.

Ein Rekord-Trinker.

Ein Gerichtsvollzieher mit Zuchthaus bestraft.

Berlin, 8. Febr. Vor dem Schöffengericht Tempelhof hatte sich der Obergerichtsvollzieher Raller wegen Unterschlagung zu verantworten. Raller war früher ein außerordentlich zuverlässiger und ehrlicher Mensch, und man stand vor einem Rätsel, als seine Unterschlagungen ans Tageslicht kamen. Dann aber stellte sich heraus, daß er ein wahrer Rekordsäufer war, der zunächst mit zehn oder zwölf Kognaks begann und schließlich ein Quantum von täglich zwei Flaschen Kognak und etwa 30 bis 40 Flaschen Bier vertilgte. In diesem Zustand nahm er dann seine Amtshandlungen vor, und schließlich wußte er überhaupt nicht mehr, ob das Geld, das er bei sich trug, sei eigenes oder das von Prozeßparteien war. Das Gericht verurteilte Raller zu einem Jahr und einem Monat Zuchthaus sowie 100 Mark Geldstrafe wegen Amtsunterschlagung in gewinnsüchtiger Absicht und wegen Untreue. Die Strafe, die das Gericht gegen Raller verhängte, ist die gesetzliche Mindeststrafe. Das Gericht empfahl dem Angeklagten, der jetzt wieder in geordneten Verhältnissen lebt, ein Gnadengesuch einzureichen. Raller erklärte jedoch, Berufung gegen das Urteil einlegen zu wollen.

Erfolgreiche Probefahrt der „Hamburg"

Hamburg, 7. Febr. (Drahtb.) Auf der Probefahrt des ersten der vier im Umbau befindlichen Dampfer der Ballinklasse, „Hamburg", wurde die geplante, mit der Werft vereinbarte Schnelligkeit erreicht. Die Ueberfahrt von den Kanalhäfen (Southampton, Cherbourg) nach Neuyork in sieben Tagen ist somit sichergestellt, ohne daß die See-Eigenschaften, insbesondere der ruhige vibrationsfreie Gang, irgendwie beeinträchtigt sind. Die neue von Blohm u. Voß erbaute Maschinenanlage, die dem Schiff 29 000 effektive PS. statt bisher 13 000 gibt, arbeitet einwandfrei. Nur die automatische Speisewasserzuführung zu den Kesseln bedarf noch der Regulierung, die in den nächsten Tagen vorgenommen werden wird, so daß das Schiff fahrplanmäßig am 14. Februar die erste Ausreise von Cuxhaven aus antritt.

Blutiger Wahlkampf in Brasilien.

Der Vizepräsident schwer verletzt. Fünf Personen getötet.

Neuyork, 7. Febr. Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, ist der Wahlkampf in Brasilien in vollem Gange. Der Vizepräsident Mello Vianna wurde während einer Rede in Montes Claros im Staate Minas Geraes in einen blutigen Tumult verwickelt, wobei er selbst durch drei Schüsse schwer verwundet wurde. Es soll dabei zu einer großen Schießerei gekommen sein, bei der insgesamt fünf Personen, darunter Dr. Viannas Sekretär, getötet und 15 verwundet wurden.

Neuyork, 7. Febr. Wie Associated Preß aus Rio de Janeiro meldet, wird in der Regierungspresse heute nachmittag in verschleierter Form angedeutet, daß der Anschlag auf den Vizepräsidenten Dr. Mello Vianna von der gegenwärtigen Regierung des Staates Minas Geraes veranlaßt worden sei. In diesem Staate erwarte die Opposition bei den kommenden Präsidentschaftswahlen die größte Unterstützung. Nach neueren Berichten ist Dr. Vianna im Rücken und am Kopf verwundet. Präsident Luis hat seinen Sommeraufenthalt in Petropolis abgebrochen und ist nach der Bundeshauptstadt abgereist.

*

Der Anschlag auf Rubio ein kommunistischer Racheakt?

Neuyork, 7. Febr. Aus Mexiko wird gemeldet: Präsident Rubio ließ durch General Mora der Oeffentlichkeit mitteilen, daß seine Wunde gut heile. Der Attentäter auf den Präsidenten, Flores, gab nach stundenlangem Kreuzverhör an, daß er Kommunist sei. In mexikanischen politischen Kreisen nimmt man an, daß das Attentat ein kommunistischer Racheakt wegen des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen zu Moskau sei.

Zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

Der vierte Prozeß gegen ungarische Giftmischerinnen.

Budapest, 7. Febr. (Drahtb.) Im vierten Szolnoker Giftmischerprozeß wurde heute gegen 19 Uhr das Urteil gefällt. Die Angeklagte Frau Marie Darga wurde des Mordes an ihrem Gatten schuldig erkannt und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt.

Die Zahnzwischenräume als Sitz übelriechender Speisereste reinigt man zweckmäßig mit der eigens dafür konstruierten Chlorodont-Zahnbürste mit gezahntem Borstenschnitt in zwei Härtegraden von höchster Qualität 1 Mk., Kinderbürste 60 Pf. Nur echt in hygienischer blau-weiß-grüner Originalpackung. b124

Heirats-Gesuche

Junge Dame, 23 Jahre, aus wohlhabender Familie, gesund, hübsch u. heiter, wünscht geb. Herrn durch Briefwechsel kennen zu lernen. Spätere Einheirat möglich. Zuschr. mit Bild (sofort zurück) erbeten unter B 4101 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. †

Heirat. Kaufmann, 38 Jahre, kath., angenehm. Aeußere, gebildet, Abiturient, in sicherer Position, sucht gebildete hübsche, kath., junge Dame zwecks baldiger Neigungsehe kennen zu lernen. Würde gutmütigen Charakter u. einwandfreie Vergangenheit besonders schätzen. Zuschr. mit Lichtbild, welches zurück erb., unter E 1611 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Damenschneiderin, 20 J. alt, evangel., schlank, wünscht Hrn. in gut. Stellg. zw. Heirat kennen zu l. Briefe mit Bild u. E 9006 an d. Gst. •

Welch. einf. Mädel (w. auch v. Lande) wäre geneigt, ein. i. unt. Staatsdienst b. Reichsbahn angest. Beamt. Wwr. ohne Kind., eine liebe Frau z. werd.? Nur wirkl. ernste Br. (nicht anonym) u. E 1532 an d. Gst. erb.

Heiratsgesuch. Frl., 33 J., evgl., sucht die Bekanntsch. e. Charakterv., geb. Herrn in sich. Pos. 35—45 J. alt, zw. spät. Heirat. Briefe u. T H 184 hauptpostlag. Elberfeld. •

Heirat. Alleinsteh. Witwe, 42 Jahre, ohne jeden Anhang, sucht auf diesem Wege, da sonst keine Gelegenheit, mit ordentlich., solidem Geschäftsm. oder Beamten in Verbindung zu treten zwecks späterer Heirat. Briefe unter E 9179 an die Geschäftsstelle. •

Bin Gutsbesitzer Dreißiger, christl., vermögend, Witwer mit Kind. Ich wünsche eine Gattin, welche mein. Kinde die Mutterliebe wiedergibt. Ich suche kein Geld, sondern Charakter. Zuschr. u. B 1436 an Gst. a268

[illegible]jähr. Witwe bietet sparsam., evgl., tücht. Landwirt mit groß. Figur (brünett) u. 12 000 Mk. bar Einheirat in gr. Betr. Briefe unt. B 452 an die Fil. Barmen Berlinerstr. 61. †

Briefwechsel w. Sinonbeamt. m. nett., gesund. Frl., 19—30 J. zw. spät. Ehe. Beding.: Sinn f. Häuslichk., sonn. ruh. Wesen, gute Allgemeinbildung. B. u. unt. E 1595 an die Geschäftsst. — Postlagernde Schreiben können nicht beantwortet werden. a28

[illegible] 3[illegible] J., kath., tadell. Vergangenh., sucht die Bek. ein. charakterv. kath. Herrn in sich. St. zw. Heir. Handwerker od. Beamter bevorz. Wwr. angen. Briefe u. K 251 an [illegible]

Fräul. 33 J. alt, evgl., sucht die Bek. eines soliden Herrn zw. Heir. Aussteuer u. Ersparnisse vorh. Briefe unt. E 9083 an die Gst. erb. •

Heiratsgesuch Eingebild. ev. ält. Frl., Ende der 50er, gute Ersch., wünscht die Bek. eines ält. Herrn in gesicherter Stellung zw. Heirat. Briefe u. W 1700 an die Fil. Barmen, Wertstraße 2, erb. †

Fräulein, christl. Rel., 21 J., hübsche Ersch., häusl. erz., tadell. Vergangenheit, Mitgift f. Gutsbesitz u. Haus nebst 40 000 M. bar. Ich wünsche mich zu verheiraten. Vermögen Nebensache. Charakter Beding. Kann auch Witwer sein, da große Kinderfreundin. Briefe u. E 1437 an Gst. a268

Suche f. m. Freundin, 31 J., gesund und tücht., m. g. Ausst. u. Ersp., gebild. ehrl. Herrn in g. Posit. Witwer mit kl. Kind nicht ausgeschl. Bri. E 8974 an Gesch. •

Heirat. Alleinst. Frl., evgl., 30 J., doch n. jüng. ausseh., bis jetzt i. kaufm. Beruf tätig, möchte mit einf., solid. geb. Herrn ungef. gl. Alters zw. Heirat bek. werden. 3-R.-Wohng. vorhd. Nur ernstg. Briefe m. Bild, w. zurückges. wird, u. K 4088 an Gst. Barmen. †

Beamter in den [illegible] J., ohne Anh. wünscht Neigungsehe mit gesunder, netter Dame. Briefe mit Bild unter E 1563 an die Gesch. erb. •

Bess. selbst. Handw.-Mstr., evgl., m. gut. Eink., j. ev. christl. ges. Frl. od. Wwe. ohne Anh., im Alter von 45—53 J. zw. Heirat kennen zu l. Briefe u. B 3963 an d. Gst. Barmen. †

Heirat. Alleinsteh., gebild., treusorg. Hausfrau, aus gut. Familie u. Berg., ev., sympath. gute Erschein., gesund u. heiter, sucht wahrhaft edlen, soliden bess. Herrn, Ende d. 50er, als Lebenskameraden mit ernster Lebensauffassung. — Briefe erb. postlag. Betzdorf (Sieg) unt. A. Z. 600. v6639

Jg. Mann, 28 J., in sicherer Stellung, sucht Dame zwecks baldiger Heirat. — Briefe unt. E 9008 an die Gst. erb.

Heirat. Witwer, 40 J., mit einem kl. Bub, w. die Bekch. ein. aufrichtigen Gefährtin m. 2—3000 M. Barvermögen, für ein Lebensm.-Gesch. Ladenlokal in guter Lage mit Wohnung u. guter Aussteuer vorhand. Nur ernstgemeinte Brie., mgl. mit Lebenslauf, zw. baldig. Heirat erbet. unter E 9167 an d. Geschäftsstelle. •

Heirat. Lebensfroher älterer Herr, in gut. Verhältn., sucht auf d. Wege die Bekanntschaft einer Dame zw. Heirat — auch Einheirat. — Etwas Vermög. erwünscht. Zuschriften sind zu richten u. E 1594 an die Gesch. v6659

Frl., 30 J., jug. Erschein., w. d. Bek. e. Hrn. bis 40 J. zw. Heir. Geschäftsm. od. Beamt. bevorz. Wwr. m. 1 Kind angen. Briefe u. W 1350 a. Fil. B., Wertstr. 2. †

Frl., 23 J., evgl., a. gut. Fam., m. tadell. Verg., gute Erschein., u. liebev. Wes., häusl. strebs., nicht mittellos, sucht mit sol. Hrn. in sich. Stellg. zw. sp. Heir. bek. zu w. Ernstg. Br. B 4028 an Gst. Barmen. †

Einf. Handw., 32 J., ev., ang. Aeuß., vollschl., 1,80 gr., aufr. Char. (einige 1000 M. Ersparn.), w. mit strebs. vol. Mäd. od. Witwe zwecks Heirat bek. zu werden. — Ausf. Brf., w. mögl. m. Bild (zur.) unt. B 4043 Barmen. †

Vermögender Direktor, verwitwet, 41 J., bestes Einkommen, mehrf. Villenbesitzer, langzeit. auslandsgeldet, durchaus großzügig, w. sich Ehe der Zuneigung mit heiterem, frohen Lebenskameraden. Briefe nach Berlin W. 81, Postlagerkarte 97. a3

Heirat Kaufmann, 27 J., evgl., 1,70 gr., einziges Kind gutsit. Eltern, mit späterem namhaften Vermög., in väterl. Exportgesch. tätig, wünscht Bek. mit Dame gl. Standes zwecks sp. Heirat. Vermittl. d. Eltern angenehm. — Briefe unt. E 1583 an die Gst. v6650

Heirat. Jg. Handw.-Meister, evgl., Lebensmittelbranche, sucht mit nettem, solid. Mädel im Alter von 21—24 J., mit tüchtig. Lebenslauf zw. Gründung eines Geschäfts in Verb. zu treten. Ausf. Briefe, mögl. mit Bild u. E 8977 an d. Gst. Anonym Papierkorb. •

Unterricht

Beste Vorbereit. zur Osterversetzung. Energ. Nachhilfe bei akad. Lehrer. Mon. 15 M an. Elb., Aue 89. Fernspr. 322 36.

Französisch Konversat., Handelskorresp., Nachhilfe franz. und Engl. Frau Bed. Eibert, Bewerthstr. 121. •

Engländer ert. engl. Unterricht in Elbf. u. Barmen. Anfr. E 130 Gst. 30 b

Erbl. Lautenunterr. Ang. E 8171 Gst. •

Engländerin unterr. Std. M 1.—. Ang. E 84 i. Gst.

Violinunterricht w. erbl. ert. Std. 2 M. [illegible] B., Kaiserst. 8 †

Erteile gründlichen Klavier-Unterricht für Anfänger, Std. 1.50 RM. Barmen, Eichenstr. 1, 1 Et. †

Erbl. Unterricht, Klavier, Harmon., Harmoniel., mon. 8 Mk. Gertr. Rosenberg, gepr. a. Köln. Konserv., Barmen, Meckelstraße 28. †

Gut., staatl. konzess. **Klav.-, Violin-Unterr.** f. Vorgeschr. u. Anf. M. 10.— R. M. E 8156 Gst.

Klavier-Unterricht ert. gründl. konserv. gepr. Lehrerin: monatlich Mk. 7.50. • Ang. u. E 7612 Gst.

Violinunterricht v. konservator. geb. Lehrerin. Ang. unt. B 371 Barmen. †

Ein neuer moderner **Tanz-Kursus** für Anfänger beginnt im **Hotel Elberfelder Hof,** Elb., Berliner- u. Bembergstr.-Ecke. Donnerstag den 13. Februar, 8½ Uhr. Einzelunterricht: Sonderzirkel zu jeder Zeit. **Tanzmeister Karl Schwartz u. Frau** Elberfeld, Karlstr. 8 (Nähe Rathaus). Telefon 7786. Vertrauensinstitut des Mittel- u. Beamtenstandes. Sprechst.: 11—3, 6—8, Sonntags 11—3 Uhr. •

Lernt Schaufensterdekorieren u. Plakatmalen Dekorations-Fachschule a237 **Köln,** Aachenerstr. 64. Prospekte gratis.

Seit 1879 bewährter Ratgeber der Industrie **ANZEIGER** für Berg-, Hütten- u. Maschinenwesen. Verlag W. Girardet Essen

Landesbank der Rheinprovinz

Zentrale in Düsseldorf — Filialen in Aachen, Essen, Köln und Trier.

Wir stellen hiermit den Restbestand von

GM. 3.000.000.— 8% Goldpfandbriefe der Landesbank der Rheinprovinz 3. Ausgabe

reichsmündelsicher; reichsbankbeleihungsfähig (Antrag wird gestellt); **Tilgung ausschließlich durch Auslosung zu 100%; unkündbar bis 1940;**

zum Kurse von **97%** zum Verkauf. a323

Trinkt gute Schlipköter-Milch!

Eßt Kötters Zwieback — — — nahrhaft, wohlschmeckend, bekömmlich 2796

Möbel-Wenner

Meine Schaufensterpreise zeigen Ihnen, wie billig Sie bei mir **Qualitäts-Möbel** kaufen.

Barmen, Neuerweg 15/21.

Kbb.-Bett m. Matr. E., Blumenst. 23,p.*

Fast n. wß. Kinderbettstelle (Holz), mit Ia Sprgr. u. Matr. E.,Brillerst. 168, p.*

Mah.- u. Palisand.-Möbel zu vk. Ang.u. B 4112 Barmen. †

Antike Möbel, Glas- u. Eckschränke, Truh., Tische,Stühle etc. billig. Auskunft Runte, Barmen Wilhelmstr. 1 †

Küchenschrank preiswert zu verk. * **Möbel-Höfer,** E.W.-Rathenaust.20.

Wohnz.-Büfetts in echt eiche, eiche ger. und nußbaum. billig zu verkaufen. **Möbel-Höfer, Elbf.,** W. Rathenaustr.20. *

Schön nußb Büfett, eich. Bierzugtisch u. eich. Trumeau Spiegel billig zu verk. * Möbel Tieffmann, Elbf. Bachstraße 7.

Schrank mit Schiebetüren billig. E., Aue 54.*

Nußbaum-Vertiko u. Korbsess.-Garnitur billig zu vk. Anzus. Sonntag bis 3 Uhr. E., Sandstr. 23, p.*

M.10.-Anzahlung
Sofas, Chaisel. Metallbetten, Aufl.-Matratzen Einzelmöbel
wie: Kleiderschränke Bücherschränke Schreibtische Ausziehtische Lederstühle Standuhren in bekannt gut. Qualitäten zu billigst. Preisen
Auf Schlafzimmer Küchen prachtv. Modelle niedr. Preise, bis **18 Monate Ziel.**
Möbelhaus **Macht,** E.NeueFuhrstr.13

Chaise ong., f.neu, 25 So a, neu bez., 25.M E., Gerbe.str.9a,pt.*

Billige Büro-Schreibtische m.Roll. 4-Züge, nur 75 Mk. Rollschränke 140 Mk. Schreibm.-Tisch33M. Alles nur in Eichen! Möbel Hügenell, Elb., Klotzbahn 15.*

Gebr., gut erh Schreibtische, Stehpulte, Schränke, Tische, Theken, Waagen mit Gewichten spottbillig zu verk. * Vereinigte Bandfabriken Elberfeld, Friedenstraße 10.

Engl. Schreibt., Barlophonschr. ob. Wert als Radioschr. zu vk. Bm., Jägerstr. 82.†

Gebrauchte f2127 **Lagertische und Schränke** usw. zu verkaufen. Frowein & Co. A. G. Elberfeld, Uellenbachlerstr. 70.

1 Waschk. m.Marm., ein 2tür.Kleiderschr. bill. à 25 Mk. Ang. B 4110 Barmen. †

Gut erh Herd v. rbb billig zu vk. Barm., Röd'erstr 69/70 I I †

Tiefgeb., komb., gr. Herd f. bill. Vohwinkel, Hohenzollernst. 33.*

Gut beis. wß. Küch.-Herd 25.—, Elberf., Mirkerstr. 39, II. *

Grün. Plüsch-Sofa mit gr.Rohr.Deckelsch.20* E. Gesundheitst.11 I I

Kl. Gas eisern Herd sp..b E., Gartenstr. 53.pt *

Mod. Gasbadeofen u. emaill.Badewanne 190 Mark Barmen Carlstr 18.Tel.2880

Bade Ofen, fast neu. Ball.-Ofen, kompl. zu verk. — Elberf. Schleusenstr. 10 I *

Umzugsh. zu verk weiße, gut erhaltene Emaille-Badewanne, groß. nußb Ausziehtisch, elektr. 5flamm. Salon Lampe, Marmor-Kamin m. fast neu. Dauerbrandeinsatz, Emaille-Juno-Dauerbrandofen, fast neu Eld. Karlstraße 56 I. *

Fast neuer * Küppersbusch-Gasbackherd billig zu verk. Elb., Schleswigerst. 60.II.

Bil. wß. Gasherd b. E., Haarhausst. 5. *

Automarkt

Limousine, 5-Sitzer-Studebaker, fast neu, preiswert abzugeben. A. Hammerschmidt & Co., Elberfeld, Königstr. Nr 304. Telephon 346 39.

ESSEX SUPER SIX 10 50
Autorisierter Vertreter **Auto-Lauterbach** B., Allee 191 Telefon 2.6..

Buick, Innenst., 4tür., ca. 3 Mon. alt, m. Fabrikgarantie, infolge Umdispos. a. Privb. preisw. abzug. Angebote unter E 1527 an Gesch. u172

Das neue **NASH** Modell 1930 ist eingetroffen. Besichtigung erbet. Allein-Vertretung für das ganze berg Land: g200 **M. Magner** Elberfeld. Aue 12.

Buick, Vollm.-Limous., wegen Abreise n. Amerika spottbillig zu verk. Angeb. unt. E 1579 Geschst. u172

Ford-Sportcoupé, 13/40 PS, 6fach bereift, in glänzender Verfassung, günstig zu vk Ang. E 909 an die Gst. 182

Gelegenh.-Kauf. 7-Sitzer-Innensteuer-Limousine, in tadellosem Zustand, bill. zu verk. Näh. Büro Leimbacherstr. 94, B., Telephon 3657. †

4/20 PS. Opel Zweisitzer, lab ihn u 20 Prozent unter Preis als Gelegenheitsstück zu verkauf. Ang. u. E 1536 an die Geschäftsst u17

Der jüngste **Ford** ist da. j67 Er ist der „vollkommene" **Ford** Besichtigen Sie ihn in der sehenswerten **Sonder-Ausstellung** bei **Walter Molineus** Autor Fordhandl. Spezial-Ford-Werkstatt, Elbf., Königstr. 103-105. Lieferung sofort.

Essex-Limousine, 2 Mon. alt, mit all. Schik. auß. günstig zu verk. Ang. unter E 8953 Gst. e299

7sitzige Benz-Limousine, 6 Zyl., 16/50 PS., aus Privathand für Mk. 1200.— besond. Umst. wegen sof. zu verkauf. Der Wagen ist vornehm lackiert, neu bereift und maschinell einwandfrei, zugelassen u. versteuert. Evtl. kleine Anzahlung u. Raten einverstanden. Gefl. Ang. unt. E 2912 an die Geschäftsstelle dss. Bl. b411

Günstige Gelegenheit in **fabrikneuen Wagen**

9/40 PS.-Dixi-Limous., 6 Zyl., 4tür., 5fach bereift, RM. 4400; 11/50 PS.-Chrysler-Plymouth, Innenst.-Lim., 4tür., 5fach berft., RM. 4700; 11/50 PS.-Chrysler-Plymouth-Roadster, 5fach bereift, RM. 4600; 13/58 PS.-Pontiac-Innenst.-Lim., 4tür., 5fach bereift, RM. 5300. Federschutz-Gamasch.; 90,5 PS.-Buick-Lim., Modell 50L, 6-7sitz. 5fach berft., RM. 10 300; 20/100 PS.-Audi, Typ Zwickau, 6fach bereift, in Luxusausf., RM. 13 200; ¾ To. Opel-Lieferwag. mit geschl. Kastenaufbau, 5fach bereift, preiswert. — Alle Wagen sind garantiert fabrikneu u. werden mit voller Fabrikgarantie abgegeben. Rich. Friedemann, Velbert, Tel. 787 und 864. e223

BUICK Modell 1930
verkauft jetzt auch nach Elberfeld: u172 Auto-Palast A. Rüggers GmbH., Düsseldorf, Grünstr., Tel. 288 44.

2,5 To. Faun-Lastkraftwag. in tadellosem Zustande zum Spottpreis von 1000 Mark sofort zu verk. Ang. u. B 4016 an Gesch. Barmen.†

Existenz ohne Geld
Chevrolet-Wagen 1½ To. verlängert u. verst., Chassis, 6 Cyl., 12/46 PS, vollversichert u. verst. ca. 2000 Klm. gelaufen, sofort krankheitsh. zu verkaufen. Bei Uebernahme wird Kundschaft sowie Telephon gratis zugegeben. Angeb. unter B 4065 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

8/24 Brennab. Orig. Lieferwagen, geschl., f. Bäcker, Metzger, Feink.-Gesch., wenig gef., neu überholt u. lack., mit all. Schik. äuß. preisw. abzug. od. gegen and. Fahrz. a. Schrotwg. einzutauschen. Anfr. Düsseldorf, Schließfach 721. b6858

Achtung! HANOMAG-Ersatzteile für 2/10 sowie 3/15 Kabr., — alles lieferbar zu Listenpreisen. —
Reparaturen aller Art (an allen Kleinwagen) führt prompt und preiswert aus, ferner liefert Reifen, Oel, Fett:
Reparatur-Werkstatt **K. Seinsche** Elberfeld, Simonsstr. 61.

HANSA-LLOYD Schnellastwagen
1 to RM 4500.— 4Zyl. 4 R. Bremse
1½ to RM 5995.—
2 to RM 6500.—
kompl. Pritschenwagen
6 Zyl. 60 PS 4 R. Oeldruckbr 6fach bereift.

VOMAG Schwerlastwagen
5 to RM 15 500.—
kompl. Pritschenwagen

Anhänger bis zu 10to Nutzl.

BUICK N.S.U. FIAT
Generalvertreter: **C. W. Ackermann** Fahrzeugfabrik **Vohwinkel** Sammel-Nr. 30051
Filialen: **Düsseldorf** Alexanderstr. 28 Ruf 220 46 **Köln** Maarweg 61/70 Ruf 518 15 **Elberfeld** Islandufer Ruf 4577 e295

B. M. W. Wagen, 3-15 PS., Limousinen, Cabriolet, Tourenwagen, Lieferwagen. General-Vertreter für Wuppertal und Bergisches Land **Eduard Eylert,** E., Steinbeckerst. 66. Ruf 324 54. b261

6/30 PS. NSU. Limousine Sechszylinder, viertür., in tadellosem Zustande, preiswert zu verk. Albert Geisler, Vohwinkel, Kaiserstr.108. e299

8-38 PS. Mercedes-Innenlenker. maschinell u. äußerl. vollk. in Ordnung, preisw. zu verkauf. Angeb. unt. B 381 an die Geschäftsst. Barmen. 280b

Gelegenheitskauf! Hocheleg. 6/25 PS. Brennabor-Innensteuer-Limousine. 5fach ballonbereift, alle Schikan., Vierradbremse f.Mk.1200 zu verk. Tel. 5429 Elberfeld. f2098

Seitenwagen, gebr., billig, Lev. Elbf., Aderstr. 21. Tel. 1542. 156

Auto 6-Sitzer, offen, in gut., fahrbar. Zust., bf. gut bereift, zugelass. versteuert, f. Mk. 600 zu verkaufen. Lerch, Unter-B., Grabenstr. 7. *

¾ To. geschlossener **Opel-Kastenwagen m. Backardhühl.** 10/40 PS., neuwert., f. 2200 zu vk. Näh. B Tel. 5257 oder Fischertalerstr. 28.†

6-25 Citroen-Innenlenker oder **7-34 Opel-Innenlenker** sehr preisw. zu vk. Anfr. unter Tel.500 Barmen. 5630a

9-30 Adler-Lieferwagen, gebr., billig zu vk. Ang. u. E 9165 an die Geschäftsst. b587

Ford Innensteuer, wenig gefahren, sehr gut erh., für weniger a. 50 Proz. des Neupreises zu verkaufen Ang. u. E 1597 an die Geschäftsst. u172

13-50 PS. Limous. gegen leichtere zu vertauschen. Ang. u. B 3923 Gst Barm. †

Chevrolet-Limousine, letzt Modell 28, 2100 Km gef., in best. masch. Verfass. Lackierung wie neu, aus Privat 2350 M. Evtl. Zahlungserl. Ang. E 8931 Gst. *

Hanomag, gut erh., fern. gebr. Karosserieteile preiswert zu verk. * Hanomag-Rep Wrk K. Seinsche, Elb., Simonsstr. 61

Tadell. erhalt 11/55 **Graham-Paige,** 5fach bereift — aus Privathand zu verk. Barmen-Lgf., Martin-Lutherstraße 25. Telephon Nr. 8915.†

6/25 Brennabor-Limousine, 4-Radbremse, 5fach bereift, in tadellos m Zustand, für Mark 800.— zu verk. Ang. u. E 9156 an Gst.*

Buick, Vollm.-Lim., in best. Verfassung — 6fach prima bereift, b. geringer Anzahlung zu verk. Ang. E 1528 an die Geschst. u172

4 PS. Opel von 450 Mark an. **Hanomag** von 500 Mark an. **Ford-Lieferwag.** von 600 Mark an. Stets großes Lager gebr. preisw. Automobile zu günstigen Zahlungsbedingungen. Rhein. Automobil-Vertriebs-G.m.b.H., Düsseldorf, Civilr. Fil. u. Steinstr. 48. Tel. Nr. 117 24. a323

Suche f. tisch, 8 Bui. **Bugatti-Sport,** 4sitz., rassig, gegen **kl. Limousine** 4sitz., 4—6 PS. Angebote unter E 9175 an die Geschäftsst.*

Bosch-Licht-Anlagen, 6 und 12 Volt. kpl., auch Einzelteile billigst. Buntrock B., Bartholomäusst. 45, Tel. 5332. 5640a

Indian-Scout. 600 ccm, elektr. Licht u. alle Schik., zugel u.verst., in einwandfreier Verfass., Umst. halb. f. Pr. v. Mk 650.— zu verk. Ang. u. E 9045 Geschst. *

Sämtliche f9271 **Chevrolet-Ersatzteile** ab Lager sof. lieferbar. Reparatur, Bereifung. H. Ahner, E., Königstr.322, 308 Telephon 311 29.

D. K. W. Motorräder. W. Ehrlenbruch, Elbf., Mäuerchen 22 Tel 7423 f9272

Motorräder, R. N., Zündapp, Sarolea, Imperia, NSU., Opel u. a. Reparatur-Werkstatt, Ersatzteile f. in- u. ausl. Fabr. **Seitenwagen.** Günst. Zahlungsbed. Auto-Effer. B., Neuerweg 27. Tel. 7821. 3460b

Motorrad, 350 ccm bill. zu vk. E., Höchsten 15a. *

Motorrad, fast neu, mit Licht führersch.- u. steuerfrei, spottbillig zu verk. Elbf., Hofkellerstraße 34a. b*

R.u. Motorrad B.M.W. renn.500 ccm, b.* Näh. E., Güterst.16,I.

Motorrad, N.S.U., 500 ccm, Blockmotor, wie neu, bill. zu vk. Elb., Wrestr. 44*

Engl. Triumph, 500 ccm 175.— M R. G. 500 ccm, 300 M. B., Färberst.5a.†

Motorrad-Kauf ist eine Frage des **Vertrauens** b93 Bedingungen hierfür sind Qualität Schnelligkeit Lebensdauer und Preiswürdigkeit Alle diese Vorzüge hat **Imperia** das vielgefahrene zweckmäßige **Motorrad des Berg. Landes** Elbf. Motorradhaus **W. Ehrlenbruch** Mäuerchen 22. Telephon 7423. Fahrschule, Werkstatt.

D.-Triumph, fast neu, 175 Mk. zu verk. Justus, Elbf., Küllenbahn. f112

Fahrzeuge

Fast n. Herrenrad. Halbr., b Barmen, Rudolfstr. 16. *

G. erh. Damenrad b. Hasbach, Barresbeck, Benratherst.3. *

Fast neues D.-Rad billig, Elb., Steinenfeld 8, II., links *

Gebr. Damenrad zu verk. Fischer,Barmen, Sternstr. 55. †

Leichter **Flachwagen** u. billiger f2146 **Milchkastenwg.** mit Klappverd. z.vk. Karl Nölle, Elberf., Wilhelmst.35.T.4525.

Gardinen-Möbelwagen gut erh., preiswert abzugeben **S. & R. Wahl, Barmen** 3026

Flachwagen, 25 Ztr. Tragkr., 1- u. 2sp., in best.Verf. billig zu vk. Peter, Elbf., Kipdorf 38. *

Leichte dreizöllige **Schlagkarre** zu verkaufen. * Gebr. Hartmann, Sandfeld-Dornap.

Gebr. Klappwagen m. Verd. bill. Armbrecht, Nordb., E. Wirmhof 3, I. f2112

Mod. Kinderwagen und Babywagen, wie neu, billig zu verk. Wims, Elbf. Dürerstr. 16. f2124

Eleg. Kinderwagen, Klappwg., spottbill. E., Hochst. 90,I.E. *

Kleidermarkt

G. erh. Mahpaletot f. 16—17j. Ag. bill. Willi Müller, B.-R., Ackerstr. 10. †

Eleganter Smoking, ganz auf Seide gearbeitet, Größe 44, nur 4—5mal getrag. Umst. halb. sofort zu verk. Ang. u. B 4017 an Gesch Barmen.†

Konfirm.-Kommunion-Anzug? Damen-Mantel und Kinderbett bill. z. v. Ackermann,E., Untergrünewstr. 11b, IV.*

*Ang., Mantel Gr.46 f.neu, à35M. Holtin, E., Friedrichsst 23 I

Achtung Achtung Keine Ladenmiete. Bei Barzahlung 20% Rabatt. **Konfirmanden Mäntel und Kleider Damen Mäntel Kommunion-Anzüge** liefert am billigsten ab Fabrik Simon, Vohwinkel, Weyerstraße 44.

Br. Tuchm. m. Pelzfutter für 35 M. B., Alterma.t 8. IV.†

Konfirmation! Getr. bl. Anzug 18 Mk.† B., Stennertst.3.III.

*Ba..knb. Tiroler-Anzug bill. zu vk. E., Bergstr. 17. II.

Echter Seal-Bisam-Mantel mit Skunkskragen — Gr. 46, aus Privathand bill. zu verk. Barmen, Tel. 7213†

Fig. Maskenkostüme b zu verk. u. zu verleihen. Samuel, Elbf., Hofaue 91. *

Maske, 8, 9 Holl. 15,M E., Seilerstr. 15, p.*

Elegant. fast neues Karneval-Kostüm f. große, schl. Dame preiswert abzugeben. 1—3 Uhr. Elb., Ostenbruch 54, I. f2152

Vermischte

Speisewirtschaft in verkehrsr. Straße Barmens wegzugshalb. zu verk. Ang. unter B 4059 Gst. Barm.†

Wirtschaft an verkehrsr. Straße in Barmen zu verkaufen. — Ang. unter B 4098 an die Geschft. Barmen. †

Lebensm.-Gsch. f. Mittelp. d. Stadt mit u. ohne Wohng. günst. zu verk. Ang. B 4019 Gst. Barm.†

Lebensm.-Gsch. gute Lage, ausbaufähig, sof. zu verk. 1200 Mk. bar erfdl. Ang. E 9170 Gst. *

Lebensmittel-Geschäft mit neuer Einricht. in best. Lage Barm Umst.h. sof. bill. gegen bar zu vk. Ang. B 4024 Gst. Barm.†

Lebensm.-Geschäft m. Einr., Ware u. 2 Zimm. umstd. f. ca. 1500 Mk. zu vk. Tauschwohn. v. 2 o. 3 Zimm. erfordl. — Ang. E 9019 Gesch.*

Rentables f2151 Zigarrengeschäft in sehr gut. Verkehrslage. Erfordl. mindestens M. 3000 bar Ang. u. F 2811 Gst.

Gutg. Zig.-Geschäft, zentrale Lage, ist w. Erkrankg. d. Inhab. geg. Kasse zu verk. Ang. E 9121 Gst. *

Ladenlokal mit 2 Nebenr. zu vk Bill. Miete Preis nach Uebereinkunft. Ang. E 9116 Gst. *

Flotte Schuhmacherei mit elektr. Betrieb in günst. Lage wegen Sterbefalls sofort zu verkaufen. — Barmen-Wichl. Ecke Sonnabendstraße u. Huldastraße †

Gutgehendes † Schreibwaren- und Zigarren-Geschäft mit Wohn. in guter Geschäftslage wegen Wegzug zu günstig. Bedingungen zu vk. Gefl. Auftrag. unter B 3966 Barmen.

Gutgehende * **Auto-Reparatur- und Maschinenbau-Werkstatt** zu verk. od. zu verm. Eine 11/35 Oakland Limousine f. Taxi vermietg. kann mit übern. werden. Barkapital v. mindestens RM. 2000 ist unbedingt erfordert. Ang. u. E 9166 an Gesch

Smyrna-Teppich beklard. 3½—6 m abzug. Ang. B 335 an Gst Barmen. †

Ein Posten 5636a **Gummiband und Gummilitzen** zu verk. Interessent. wollen sich meld. u B 377 an die Geschäftsst. Barmen.

Glasschild 3 in Gst. m.rahmen 4.50 ×0.45 m. pass. für Konditor.-Gesch. 0.80 ×2.00 m. mit elektr. Beleucht.-Ant., elektr. Heizkörper, ¾ PS-Motor,sehr b. Hoos, E. Nünerstr.28a(Tor)

3-Rohr.-Fernempf. zu verk. — Barmen Kastenstraße 57. †

Brutapparat, ca. 70—100 Eier zu kf. gef. Lohr, Elb., Königshöhe 2.

Eich. [illegible] in jeder beliebigen Menge hat abzugeb. Emil Heymann, Weiße b. Beyenburg Telephon 268. †

Goldspiegel, für Modistin o. Näherin geeign., billig zu verk. E., Charlottenstr. 72, part. *

Spezial-Geschäft Neuß am Rhein, Strumpfwaren, Handschuhe, Wollwaren zu übertragen. Barmittel 12 000 bis 15 000 Mk. Ang. mit Referenzen v. ernstl. Bewerbern u. K B 1124 bef. Rudolf Mosse, Köln. a54

Gebr. **Holzriemenscheiben** versch. Größen zu verk. 5618a Näheres: U.-Barmen, Rittershr. 54—56.

Infolge Produktionssteigerung sucht bedeutendes Bimsbaustoffwerk weitere Abnehmer für b6663 **Bimsbaustoffe aller Art** insbesondere **Bimsbeton.** -Kassetten u.Stegplatten -Vollblocksteine -Hohlkörperdeckensteine Führendes System. Günst. Preise u. Zahlungsbed. Anfr. u. Nr. 76 an Annoncen-Expedition Rapp & Wieland, Stuttgart.

Nutzeisen, Träger, Well., Bleche, Rohre etc. abzugeben. f5137 **Holstein & Co.,** Barmen-U., Eisen- u. Metallgroßhandlung, Haspelerstr. 45, Tel. Nr. 6154, 6155.

Abbruch Balken, Sparren, Fenster, Türen, Bretter, Schiefer b. zu verkaufen. Elbf., Carnapstraße 58.

Bef. Umstd. halber 2 große wertvolle Oelgemälde mit breitem Barockrahmen Stück zu 250 RM. zu verk. Ang. u. E 9041 an Gst.

Elektro-Lux, neu, 85 Mk. abzug. Elbf., Ariesenstr. 7, pt. *

Schön. el. Leuchter umstd. 15 Mk Elb., Döppersb. 34 III.r.*

Tiermarkt



Große u. kleine **Futter-Schweine** ständig zu haben. — Barmen-Nächstebreck, Wittenerstr. 190. Lieferung frei Haus. Teleph. 8691. 27 b

Siegerblut. Hochedle 2½j. schw. **Schäferhündin** eingetr.: Bd. XXV. 365 541, wundervoll gepflegt. Tier, nur in allerbeste Hände abzug. Näh. Teleph. Barm. 7480. Wohn.: Fischertal 87. II. †

Ia. kl. Foxterrier, Rüde, schwarz-wh., wachs., kinderlb. zu verk. Husadel, Elbf., Hindenburgst.29, p.*

Schön. Dobermann, 2½ J., mit Std. zu verkaufen. Schwelm, Ostenstraße Nr. 33, Tel. 2621. e53

Wachsamer Hund, Schäferhund, umstd. bill. zu verk. Elbf., Uellendahlerstr. 244, Telephon 3978. *

Schön. ganz schwarz. **Schäferhund,** 6 Mon., zu verk. * E., Auinastr. 5. II r

Biete 2 schöne, grß. Zwergpinsch.-Rüdch. prima Abst., zu vk. Ang E 9117 Gst. *

4 Ia. weiß. Leghorn zu verkaufen. — W. Brauer, Sonnborn, Alte Dorfstr. 2. *

Junge Legehühner zu verkauf. Elberf., Grenze 561. *

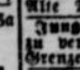
Bruteier. Weiße amer. Leghorn, rebhuhnfarb. Ital. Rhodeländer à 0.30 Mk., dopp. gesäumte Barnevelder à 0.40 Mk. Sturzberg, B.-Wi., Märkischest 163a.

Habe laufd. abzug.: Glucken mit u. ohne Küken, Rhodeländ., Barnev. rebhf. Italiener, Bruteier, Junghenn etc. — Geflügelhof Langenhaus, Ronsdorf. Tel. 616. f171

Gute Glucke zu vk.* E., Kriegerheimstr 2.

Kan.-Häng. u.Wbch. E., Charlottenst. 17,I.

Brieftauben zu verk. B., Sonnenstr 36.†



Kanarien Heckkörbe m. sämtl. Zubehör f. 50 Weibch. u.Bauer, gut erhalt., zu je 3 Abt. geteilt, bill. z.v. Barm.,Allee 40. 1896

Kaufgesuche

Zigarrengeschäft in guter Verkehrslage zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe von Lage u Preis unt. F 9021 an Gesch. ds. Bl *

Rentables **Lebensmittel-** od. Feinkost-Geschäft in guter Lage gegen bar zu kaufen gesucht Angeb unt E 9022 an Geschft.*

Gutes **Lebensm.-Gsch.** od. Wirtschaft zu kf. od. miet. ges. Ang. B 4102 Gst Barm †

Gebr., aber gut erh. **Blechschere** für Eisenbleche bis 3 mm Stärke, einarmige **Spindelpresse,** 60—80 mm Spindel, einarmige **Exzenterpresse** mit Vorgelege, 50 b. 60 To. Druckfähigk. Angeb mit Ang. d. Fabrikat, u. E 2805 an die Gschft. f2128

Gesucht 1 gebr. 5 PS **Drehstrommotor** und 1 gebr. ¼ PS **Wechselstrom-Motor** beide f. 220 V. e80 Ang. u. E 1613 Gst.

1 gebr., g. erh., fl. **Abricht-Hobelmaschine** zu kf. gef. Ang. unt. E 1590 an Gst. e223

Gebrauchte 134 **Additionsmaschine** zu kaufen gesucht. A. Beiger, Cronenberg

* Universal-Fräsmaschine, nur gut erh. zu kf. gef. Ang. B 3964 Gst.Barmen.

Bandsäge, neu od. gebr., zu kf. ges Ang m. Preis u. Größe u. 766 an Fil. in Vohwinkel.*

Gut erhalten., nicht zu großes † **Herrenzimmer** zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. B 347 an Gesch. Barmen

Gut erhalt. großer **Geldschrank** zu kf. ges. Ang. mit Maß- u. Preisang. u. E 9006 an Gst. *

Gebr. Möbel * kauft Gleitmann, E Bachstr 7 Tel 1642

Flottes Lebensmittelgeschäft mit Wohn. sof. geg. Kasse zu kaufen ges. Angeb. unt. E 9076 an die Geschst. b39

Lebensmittel-Geschäft im Wuppertal oder Nachbarschaft gegen bar zu übernehmen gesucht. e33 Ang. unter E 1561 an Geschst. d. Bl.

Weiß-, Woll- oder Kurzwarengeschäft geg. sofortige Kasse zu kauf. ges. Angebote unter E 9067 an die Geschäftsstelle. b39

Vervielfältigungs-Apparat gebraucht, jedoch gut erhalten (möglichst Rotations-Apparat) zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 4050 a. d. Gschft Barmen. †

Zu kaufen gesucht: Ausrangierte und karambolierte **Autos,** Last- u. Personenwagen, Autoverwertung, Barmen, Bismarckstr. 62, Telef. 6202. †

Gebr. Laden Einrichtung, f. Zigarr.-Geschäft geeign., zu kf. ges. Ang. u. B 403 an Gesch Barmen †

Alt. Kleiderschr. gef. Ang. E 8175 Gsch *

Gebr., gut erh.Nußb.-Büfett u. Ausziehtisch zu kaufen ges. Kipp, Elbf. Hardtstraße 28, III. *

* Gebr. Möbel kauft Kupfermann Elbf Bachstr.50, Tel. 9430.

Gebr., gut erh. Kleiderschrk. u. Konsole in Nußbaum zu kf. ges. Ang. [illegible]

Gebr. [illegible] m Schäffer zu kauf. ges. Ang. m. Preisang. E 8876 Gst *

Gut erhalt. u. saub. Kinderbett zu kf. ges. Ang. u. E 9158 an Gschft. *

Alte Sofas z. kf. ges. Ang. E 8951 Gst. *

Gut erh. e152 **Schreibtisch,** eich.Diplomat rund Tisch zu kaufen ges. Ang. u. 623 an d. Filiale f. Solingen, Hauptstraße 194

2 Spiegel, Größe ca 60×140, zu kf ges Ang. E 9051 Gsch. *

Gut erhalt. Herd 80×100, zu k. ges. Ang mit Preis erb. Th. Kamps, Nevenburg †

Gebr. Leimofen u. Wallrpfanne u. gebr. Furnierböcke z. kaufen gesucht Angebote u. E 3089 an die Gschft. d. Bl.*

Gebr. Wagen, b. 30 PS. zu f. ges. Ang. E 9131 Gst. *

Limousine, 4sitz. 8—10 Steuer-PS, neuwertig, aus Privathand zu kauf. ges. Ausführl. Ang. unt. Nr. 696 an die Filiale ds. Bl. in Schwelm erb. e53

8—10 PS **Limousine,** gebr., jedoch gut erhalt., ges. Ausführl. Ang. mit Preis und evtl. Zahlungserl. u. B 4101 Gst Barm.†

1½ To. Auto oder Personen-Auto zum Umbauen zu kf. ges. Ang. E 9084 Gesch.*

Gut erh. 200 ccm **Motorrad** zu k. ges. Ang. B373 Gst. Barmen. 5617a

1 gebrauchtes Motorrad 500 ccm, Baujahr 1929, gegen sofortige Barzahlung zu kauf. gesucht. Angeb. unt. F 300 an die Filiale Radevormwald. f298

Chauffeur-Mantel f. gr. Figur zu kaufen gesucht. Ang. u. E 9081 an Geschft.*

Bücher u. ganze Bibliothek, kauft an Reihe, Elberf., Heubruch 4, Telefon 9407. f2133

Flaschenzug, 1000 Kg., zu kaufen ges. Ang. u. B 3961 an Gst Barmen. †

Reithose, blau, gut erh., ges. Ang. B 3914 Barm. †

Gut erh. Gardinenspanner zu kf. ges.* Ang. u. E 9018 Gst.

Gr. u. kl. Posten **Barmer-Bogen** zu kf. ges. Ang. u. B 4090 Gst Barm.†

Vervielfältigungs-Apparat (einfacher flach. Rahmen mit Matrize) — gut erh., geg. Kasse gesucht. Ang. B 4021 an Gesch. Barmen.†

Verloren Gefunden

Kl. Handt., 2 Port., m. ungef. 40 Mark Änd. v. Weststr. bis Döppersberg verlor. Geg. Belohng. abz. E., Weststr. 24, I. *

Führerschein 2. 3b verlor. G Belohn. abz. Friedr.Stell, B., Rudolfstr. 159, I. *

Brillantring, altes Familienand., verl. Gegen hohe Belohng. abzug. Elbf. Holzerstr.31,III. f2158

Reinr. Langhaar-**Dackel** abhd. gef. Vor Ankauf wird gewarnt. Rob Weisel, Barm., Rittersh. 5634a

Jg. w. drahth. Foxhündin, a. d. Nam. Lotte h., entlauf. 20. Bel. Hellmann, Elb., Ronsdorferstr. 272.*

Totes Kapital befindet sich in Gestalt von nicht mehr in Gebrauch befindlichen Gegenständen in jedem Hause. **Machen Sie Geld** daraus durch eine kleine Verkaufsanzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal, der in jed. Haushalt gelesen wird. Sie bringt Ihnen genügend Interessenten. 90 000 Auflage.

Gegen **sofortige Kasse** suche ich günstige Angebote in **Trikotagen, Wäsche Strumpfwaren etc.** sofort und laufend zu kaufen. **Bemusterte Offerten** erbittet unverbindlich **Fleischers Billige Ecke** Altona / Elbe.

Stellen-Anzeigen

Nr. 33 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 8. Febr. 1930

Akademiker!
Standesgemäßer Verdienst!
Wir suchen zum Vertrieb eines hochaktuellen akademischen Prachtwerkes a196
Herren und Damen mit akademischer Bildung und wirklich besten Beziehungen zu akademischen Kreisen.
Außerordtl. günst. Verdienstmöglichk.
Bevorzugt werden Bewerber, die gute Erfolge in ähnlicher Tätigkeit nachweisen können. Ausf. Ang. unt. Angabe der bish. Tätigk. u. Ia Ref. u. „1939" an Annonc.-Exped. Hans Kegeler, Berlin SW. 68.

Großer Verd.enst! Suche f217
Privatreisende
f. einen neuen Haushaltungs-Schlager — D.R.G.M. In jeder Haushaltung unbedingt notwendig. — Zu meld. bei Firma Otto Bottmann jr., Remscheid-Lüttringhausen, Honsbornstr. 5

Redegew. Herr
mit Verkaufstalent für eingef. Artikel (Virtuat-esuch) sofort ges. Gute Garderobe Bedingung. Meld. 10 b. 12 u. 3—5 bei A. Schuppe, Elberfeld, Hainstraße 30. *

Erfahrener 5631a
Buchhalter
für einige Wochen zum Abschluß der Bücher ges. Angeb. mit Ansprüchen u. B 375 an die Gschst. in Barmen.

Prüfungsfähige
Kolonialwaren-Großhandlung
sucht tücht. branchek.
Reisenden.
Es komm. nur solche Bewerber in Frage, die über einen gut. Kundenkreis verf. † Ang. B 4011 Barm.

Eingeführte Herren
in Lebens- u. Genußmittelgesch. aller Branchen, wie Metzger, Bäcker, Konditor, Feinkost, Kolonialw. usw., für Adressenabgabe bei hoher Provision ges. Ang. u. E 9172 an Gft.*

Jüng. tücht. Fachmann als b6867
Bezirks-Inspektor
für das Berg. Land v. angel. Feuerversich.-Ges. mit allen Nebenzweig., spätestens z. 1. April d. Js. gesucht. — Ausführl. Angeb. unt. E 1608 an Geschst. d. Bl.

Suche ein. Hausierer f. ganz neue Sache. Dal. noch einige D. u. H. als Vertreter. Meld. Samst. nachm. v. 4 Uhr o. Sonnt. vorm. bis 1 Uhr † B., Grafenstr. 3. I.

Perf. Musterzeichner
f. Gummibänder u. Hosenträger ges., d. bereit ist, Nachtstunden zu ert. Ang. mit Anspr. B 4014 an Gft. Barmen †

Fahrrad- *
Mechaniker,
perf. in allen Reparaturen, in Dauerstellung ges. Ang. u. E 9182 an d. Gft.

Tüchtiger f5186
Schleifer,
der an selbständiges Arbeiten gew. ist, für Vernickelei und Verchromerei gesucht. Ang. u. E 1604 Gft.

Ehrlicher, fleißiger und strebsamer *
junger Mann
der die Lehrzeit beendet hat und gute Zeugnisse aufweis. k., für sof. od. später i. Kontor u. Lager ges. Derselbe muß stenographieren und die Schreibmaschine beh. können. Schr. Angebote mit Zeugnis-Abschrift. u. Lebenslauf unt. E 8802 an Geschäftsst. ds. Bl.*

Größeres Barmer Fabrikgeschäft sucht per 1. April
strebs. jungen Mann
als 5699a
II. Korrespondenten
der selbständig auch englische und französische Briefe schreiben kann. Angebote m. Gehaltsanspruch. u. Zeugnisabschrift. unt. B 364 Barmen.

Kaufm. Lehrling
mit Reisezeug. von gröh. Metallwarenfabrik ges. Selbstgeschriebene Angeb. unt. B 361 an die Gft in Barmen. 5606a

Lehrling
für Büro und Lager zum 1. April 1930 ges. Handschriftliche Angeb. mit Lebenslauf sind zu richten u. B 9169 Gft. f1150

Jüng. tücht. Verkäufer
für die Abteilung Hosen u. Berufskleid. zum 1. April gesucht. Nur Herr., welche in lebh. Geschäften tätig waren, wollen sich melden unter Beifügung von Bild u. Zeugn.-Abschr. **Artmeier, Solingen,** Herren- und Knabenkleidung. a152

Für absolut konkurrenzlose
Monopol-Existenz
(in Dortmund Mk. 20 000 Umsatz in 8 Wochen), eröffnen wir in Elberfeld a152
Filialbetrieb
Organisat. begabte Herren mit ca. 1500 Mk. bar, die Wert auf hochrent. Dauerexistenz legen, (evtl. festes Gehalt) wenden sich unter „Existenz" an Ala Haasenstein & Vogler, Dortmund.

Zum Ausbau meiner Organisation suche ich für sofort zur Uebernahme und Leitung der a128
Geschäftsstellen Barm. u. Elberf.
arbeitsfreudig., umsichtigen
Herrn
Dauerposit., ständ. steig. Einkomm., absolute Selbständigkeit (bes. auch nebenberuflich geeignet). Zur Uebernahme sind 600.— Mk. erforderlich, die nachzuweisen sind. Ausf. Ang. erb. unt. E 9029 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Herren
für vornehme Werbetätigkeit in Kleinhändlerkreisen gesucht. Redegewandtheit und sicheres Auftreten Bedingung. Ang. unter Beh. 1614 an G. Geertens, Ann.-Exped. Hagen in Westf. a256

Zur Leitung unserer Filiale in Remscheid suchen wir, möglichst für sofort,
ausgesprochene Verkaufskanone
aus der Nähmaschinen-Branche
gegen Fixum u. Provision. Angebote erb. nur von Herren, die in der Anwerbung und Schulung der Agenten durchaus erfahren sind. Angebote erb. unter E 1591 an die Geschäftsstelle dss. Bl. b6866

Bautechniker
Wir suchen spätestens zum 1. April 1930 einen
selbständig arbeitenden Bautechniker
Derselbe muß alle Bauplanungs-, Baudurchführungs u. Bauabrechnungs-Arbeiten, sowie die Ueberwachung der Reparaturgeschäfte vorhandener Bauten verantwortlich leisten können. Nur erste Kräfte mit besten Referenzen wollen ihre Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsanspr. bis spät. 1. März 1930 bei uns einreichen. Persönliche Vorstellung ist vorläufig nicht erwünscht. d6870
Gemeinnützige Kleinwohnungsbaugesellschaft Groß-Hamburg m. b. H.
Nagelsweg 16.

Buchhalter,
bilanzsicher, m. Steuer, Mahn- u. Klagew. vollk. vertraut, flotter Korrespondent, ges. Angebote unter E 9037 an die Gschst. *

Zum Ausbau unseres Vertreternetzes suchen wir a29
strebsame Personen
jeden Berufes. Kenntnisse und Kaution nicht erforderlich. Kein Reisen. Nur selbständiges Arbeiten im Hause. Wir zahlen monatlich bis 120 Mark und mehr.
Adolf Röll, Offenbach a. Main, Domstr. 47

Sichere Existenz.
Festen Wochenlohn von 40 Mark u. hohe Provision zahlen wir an strebsames, sauberes, junges Ehepaar bei vertraglicher Anstellung für Belieferung der von uns nachgewiesenen Privatkundschaft mit Lebensmitteln. (Nicht nebenberuflich.) Vorkenntnisse nicht erforderlich, da Anlernung durch unser Personal. Alle notwendigen Utensilien, Transportmittel usw. werden zur Verfügung gestellt. Bedingung: Bewerber müssen einen kühlen, luftigen Raum oder Keller mit Fenster zur Lagerung der Ware sowie eine kleine Sicherheit in irgendeiner Form stellen. Angebote mit Altersangabe von Bewerbern, wohnhaft in Barmen, Elberfeld und Bohwinkel, (für Barmen finden Bewerber Berücksichtigung aus den Stadtteilen Beckinghausen und Wichlinghausen, für Elberfeld, Südstadt, für Bohwinkel zentral gelegen), erbeten unter E 9047 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. *

Tüchtige Werbekraft
für Wuppertal u. Umg. sucht gegen hohe Provision: Verein f. Feuerbestattung e. V., Barmen, Kronenstraße 16. 5616a

Riemendreherei
sucht einen in Hutlitzen und glatten Artikeln erfahrenen x5135
Meister.
Angebote unter E 1605 an die Geschst. d. Bl. — Diskretion zugesichert.

Sohn achtbarer Eltern
für leichte Lagerarbeiten gesucht. Es wird Gelegenheit zur Ausbildung zum Lageristen geboten. Gute Handschrift erwünscht. Angeb. unter E 9130 an die Gesch. d. Bl. b3

Spezialgeschäft der Textilbranche
(Einzelhandel), sucht per sofort
Volontär
für Büro und Verkauf im Alter von ca. 20 Jahren. Angebote unter Angabe des Lebenslf., Zeugn.-Abschriften und Entschädigungsansprüchen sind zu richten unt. E 8790 an die Geschäftsstelle d. Bl. 1549

Unterbarmer Bandfabrik
sucht für April oder Mai
Lehrling
(evtl. Lehrfräulein),
für das Kontor. Höhere Schuldildg. Bedingung. Handgeschr. Angeb. mit Zgn.-Abschriften und Lebenslauf unter B 363 an die Geschäftsstelle Barmen. 5608a

Bandfabrik in Barmen-Wichlingh. sucht
Wiegkammerlehrling
für sofort oder Frühjahr. Selbstgeschr. Angeb. unter B 323 an die Geschäftsst. dss. Blattes Barmen. 5549a

Photographie
Herrmann & Klein,
E., am Königsplatz.
Gut veranlagter j. Mann kann bei uns unter günst. Bedingungen als f2129
Lehrling
eintreten.

Für mein Drogen-, Parfümerie- u. Photogeschäft suche ich z. 1. April f2132
1 Lehrling
mit guter Schuldild. Eltern, welche Wert auf eine wirklich g. Ausbildung ihr. Sohnes legen, wollen s. melden an:
Wall-Drogerie Karl Leimberg, Elberf., Wall 11/13.

Großh. Versicherungsbüro sucht für sof. oder 1. April einen
Lehrling
mit guter Auffassungsgabe Ang. u. E 2807 an Gft. f2141

Oberbarmer Fabrikgeschäft sucht zum Eintritt am 1. April einen 5635a
kaufm. Lehrling
mit Obersekunda-Reife.
Ang. u. B 376 an die Gft Barmen.

Band-Spitzenfabrik in Barmen-Langerf. stellt zu Ostern fürs Büro 5638a
Lehrling
mit höherer oder Handelsschuldildung ein. Ang. u. B 379 an d. Gft Barmen.

Größere Textilfabrik i. Oberbarmen sucht per Ostern einen
kaufm. Lehrling
mit höherer Schuldildung Angeb. m. Zeugnisabschr. unt. B 383 an die Gft. in Barmen. 5641a

Prägtig. Junge als
Schreinerlehrlg.
zu Ostern gesucht.
Gebr. Schlieper, Möbelfabrik, f71 Ronsdorf, Bahnstr.

Ordentl. Junge aus achtbarer eval. Fam. zu Ostern als *
Metzgerlehrling
gesucht. Mindestfortbildungsschulpflicht vorgesehen. Angeb. unt. E 9037 an d. Gft

Kräftiger *
Metzgerlehrling
Sohn achtbarer Eltern zu Ostern in die Lehre gesucht
Adolf Dieckhoff, Barmen, Mittelstr. 45

Vertrauens-Stellung
Energische, zielbewußte Dame zur Leitung des Verkaufs, Beaufsichtigung und Weiterbildung des Personals sucht b196
das Haus für Handarbeiten
Ph. Blumenthal & Co.
Elberfeld, Turmhof 8.

Tüchtige Kontoristin,
u. unter 20 J., m. g. Handschr., an sich. u. flott. Arb. gewöhnt, p. 1. 3. in Dauerstell. ges. Ausführl. selbstgeschr. Angeb. u. Zeugn.-Abschr. u. Ang. d. Alters unter E 9163 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Wir suchen per 1. März tüchtige absolut branchekundige g340
Verkäuferin.
Vorzustellen mit Zeugnissen u. Lichtbild am 10. Febr. von 9 bis 12 Uhr
Speier
Schuhwarenhaus A.-G.
Elberfeld, Wall 26.

Werbedamen,
flücht., ehrl., finden Dauerstellung bei gt. Provision und tägl. Abrechn. Barmen, Berlinerstraße 88. 2799d

Geübte Nähterinnen für weiße Damen-Wäsche und Sporthemden
gesucht. f2096
Friedr. Seyd & Söhne, u. Büren & Eisfeller, A.-G.,
Abt. Büren u. Eisfeller.

Für d. Kontor einer Spitzenfabr. wird per April ein intelligentes Mädchen mit Lyzealbildg. in die Lehre gesucht, das sich zu einer tüchtigen 5601a
Kontoristin
ausbilden möchte. Selbstgeschried. Angeb. unter B 357 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen erb.

Anmeldung für die Lehrwerkstatt der J. P. Bemberg A.-G.
Wir stellen zu Ostern 1930 wieder
schulentlassene Mädchen
zwecks Ausbildung für unsere Textiladteilung ein. Meldungen werden entgegengenommen jeden Montag und Donnerstag, nachmittags von 4—6 Uhr, B., Berlinerstr. 94, im Arbeiterannahmebüro. a54

Tüchtige
Aufpasserinnen
sofort gesucht. Eldf., Wiesenstraße 67.

Kräftige Arbeiterin von ca. 16 J. sof. gesucht. 280d
B. Wanders, B., Wichlinghauserstr. 57.

Mädchen, † 16—18 J. alt, zum Ausk. f. 1sd. Spitzen ges. Näh. B., Westkotterstraße 33a.

Lehrmädchen für Damenputz ges. Fab. Bracht, Barmen, Hohenstaufenstraße 4. 384d

Putz.
Lehrmädch. sof. ges. Fa. L. Hochstrate, B., Berlinerstr. 52. †

Suche z. 1. Mai ein entsch. gläubiges
Fräulein
mit höh. Schuldild., n. über 17 Jahre, z. Erlernung der Zahntechnik.
Ang. mit Bild und Lebenslauf u. B4114 an Geschäft. Barmen.

Lehrmädchen
aus guter Familie für Feinkostgeschäft gesucht. Angeb. u. B 9107 an Geschäft. *

Für meine Bäckerei u. Konditorei suche ich zum 1. März ein ordtl., aufgewecktes
Lehrmädchen
Angeb. unt. E 9180 an Geschäft. ds. Bl.*

Lehrmädchen
für Näherei p. 1. 4. ges. Pohl & Burger, E., Kellerstr. 2. f2150

Hauspersonal
Suche zu Anf. März ein evgl. Mädchen, nicht unt. 18 J., als
Stütze
bei Familienanschl. u. Gehalt. Näh. Frau Ewald Oetelshofen, Gut Schwarzenhaus b. Heiligenhaus. b6851

Haushälterin
f. frauenlos. Hausb. ges. Ang. u. B 4061 an Gft. Barmen. †

Tücht., selbständiges
Fräulein
für Waschküche mit elektr. Betrieb zum 15. Febr. gesucht. *
Krippe II, Elberfeld, Klensburgerstraße.

Zum 1. März für e. ruhigen Haushalt b. 2 Pers. weg. Heirat des jetzigen e. durchaus zuverläss. 197d
älteres Fräulein
ges., welch. selbständig kochen und den Haushalt allein versorgen kann. Barm.-Wicht., Dieckerstr. 24.

Ig. Zweitmädchen
mit gut. Zeugn. zu sofort gesucht. Frau Dr. med. Weber, E., Zimmerstraße 39. *

Suche zum 15. Febr. erfahr., kinderliebes
Zweitmädchen
nicht unter 25 Jahr.
Frau Dr. Wern. Berendt, Bohw.-Hammerst., Moltkestr. 74. e299

Küchenmädchen
mit guten Zeugnissen für sofort gesucht. Telephon Westen 364 09. Elbf., Bismarckst. 59. f2136

Mädchen
für sämtl. Arbeiten bei gutem Lohn gesucht. — Barmen, Schützenstr. 18. 5 Pfg.

Ein im ganz. Hauswesen erfahr. kräft.
Mädchen
zwischen 24—30 J. für Geschäftshaush. (2 Erwachs. 1 Kd.), sofort gesucht. Kenntnisse erw. †
Frau H. Lyrens, Barmen-W., Wichlinghauserstr. 104.

Kinderl. evgl. Mädchen
(unter 18 J.) als Zweitmädch. ges. z. 1. 3. Ang. mit Geh.-Anspr. u. ev. Zgn.-Abschr. E 8875 Gft. *

*Für sof. od. später
ält. Mädchen
mit gut. Zeugnissen gesucht. Elbf., Neue Friedrichstraße 58. *

Welt., selbständiges
Mädchen
für den Geschäfts-Haushalt gesucht. Lohn monatlich 80 Mark, alles frei.
Metzgerei Stoffel, U.-Barmen, Auerstr. Nr. 10.

J. Mädch., d. g. H. sch. l. E., Schwanenst. 4, II. *

Suche ält., besseres Mädch. f. kl. Haush. u. Gesch. (Schreibw.), w. zu H. schlafen k. Ang. H 252 Fil. W., Heckinghauserstr 131 †

Einf. eval. ältere
Haushilfe
für Haushalt u. Lebensmittelgesch. von alleinsteh. ält. Herrn ges. Ang. u. H 253 an die Fil. B., Heckinghauserstr. 131 †

Wegen Heirat mein. jetzigen, suche für 1. März ält., erfahren.
Alleinmädchen,
Frau Justizrat Dr. Deubel, Barmen, Schönenstraße 4. †

Suche z. bald. Eintritt ein tüchtiges †
Alleinmädchen,
Hilfe vorh. Nur mit Zeugn. zu melden. Frau Dr. Weißwange Barmen, Allee 233.

Zum 15. 2. suche ich für mein. Etg.-Haushalt ein
Alleinmädchen
das in allen Arbeiten erfahren und im Kochen selbständ. ist. Längere Zeugn. od. Refer. erw. b151
Frau Albert Appel, E., Aue 98, 2. Etg.

Wegen Erkrankung des jetzigen sauber., ehrliches 178
Mädchen
für kleinen Gesch.-Haushalt gesucht. Bossen, Elberfeld, Kölnerstraße 75.

Saub. Mädchen f. alle Hausarbeit ges. Schlaudraff, E., Poststraße 6. *

Kinderlieb.
Mädchen
von ausw., a. achtb. Fam. im Alter von 15—18 J., zu 1 Kinde sof. ges. Kost und Logis im Hause. — Näher. bei E. Braumann, Barm., Heubruch 28. 5632a

Suche f. sof. od. 15. 2. fl., saub. junges
Mädchen
für Geschäftshaush. — Erste Hilfe vorhd. Frau Paul Weinreich, B.-Ritt., Heckinghauserstraße 176. †

Erfahr. 5623a
Mädchen
w. zu Hause schlaf. kann, für kl. Haushalt gesucht. — Näh. in der Geschäft. f11

Kinderliebes, selbstd.
Mädchen,
das kochen kann, gesucht. Schaller, Barmen, Allee 78. 5628a

Besseres, propr. ev.
Mädchen
z. selbst. Führung e. kl. Hausb. ges. Näh. Nachm., Barm., Emil-Rittershausstr. 7, p., Telephon 5847. †

Tüchtiges, braves *
Mädchen,
für Einfamil.-Haus (3 Person.) mit nur gut. Zeugnissen zum 1. März gesucht.
Frau C. Haffmann, Elberfeld, Bismarckstraße 61.

Best. empf., kinderl.
Mädchen
f. Etagenhaush. ges. * Fischer B., Allee 78.

Suche saub. Mädchen od. Frau f. Freitag u. Samstag morg. zum Putzen. Angeb. E 8806 an Geschst.*

Jung. Mädchen
nachm. f. Hsb. ges. Vorzust. abds. 7—9. B., Wertherstr. 83. †

Mädchen
von 15—16 Jahren, evgl., f. balde Tage sofort gesucht. e299
Frau Bogel, Bohwinkel, Bergstr. 11.

Suche für 1. März ein im Kochen erfahrenes, älteres, christl. 5603a
Küchenmädchen
Zweitmädchen vorhanden.
Frau Marie Halstenbach, Barmen-Wichl. Diekerstraße 47.

Für meinen Haushalt von 3 erw. Personen suche ich Anfang März ein älteres, erfahrenes *
Küchenmädchen
Gute Zeugnisse erforderlich Frau Gottfried Lucas, Elberf., Katernbergerstr. 138.

Besseres Mädchen od. Zweitmädchen,
kinderlieb, in all. Hausarbeiten bewand., mit gut. Nähkenntnissen, baldigst gesucht. Nur bestempfohl. Bewerberinnen finden Berücksichtigung. Vorzustellen ab 3 Uhr nachm. Barmen, Schützenstraße 27. †

Ich suche für meinen kleinen herrschaftlichen Haushalt ein besseres
Zweitmädchen
oder einfaches Fräulein, f2139
das einige Nähkenntnisse hat und bereits in solcher Stellung tätig war, zum baldigen Eintritt bei hohem Gehalt. Persönliche Vorstellung unter Vorlage von Zeugnissen erwünscht. Frau Werner Jacoby, Elberfeld, Jägerstr. 10 Tel. West. 326 05.

Zum 15. 2. oder 1. 3. suche ich f. m. herrschaftl. Etagenhaushalt ein
bess. Alleinmädchen
d. selbst. kochen k. und über gute Zeugn. verf. Putz- u. Waschhilfe werd. ged. Ang. m. Zeugnisabschr. erb. u. E 9050 Gschft.*

Weg. Erkrank. d. jetz. Mädch. k2147
gesundes junges Mädchen
für bess. Etagenhaushalt z. 15. 2. gesucht (ohne Wäsche). Frau Dr. Eduard Springmann, Elb., Sadowastr. 61, Tl. 31987

Mädchen, w. zu Hse. schlaf. kann, für im Haushalt ges. Elbf., Marienstraße 51.

Besseres, in allen Hausarbeiten erfahr.
Halbtagsmädchen
gesucht, welch. schon in besseren Häusern gewohnt hat. f2135
Frau Rechtsanwalt Dr. Sattler, Elb., Luisenstr. 70

Junges, sauberes, kinderliebes *
Mädchen
für ¾ oder ganz. Tage von kl. Haushalt (3 Pers.) z. 15. 2. oder 1. 3. ges. Telephon Elb.-Westen 354 20.

Flinkes, zuverlässig. sauberes 5624a
Morgenmädch.
ges. Näh. Gschft. 12

In Hausarbeit erf.
Morgenmädch.,
nicht unter 18 J., v. 8—3 Uhr ges. Vorstell. mit Zgn. Sonnt. 3—5 od. Montag. † Barm., Neuerweg 6.

Saub. Mädchen f. d. Tage z. Putzen u. Wasch. ges. Jensch. E., Uellendahlerstr. 10, III *

Saub. ig. Mädchen für vormittags ges. Näh. in Gft. f1135 *

Tücht. Morgenmädch. mit gut Zgn. ges. E., Wall 26. II. f2158

Fräulein
oder Frau zum Flicken gesucht. Frau Paul Hampel, Elbf., Cronenbergerstr. 5. *

Stundenfrau mit gt. Empf. d. in herrsch. Hause d. ges. Frau W. Sachse, E., Platzhoffstr. 11. *

Stellen Gesuche

Kaufmann,
26 Jahre alt, sehr fleißig u. strebsam, sucht Vertrauensst., auch für Möbel-Br. * Ag. E 1601 Gschft.

Korrespondent für französ. u. ital. Sprache empf. sich für stundenw. Beschäftigung u. Uebersetzungen. Ang. u. E 9049 an d. Gft. *

Schweizerdegen
sucht Stellung mit Interessenteinlage od. Beteiligung a. Druckerei. Angeb. unter E 9014 an d. Gft. *

Polsterer und Dekorateur
22 J. alt, in nur besseren Häusern tätig gew., sucht Stell. Gute Zeugn. vrd. * Ang. u. E 2793 Gft.

Sattler- u. Polsterergehilfe, 23 J., sucht Stellg. Aug. Kütel, Westheim (Westf.) *

Junger, erfahrener
Stellmeister
für einfach. Spitzenmasch. sucht Stellg. Ang. u. B 4031 an d. Gft. Barmen. †

Invalide, Schreiner, sucht leichte Besch., gleich welcher Art. † Ang. u. B 4092 an die Gft. in Barmen.

18jähr. Bursche sucht Beschäft. gleich welcher Art. Ang. u. E 9083 an Geschft *

Export-Kaufmann,
versiert in Buchhaltung, gute französische, fließend englische Sprachkenntnisse, lange Zeit in London im Export tätig gewesen, tüchtiger Organisator, bisher in ungek. leitender Stellg., sucht größeres Betätigungsfeld in nur groß. Firma zur Unterstützung des Direktors etc. Ig. Zeugn. u. in- und ausländische Refer. Angeb. unter E 9157 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Wo wird strebsamer, intelligenter Kaufmann gesucht?
Unterzeichneter ist in allen vorkommenden Büroarbeiten bewandert und war bisher in langjähr., leitender
Vertrauensstellung.
Buchhaltung u. Kasse. Infolge Betriebseinstell. d. Firma suche ich neuen Wirkungskreis, evtl. mit 3—4 Mille Einlage. Beste Zeugn. u. Refer. Gefl. Zuschr. an B. Grün d. Schulz, Hülsewagen-Hermeg. a340

Ein in den besten Jahren stehender Herr,
Fachmann der Textilbranche,
der stets in leitender Stellung war und sämtliche Ein- u. Verkäufe mit Erfolg tätigte, sucht passenden Wirkungskreis, evtl. auch in größerem Detailgeschäft. — Angebote unter E 1598 a. d. Gschst. b6857

Wir suchen für unseren f213
Chauffeur
Stellg. auf Privatod. Lieferwagen. Alt. 25 Jahre. Gute Umgangsform. Kfz.-Sprachkenntn. Abstinenzler. Aeuß. sich. Fahrer und prima Wagenpfleger. Ang. unter E 9178 an d. Geschäftsstelle.

Chauffeur, 21 Jahr., gel. Schlosser, m. f. Repar. vertr., g. Wagenpfleg., mit Ia Z., St. a. Vers.- od. Lieferw., auch f. einz. T. o. nachts. Ang. W. A. Fil. Langerfeld. 4866

Erf. Chauffeur, gel. Monteur, 39 J. alt, 20 J. Führerschein, sucht Stellg., auch auf Fernzug. — Kaution v. 4000 M. wird gestellt. Angeb. u. E 9039 an Gft. *

Kraftfahrer, ledig, 25 J., geiernter Schlosser, 5 J. im Fach, Führersch. 2 u. 3b, f. Dauerstell., auch wo Kundschaft bedient werd. muß. Gute Zeugn. u. Empfehl. vorhd. (Führe sämtl. Rep. aus.) Ang. W 1352 Fil. B., Wesetr. 2. †

Tücht., selbst. Bäcker u. Kond. (m. Meisterbrief) sucht sof. St. Ders. ist mit allen vork. Arbeiten vertr. Ang. u. B 4012 an d. Gft. Barmen. †

Bäckergehilfe
19 J., sucht St. als Volontär in Konditorei od. gemischten Betrieb z. weit. Ausbild. Gute Zeugnisse vorhanden Näh. Schulte, Elbf., Aue Nr. 94. *

Gelernter e152
Burgerbrezelbäcker,
selbständ. arbeitend, sucht Stelle
W. Grünewald, Lura a. d. Wupper, Klünastenerstr. 25.

Kräft., fleiß. Junge sucht St. f. Samstag nachmitt. Ang. E 9105 an Geschft.*

Junger Mann
mit guten französischen, englischen und italienischen Sprachkenntnissen — flotter Maschinenschr., Stenographie 150 Silben, sucht Stellung. Ang. E 9031 Gschft *

Junger Mann,
unverh., bisher im elterl. Geschäft tät., f. Stell., gleich welche. Kaution k. gest. w.* Ang. u. E 9126 Gft.

Suche für m. Sohn, groß und kräftig,
Lehrstelle
in Auto-Rep.-Werkst. oder ähnl. Beruf.
Heinr. Hühmann, Ronsdorf. Tel. 496. †

Sohn achtbarer Eltern sucht †
Verkäufer-Lehrstelle, am l. Herren-Konfektion War ca. 1 J. im elterl. Gesch. tätig. Ang. R 658 a. Fil. B. Berlinerstr. 61

Suche für m. Sohn, 16 Jdr., zu Ostern Obersekundareife, z. 1. 4. 30
Lehrlingsstelle als Feinmechaniker
Angeb. u. V 65 an Filiale Bohwinkel. *

Gärtner-Lehrlingsstelle
gesucht. Angeb. unt. E 8871 an die Gft.*

Suche für m. Sohn zu Ostern Lehrst. als Kond. tor.
Hugo Laas, Hotel zum Bahnhof, Sprockhövel. *

Suche sofort
Lehrstelle
in Konditorei für meinen Sohn. * Uhrmacher Janzow, Velbert.

Weibliche

Tüchtige c53
Maschinen-Buchhalterin
perf. a. Burroughs-Maschine, sucht St. Angeb. unt. S 706 a. Filiale in Schwelm.

Kontoristin.
20 J. alt, bish. in selbst. Stellung tät. gew., sucht passende Stellg. Ang. B 4060 an Gft Barmen †

Stenotypistin mit Sprach. f. Beschäft. f. d. Abendstd. Ang. u. E 9052 an Gft.*

DIE DREI IN DER NACHT

Roman von Max Brand

Aus dem Amerikanischen übersetzt von Hellmuth Wetzel.

Deutsche Rechte Th. Knaur Nachfolger. Berlin W 50.

(25 Fortsetzung.)

„Buck mag getan haben, was er will", sagte sie, „er hat dir nicht wehtun wollen. Er hat's um deinetwillen getan, nur um deinetwillen, Dan. Und um Vaters willen. Ich lasse dich hier nicht weiter."

Von dem Platze aus, wo er stand, konnte Doktor Byrne Dans Gesicht nicht beobachten, aber Kates Gesicht war für ihn wie ein Spiegel. Es lag ein solcher Ausdruck des Entsetzens und der Furcht darauf, als sähe sie plötzlich einen grinsenden Totenschädel vor sich, und nun hob Dan seine Hand und streckte sie langsam, zitternd nach dem Mädchen aus. Der wilde Wunsch, sie beiseite zu stoßen, schien ihn zu beseelen und dennoch schien eine mahnende Stimme den erhobenen Arm zurückzuhalten. Der Doktor war unfähig, noch länger zu Kate hinüberzusehen. Scham und Mitleid zwangen ihn, die Augen niederzuschlagen.

Und da hörte er sie rufen: „Hast du mich vergessen — wie Bart mich vergessen hat? Hast du mich vergessen, Dan?"

Seine Hand sank nieder. Er trat von ihr zurück. Byrne konnte jetzt seine Augen sehen. Sie waren nicht auf Kate gerichtet, sie sahen durch sie hindurch, sie schienen durch das Eichenholz der schweren Tür zu dringen und die Beute dahinter zu erspähen. Dann glitt er mit denselben geräuschlosen Schritten wieder zu der Tür zurück, durch die er das Zimmer betreten hatte, der Hund immer an seinen Fersen. Kate Cumberland stützte sich kraftlos gegen die Wand und verbarg das Gesicht in den gekreuzten Armen. Auf Barrys starrem Gesicht verriet kein Zeichen, daß er überhaupt von ihrem Vorhandensein wußte. Erst als er an der Tür stand, machte er halt und richtete sich auf. Byrne sah, daß er Joe Cumberland anstarrte. Der Alte streckte flehend seine knochige Hand nach ihm aus.

„Mein Jung!" sagte er leise, „wie ich auf dich gewartet habe! Wie viele Jahre ist mir's vorgekommen!"

Geräuschlos wie ein Schatten war Barry zu ihm hinübergeglitten.

„Setz dich hin", befahl er. Seine Stimme war leise und doch hörte Byrne einen metallischen Laut darin, wie wenn Stahl auf Stahl schlägt.

Joe Cumberland gehorchte wortlos. Er sank auf sein Lager zurück. Ein plötzlicher Krampf schien ihn befallen zu haben. Seine Hand, die auf Barrys Schulter lag, bebte und flog. Auch der Hund trottete nach Cumberlands Lager hinüber, er ließ sich neben seinem Herrn nieder und starrte erwartungsvoll zu ihm hinauf. Barry drehte sich zu Byrne und dem Mädchen herum. Seine Nasenflügel bebten, seine Lippen waren fest aufeinandergepreßt, und Byrne wagte nicht, der Flamme seines Blicks zu trotzen.

„Wer hat das getan?" fragte Barry, noch immer hatte die Stimme den drohenden stählernen Klang. „Wer hat das getan?"

„Ruhig, mein Junge", sagte Joe Cumberland mühsam. „Du brauchst mit niemanden Streit anzufangen. Ruhig, Dan, mein Junge und geh nicht wieder fort!"

Kate gab Byrne ein Zeichen, er gehorchte und verließ mit ihr das Zimmer.

„Laßt die beiden allein", sagte sie draußen.

„Unmöglich," protestierte Byrne, „Ihr Vater ist augenblicklich in einem ganz bedenklichen Zustand. Ich befürchte einen schweren inneren Zusammenbruch. Ich glaube jetzt selbst, daß er unbedingt ein Beruhigungsmittel braucht."

Er hatte schon die Hand auf die Türklinke gelegt, aber Kate trat ihm in den Weg.

„Gehen Sie nicht hinein", befahl sie mit schwacher Stimme. „Ich kann es Ihnen nicht erklären, nur soviel kann ich sagen, mein Vater hat Dan aufgefunden und seitdem besteht zwischen ihnen eine Beziehung, die keiner von uns verstehen kann, aber ich weiß, daß Dan Barry meinem Vater helfen kann. Ich weiß, daß Dad nicht in Gefahr ist, solange Dan bei ihm bleibt."

„Ein niedliches Stück Aberglauben," nickte der Doktor, „aber die ärztliche Wissenschaft, meine liebe Miß Cumberland, kann diesen Dingen keinen Platz einräumen."

„Ich bestehe darauf, Doktor", sagte sie. Sie mußte ihre ganze Kraft zusammennehmen. „Ich bestehe darauf! Verlangen Sie nicht, daß ich es Ihnen erklären soll."

„In diesem Fall", antwortete er sehr kalt, „muß ich alle Verantwortung für die Folgen ablehnen."

Mit einer müden Bewegung gab sie ihm den Weg frei.

„Werfen Sie einen Blick hinein. Wenn Sie bemerken, daß Vater irgendwie unruhig ist, können Sie ja hineingehen und sich seiner annehmen."

Doktor Byrne gehorchte und öffnete leise die Tür. Joe Cumberland lag wie immer lang ausgestreckt auf seinem Lager. Die eine Hand ruhte, wie auch sonst, auf seiner Brust, die andere hielt Dan Barry mit beiden Händen umschlungen. Der Rancher schlief. Jawohl! Kein Zweifel war möglich. Zum erstenmal seit langer Zeit lag der alte Mann in ruhigem, gesundem Schlummer. Sein dürrer Brustkorb hob und senkte sich rhythmisch mit den gleichmäßigen Atemzügen. Dan Barry stand tief über den Schlummernden gebeugt, als müsse er seine Augen tief in die geschlossenen Augen Joe Cumberlands senken. Seine Körperhaltung verriet trotz ihrer Unbeweglichkeit die intensivste Anspannung. Er wirkte wie jemand, der bemüht ist, eine schwere Last zu heben, und Byrne hatte das Gefühl, daß von seinen Fingerspitzen irgendein mystischer Strom beruhigend in den Körper des Kranken überging.

Er hatte beim Oeffnen der Tür nicht das geringste Geräusch gemacht, darauf konnte er schwören. Aber trotzdem wandte der Fremde den Kopf, und Byrne mußte zum zweitenmal einen erschreckten Blick in das gelbe flackernde Leuchten dieser Furcht einflößenden Augen tun. Im selben Augenblick stieß der Kranke ein leichtes Aechzen aus. Der Doktor schloß die Tür so behutsam, wie er sie geöffnet hatte und blickte Kate Cumberland nachdenklich an.

„Ich verstehe das Ganze nicht. Es ist nicht möglich", flüsterte er.

„Niemand versteht's", antwortete Kate mit einem traurigen Lächeln. „Machen Sie gar nicht erst den Versuch, Doktor Byrne. Gehen Sie zu Bett und versuchen Sie zu schlafen, wenn Sie können. Gute Nacht."

„Und Sie?" Byrne ging ihr nach. „Sie sind beinah so krank wie Ihr Vater. Kann ich Ihnen gar nicht helfen?"

„Sie?" fragte sie überrascht. „Nein, nicht im geringsten."

„Aber Sie haben keinen Tropfen Blut im Gesicht und Sie zittern so, Miß Cumberland."

Sie schien es nicht zu hören.

„Wird er bleiben?" fragte sie sich selbst, „oder wird er, noch ehe der Morgen graut, wieder aufbrechen?"

„Ich werde dafür sorgen," sagte der Doktor, „daß er bleibt. Ich werde hier vor der Tür warten, wenn Sie wollen und alles tun, daß er die Ranch nicht wieder verläßt."

Ein flüchtiges, ironisches Lächeln antwortete ihm: „Können Sie den Wind am Blasen hindern, Doktor Byrne? Wenn ich glaubte, daß man ihn festhalten kann . . ." Sie brach ab. „Er hat uns vergessen, er hat uns alle vergessen, bloß Dad nicht. Und wenn Dad ihn nicht bei uns halten kann, dann gibt es nichts, was fähig wäre, ihn hier noch festzuhalten. Es hat keinen Sinn, wenn Sie hier warten. Nochmals, gute Nacht, Doktor Byrne."

Sie stieg die Treppe hinauf. Der Doktor, dessen Blick ihr folgte, sah wie ihre Hand sie krampfhaft um das Geländer preßte, als müsse sie sich von einer Stufe zur anderen hinaufziehen.

Und dann rückte sich Byrne einen Stuhl zurecht und begann seine Nachtwache.

Einundzwanzigstes Kapitel

Mac Strann entschließt sich, das Gesetz zu achten

Einige Stunden später machten zwei Reiter auf einem Hügel südlich der Cumberland-Ranch halt: Haw-Haw und Mac Strann. Vor ihnen zeichnete sich die zackige Silhouette der hohen Baumgruppe ab, die das Haus verbarg, und das spitze Dreieck einer Giebelwand. Dahinter verschwamm undeutlich die Unzahl der Schuppen und Gehege in der Dunkelheit.

„Wir sind am Ziel. Hier hört die Fährte auf", meinte Mac Strann und trieb sein Pferd den Abhang hinunter. Haw-Haw drängte sein Reittier eilig an ihn heran.

„Mac, Ihr werdet doch nicht etwa ins Haus gehen, um nach ihm zu suchen?" fragte er. Er flüsterte, obwohl sie noch ein ganzes Stück entfernt waren. „'s kann sein, daß eine ganze Masse Menschen drin im Haus sind. Da ist ja Platz für 'ne halbe Armee. Ihr werdet Euch doch nicht etwa da hineinwagen, Mac."

„Nein," erklärte Mac Strann, „ich werd' nicht nach Barry suchen gehen, ich werd's so anfangen daß er sich nach mir auf die Suche macht."

Mit halbgeöffnetem Mund starrte ihn Haw-Haw verständnislos an.

„Was habt Ihr vor?"

„Würdet Ihr den Rappen wiedererkennen, wenn er Euch zu Gesicht kommt?" fragte Mac Strann.

„Den erkennt man doch unter Tausenden."

„Der Gaul hat einen langen Ritt hinter sich. Denke, Barry hat ihn in einen der Schuppen untergestellt. 's kann gar kein Zweifel dran sein. Und ich denke, der Hund ist bei dem Pferd geblieben."

„Hund — das Vieh sieht mehr aus wie ein richtiggehender Wolf", murmelte Langley. „Ich möchte mit der Bestie nicht im Finstern zusammengeraten und dann möcht' ich wissen, was habt Ihr davon, wenn Ihr den Hund findet?"

„Wer dem Hund was tut," erklärte Mac Strann gelassen, „der tut auch seinem Herrn etwas zuleide. Versteht Ihr das nicht? Ich werde Barrys Hund einen Denkzettel verabfolgen und da könnt Ihr Gift drauf nehmen, daß der Hund sich auf meine Fährte setzt, und mir den Mann angeschleppt bringt, sobald er nur wieder eine Pfote heben kann. Glaubt nicht, daß ich dem Vieh den Hals umdrehen will. Ich will just nichts, als ihm einen kleinen Denkzettel geben."

(Fortsetzung folgt.)

Wie man Verdauungsbeschwerden vorbeugt.

Ein leichter Weg, dies zu erreichen.

Wenn Sie nach dem Essen öfters Beschwerden empfinden und durch die Gärung im Magen, durch **Ueberschuß an Säure belästigt werden**, sagen wir Ihnen, wie Sie dies verhüten können: Sie nehmen einen halben Kaffeelöffel Biserirte Magnesia in ein wenig Wasser eine halbe Stunde vor dem Essen. Dies neutralisiert die Säure und reinigt den Magen. Kaufen Sie noch heute eine Flasche Biserirte Magnesia in der Apotheke. Nehmen Sie sie vor der nächsten Mahlzeit, und Sie werden erfreut sein durch das Ausbleiben des früheren Unbehagens. In schlimmen Fällen nehmen Sie noch eine Dosis nach der Mahlzeit. b123

Wir sind in Führung

denn wir waren die ersten,

die vor Jahren eine vollständige Umwälzung in der Wäschereibranche vorgenommen haben. Es wurde dadurch erreicht, daß wir infolge unserer ausgesprochenen Qualitätsarbeit und zeitgemäß billigen Preise das Vertrauen der Hausfrauen in kurzer Zeit erworben haben.

Was andere Unternehmen seit kurzem anpreisen, das bieten wir unserer Kundschaft seit 3½ Jahren in vollkommenster Ausführung

Naß-Wäsche	Trocken-Wäsche	¾fertig Wäsche	Allplätt-Wäsche	Spezialität:
speicherfertig	Leibwäsche getrocknet, glatte Wäsche gemangelt	fast schrankfertig, Leibwäsche gebügelt, glatte Wäsche gemangelt	schrankfertig einschl. Oberhemden	Stärke Wäsche
p. Pfund 22 Pfg.	p. Pfund 30 Pfg.	p. Pfund 37 Pfg.	p. Pfd. 60-70 Pfg.	Kragen 17 Pfg.

Die gesamte Wäsche einschl. Oberhemden nach Gewicht, trocken gewogen; keinerlei extra Berechnung!

Besichtigung unseres Betriebes jederzeit unangemeldet gestattet

Hausfrau, überzeuge dich! Laß waschen bei →

Großwäscherei

Volke & Simmer

ALLPLÄTT

INH.: FRIEDR. VOLKE

Elberfeld, Uellendahlerstr. 562 64

Telefon Morian 5525, 9101

Klaus

Dankbar und hocherfreut zeigen wir die Geburt unseres

zweiten Sohnes an.

Luise Leckebusch geb. Purucker
Kurt Leckebusch.

Düsseldorf, den 7. Februar 1930.
z. Zt. Evgl. Krankenhaus Fürstenwall. d8864

Erich

Die Geburt eines prächtigen
Stammhalters
k6871
zeigen mit großer Freude an

Dipl.-Ing. E. Kleinhorst u. Frau
Klara geb. Hüßmann.

Lobstaedt b. Leipzig, den 3. Februar 1930.

Inge

Die glückliche Geburt eines
gesunden Töchterchens
zeigen in dankbarer Freude an

Erich Schlemper und Frau Grete
geb. Belz.

Velbert, den 6. Februar 1930.
z. Zt. Städt. Krankenhaus. e223

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach Gottes Ratschluß entschlief gestern abend 11¾ Uhr mein lieber, treuer Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Adolf Keller

im Alter von 61 Jahren.

In tiefer Trauer:

Minna Keller geb. Monnonge.

Elberfeld (Sternstr. 19), den 7. Februar 1930.

Die Beerdigung findet am Montag 10. Febr., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes in der Varresbeck aus statt. k2067

Heute verschied plötzlich und unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Sohn, Bruder, Enkel, Neffe, Vetter und Bräutigam

Herr
Paul Brockmann

im 28. Lebensjahre.

Namens der Hinterbliebenen:

Familie Artur Zollenberg
Helene Conrad als Braut.

Elberfeld (Bachstr. 69), Elberfeld-Sonnborn, Chemnitz, Berlin, den 6. Februar 1930.

Die Beerdigung findet am Montag 10. Febr., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Heute nachmittag 5¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber und treuer Mitarbeiter

Herr
Paul Brockmann

im blühenden Alter von 27 Jahren.

Der pflichttreue Verstorbene bleibt mir unvergessen.

August Rink.

Vohwinkel, den 6. Februar 1930.

M.-G.-V. „Rheingold", Elberfeld.

Am 6. Februar 1930 verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Sangesbruder

Paul Brockmann

Wir verlieren in ihm einen treuen Freund und werden ihm ein ehrendes Angedenken bewahren.

k2149

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 22. Januar, abends 11 Uhr, entschlief in London nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, meine treue Schwiegertochter

Frau Wwe. Dr. Adolf Raab
Margarete geb. Kraemer.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Kraemer.

Elberfeld, Berlin, Hamburg, Neuß,
den 6. Februar 1930.

Die Einäscherung hat am 28. Januar in London stattgefunden, die Beisetzung erfolgt am Dienstag 11. Febr., vorm. 11 Uhr, auf dem Wilmersdorfer Waldfriedhof, Stahnsdorf bei Berlin.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 2½ Uhr nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Emma Hölter
geb. Schmidt

im Alter von beinahe 70 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten:

Karl Hölter
Emilie Denstädt geb. Hölter
Karl Hölter d. Jüng.
Fritz Hölter
Walter Hölter
Walter Denstädt
Adele Hölter geb. Vogelsang
Eleonore Hölter geb. Korten
Marta Hölter geb. Manns
und Enkelkinder.

Barmen (Lenneperstr. 44), den 7. Februar 1930.

Die Beerdigung findet am Dienstag 11. Febr., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofes an der Hugostr. aus statt.

Am 8. Februar ds. Js., morgens gegen 6 Uhr, entschlief nach schwerem Leiden unsere liebe, herzensgute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Tante und Großtante

Wwe. Josef Heinz
geb. Bertha Alberts.

Stets besorgt für die Ihren, starb sie sanft im 71. Jahre ihres segensreichen Lebens.

In tiefer Trauer:

Die Kinder.

Barmen, den 8. Februar 1930.

Die Beerdigung findet am 11. Febr. 1930, 3½ Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes an der Schillerstr. aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Im festen Glauben an ihren Erlöser verschied gestern abend plötzlich und unerwartet aus ihrem arbeitsvollen, an sich aufopfernder Liebe so reichen Leben, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ewald Rinck sr.
Laura geb. Ströter

im 74. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Christine Rinck
Ewald Rinck jr.
Grete Rinck geb. Wylach
und 4 Enkelkinder.

Barmen, den 7. Februar 1930.

Die Beerdigung findet Montag 10. Februar, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Norrenberg aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir freundl. Abstand zu nehmen. 280d

---

Statt besonderer Anzeige.

Wie Du willst, Herr, „Dein Wille geschehe".

Heute morgen 3¾ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach kurzem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Kusine

Frau Georg Liebrecht
Paula geb. Scheurer

im 51. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Georg Liebrecht.

Elberfeld (Ronsdorferstr. 25), Barmen, Neuyork, Katzenellnbogen, den 8. Februar 1930.

Die Beerdigung findet Dienstag 11. Februar, nachmittags 4¼ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Ein teueres Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend 9 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere geliebte, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Frau Ww. Johann Piel
Margarete geb. Wimmer

im fast vollendeten 85. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Die tiefbetrübten Kinder.

Elberfeld (Wülfingstr. 30), Odenbach, Benrath, Düsseldorf, Dortmund, den 6. Februar 1930.

Die Beerdigung findet am Montag 10. Febr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes Hochstraße aus in aller Stille statt.
Die feierl. Exequien sind am gleichen Tage, morgs. 6½ Uhr, in der Herz Jesu-Kirche.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Emil Janssen
Mathilde geb. Hirschauer

im 73. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Tilly Flores geb. Janssen
Emil Janssen
Paul Flores
Else Janssen geb. Beckhaus.

Elberfeld (Wilhelmstr. 34), den 8. Februar 1930.

Die Beerdigung findet am Dienstag 11. Febr., nachmittags 2¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofs Hochstr. aus statt.

k2161

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Plötzlich, jedoch unerwartet, verschied am Freitagabend 6½ Uhr nach kurzer Krankheit unser einziges, innigstgeliebtes Töchterchen

Ilse Gerda Leipholz

im zarten Alter von beinahe 10 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Walter Leipholz.

Elberfeld (Nützenbergerstr. 167).

Die Beerdigung findet Dienstag 11. Februar, nachm. 3½ Uhr, vom luth. Friedhof am Brettchen aus statt.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir hierdurch allen Beteiligten, insbesondere Herrn Pastor Schmidt für seine trostreichen Worte unseren innigsten Dank aus.

Wilhelm Leymann und Angehörige.

Barmen, den 8. Februar 1930.

Danksagung.

Da es mir nicht möglich ist, jedem einzelnen für die mir erwiesene Teilnahme beim Heimgange meines geliebten Mannes zu danken, möchte ich auf diesem Wege allen meinen herzlichen Dank aussprechen.

Frau Emil Brand.

Barmen,
den 7. Februar 1930.

Nur Arbeit war dein Leben,
Nie dachtest du an dich;
Nur für die Deinen streben,
War deine höchste Pflicht.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern morgen in der Frühe, 2¼ Uhr, nahm der Herr unsere herzensgute, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante und Kusine

Frau Wwe. Robert Zimmlinghaus

Adele geb. Schäfer

im Alter von 61 Jahren zu sich in sein Reich.

Um stille Teilnahme bitten:

Adele Schwarz geb. Zimmlinghaus
Erna Fink geb. Zimmlinghaus
Hilde Zimmlinghaus
Wilhelm Schwarz
Otto Fink
Herbert Fink.

Elberfeld (Cronenbergerstr. 90), den 7. Februar 1930.

Die Beerdigung findet am Montag 10. Febr., nachm. 4 Uhr, vom luth. Friedhof am Brettchen aus statt. *

Dem Gebieter über Leben und Tod hat es heute morgen 6 Uhr gefallen, plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Großmutter und Tante

Frau Wwe. Theodor Schütte

Therese geb. Frohne

im Alter von 86 Jahren 11 Monaten durch einen sanften Tod zu sich in die Ewigkeit abzuberufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Max Schütte.

Vohwinkel, den 7. Februar 1930.

Die Beerdigung findet Dienstag 11. Febr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes in Elberfeld, Varresbeck, aus statt. *

Herr 1894

Dr. med. Drüen

praktischer Arzt

Barmen, Berlinerstr. 79

ist ab 6. Febr. 1930 bei allen hiesigen Krankenkassen z. Praxis zugelassen

Die Krankenkassen-Kommission des Barmer Aerzte-Vereins (E.V.)

Ich bin in die von meiner Mutter, **Frau A. Beuthel, Dentistin, Barmen-Ritt., Berlinerstraße 122,** geleitete Praxis meines verstorbenen Vaters eingetreten.

Walter Beuthel
Zahnarzt.

5625a

Hierdurch zeige ich an, daß ich als

Rechtsanwalt

auch zugelassen bin beim Landgericht in Elberfeld und der Kammer für Handelssachen in Barmen.

Rechtsanwalt Dr. Kuhlmann
Wermelskirchen. e358

Verlegte meine Praxis von Elberfeld, Luisenstr. 128, nach **HOFAUE 31—33**, Ecke Bembergstr., Haltest. d. Talbahn

Idamarie Neuhaus

Naturheilpraxis

Sprechzeit: 9—1, 3—5½, Samstags durchgehend 9—3; Sonntags nur auf Voranmeldung, Telephon 7261. t341

Kopf-, Herz-

u.a. Schwächen u. Schmerzen, Asthma, Angstzust., Platzangst, Schlaflosgkt., **Stottern u. Angewohnh.** beh. spez. seit 18 Jahren 908

H. Krebs, Barm.-U.
an d. Kaiserbrücke Telephon 4985

Entbindungsheim

Hebamme Hillringhaus in **Schwelm**, Römerstraße 3, Tel. 2678. — Für Private, für Kassenmitglieder evtl. Arzt frei u143

Nach mehrjähriger Assistententätigkeit an der akadem. Kinderklinik Düsseldorf, Kinderheilstätte „Westfalia" Lippspringe, Kinderfürsorge, Kinderkrankenhaus und Säuglingsheim Barmen habe ich mich als

Kinderärztin

in **Barmen-U., Allee 66** niedergelassen.

Sprechstunden vorm. 9—11, nachm. 3—5 Uhr. Telefon 259 Haltestelle Kaiserbrücke.

Dr. med. Johanna Zurhelle.

Wir haben uns zur gemeinsamen Ausübung des Berufes vereinigt.

Patentanwälte:

Dr.-Ing. B. Rüff **Dipl.-Ing. L. Weber**

gerichtl. Sachverst. f. Köln, Aachen, Elberfeld, Barmen a54

Köln

Gereonshaus, Gereonstr. 18 32, Fernspr. 22 52 70

Wiederbefestigung loser Zähne

Kronen und Brücken

beim Spezialisten J. Wönkhaus

Modernste Praxis.

Barmen-Wupperfeld, Odin-Palast. Sprechstunden: 9-12, 3-6 Uhr. Auswärtige auch außerhalb der Sprechzeit. *

Zuckerkranke

durch meine spezifische Behandlung, welche die Drüsen belebt u. regeneriert, in oft nur einigen Tagen, z. B. von 5% auf ½%, nach kurzer Zeit zuckerfrei, ohne strenge Diät.

Magen- und Leberkranke

Magengeschwüre, Erbrechen, Schmerzen, Appetitlosigkeit, Leberschwellung, Gallensteine. Bei diesen Leiden habe ich nachweislich manche Operation unnötig gemacht.

Rheuma, Gicht, Ischias

sowie Nervenleiden aller Art. Selbst bei fürchterl. Schmerzen und entgegen ärztlicher Prognose erzielte ich prompte Besserung u. Schmerzfreiheit ohne die üblichen Gifte. Herzleiden, Überverfettung, hoher Blutdruck, Kopfdruck, Kopfschmerz, Schwindel, Unruhe, Schlaflosigkeit.

Sproedt, Elberfeld, Jägerhofstr. 144. Tel. 5512. Sprechst. 4—7 Uhr. **Hausbesuche.** Von Montags bis Donnerstags ab Döppersberg mit 10 und 12 bis Graf-Adolfstraße. *

Trauerhüte Kleider Blusen Handschuhe Flore

in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Auswahlsendungen bereitwilligst

A. Horn.

BARMEN · Ref. · Kirchstr. 11

Telephon 4043. 80b

WÄSCHEREI Almenräder

Barmen-U. — **Tel. 6182**

hält sich den geehrten Hausfrauen bestens empfohlen.

Blendend weiße Wäsche bei schonendster Behandlung und im Freien getrocknet. e153

Ein Genuß ist eine Tasse echt ostfriesisch.

Tee

Misch. 3 Rm. 4.40
Misch. 2 Rm. 4.80
Misch. 1 Rm. 5.20
Ceylon-Perle Rm. 6.-
Proben-Mischung
rote Packg. Rm. 4.00
gelbe Packg. Rm. 4.40
blaue Packg. Rm. 4.80
p. Nb. geg. Nachn.

Gerhard Garde, Tee-Import u. Vers. Wilhelmshaven.

Kinderwagen, Korbmöbel

Elberfeld, Wirmhof 3 **Armbrecht** 1. Etage. 1822

Schnupfen

CRÊME DÉHNÉ DAS BESTE 80 ₰ in APOTHEKEN

Eine Recordleistung!

Speisezimmer echt Birke, komplett, in erstklassiger Ausführung, selten elegantes Modell... **nur**



Mk. 985,-

Rolfsmeyer BARMEN · HOHNE · IR 12 · G.C.G.M.B.H.

Regenschirme Reparieren Überziehen
schnell, solide, billig 1239

L. H. Schultze, Schirmgroßfabrik **Elberfeld,** Poststraße 10.

Matulatur abzugeben.

B.-Rathenaustr. 50 Elberfeld.



Tatsächlich verhindert, verehrte Leserin?

Dann kennen Sie nicht die Reform-Damenbinde „Camelia". Wenn Sie diese hygienisch vollkommene Binde tragen, dann hat die Bezeichnung „kritische Tage" ihre Berechtigung verloren. Völlig unbesorgt, mit Sicherheit und Selbstvertrauen können Sie am gesellschaftlichen Leben, am Wintersporte etc. teilnehmen. Schutz vor Erkältungen! Kein Nässegefühl! „Camelia" mit ihren vielen Lagen auffangefähigster Camelia-Watte schützt Sie. Viel hygienischer und bequemer als Stoffbinden.

Präzisestes Passen hauptsächlich in Verbindung mit dem neuen Camelia-Gürtel

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen! **Nur Camelia ist „Camelia"**

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde. Einfachste und diskrete Vernichtung!

„Spezial" Gürtel (10 Stück) Mk. 1.—
„Regulär" Gürtel (12 Stück) Mk. 1.50
„Extra lang" Gürtel (12 Stück) Mk. 1.75

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Wo nicht, Bezugsquellen-Nachweis durch: Camelia-Werk der Vereinigten Papierwerke A.-G., Nürnberg

---



3

Sie sporten Winter!

Aufbewahren! Fortsetzung folgt!

„Frau Aurelie Zwickfuß aus Berlin mit Leib-Spezialarzt Dr. Unblutig" meldet die Fremdenliste. — Mit Schilauf ist nicht viel los, denn der Schnee ist fest gefroren und aufgeregte Pressetelegramme berichten über die tiefe Niedergeschlagenheit, die darob in ernsten Sportskreisen herrscht und daß die berühmte Filmkünstlerin Liliara darüber dem deutschen Herzog im Bobfahren Jonny Eishirn ihr tiefstes Bedauern nebst höchstem Seelenschmerz ausgesprochen habe. Die Zeitungen bringen diese nervenaufpeitschenden Sensationsberichte als willkommene Abwechslung gegenüber dem eintönigen Gerede über den Youngplan. Das Schilaufen ist also jetzt eine rechte Schinderei und Frau Aurelie sieht es infolgedessen vor, an einer passenden Stelle von einem heftigen Wadenkrampf befallen zu werden, den ihr Dr. Unblutig wegmassieren soll. Dieser Aufgabe unterzieht er sich mit viel Hingebung und sie mit seelenvollem Augenaufschlag. Sie klagt übrigens auch über Herzkrampf. Dr. Unblutig ahnt eine Katastrophe, verspricht ihr Tropien zu verschreiben und drängt zur Abfahrt.

Zuhause, gnädige Frau, machen Sie sofort ein Kukirol-Fußbad, das stärkt die Muskeln und die Nerven.

Das Kukirol-Fußbad

ist zugleich geeignet, den Erfolg, den Sie mit dem Kukirol-Pflaster erzielt haben, dauernd zu machen, denn die Hühneraugen, die Hornhaut und die Schwielen auf der Fußsohle rühren zum Teil auch daher, daß das Fußgewölbe sich gesenkt hat, und bestimmte Stellen, besonders auf der Sohle, dem Druck der aus der richtigen Stellung geratenen Knöchelchen aushalten müssen.

Also immer, wenn sie eine Packung Kukirol-Pflaster für 75 Pfg. kaufen, auch gleich eine Packung Kukirol-Fußbad mit 4 Bädern mitnehmen. Sie kostet ebenfalls nur 75 Pfg.

Kukirolen Sie mit Garantie!

Kukirol-Verkaufsstelle: Drogerie C. Hottzen, Herzogst. 28

Das Geheimnis meiner Möbelpreise:

Jeder sieht, daß es sich um Qualitätsmöbel handelt. Keiner sieht, daß sie so billig sind.

Möbel-Pielsticker, Vohwinkel

Teilzahlung — gut — zweckmäßig

Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 35809 Bahnstr. 7

Polstermöbel aus eigener Werkstatt.

e299

MÖBEL Pasche gegr. 1876 ELBERFELD Königstr. 55-57

Möbelhaus Pasche ist und bleibt das maßgebende Haus für Wohnungs-Einrichtungen.

Durch seine Bauart seinen Ausstellungen übersichtlichen Sie sich davon, daß Sie nur bei mir die **Qualität und Preislagen** finden, die Sie für immer restlos zufrieden stellt.

Mein Haus ist wie eine öffentl. Ausstellung zwanglos zu besichtigen.

Amtliche Bekanntmachungen

Konkurs-Versteigerung von Pferden u. Lieferwagen.

Montag, 10. Febr. 1930, morgens 11 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Breitestraße 52** (Nähe Steinbecker Bahnhof), im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Primavesi in Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma Lütticke u. Co., Kolonialwaren-Großhandlung in Elberfeld, u. a.:

2 mittelschwere Wagenpferde (Wallache, etwa sieben Jahre), Zweispänner-Geschirr, 2 Lieferwagen mit Verdeck (50 und 30 Ztr. Tragkraft) und zweiräder. Ziehkarre. g91

Josef Wiedenstritt, beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger. Elberfeld, Friedrichstraße 40-42. Fernsprech. 512.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung in der Gemarkung Oelkinghausen (3 Bezirke, Gesamtgröße ca. 1634 Hektar) soll am Sonnabend dem 22. Februar 1930 nachmittags 4 Uhr, in der Wirtschaft Aldermann am Külchen für die Zeit vom 1. April 1930 bis 31. März 1935 öffentlich meistbietend verpachtet werden. f251

Die Pachtbedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Sie können auch gegen Einsendung von zwei RMk. von der Amtsverwaltung, Zimmer Nr. 14, bezogen werden.

Bei der Ausbietung hat der Bieter eine Kaution von 200 RMk. zu hinterlegen.

Milspe i.W., den 6. Februar 1930.

Der Jagdvorsteher: Bickenbach.

Zwangs-Versteigerung.

Am Montag, d. 10. 11 Uhr, werde ich i. Haßlinghausen an Ort u. Stelle (Treffpunkt der Käufer Wirtschaft Kifuth a. Amtshaus): 1 elektr. Orchestrion „Fraishymnia" öffentl. meistbietend gegen Barzahl. versteigern. e53 Der Verkauf findet vorausf. bestimmt statt.

Kirsten, Gerichtsvollz. kr. A. in Schwelm.

Freiwillige Versteigerung

Montag den 10. Februar 1930, morgens 10 Uhr, versteigere ich im Auktionslokal Elberfeld, Haubahn 28, folgende gebrauchte Möbel usw.: 1. Continental-Schreibmaschine mit versenkbarem Schreibmaschinentisch, 1 Adler-Schreibmaschine; 2. Mahag.-Möbel: Sekretär, Sofa, Schreibtisch, Kommode; 3. Eichen: Büfett, Sofa m. Paneel, 2 Sessel, Trumeauspiegel; 4. Marmor-Kamin m. amerik. Einsatz, Majolika-Herd; 5. Plüschsofa, Ledersofa, Chaiselongue; 6. Küchentisch, 2 Stühle, 1 Regulat.-Uhr, Spülbrett m. Tisch, Nähmasch.; 7. Laden-Einrichtung als: 3 m weiße Theke, 3½ m w. Regal, Regal m. Schubladen, 2 m eichener gebcht. Thekenglasaufsatz mit Schubladen, große Federziehkarre.

Besichtigung 1 Stunde vorher.

Wilhelm Hägenoll, Auktionator und Taxator, Elberfeld. Telephon 2169.

Für Filialbetriebe!

Das Haus Langenberg, Hauptstraße 75, in dem zurzeit eine große Fleisch- und Warenverkaufsstelle der Konf.-Gen. Vorwärts-Befreiung betrieben wird, soll am Samstag dem 29. März 1930, vorm 10 Uhr, vor dem Amtsgericht Langenberg, Zimmer Nr. 8, versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen sind auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts, Zimmer Nr. 10, einzusehen. Auch in Langenberg, Plückersmühle 3, wird Auskunft erteilt. f168

Selbsthilfe-Verkauf.

Montag 10. Febr. 30 nachm. 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in Elberfeld, Wülfingstr. 21 (am Rommelspütt, Nähe Rathaus), wegen Annahme-Verzuges: 1 neue Schlafzimmer-Einr. (Nußbaum m. Zebrano), besteh. aus: 3tür. Garderoben- u. Wäscheschrank m. Innenspiegel, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränkchen m. Glasplt. u. 1 Frisiertoilette. g91

Josef Wiedenstritt, beeid. Taxator und Gerichtssachverst., E., Friedrichstr. 40-42, Fernspr. 512.

Konkurs- und freiwill. Versteigerung.

Montag 10. Febr. 30 nachm. 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in Elberfeld, Wülfingstraße 21 (am Rommelspütt, Nähe Rathaus), u. a.: g91
1. 1 vollständ. Herrenzimmer-Einr. (Eiche), Bücherschrank 2,20 m;
2. 1 vollständ. Herrenzimmer-Einr. (Eiche), Bücherschrank 1,60 m;
3. 1 vollständ. Speisezimmer-Einr. (Eiche), Büfett 1,80 m;
4. 1 vollständ. Speisezimmer-Einr. (Eiche), Büfett 1,20 m;
5. 1 vollständ. Tochter-Schlafzimm.-Einr., Schrank 2 m breit;
6. Einzelmöbel: 2 prachtv. Mahag.-Betten m. Roßhaar-Aufl.-Matr., 2 Nachtschränke u. 2 Rohrstühle, 2 Sekretärschränke, Truhe (Eiche), geschn. Schreibtisch, Kohlen- u. Gasheizöfen und elektr. Lampen.

Vorherige Besichtigung gestattet.

Josef Wiedenstritt, beeid. Taxator und Gerichtssachverst. E., Friedrichstr. 40-42, Fernspr. 512.

Für Neubau eines f2022

Einfamilienhauses

Interessent gef. Schöne freie Lage an d. Hardt. Günstige Finanzierung. Erforderl. Eigenkapital 15—20 000 RM. Näh. durch Helmut Lohmer, Architekturbüro, Elberf., Sonnenborner-str. 86. Fernruf 345 67.

Grundstücks-Markt

Metzgerei-Grundstück mit vollst. Einricht., prima Geschäftslage mit sof. freiwerdend. groß. Wohn. a. kurzentschl. Refl. zu vk. Angeb. unt. E 1578 an die Gst. e184

Grundstück, Nähe Rittersb., 4 Ar gr., mit 2 derartigen Einfam.-Häusern u. 45 □ gr. massivem Raum, zu jed. Zweck (auch Hühnerzucht) geeign., zu verk. od. geg. Haus in Barm zu tauschen. Angeb unt. B 4027 an die Gesch. Barmen. +

Verschiedene + **Bauplätze** in günstig. Lage sofort gut zu verkauf. Ang. unt. B 4095 a. die Gesch. Barmen

Günstig gelegene **Bauplätze,** in der Nähe von Schwelm, Barmen u. Haßlinghausen, a. für Siedlungen sehr geeign., bill. zu verk. Näher., Fernruf 2729 Schwelm. *

Bauplatz O.-Barm. an 2 fert. Str., Talseite 1300 qm, zu 20 Mk. je qm. Ang B 4022 Gst. Barm +

Baugelände 4500 qm N Schwelm zu vk. Ang. u. A 7 Filiale Milspe f251

Günstig gelegenes **Grundstück mit Wohnhaus,** außerh. d. Stadtbildes von Haan, ca. 2 Morg., mit fließ. Wasser, Nähe Straßenbahnhltst., preiswert zu verkaufen. Ang. unter W 200 an die Filiale des Bl. Haan. f98

Bauernhof im Kreise Schwelm, ½ Std. v. 2 Städt. geleg., wunderschöne Lage, Sonnenseite, f. Geflügelfarm bes. geeignet, 3 Morg. gr., mit Gebäuden sofort zu verk. Angeb. u. S 702 an Filiale d. Bl. Schwelm. e53

Fabriklokal, a34 Shed ca. 800 qm Barmen-Lan erleib. zum Preise von M 22 000 unter angenehmen Zahlungsbedingungen zu verk. Angeb. Otto Meyer, R. D. M. Elberfeld Altenmarkt 12, Telefon 7752/8004.

Aeltere Fabrikanlage mit größerem Garten und Baugrundstück, ca. 1500 qm, zum Preise von M 45 000 unter angenehmen Zahlungsbedingungen zu verk. Angeb. unt. B 243 an die Ann.-Exped. Raf. Bowinkel in Elberfeld. a340

Brillerstraße, Nähe Apotheke, sch. gr., herrsch. **Wohnhaus,** teilw. freiw., u. g. Bed. zu vk. Ang. u. E 9118 an Gesch. *

Hausgrundstück!

Die Häuser Johannisstraße 6 und 6a sind vom bisherigen Hypothekargläubiger unter sehr günstigen Bedingungen zu kaufen. Näheres bei: Notar Chrzescinski, Elbf., Königstr. 69, Fernspr. 383 88. f2130

Elberfeld, Haubahn 12
— 2 Etagen freiwerdend —
angenehme Zahlungsbedingungen, zu verkaufen. a340
Otto Meyer R.D.M., Elberfeld, Altenmarkt 12. Tel. 7752/8004.

Sichere Lebensstellung bietet sich in Heidelberg durch Erwerb einer renommierten b6822 **Möbelfabrik mit seinem Ladengeschäft.** Zuschrift unter Heidelberg 3, Postlagerkarte Nr. 92.

Ankauf — Verkauf von Häusern, Grundstücken, landwirtschaftlichen Gebäuden. — Franz Trimpop, Remscheid, Ludwigstraße Nr. 22, Telephon Nr. 2289. *

Größeres **Einfamilien-Haus** im Briller Viertel, evtl. sof. beziehbar, preiswert zu verkf. Angeb. u. E 8533 an die Gesch. 1932.

Einfamilien-Haus 6 Zimmer, 1 Laden (Lebensmittel) separat, günstig bei geringer Anzahlung z. verk. Ang. u. B 4093 an Gesch. Barmen +

3 Häuser, Nähe Breitest., dav. 1 mit gutg. Lebensmittelgeschäft u. g. Bed. zu vk. Ang. u. E 9119 an Gesch. *

Elberf., Marienstr. **Gesch.-Wohnh.** m. Einf. u. Hintergebd., pt. gewerbl., u. g. Bed. zu verk. Ang. E 9120 Gst. *

E. Simonsstraße, **Gesch. u. Wohnhaus** mit Einf., gr. Hof u. gewbl. Hintergeb. u. g. Bed. zu verk. Ang. E 9122 Gst. *

Wegen Wegzug steht in der Südstadt **schönes Haus** zum Verkauf. Evtl. kann größere Wohn. frei gemacht werden. Angeb. unt. E 1559 an die Gst. b6637

Wer ein Eigenheim mit zinslos. Gelde bauen will, melde sich u. E 9097 an die Geschäftsst. *

Wortmannstr. Haus mit 12 Räumen u. 4 Mans., schöner Garten, alles in bestem Zustd., verkäuflich. Niedrige Hausz.-Steuer, hohe Friedensmiete. Mk. 30 000 Anzahlg. erforderlich. Schöne, größ. Wohn. kann freigemacht werden. Ang. u. E 9177 an die Geschäftsstelle. *

Neuzeitl. mass. f154 **Wohn- und Gesch.-Haus** in best. Zustd., in mittelgr. berg. Stadt, Eisenbahn-Knotenp., gute Lage, mit ausbauf. Drogen- und Photohandlg., Umstände h. sofort bei entspr. Anzahlg. zu verk. Ang. u. B 885 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35.

Für Möbelschreinerei. Vorder- und Hinterhaus, im Mittelp. von Elberfeld, mit mehreren Kontor- u. mehreren gewerblich. Räumen, freiwerd 4-Zimmerwohn., glänzend gel. u. geeignet, günstig zu vk. Mieteinnahme 6400 Rmk., Anzahlg. 4000 Rmk. Angeb. unter E 9057 an die Gst. *

Haus mit freiwerd Wohnung u. gewbl. Räumen zu verk. * Ang. u. E 9102 Gst

Geschäftshaus i. Mittelp. Barmens m. Einf., Auto-Gar., gr. Hof, 30 000 M, Miete jährlich 5040 M, sämtl. Steuer 1640 M, b. 12 000 M Anz. + Ang. u. 4040 Gst Bm.

Zwischen Haan und Hilden gelegenes **massives Landhaus,** 6 Zim., Nebenhaus mit Stallungen und ca. 5 Morgen Land, alles 1. März 1930 frei werdend, sofort zu verk. Anfrag. u. Tel. 6375, Barm. f98

Vornehmes **Etagenhaus,** massiv Mittelp. Elb., freie Lage, sof. günstig zu vk. Ang. u. B 4005 Gst. Barm. +

Schön. Etagenhaus, 24 Räume, in Vohwinkel (gute Lage), Toreinfahrt u. Hinterterrain, geeign. f. gewerbl. Betr., Lager, Büro etc., z. Preise von 25 000 Mk. bei 10—15 000 Mk. Anz. zu verk. Wohnung wird evtl. frei. Ang E 1612 an Gst. p39

Bad Honnef a. Rh. Schöne Villa, neu und Einfam.-Haus neu, mit Gart., in schöner Lage bill. zu verk. Ang. u. B 340 Gesch. Barmen 556a

Verkaufe an kurzentschlossenen, solid. Reflektanten pr. **Gastwirtschaft** sofort beziehbar, mit Wassermühle und Bäderei, die pachtfrei gestellt werd. kann; massive Gebäude, 15 Zimm., beliebter Ausflugsort, Sommerfrische mit beileb. Weide u. Wiese, evtl. pachtw., und verkaufe ferner In Gütchen hübsches, massives Haus, 5 Z., mit 5—40 Morgen Umlage, als Ruhesitz, Kleintierfarm od. Landw. sehr geeignet. Antritt sofort. Preise u. Anzahlg. mäßig. Restkauf fest. Ab 5 Besuch und Vermögensausw. erb. Kemper, Gutsbes., Kierspe Bhf. b6860

Gesuche

Grundstück in U.-Barmen, evtl. Lob, Rott, Schönebeck od. Gegend Rudolfstr. für kl. Einfam.-Haus zu kaufen gesucht. Angeb. an Carl Wirths & Co., B., Hesselnberg 1. +

Grundstück in Barmen z. Bau ein. Wohn- u. Geschäftshauses (Lebensmittel) z. k. ges. Ang. B 3925 Barm.

Geschäftshaus mit mehr. Schaufenstern u. größ. Ausstellungsräumen in nur guter Geschäftslage zu kaufen od. mieten gesucht. — Nur Angebote mit genauen Preisang. erwünscht unter E 8911 a. Gschft. dis. Blattes. *

Zins- oder Geschäftshaus zu k. ges. Preisang. B 4113 Barmen. †

Maschinen

Gebrauchter * **Kollektor-Motor,** 10 PS, 220 Volt, Wechselstr., billig zu verkaufen. Vereinigte Bandfabriken, Elbf., Friedenstraße 10.

Gebr. Elektromotoren Waschmaschinen billigst. 278b Eugen Richter, Barm. Licht- u. Kraftanlag. Gewerbeschulstr. 6, Telephon 4206.

Farbspritzanlage, Kompr. Motor, Kessel, Pistole, neuw., preisw. Ang. B 4067 Barm. +

3/4 PS el. Ventilat., Drehstr., f. Schm. b. B., Werlestr. 39. +

Pappschere und Biegemasch. für Zelluloid-Schilder billig zu verk. Ang. E 9104 an Gesch. *

Gummisamt-Bandstühle

Einige tadellose Gummisamt-Bandstühle mit Einrichtung für glatte **Gummibänder** stehen sehr billig zum Verkauf be.

Carnap & Sohn / Ronsdorf Telefon 8 f17

Vervielfältigungsmaschine (Typen-Drucker), gut erhalten, mit allem Zubehör, billigst zu verkaufen. Desgleichen ein **Opalograph-Vervielfältigungsapparat.** C. Brose & Co., Elberfeld, Juliusstraße 14. a340

Spottbillig zu verkaufen wegen Geschäftsauflösung: 1 Bandwebstuhl, 40 Gänge, 4spulig, mit elektr. Einzelantrieb, Motor, 2 Jacquardmaschinen, Preis RM. 650.—, 1 Bandwebstuhl, 32 Gänge, Bogenschläger, mit elektr. Einzelantrieb, Motor, 2 Jacquardmasch. Prs. Mk. 550.—, 1 Scherbock mit Tafel, Preis RM. 25.—. Angeb. von Interessenten unter E. T. 1515 befördert Rudolf Mosse, Erfurt. a88

Ein gebrauchter, gut erhaltener * **Kalander** mit 2 Papier- und 4 Stahlwalzen von 76 cm Länge und 40 cm Durchmesser billigst zu verkaufen. Vereinigte Bandfabriken, Elberfeld, Friedenstraße 10.

Friktionspresse, 135 mm Spindel, Fabr. Schuler, **Hand-Hebel-Fräsmaschine,** 350×100 mm, **Stoßmaschine,** 150 mm Hub, Selbstg. **Revolverbänke,** Loewe, Pittler, Hasse, **Langdrehmaschinen,** Zimmerm.-Chemnitz, **Exzenterpressen** mit und ohne Räder-Vorgelege, Kieserling & Albrecht, **Vierspindelige Bohrmaschine** mit Gelenkspindeln für 6 mm Ltg., Haberlang & Z.n.en, **Drehbank,** 260×1500 mm, Fabr. Wohlenberg mit Zug- und Leitspindel zu verk. **C. Alb. Berster,** Remscheid-Vieringh., Tel. 3481. b6853

5 Anschlag-Pressen mit Tischen u. Lag. 50 M, Zahlkasse 30 M, E. Hochstr. 56 p Hdl. *

Neue Leitspindel-**Drehbänke, Schleifmaschinen, Kaltsägen** etc. alles Markenfabrikate billig abzug. 335b Fritz Steller, Handels-Abteilung, Barmen, Allee 149.

9g. 3lp. Schl., 50" Spr., 2,90 m L., b. E., Hermannstr. 5. *

* 2 300er Masch. m. Harn. je 16g. b. eing. Elb., Hermannstr. 5.

Fast neue Nähmasch. spottb. zu vk. Haftel E. Klotzbahn 30.11 *

Sehr g. Nähmasch. f. 20 Mk. Löw, E., Osterfelderstr. 7. *

Conti Schreib- Addier- Rechen-Maschinen **Büro-Möbel** Reparatur-Werkstatt Fachgeschäft seit 1906 **C. Schasiepen** Elberfeld Alexanderbrücke Tel. 1213 u. 2775

Eier f. Brutmaschine, 80—100 Eier, zu verk. Coff I. B., Rudolfstraße 160. +

Gebrauchte f2157 **Ideal-Schreibmasch.** sowie **Schnellvervielfält.** (Roto) billig zu vk. E., Lobsgasse 5, II, an der Paradestr.

Gut erh. f2159 **kl. Adler-Schreibm.** zu verk. Joachim, E., Frowelnstr. 28.

Continental- und Klein-Adler-**Schreibmaschine** beide gut erhalten, ganz bill. Ang. unt. E 2804 Gst. f2126

Kl. Waschmaschine f. elektr. Antrieb zu vk. E., Karlstr. 45. *

Musik-Instrumente

Ein großer Richard-Wagner-**Flügel (Ibach),** sehr billig zu vk. Ang. u. B 368 an Gst. Barmen. 5614a

Weischet **Flügel, Pianos, Harmoniums** kaufen Sie sehr vorteilhaft im Pianohaus **Weischet** Elberfeld, f287 Königstraße 23. Größte Auswahl aller Preislagen vom einfachsten Hauspiano bis zum feinsten Marken Instrum. **Blüthner Grotrian-Steinweg Feurich Berdux Bechstein**

Gebr. Klavier, schwarz, weg. Aufl. des Haushalts bill. E. Charlottenst. 72, p *

Miet-Pianos von mtl. M. 10.- an; Miet Gutschrift b. spät. Kauf Bongardt B., Lonerstr. 23

Piano, wen. gebr., mit sehr gut. Ton, b. Privat Umstd. h. billig. * Ang. E 9171 Gschft.

Gebr. Pianinos und Flügel, erstklassig durchrepariert, sehr preiswert bei bequemen Raten: Ibach — Grotrian-Steinweg — Blüthner — Zeitter Winkelmann und andere Marken. — Ohne Kaufzwang zu besichtigen bei: 83b **Ibach,** Neuerweg 40, Barmen, Telephon 7000.

Möbelmarkt

2 gbr. Geldschrk. mittel u. klein b. E., Gesundheitst. 101. *

Mittelschwerer + **Geldschrank** und gebrauchter **Doppelschreibtisch** billig zu verk. Barmen, Baustr. 13a. Telephon 4514.

2 Schaufenst.-Kästen, 1 Regal zu vk. E., Gesundheitstr. 7. *

Kompl. Wohnzimm., Nußb., weg. Auflös. des Haushalts bill. Demrath, E., Charlottenstr. 72, part. *

Hochelegantes **Speisezimmer** echt kaukas. Nußbaum, Büfett 2 m breit, herrl. Vitrine, oval. Auszugtisch, 4 St. mit eleg. Bezug 2 Sessel 134b **Ausnahmepreis 1090 Mk.** **Rolfsmeyer & Co.** Barmen, Höhnestraße 12.

Küchen, Schlafzimmer in bekannt guter Ausführung zu den billigsten Preisen. * Möbelhaus **Wendling,** Elb., Friedrichstr. 2

Billigst abzugeb. aus großen Abschlüssen. b403 **Speise-Zimmer** Büfett mit Vitrinenaufsatz, Kredenz, Auszugtisch, 4 Polsterstühle. 350.—, 390.— 425.—, 450.—, 475.—, 500.—. **Schlaf-Zimmer** schöne Modelle. 450.—, 495.—, 500.— echt eichene 650.—, 700.—, 725.—. **Küchen** wunderv. Form, praktisch u. sol. 325.—, 350.—, 375.—, 425.—, 475.—, 500.—. Brautleuten und Jungverheirateten bietet sich eine einmalige Gelegenheit, unerreicht preisw. zu kauf. Besuchen Sie uns baldigst. **Kraus Nachf.** Hofkamp 21—23

Eich.-Schlafzimmer Schrank 180 cm. Mk 590 Küche Mk. 295. Eich Speisezimmer m. Lederstühl. Mk 475 Möbelh. vom Brocke, E., Morianst. 19. 930

Möbel!

Speisezimmer, Eiche, kompl., v. Mk. 595, 695, 795 und höher
Speisezimmer, i. Nußb. u. kaukas. Birke, v. Mk. 890, 995, 1100 und höher
Herrenzimmer, in Eiche u. kaukas. Nußbaum, v. Mk. 650, 850, 950 und höher
Schlafzimmer, in Eiche, Birnbaum, Mahag. u. kaukas. Nußbaum v. Mk 695, 850, 1150 und höher
Küchen, kompl., von Mk. 350, 450, 525 u. höher. f78
Möbelhaus **Otto Vossen,** Elbf., Kölnerstr. Nr. 75/75a, Gesundheitstr. 2—4. i. Thalia-Theater.

Kleiderschrke., Tische, Sofas, Küchenschrke., engl., altdeutsche u. Kinderbetten billig zu verk. E., Ernststraße 8, I., Händl. *

Achtung! 3 Speisezimm., eiche gebraucht, 1 Bücherschrk., Tisch, 4 Stühle, eiche gebraucht, billigst abzug. 212b **Aug. Wenner,** B., Neuerweg 15.

Seltene Gelegenheit z. Kauf von neuen Qualitäts-Möbeln! Dringend, Umstd. h. verkaufe bis auf weiteres zu jedem, nur eben annehmbarem Preis: Echt Eichen-Schlafz., Schrank 180 cm, süddeutsches Fabrikat, 450 Mark, dito, voll abgesperrt, 550 Mark, dito, 2 Mtr. breit, 650 Mark, Echt Eiche-Speisez., Büfett 180 cm, mit Kredenz, alles voll abgesp., Türen inn. Mahagoni poliert, 450 Mark, statt Kredenz Glasvitrine 500 Mark, dito, 2 Meter breit, 600 Mark. Echt Eiche-Herrenz., alles voll abgesperrt, Bücherschr., 160 cm, 450 Mark. Natur lackierte Küche, Büfett, geschloss. Anrichte, Tisch, zwei Stühle, komplett 190 Mark. Eleg. mod. Tochterz. mit Frisiertoilette, Elfenbein, 300 Mark. Sämtl. Zimmer sind neue, mod. Qualit.-Möbel. Volle Garantie, frei Liefern, frei Lagern. Ia Referenz. **Möbel-Selbach** Barmen, Kleine Flurstraße 12 3 Schaufenster. Direkt b. Tier- und Ruhmeshalle. †

Möbel staunend niedrige Preise, da geringe Spesen. 35b **Speisezimmer** poliert 875, 925, 1050, 1175, **Schlafzimmer** 450, 650, 750, **Küchen** 375, 450, 550, **Bauch,** B., Heubruch 21, 25jähr. Bestehen.

Konkurrenzlos! Schlafzimmer echt Eiche, Schrank 180 cm br. kompl., 540.— Mark † **Küchen,** spottbillig nat.-lack. kompl., 180.— Mark abz. Schreinerei, B., früh. Neuenhaus 45, jetzt Gewerbeschulstr. u. Dickmannstr.-Ecke.

Eine minderwertige Ausführung u. ein unschönes veraltetes Modell kann man nur zu diesem niedrigen Preise liefern — dies ist vielleicht Ihre Ansicht beim Lesen dieses Inserats *

Sie irren sich, genau das Gegenteil ist der Fall. Wir woll. Ihnen aber auch verraten, daß ein abnormal günstiger Einkauf unsererseits dem Angebot zugrunde liegt. Eine handwerkl. **Leistung** ist unser **Eichen Nußbaum Wohn- und Speisezimmer Detmold:** 1 Büfett, 1,80 m mit Aufsatz, 1 Vitrine, auch als Bücherschrk. verwendbar, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle, 2 Armlehnsessel, ferner dazu: 1 Chaiselongue, eigene Anfertig., alles zusammen Mk. 825.—. Möbelhaus **Schmidt-Giesecke,** Elb., Königstr. 25

Möbelkäufer Achtung! Von einem Kunden nicht abgenommen. **Eich.-Schlafzim.** unter Fabrikpreis abzugeben. * Möbelhaus E., Kasinogartenst. 11

......und Anerkennung ... ist ... Möbel-Einkauf im **Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt** Elberfeld Friedrichstr. 40/42 ... in 5 Autos.

Mod. schweres **Herrenzimmer** Eiche mit Ebenholz-Einl., eleg. Bücherschr., Dipl., Tisch, 2 Stühle, 1 Sessel mit Bezug nach Wunsch **Ausnahmepreis 890 Mk.** **Rolfsmeyer & Co** Barmen, 134b Höhnestraße 12.

Bis auf weiteres **Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer** mit 10 Proz. Sonderrabatt auf Kassapreis. f9349 **Möbelhaus Schnee,** E., Friedrichstr. 51.

Vollst. 2schl. Bett 25, in Nordmöbelgarn., Kleider- u. Wäscheschrank, je 1,80 br., Reg.-Uhr, Küchentisch E. Hochst. 56, p., Hdl. *

Unerreichte Gelegenheit billige Möbel und b403 **Einzel-Möbel** zu kaufen! Weit unter Normalpreis sind **Schlafzimmer Küchen Speisezimmer Vitrinen Sp.-Z.-Büfetts Tische Stühle Kleiderschränke Bettstellen** abzugeben. **Hofkamp 10 Kraus Nachf.**

Kompl., Altmahag.-Schlafzimmer weg. Auflösung des Hausb. billig zu vk. Demrath, E., Charlottenstr. 72, part. *

Eine gebr., gut erhaltene schwere b403 **Küche ein Schlafzimmer und ein Speisezimmer** gegen bar sofort billigst abzugeben. **Kraus Nachf.,** Elberfeld, Hofkamp 21-23 u. 10

Metall-Betten u. Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., jetzt Nordstr 3 19:16

Noch billiger! Prachtv. Eichen-**Schlafzimmer,** mit wß. Marmor u. Patentrahmen **nur 575 Mk.** Möbelhaus Mach E., Neue Fuhrstr. 15

Weiß. Eis.-Bett mit Aufl.-Mtr. bill. E. Carnapstr 27 II. *

Selten schöne Einrichtungen, Selten niedrige Preise! Alles dieses finden Sie nur im Hause b131 **Möbel Adler,** Elberfeld, Friedrichstr. 65/67 geg. d. Rathaus.

2 Mess.-Betten, fast neu, m. Matr. Ang. E 9110 an Gschft. *

Besondere Gelegenheit! Gebr. g301 **Schlafzimmer** Eichen-gestrichen, spottbillig abzug. Möbelhaus **Pasche** Elberfeld, Königstr. 55/57.

Kompl. Bettst. m. gut. Matr. sowie Junker & Ruh-Ofen f. gr. Zimmer, der mit kl. Koks geh. k. werd., Ueberzieher f. m. F. u. Mädch.-Mantel f. 15j. spottbill. zu vk. E., Mahrenstr. 12 pt., Plankstr.-Ecke.

Son...

Von ei...

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Von einer bedeutsamen Fähigkeit.

Zum Frohsinn ist jedes Lebensalter recht; es fragt sich nur, wieviel in uns ist, was sich freuen kann. Rabbe.

Es ist ein Geschenk voll heimlicher, immer noch wachsender Gnadenschaft, wenn man Menschen mit sich verbunden weiß, deren herzvolle Lebendigkeit die des eigenen Daseins erhöht und dieses mit reinen, segnenden Schwingungen durchzieht, die zuweilen wie eine verborgene Trostmacht an uns wirken und uns ungekannte Stärkung bringen.

Und wenn dann auf beiden Seiten recht viel im Innern vorhanden ist, das „sich freuen kann", das also hell, tief, menschlich schön und der echten Sehnsucht voll ist, dann kann des Segens die Fülle sein und auf jeder Seite eine Lebenssteigerung bedeuten. Wie wunderbar an die Seele greifend mußte es beispielsweise für Wilhelm von Humboldt sein, wenn Goethe in einem Briefe an ihn schreibt: „Ich freue mich in Ihre Seele!"

Ist das nicht wie eine Melodie voll beethovenscher Innerlichkeit und Kraft, wie eines Lichtes warmer Glanz aus dieses einzigen Lebensmeisters großer Seele! Auf die Fähigkeit des Sendens und auf die des Empfangens kommt es an. Wohl dem Menschen, zu dem solch ein Brief kommt mit dem „Ich freue mich in deine Seele!" Und man weiß, das sagt einer, in dem etwas ist, das er sich zu unvergänglichem Besitze in seines Wesens Tiefe hineingefreut — und auch gekämpft hat, der einer großen Liebe und des wahren Herzensfreuens fähig ist und immer fähiger ward durch ein Leben hindurch, der jenes Wort aus seiner Tiefe heraushob und sich mit seinem ganzen lichten, starken Menschen zu uns hinsann.

Wohl uns, wenn wir selber solche aus der Schar der also Herzensmächtigen sind! Was nützen uns alle Erfindungen, was alles Umwogtsein von dem Wunder physikalischer Schwingungen, wenn wir immer mehr dabei Herzenskümmerlinge werden, die innerlich kläglich Passiven, Schwingungsfähigen! Die Krönung aller Aktivität dieser Erde bleibt das große, eindrucksfähige Herz. Diese Tatsache wird bestehen bleiben, so lange die Welt besteht, und das Glück der Menschen wird wachsen, je mehr sie diese Tatsache erkennen und mit wachsendem Verlangen zu ihr hinstreben. Die größten Realitäten bleiben die des geewigten Innern, auch bei scheinbarem Siege der äußeren Wirklichkeit. Die Quintessenz aller Lebenskunst wird darin bestehen, durch den Wechsel der Tage, durch Sturm und sonnige Stunden hindurch, recht viel in sich hineinzusammeln und zum inneren Festland werden zu lassen, damit das in uns wachse, was sich freuen kann; denn das, was sich da innen wirklich freuen kann, trotz aller Bedrängnis und mancher Trostlosigkeit, das ist das Echte und Gute, Liebe und Helle, das wahrhaft Unverwesliche, der heimliche Königsschmuck unterm Armutskittel, das ist Gottes urwesentliche Sichtbarkeit in seinem Menschenkinde, ist Glanz aus den Gründen eines Höherweltlichen, darinnen des Lebenswanderers Herz immer mehr Heimat findet.

Gibt es etwas Schöneres als eines greisen Menschen wachsende Lichtheit und Freudenfülle, das Herzenswunder, immer stiller, andächtiger an der Freude zu werden und ihre Segnungen dann aus dem Herzen immer kindlich-glückvoller und leiser herauszuheben und in andere hinein, vielleicht schon durch die bloße Gegenwart!? Was ist alle Liebe, wenn sie nicht Helferin zu dem ist, das sich in unserer Brust wahrhaft freuen kann! Was ist ein Glaube wert, der nicht freudefähiger macht und sein Klug für die rechte Freude!? Was ist deine Hoffnung, wenn sie nicht leuchtet durch das, was du als Freude empfindest und an Freude weiterschenkst!? Was ist dein Frohsinn, wenn er dich nicht lebendiger macht zum Sinn des Lebens und dich füllt mit immer größerer Dankbarkeit und dich heimliche Lieder singen läßt!?

Kommt, laßt uns willig sein zur wahren Freude und zu der Erkenntnis, daß, wenn sie in uns wächst, wir auch zunehmen an der Schönheit und Kraft des inneren Menschen!

Kirchliche Nachrichten

Sonntag 9. Februar 1930.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 10 Uhr: P. Lesser (Schwerhörigenanlage). Kdg. 11¼: P. Beinsheimer. Taufhdl. 2½: P. Lesser. 6: P. Overmann. Mittwoch 8½: P. Bonn. Samstag 4 Trauung: P. Bonn. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Rödrig. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½: P. Windfuhr. Kdg. 11: P. Hesse. Taufhdl. 5: P. Kl. Hesse. — **Gemeindehaus, Blankstraße.** 9½: Kand. Müller. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Jung. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½ Uhr: P. Overmann 10½: Kdg. — **Uellendahl.** 9½: P. Risch. — **Vogelsauerstr. 44.** 9 Uhr: P. Werbeck. — **Katernberger Vereinshaus.** 4½: P. Hesse.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Bach (Solingen-Wildbert) Gastpredigt. 11¼: Kdg. 3½: Werbefeier der Eyal. Schulgemeinde im Vereinshaus. 3½: Jungmädchenkreis. 6: Männer- u. Jünglingsverein. Mittwoch 8 Bibelstunde in Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Bichelhaus. Donnerstag 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Bockemühl. Kdg. 2: P. Bockemühl. Mädchenverein 3½: P. Bockemühl. 7: Bibelbesprechstunde für Männer. Mittwoch 8¼ Vorbereitung zum Kdg.: P. Printz. Donnerstag 8 Bibelstunde in Sudberg: P. Bockemühl.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Koll. Hauptgd. 9½ Uhr: Gen.-Sup. Stoltenhoff (Diakoniefest; Schwerhörigenanlage). Kdg. 11¼: P. Risch. Taufhdl. 12¼: P. Risch. Abendgd. 5. Nachfeier des Diakoniefestes: P. Schott. P. Möller. P. Wittenberg (Schwerhörigenanlage). — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½ Uhr: P. Paschen. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Heule. Kdg. 11¼: P. Brüchner. Taufhdl. 12¼: P. Brüchner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Niemöller. Kdg. 11¼: P. Brecher. Taufhdl. 12¼: P. Brecher. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Gronemeyer. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: P. Werbeck (Abendmahl). Kdg. 11½: P. Werbeck. — **Gemeindehaus Uellenbahl.** Gottesdienst 9½: P. Kl. Hesse. Kdg. 11: P. Paschen. — Donnerstag 8½ Uhr, 1. Kirche: P. Niemöller.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼: Kdg. 2½: Jungmänner-Bibelbesprechung. 4: Jungfrauen-Bibelbesprechung. 8: Blaukreuzvereinsstunde. Dienstag 8¼ Judenmissionsstunde in Küllenhahn: Miss. Weisenstein-Köln. Mittwoch 8¼ Judenmissionsstunde in Cronenberg: Miss. Weisenstein. Donnerstag 3: Frauenverein.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10: P. Haberkamp. 2: Kdg. Dienstag 8: Posaunenchor. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein. 8 Uhr: Jungmännerchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½: P. Kuhn-Düsseldorf. Mittwoch 8½: Bibelstunde im C.V.J.M.

Evang. Gemeinde Hahnerfeld. Frühgd. 8¼: P. Mummenhoff. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde im Gemeindehaus: P. Dr. Thumm.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Uhr Predigt: Hilfspred. Strunk. 11: Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Männer- und Jünglingsverein. 8 Predigt: Hilfspred. Herrenkind. Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde und Heiligungsversammlung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Miss.-Insp. Nitsch. 11: Sonntagsschule. 3: Liebesmahl in Barmen. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag 8 Uhr: Jünglingsverein.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Landeskirchliche Gemeinschaft u. Jugendbund für E. C., Elberfeld, Berlinerstr. 69-71, part. Jeden Sonntag nachm. 4: Versammlung des Jugendbundes. Abends 8: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch abend 8½: Bibelbesprech- und Gebetstunde. Freitag abend 8 Uhr spricht Jugendsekretär Dr. Blesing. Denkmalstraße 118.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9¼: Predigt. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½: Predigt: Pred. Soltau (Elternabend der Sonntagsschule). 7: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missionsverein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Sonnborn, Am Sonnenbrunnen** 17. Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9¼. Mittwoch 8¼. — **Vohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19-21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Wendt-Bergen. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. — Mittwoch abend 8 Gottesdienst in Barmen Einträchtstraße 103.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Ostpr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus, Nachm. 3½ Uhr Versammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius, Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9,30 Schulmessen mit Ansprachen, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 12¼ Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6½, 8, 9, 10 Hochamt. 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **St. Marien, Hl. Messen:** 6½, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Suitbertus, Hl. Messen:** 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Uhr Christenlehre, 5 Pfarrandacht. — **St. Joseph, Hl. Messen:** 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius, Hl. Messen:** 6½, 8, 10 Hochamt, 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Josephs-Hospital,** 8½ hl. Messe mit Predigt, 2 Andacht. — **St. Anna-Lyzeum,** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael,** 7 und 9½ hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus,** 8½ Uhr hl. Messe.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 10: P. Engels-Langerfeld (Jahresfest des Christl. Vereins jg. Männer, Adlerbrücke). 11½: Kdg. Abends 6: P. Burchardt (Vorb. und Abendmahl). — **Christuskirche.** (Schwerhörigenanlage.) Samstag abend 7½ Wochenschluß-Andacht: P. Hensmann. Sonntag vorm 10 Uhr: P. Dr. Bachmann. 11½: Kdg. Abends 6: P. Calaminus. — **Pauluskirche. Vorm.** 10: P. Herkenrath. 11½: **Kdg. — Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. van den Bruck. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Burchardt. 11¼: Kdg. Nachm. 3: P. Praetorius (Prüfung der Konfirmanden). — **Hasselder Kapelle.** Vorm. 10: P. Calaminus. — **Westener Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Laufs. 11¼: Kdg. Nachm. 5: P. Immer. Vortrag. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Humburg. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 10: P. Krafft. — **Friedhofskapelle.** Vorm 10: P. Immer. — Kdg. 11 Uhr: 11. Lichtenplatzerstr. 8: 11¼ Uhr: Klingelhollstr. 54a: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a, Jägerstr. 24, Grunerstraße 65; 2 Uhr: Krautstr. 72, Einträchtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertal-Alte Kirche. 10: P. Berkenkamp. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. 4½ Taubstummengd.: P. Blindow. 8½: Nachversammlung im Gemeindeheim, Sternstr. 44, 6 Uhr: P. Jhme. — **Friedenskirche.** 10: Miss. Trey. 11½: Kdg. — **Johanniskirche.** 10: P. Kulp. 11½: Kdg. 5: Vikar Seeger. — **Lutherkirche.** 10: P. Lic. Graeber. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9½: P. Boecker. 11½: Kdg. — 11½ Uhr Kdg. Klippertstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 9½ Uhr: P. Wichner-Röcken (Sachsen), Gemeinde-Missionsfest. 11: Kdg. 4½ Missionsfest-Nachversammlung im Gemeindehaus: P. Wichner. — **Bethanien.** 11: Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: Insp. Fischer. — **Hasseld, Holzrichterstraße 11.** 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½: Pfarrer Unger. 10½: Kdg. Montag 8: Jungmütterabend. Dienstag 8: Jungmännerverein. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenbund. Samstag 3½ Uhr: Hoffnungsbund.

Evang. Gemeinde Beyenburg. (Missionsfest.) 9¼: Miss. Kempen. 11: Miss.-Kdg. Nachm. 5: Missionsfeier in der Kirche. Dienstag 4: Frauenverein. 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang. Gemeinde Barmen-Rädtenbeck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungtruppe; Jungmädchenverein. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jugendgruppe Hottenstein; Jungmännerturnen in der Jahnhalle. Dienstag 8½: Allgem. Bibelbesprechung. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Kirchenchor; Bibelbesprechung für Männer und Jungmänner Schellenbeck. Samstag 8 Uhr: Männerchor.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche. 8½: P. Ev. 11½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Lohmann. 11½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Altenpohl. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** 10: P. Ev. 11½: Kdg. — **Dahl.** 11½: Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde in Nazareth; Gemeinschaftsstunde in Dahl. Mittwoch abend 8½ Uhr: Bibelstunde in Pülsöhde. Donnerstag abend 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker; Bibelstunde im alt. Vereinshg.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Wiesenstraße 58. Vorm. 10 Predigt (Gemeindeversammlung): P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Hähnerstr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Herrenkind. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Hilfspred. Herrenkind. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Liebesmahl. Montag abend 8¼: Jungfrauenverein. Mittwoch abend 8¼: Missionsstunde. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Feldstr. 37a, Vorm.** 9½: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4: Liebesmahl. Donnerstag abend 8: Versammlung. — **Seilsenstraße 3.** Vorm. 8 Uhr: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde. Freitag abend 8: Jungmännerstd.

Baptistengemeinde, Barmen, Lapeste Gaste, 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Barmen-Rittershausen, Pfeilstr. 18.** Vorm. 9¼ Uhr Predigt: Pred. Oehmler. 11: Sonntagsschule. Abends 8½: Pred. Oehmler. Von Montag bis einschl. Samstag jeden Nachmittag 4 Uhr und jeden Abend 8½ Uhr Versammlungen, Prediger Oehmler.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Gebhardstr. 54. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schweimerstraße 116** (Hinterh.). Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 25. Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Hasslinghausen, Wittenerstr. 250a.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr, Donnerstag 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius, Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½ mit Predigt, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11½ mit Predigt, 2¼ Christenlehre und Andacht, 5 Andacht. — **St. Johannes-Baptist, Hl. Messen:** 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt, 2¼ Christenlehre und Andacht, 5 Pfarrandacht. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6½, 8 mit Predigt, 9½ Hochamt, 11¼ mit Predigt, 3 Christenlehre, 5 Andacht — **St. Marien, Hl. Messen:** 7½, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Elisabeth, Hl. Messen:** 7, 8¼ mit Predigt, 10 mit Predigt, Nachm. 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Joseph** (Lichtenplatz), 9¼ Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus,** 6 und 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus,** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Wie man den besten Hustensirup herstellt.

Man löse 250 g Zucker in einem Viertel Liter kochenden Wassers auf, rühre tüchtig um, bis der Zucker vollständig aufgelöst ist; dann füge man 60 g Ansy (dreifachen Extrakt) hinzu, der in jeder Apotheke erhältlich ist. Hiervon nehme man einen Kaffeelöffel voll drei- oder viermal des Tages ein. Dieser daheim zubereitete Hustensirup setzt, wenn man ihn einnimmt, lindernde Fichtendünste frei. Diese heilsamen Dünste durchdringen das ganze Bronchialsystem, töten die Erkältungskeime, lösen den Schleim und heilen die entzündeten Schleimhäute. Jede Hausfrau sollte diesen vortrefflichen Hustensirup im Hause haben, denn er ist von gleicher Wirksamkeit für Junge und Alte, während sein angenehmer Geschmack ihn bei den Kindern beliebt macht. b122

Billige Gardinen Angebot für die Weiße Woche

Halbstore

Etamine - Halbstores mit Filetteinsätzen, handgestopft und reichen Abschlüssen 7.75, 6.50, **5.90**

Aparte Halbstores in guten englischen Tüll - Qualitäten, moderne Zeichnungen 8.90, 7.25, **4.50**

Filetnetz- u. Florentiner-tüll - Stores in reichen, künstlerischen Ausführungen 12.-, 9.-, **7.50**

Stores-Meterware

Halbstores - Meterware, beste englische Tüll - Qualität, ecru und weiß, in vielen Ausmusterungen p. Mtr. 6.25, 5.75, **3.50**

Moderne Gitter- u. Markisette-Stores mit Fransenabschlüssen u. Einsätzen, enorme Auswahl . . p. Mtr. 11.00, 9.75, **7.75**

Cristalline- u. Voile-Stores mit Klöppel- u. Filetabschlüssen in hervorragenden Zeichnungen, p. Mtr. 18.-, 15.-, **12.-**

Voile und Spannstoffe

Markisett, uni u. gemustert, für kleine Gardinen u. Langschals beste Schweizer Ware in neuesten Erzeugnissen 150 breit, 3.25, 2.00, **1.75**

Spannstoffe, englischer Tüll in ausgesuchten Mustern, nur gute Qualitäten, 130—150 breit, Mtr. 3.00, 2.25, **1.35**

Spitzenstoffe, allererstklassige Ausführung in vielen Arten, für Raffgardinen besonders geeignet, Mtr. 7.50, 5.75, **4.00**

Freudenberg's Gardinen und Dekorationen ein Schmuck Ihres Heims

Ph. Freudenberg Elberfeld Wall u. Herzogstr.

Die goldene Stimme

Erzählung von Jochen Klepper.

N. Zweierlei war an Maria Golowin vollkommen: ihre Klugheit und ihre Häßlichkeit. Sie verfiel nicht dem Fehler mancher häßlichen Frauen, die Flucht in die tätige Abgeschiedenheit der Wissenschaft zu suchen. Sie erkannte bereits als junges Mädchen, daß ihr Gefühlsleben dafür zu ausgesprochen weiblich war. Als Kind hatte sie früh mit allen Spielen aufgehört. Sie wußte, daß sie beim Spiel wie eine groteske alte Zwergin wirkte, und gab sich ihren Lieblingsbeschäftigungen nur dann heimlich hin, wenn eine lange Abwesenheit ihrer Eltern als ganz sicher galt. Die Art ihrer Spiele war äußerst seltsam. Sie verdunkelte einen Raum, hockte sich eng in einen Sessel und sprach vor sich hin: Vokale, Worte, Kinderverse, am Tage zufällig aufgefangene Redensarten der Erwachsenen. Was sie sagte, war ihr gleichgültig. Sie wollte nur den Klang ihrer Stimme hören.

Diese Stimme war die dritte Vollkommenheit an Maria Golowin. Erst allmählich stellte sich bei ihr das Bedürfnis ein, Worte zu sprechen, deren Klang und Sinn der Schönheit ihrer Stimme entsprach. Sie lernte lange Partien erlesenster Dichtungen auswendig. Niemand ahnte ihre Fähigkeiten. Sie wollte keinem Menschen den Zwiespalt zwischen ihrem Äußeren und ihrer Stimme wissen lassen. Als Maria erwachsen war, machte ihren Eltern die Berufswahl der Tochter keine Sorge. Marias Leben schien ihnen finanziell gesichert. Sie selbst hatte mehr Kummer um einen Inhalt ihres Lebens. Als ihr Vater, dann auch ihre Mutter starb, weinte Maria Golowin nicht. Sie sprach nur Tage hindurch kein Wort. Einmal stieß sie in ihrer Einsamkeit zwischen den Zähnen hervor: „Daß ich nicht tot bin statt ihrer." Dann wiederholte sie den Satz, die Worte füllten sich mit Klang, und wieder begann das Spiel ihrer Kindheit.

Maria hatte nur ein Jahr gegen die Pläne ihres Vormundes zu kämpfen, der das menschenscheue Mädchen in ein Pensionat geben wollte. Dann war sie mündig und wohlhabend und allein mit den Worten der Dichter und dem Zauber ihrer Stimme. Vielleicht lag über ihrem Leben jetzt manchmal der stille, wehe Abglanz eines Glücks. Bis sie in ein Alter trat, in dem sie unsagbar darunter litt, ausgeschlossen und vereinzelt zu sein, allen Reichtum ihrer in Einsamkeit wundervoll gewordenen Stimme ohne Zweck und Fruchtbarkeit zerrinnen zu lassen.

Bis die Jahre der Inflation kamen und sie verarmte. Bis die Technik dem Auge den Film, dem Ohr den Rundfunk gab. An dem Novembertag dieser armseligen Jahre ihres Lebens fuhr das altmodische, rasch gealterte Fräulein Maria Golowin nach dem Funkhaus ihres Wohnortes. Ihr letztes Geld hatte sie dazu verwendet, dunkle, lange Schleier für ihren Hut zu kaufen. Zwei Stunden harrte sie im Wartezimmer unter Artisten mit singenden Sägen, Rezitatoren mit cholerischen Gesichtern, notenblätternden Sängerinnen. Aber einmal öffnete sich auch die Tür zum Sprechzimmer des Intendanten für das bucklige, schmächtige, tief verschleierte Fräulein.

Maria Golowin hat nie mehr in einem Vorzimmer gewartet. Kein Portier, kein Ansager sah sie jemals mehr. Der Intendant des Senders selbst holte sie im Auto nach dem Funkhause, dessen Gänge auf Anordnung der Direktion freizuhalten waren, wenn die große Künstlerin dort weilte. Der Intendant selbst kündigte sie am Mikrophon an und brachte sie nachher im Auto wieder heim. Er allein kannte sie. Nicht ihr Gesicht. Nur den Umriß ihrer Gestalt. Niemand erfuhr ihren Namen. Nur die „Goldene Stimme" wurde in die entgötterte Welt der Börsenkurse und Konzerne hinausgesandt. Die Sender aller Länder — jede sprachliche Begrenzung wurde vor dem Klang dieser Stimme nichtig — überboten sich mit Engagementsbedingungen. Sie erreichten nur, daß an dem Abend, da die „Goldene Stimme" sprach, zahlreiche Sender derjenigen angeschlossen wurden, in dem ein Mensch den Umriß von Maria Golowins Gestalt unter Schleiern kannte. Niemals erschien ein Bild der Golowin. Aber jedesmal, wenn sie im Sender eintraf, lagen Stöße von Briefe an „Die goldene Stimme" bereit. Gebrochene Menschen waren aufgerichtet, Glückliche hatten die Deutung ihrer Seligkeit erfahren. Liebende Männer wurden ihren Frauen entfremdet.

Christian Thun ließ sich sein Leben mitten im stolzesten Aufstieg entgleiten um der Sehnsucht willen nach der Frau mit der goldenen Stimme. Er erschien Tag um Tag im Sender. Er ließ seinen Wagen durch das dichteste Straßengewühl dem Auto des Funkintendanten nachfahren, wenn die Frau mit der goldenen Stimme vom Sender nach der Stadt zurückkehrte. Einmal gelang es dann, die Spur bis ans Ziel zu verfolgen. Die Golowin hatte längst ihre frühere Wohnung aufgegeben und bewohnte jetzt weit vor den letzten Villenstraßen ein verstecktes Jagdschlößchen. Es erschien Christian sonderbar, daß nicht ein hellerleuchtetes Haus sie erwartete, daß kein Diener bereitstand, den Wagenschlag zu öffnen, keine Zofe, Hut und Pelz abzunehmen. Die unerkennbare Frau schloß sich selbst schen die Tür des dunklen Hauses auf. Christian blieb frierend und fiebernd am Tor des wilden Gartens zurück, sah ein Fenster über dem Portal aufleuchten und bemerkte bis zur Morgendämmerung den fahlen Schein der Lampe hinter den dichten Vorhängen. Er ahnte nicht, daß die Frau dort oben über seine eigenen Briefe gebeugt saß, bleich und mit schmerzverzogenem Gesicht. Sie las: „Was kann es Ihnen bedeuten, daß Sie unzähligen Unbekannten Trost und Erschütterung und Klarheit geben und keinen nahen Menschen, der Ihnen die Nähe des Lebens überhaupt versinnbildlicht, sich gewinnen, ja, junges Leben über Ihrer Stimme zugrunde gehen lassen? Ich glaube, Beweise zu haben, daß Sie einsam leben und zum



Unsere deutschen Schulen in den ehemaligen deutschen Kolonien haben sich trotz Aenderung der Oberhoheit behauptet, und unser Schaubild zeigt, daß in allen wichtigeren Orten die deutschen Kinder in Schulen ihrer Muttersprache unterrichtet werden.

diese Einsamkeit kämpfen wie andere Menschen um ihre Zusammengehörigkeit."

Neben dem Brief lag Christians Bild. Sein verzweifeltster und naivster Versuch war gewesen, dieses adonishaft schöne Gesicht der Unbekannten zu zeigen. Zwei Nächte später verübte Christian Thun seinen Einbruch in das Jagdschloß. Wieder war das Zimmer über dem Portal erleuchtet gewesen. Maria hörte Schritte im Haus. Sie wußte, wer kam, hüllte sich fröstelnd in einen Schal und ging die Treppe hinunter. „Ah — doch eine Gesellschafterin", dachte Christian, entschuldigte sich mit verwirrten Worten, nahm ihre Häßlichkeit kaum wahr und stammelte nur, er müsse die gnädige Frau sprechen. Er empfand die Unmöglichkeit, die goldene Stimme „gnädige Frau" zu nennen. Maria Golowin, die „Gesellschafterin", sagte mit tränenschwerem Aufblick: „Es ist mir selbst unbegreiflich — die gnädige Frau ist heute vom Sender nicht mehr zurückgekehrt. Nur ein Brief hat ihren Gatten unterrichtet, daß sie mit einem ihm unbekannten Freunde nach Paris abgereist sei; ich kann das alles nicht fassen —, Herr Doktor und die gnädige Frau haben in ihrer Einsamkeit hier draußen so glücklich miteinander gelebt. Eine Frau wie diese ist wohl nicht zu halten —, aber verzeihen Sie, ich behellige Sie mit Privatangelegenheiten des Hauses. Herr Doktor ist natürlich jetzt unmöglich zu sprechen."

Die Leitung des Senders glaubte dem aufgeregten jungen Menschen seine Meldung nicht. Aber angesichts auch nur der entferntesten Möglichkeit eines so großen Verlustes fuhr der Intendant noch am selben Vormittag zum Jagdschloß hinaus. Alle Türen standen offen. Maria Golowin war wirklich verschwunden. Die Sender boten, als die „Goldene Stimme" wieder sprechen sollte, kein Ersatzprogramm. Sie alle schwiegen an dem Abend, der unwiderruflich feststehen ließ, daß die goldene Stimme verklungen war.

Rundfunk am Montag.

Montag 10. Februar.

6,45—7,00: Leibesübungen.
7,00—8,00: Morgenkonzert.
10,15—11,55: Schallplattenkonzert.
12,10: Mechanische Musik.
1,05—2,30: Mittagskonzert des Westd. Funkorchesters.
3,00—3,30: Els Vordemberge: Kinderspielstunde.
4,05—4,25: Frauenstunde: Vom Sinn d. echten Autorität.
4,25—4,50: Lebende Dichter: Arno Nadel.
4,50—5,30: Rektor Simon: Jugendfunk.
5,30—6,30: Vesperkonzert. Kammermusik-Stunde.
6,30—6,50: Elternstunde: Wie bereite ich mein Kind für den Schulbesuch vor?
7,15—7,40: Spanische Unterhaltung.
7,40—8,00: Die Neuwahlen der Betriebsvertretungen.
8,00: Abendkonzert des Kleinen Westd. Funkorchesters.
Anschl.: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 11,30: Konzertübertragung aus dem Kaffee Wien am Ring, Köln. Kapelle Bela Sarkösi.
Anschl. bis 12,00: Meister des Jazz.

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung
KLISCHAN
Elber- ald. Wall

Magenschmerzen, Magendruck, Verstopfung, Darmträgheit, galliger Mundgeschmack, schlechte Verdauung, Kopfweh, Zungenbelag, blasse Gesichtsfarbe werden durch öfteren Gebrauch des natürl. „Franz-Josef"-Bitterwassers, ein Glas voll abends kurz vor dem Schlafengehen, behoben. Spezialärzte für Verdauungskrankheiten erklären, daß das Franz-Josef-Wasser als ein sehr zweckdienliches Hausmittel warm zu empfehlen sei.
Hauptniederlage: Richard Jacobi. Elberfeld Bertinerstr 47-49

Persil

die richtige Menge!



Auf je 2½ bis 3 Eimer Wasser kommt 1 Paket Persil. Beachten Sie dies immer beim Waschen!

Persil kalt auflösen!

Persil bleibt Persil

Niemals lose – nur in Originalpackung.

Möbel



Nicht nur die Riesenauswahl von 300 Zimmern

sondern: die Formenschönheiten meiner Modelle
die hervorragende Qualitätsarbeit
die kaum glaubhaft niedrigen Preise
die sorgfältigen und einwandfreien Lieferungen
sind beim Möbelkauf entscheidend. Nur dadurch erreichte das große Möbelhaus in den letzten Jahren Rekord-Umsätze.

J. Brechtmann Elberfeld Hofkamp 46, 46a — Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands

---

Ziehung 18. Februar 1930

Volkswohl-Lotterie

48098 Gewinne u. 2 Prämien im Gesamtwert

430000 Mk.

Gewinnplan

Höchstgewinn auf Doppellos	M 150000
Höchstgewinn auf Einzellos	M 75000
2 Hauptgewinne je 50000 Mark	= M 100000
2 Prämien je 25000 Mark	= M 50000
2 Hauptgewinne je 20000 Mark	= M 40000
2 Hauptgewinne je 10000 Mark	= M 20000
4 Hauptgewinne je 5000 Mark	= M 20000
u. s. w.	
48098 Gewinne und 2 Prämien	M 430000

Auf Wunsch 90% **bar Geld**

Volkswohllos 1 Mk. Doppellos 2 Mk.

Glücksbriefe 5 Lose 5 Mk. Glücksbriefe 10 Lose 10 Mk.

Eulenberg, Elberfeld
Altenmarkt 11

Uhren
i. Wiederverk. von 3 Mk. an
Ill. Katal. gratis. Extra'. Halle S 3

Empfehle b6606
6.50 Mk.
kosten 50 Meter bestverzinktes
Drahtgeflecht
1 Meter breit. Verlangen Sie Angebot.
Herm. Hüls,
Drahtgeflecht-Fabr., Bielefeld.

Gutschein !!!

Ausschneiden — Einsenden (gültig bis 20. 2. 30). Zur Einführ. erh. Sie d. neuen Sprechapparat (sol. Ausf., Gr. 32/32/25 cm, stark. Werk, große Platt. spiel. v6571



mit Garantie, nur geg. Erstatt. der Selbst- u. Werbekosten v. Mk. 8.— p. Nachn. excl. Verpack. u. Porto. Ohne jede weitere Nachzahlung.
H. Meinert, K. 44 Fürth/Bayern 67.
Viele Dankschrb.

Das Beste ist das Billigste!

Helle Fahllederseiten
schöne Stellung für u57
Hosenträgerbelederungen
per Fuß zu Mk. —.85 und Mk. 1.—
Naturelle Blankleder-Abfälle
in allen Preislag. Man verlange Offerte.
Ph. Wolfsheimer, Lederabfallgroßhandlung München S. W. 1, Bayerstr. 43.

Wäsche

Prima Tisch- und Bettwäsche, Herren- u. Damenwäsche, Schlaf- u. Steppdecken sowie Inlette und Federn

ANZUG-STOFFE
liefere
ohne Anzahlung
an Beamte u. Leute in sicherer Position. Lieferung sofort. — Diskrete Abwicklung in
12 Monatsraten
1. Rate April. Schriftl. Anfr. unt. B 4000 Geschst. Barm., Neuerw. 57.

Weißblechmantel-Ofen „Vulkan"
für große Räume von 300—3000 cbm



Hervorragende **Brennstoff-Sparer**
Glänzendste Zeugn.
A.-G. Vulkan
Köln-Ehrenfeld 9.



Jedem ein Eigenheim!

Billigste Tilgungsdarlehn zum Bau, Kauf oder zur Hypothekenablösung durch den Deutschen Sparerbund für Eigenheime e. G. m. b. H., Düsseldorf, Ehrenstraße 11. d6-62
Auskunft erteilen: Generalvertret. Detlefsen, Beyenburg, Fernruf 226.
Bezirksvertreter: W. Berbermann, Sprockhövel, Wittenerstr. 41.
Carl Dörner, Hagen, Körnerstr. 27;
H. Knops, Vohwinkel, Hacklandst. 49;
Paul Reinertz, Lennep, Hochstr. 21.

Danksagung.
Jedem, der an **Rheumatismus, Ischias od. Gicht** leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was mein. Frau schnell und billig kurierte. 15 Pfg Rückporto erbet.
Hans Müller, Obersekretär a. D.
Dresden 363, Neustädter Markt 12

Frauenlob

Cronenberg Tel. 132
wäscht mangelt bügelt gut

Zuckerkranke!
Wie Sie Ihren Zucker los und wieder arbeitsfähig werden, teile ich jedem Kranken unentgeltlich mit. a29
Fr. Löw, Walldorf M. 52 (Hess.).

Auch bei alten Gallensteinen



Gallenblasenentzündung, Gelbsucht, Leber-, Mag.-, Nierenkrankheiten empf. wir den seit 30 Jahren bestens bewährten b235 Stern-Engel-Tee
Nur in Apoth. erhältl. Notar. begl. Beweismat. gratis durch Vegetabil. Heilmittelfabrik, Bad Schandau/Elbe

---

Reizende



Locken

ohne Brennschere, mein. Kräuselwasser, nach 10 Minuten d. schönsten Locken und Wellen. Haltbar, unschädl. Flasche monatelang ausreichend. M 2.50. Porto extra. Versandhaus Frau El. Schmidt, Magdeburg 115, Breiteweg 16.

FEINSTE ZIGARETTEN VON BESTEN ORIENTALISCHEN UND ANDEREN AUSGEWÄHLTEN TABAKEN NACH AMERIKANISCHER ART SORGFÄLTIGST HERGESTELLT

NORTH STATE

THE BEST AMERICAN BLENDED CIGARETTE MADE OF FINE ORIENTAL AND OTHER SELECTED TOBACCOS

BROWN & WILLIAMSON TOBACCO CORP. (EXPORT) LTD.
SUCCESSORS TO
BROWN & WILLIAMSON TOBACCO CORPORATION.
LOUISVILLE, KENTUCKY, U. S. A.

Vertretung Wuppertal für die in Deutschland hergestellten Zigaretten:
Walter Buntenbroich, Düsseldorf, Ackerstr. 36, Telefon. Düsseldorf 13486.

Von dem großen Aufklärungswerk über

Das Liebes- und Eheleben

sind bisher 145000 Stück verkauft.



Das Werk besteht aus 4 Buchteilen und klärt über alles auf, was der junge Mann und das junge Mädchen vor der Ehe und von der Ehe wissen muß. Die Bücher sind geschrieben von ärztlichen Autoritäten (Dr. Bruneck, Dr. Raul), die auf Grund ihrer vielseitigen Erfahrungen in einwandfreier, wahrheitsgetreuer Form die Fragen beantworten, die Eheleute besonders bewegen. Lautere Aufklärung nützt mehr als schämiges Schweigen oder halbe Wahrheit. Einiges aus dem Inhalt: Die Erziehung zur Liebe — Das interessante Mädchen — Was der Mann sucht — Unfehlbarer Liebeszauber — Liebe und Ehe — Freie Ehe — Flitterwochen — Geschlechtsleben in der Ehe — Sinnlichkeit — Empfängnis und ihre Verhütung — Geschlechtskrankheiten, ihre Erkennung und Verhütung — Knabe oder Mädchen nach Wunsch und Wahl der Eltern — Zeugung, Entwicklung und Geburt des Menschen — Vielfarbige Bilder. Dieses Sammelwerk wird nur Erwachsenen über 18 Jahre geliefert. — Garantie: Rücknahme bei Unzufriedenheit! — Ueber 350 Seiten. — 4 Teile zusammen RM. 4.50 portofrei! u61

Buchversand Gutenberg, Dresden-B. 451

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 60.

Zahn-Praxis H. Mewald

Elberfeld, Grünstraße 35, Barmen, Mittelstraße 17, I

empfiehlt

Zähne von 2 Mk. an.

Anatomische Goldkronen (20 Kar.) von Mk. 20.— an.
Spezialität: Brücken (plattenloser Zahnersatz).
Zahnersatz aus Krupp'schem rostfreien Stahl.
Reparaturen zerbrochen. Gebisse (Sprung) v. Mk. 2.- an.
Umarbeiten billigst. Plomben von Mk. 2.— an.
Zahnziehen mit örtlicher Betäubung Mk. 1.—.
Zahnziehen bei Bestellung von Zahnersatz kostenlos.
Gewährleistung für erstklassige Ausführung u. Brauchbarkeit. Kostenlose Beratung.
Zahlung nach Uebereinkunft.
Sprechstunden: 9—1 u. 3—7 Uhr u. Sonntags 10—12 Uhr.
Bitte genau auf Namen und Hausnummer zu achten.

Elegante **Neuanfertigung**

25.00

Anzug oder Paletot



2mal Anprobe, gute Zutaten.
Anzug wenden 25.-
Paletot „ 20.-
Elberfelder Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut
Kipdorf 32 Telefon 4675.
Reparaturen, Bügeln, Reinigen bekannt billig

Modistinnen
kaufen ihre Zutaten am besten bei
Julius Rötel b. H.
in Elberfeld, [illegible]; in Barmen, [illegible] 121a

Dampfwäscherei Ewald Hölschen
Elberfeld, [illegible] 240 250, Fernr. 2875
Hauswäsche : Pfundwäsche
Geschäftswäsche
Stärkewäsche Gegründet 1891



Volldüngung mit dem altbewährten ERZETT-Garten- und Blumendünger bringt Ihnen Erfolg u. Freude. 5 kg = 2.50 M., 10 kg = 4.50 M., 25 kg = 9 M. franco. Verlang. Sie heute noch reich illustr. Prosp. von d. allein. Herstellern:
Röpling & Zörnitz,
Barmen, Wertherstraße 66.
Groß-Vertrieb: Kohlgarten 11.



Land-, Jagd- u. Wochenendhäuser Schul-, Kranken- u. Verkaufs-Pavillons
liefert in erprobter Bauweise
Karl Grosbach
vorm. Wilh. Becher & Co.
Holzbauwerk Barmen-U. Telef. [illegible]

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperformen durch unsere Oriental. Kraft-Pillen
in kurzer Zeit oft erhebliche Gewichtszunahme u. blühend. Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Gar unschädlich, ärztlich empfohlen. Viele Dankschreiben.
30 Jahre weltbekannt. [illegible] Preis Paket (100 Stück) 2.75 Mark, Porto extra (Postanw. od. Nachn.) a264
D. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30-442, Eisenacherstraße 16

Gegen Zuckerkrankheit u. Aceton
hat sich Noriodiabet
(ges. gesch., ärztlich empfohlen) selbst in den allerschwersten Fällen nachweisl. ganz vorzügl. bewährt, wo viele andere Mittel versagten. Tägl. Anerkennungen. Viele Dankschreiben vorh. Preis RM. 6.50, für zirka 3 Wochen ausreichend.
Alleinig. Herstell.: Apotheker Steinbach, Adler-Apotheke, Nürnberg 26.

Meine Damen
RESTE

und Abschnitte.

Montag beginnt unser großer Resteverkauf, diesmal zu noch nicht dagewesenen spottbilligen Preisen. Große Sonder-Auslagen im Lichthof.



Ein Posten
Kinder-Einschlage-Decken
aus Rest-Abschnitten, kräftiger, weißer und farbiger Molton
Stück **50** ₰

Ein Posten
Damen-Gummischürzen
in hübschen Dessins . . . 38 ₰
Stück **25** ₰

Ein Posten
Stickerei- und Filet-Einsätze
Meter **10** ₰

Seiden-Reste
darunter befinden sich Crepe de chine, uni und bedruckt, Crepe Marocaine, bedruckt, Foulardseide, Waschseide (kleine Maße)
Serie I . . . . . **jeder Rest** **50** ₰

Seiden-Reste
darunter befinden sich Waschsamt, uni und bedruckt, Waschseide, uni und bedruckt, K's.-Damassé, K's.-Trikot
Serie II . . . . . **jeder Meter** **1.00**

Seiden-Reste
darunter befinden sich Crepe Marocaine, bedruckt, K's.-Toile-Streifen, K's.-Trikot-Schlauchware, K's.-Damassé, Rohseide, bedruckt
Serie III . . . . . **jeder Meter** **2.00**

Seiden-Reste
darunter befinden sich Crepe de chine, Taffet, Rohseide, original Ninghai-Köper-Samt, Waschseide, Bordure, 125 cm breit
Serie IV . . . . . **jeder Meter** **3.00**

Seiden-Reste
darunter befinden sich Crepe Satin, Veloutine, Crepe de chine, bedruckt, Peau de soie, Seidenmussel., bedruckt
Serie V . . . . . **jeder Meter** **4.00**

Weißwaren-Reste
hierunter befinden sich Hemdentuche, Nessel, Handtuchstoffe
jeder Meter . . . . . 50 und **25** ₰

Weißwaren-Reste
hierunter befinden sich allererste Qualitäten Hemdentuche, Damaste, Nessel, Handtuchstoffe
jeder Meter . . . . . **95** ₰

Im Mittelpunkt des Resteverkaufs stehen:

Alsbergs berühmte
Kissenplatten
alles dopp. Platten, aus hochwertigen Dekorations-Stoffen, Rips-Flammé-Stoffen, riesige Auswahl
Stück . . . . . 1.00, 75.
50 ₰

Gardinen-Reste
darunter befinden sich viele große Musterstücke, doppelte Gardinen-Schals, Stores usw. in Serien zu
. . . . 1.75, 1.00, 75, 50, 25
10 ₰

Spannstoff-Reste
in Längen bis zu 5 Meter, doppelt und einfach breit, in Serien zu 4.00, 3.00, 1.00, 75.
50 ₰

Läuferstoff-Reste
größtenteils, umsäumte Musterstücke, in prachtvollen Qualitäten und verschied. Längen
. . . . 3.00, 2.00, 1.00, 50.
20 ₰

Große Posten
einzelne Halbstores
bis 130 cm breit, wunderbare Qualitäten, teils mit Seidenfranzen u. Quasten . . Stück
75 ₰

Reste für Tischdecken
bis zu 2 Mtr. lang, nur beste Damast- und Rips-Flammé-Qualität, der Rest 4.00, 3.00,
2.50

Kleiderstoff-Reste
darunter befinden sich schöne, moderne Travers, Jacquards, in Längen bis zu 4 Meter
Serie I . . . . . **Meter** **50** ₰

Kleiderstoff-Reste
darunter befinden sich reinwollene Karos, Travers und uni Kleiderstoffe in Längen bis zu 4 Meter
Serie II . . . . . **Meter** **1.00**

Kleiderstoff-Reste
darunter befinden sich reinwollene, doppeltbreite karierte Kleiderstoffe, reinwollene Nattés und Mantelstoffe in englisch. Geschmack, 145 cm breit, in Längen bis zu 3.50 Meter
Serie III . . . . . **Meter** **2.00**

Kleiderstoff-Reste
darunter befinden sich 130 cm breite reinwoll. Mantelstoffe u. herrenstoffartige Qualitäten, reinwoll. gemusterte Kleiderstoffe in Längen bis zu 3 Mtr.
Serie IV . . . . . **jeder Meter** **3.00**

Kleiderstoff-Reste
darunter befinden sich reinwoll., imprägnierte Mantelstoffe, Mantelstoffe mit Abseite, reinwoll., 130 cm breite Kleiderstoffe, Papillon, Woll-Crep de chine, mod. Farben, größtenteils in Längen von Mtr. 2¼—3¼
Serie V . . . . . **Meter** **4.00**

Ein Posten
Belderwand-Reste
moderne, gestreifte Dessins
jeder Meter . . . . . **50** ₰

Baumwollwaren-Reste
Ein Posten Kleider-Velour-Reste, dunkle Muster
jeder Meter . . . . . **50** ₰

Gebrüder Alsberg Elberfeld